



# Beteiligungsbericht 2009

## der Stadt Augsburg

*erstellt durch das Referat 8  
- Zentrales Beteiligungsmanagement -*

**Stadt Augsburg**  
**Referat 8 – Zentrales Beteiligungsmanagement**  
**Rathausplatz 1**  
**86150 Augsburg**

**Tel.** 0821/ 324 – 33 07 Herr Verw. Dir. Klopfer  
**Tel.** 0821/ 324 – 33 10 Herr Tauschek Dipl.-Betriebswirt (FH)  
**Fax:** 0821/ 324 – 33 15  
**E-Mail:** [beteiligungsmanagement@augzburg.de](mailto:beteiligungsmanagement@augzburg.de)  
**Internet:** [www.augzburg.de](http://www.augzburg.de)



## Vorwort

Mit dem jährlichen Beteiligungsbericht wird über die Tätigkeit der Beteiligungsgesellschaften der Stadt Augsburg informiert.

Die Stadt Augsburg hat einen großen Teil der Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben auf Gesellschaften des privaten Rechts, Zweckverbände, Kommunalunternehmen, Eigenbetriebe und Vereine übertragen.

Unsere kommunalen Unternehmen leisten im Rahmen der Daseinsvorsorge Entscheidendes für die Bürger und Unternehmen unserer Stadt. Sie stärken die Wirtschaftskraft, sie sind Garant für die Entwicklung der öffentlichen Infrastruktur und sie sind Partner der Privatwirtschaft. Die kommunalen Unternehmen sind eine wesentliche Säule unseres kommunalpolitischen Handelns und helfen mit, das Gemeinwohl und die Erfüllung der sozialen Aufgaben der Stadt dauerhaft zu sichern.

Die Stadt Augsburg erbringt für die Bürger und die lokale Wirtschaft ein beachtliches Leistungsspektrum. Dieses umfasst insbesondere die Bereiche Ver- und Entsorgung, Verkehr, Wirtschaftsförderung,

Umweltkompetenz, Wohnungsbau, Telekommunikation, Bildung und Kultur sowie Gesundheit.

Das wirtschaftliche Potential der Beteiligungen der Stadt Augsburg ist erheblich. Mit einer Bilanzsumme von 8,8 Mrd. €, einem Gesamtumsatz von 4,0 Mrd. € sowie einem Investitionsvolumen von 229 Mio. € übertrifft es den Haushalt der Stadt Augsburg um ein mehrfaches. Rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Beteiligungsunternehmen beschäftigt. Darüber hinaus werden 642 Ausbildungsplätze bereitgestellt.

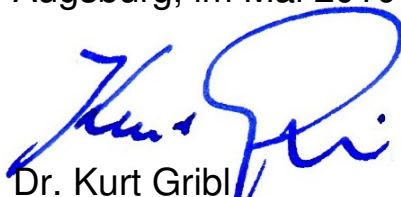
Fast 80 Beteiligungsunternehmen benötigen allerdings ein anderes Steuerungssystem wie die klassische Stadtverwaltung. Viele Konzeptionen und Entscheidungen werden nicht mehr allein vom Stadtrat, sondern von den Unternehmensorganen vorbereitet bzw. getroffen. Die Mandatsträger in diesen Unternehmensgremien sind deshalb intensiv in die unternehmerischen Ziele und Entscheidungen einzubinden und laufend über die Unternehmensentwicklung und –daten zu informieren.

Um mit dem Beteiligungsvermögen aktiv Politik gestalten und auch gleichzeitig einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten zu können, ist die Entwicklung marktgerechter Strategien, die ständige Überprüfung von Aufgabenumfang, Dimensionierung und Zweckerfüllung der Unternehmen sowie des Zielerreichungsgrades eine wichtige Voraussetzung.

Der Beteiligungsbericht ist von seiner Struktur her allerdings vergangenheitsorientiert. Um eine größere Transparenz zu erreichen haben wir ihn mit aktuellen Daten und Informationen optimiert.

Der Beteiligungsbericht 2009 kann auch über das Internetportal der Stadt Augsburg unter [www.augsburg.de](http://www.augsburg.de) ->Rathaus ->Aus dem Rathaus ->Unternehmensbeteiligungen abgerufen werden.

Augsburg, im Mai 2010



Dr. Kurt Gribl  
Oberbürgermeister

# INHALT

Zielsetzung	Seite 9
Organigramm „Rechtsformen städtischer Beteiligungen“	Seite 11
Organigramm „Konzern Stadtwerke Augsburg“	Seite 12
Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg - Gesellschaften privaten Rechts“	Seite 13
Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg – Körperschaften und Anstalten öffentlichen Rechts sowie Vereine und Verbände“	Seite 14
Kennzahlen städtischer Beteiligungen und Unternehmen zum 31.12.2008	Seite 16
Erläuterung der Rechtsformen städtischer Unternehmen	Seite 21
Erläuterung einiger Fachbegriffe	Seite 23
Abschlussprüfer der Beteiligungen 2008/2007/2006	Seite 25

## **DIE UNTERNEHMEN DER STADT AUGSBURG** **Seite 27**

### **➤ Konzerngesellschaften und Holdings** **Seite 29**

Konzern Stadtwerke Augsburg	Seite 31
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	Seite 35
Konzern Abfallverwertung Augsburg	Seite 41
Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg	Seite 47

### **➤ Unternehmensbereich Ver- und Entsorgung** **Seite 51**

Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Augsburg (aws)	Seite 53
Abfallzweckverband Augsburg - AZV	Seite 59
Abwasserverband Untere Wertach	Seite 65
Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost	Seite 69
Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West	Seite 73
actogas GmbH	Seite 77
aquaKomm Geschäftsführungsgesellschaft mbH	Seite 81
aquaKomm GmbH & CO.KG i.L.	Seite 85
AVA - Abfallverwertung Augsburg GmbH	Seite 89
AVA Re.Sort GmbH	Seite 97
bayernets GmbH	Seite 105
Bayerngas GmbH	Seite 109

Bayerngas Norge AS	Seite 115
BayernSERVICES GmbH	Seite 119
erdgas schwaben gmbh	Seite 123
ETM GmbH Erdgas-Transport-Management	Seite 131
KEAB - Kommunale Energie Allianz Bayern GmbH	Seite 135
KEA Kraftwerksprojekt GmbH & Co. KG	Seite 141
KEA Vermögensverwaltungs GmbH	Seite 145
novogate GmbH	Seite 149
Stadtentwässerung Augsburg	Seite 153
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	Seite 159
Stadtwerke Augsburg Netze GmbH	Seite 165
Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH	Seite 171
<b>➤ Unternehmensbereich Verkehr</b>	<b>Seite 177</b>
Augsburger Flughafen GmbH (AFG)	Seite 179
Augsburger Flughafen Betriebs-GmbH i.K. (AFBG)	Seite 185
Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH (AFGG)	Seite 189
Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co. KG (AFI)	Seite 193
Augsburger Localbahn GmbH (AL)	Seite 197
Augsburger Verkehrsverbund GmbH - AVV	Seite 201
AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH	Seite 205
Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH	Seite 213
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH	Seite 217
<b>➤ Unternehmensbereich Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz</b>	<b>Seite 223</b>
AIP Augsburg Integration Plus GmbH (Förderagentur Augsburg GmbH)	Seite 225
ARGE für Beschäftigung Augsburg Stadt	Seite 231
Augsburg AG	Seite 235
Augsburg GmbH	Seite 241
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungs-GmbH (ASMV)	Seite 243
bifa Umweltinstitut GmbH	Seite 249
BUGA Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH	Seite 255
Eventart Media- und Messeservice GmbH	Seite 261
Messe Augsburg Projektentwicklung GmbH	Seite 265
GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH - GVZ-GmbH	Seite 269
GVZ-Güterverkehrszentrum Augsburg Entwicklungsgesellschaft mbH i.L	Seite 273
IAP Industrie-Ansiedlungs- und Projektentwicklungs-GmbH Augsburg/Bobingen	Seite 275
IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	Seite 279
Kongresshalle Augsburg Betriebs GmbH	Seite 285
Permento Personal-Lösungen GmbH i.L.	Seite 287
Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	Seite 293
Regio Augsburg Tourismus GmbH	Seite 297
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	Seite 303
Regionaler Planungsverband Augsburg	Seite 305
Stadtsparkasse Augsburg	Seite 309
Startkapital-Fonds Augsburg GmbH (SKA)	Seite 313

Startkapital-Fonds Augsburg II GmbH (SKA II)	Seite 319
Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg – GVZ	Seite 325
Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg	Seite 329
<b>➤ Unternehmensbereich Wohnungsbau und –verwaltung</b>	<b>Seite 331</b>
AGS - Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH	Seite 333
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG)	Seite 339
Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)	Seite 345
<b>➤ Unternehmensbereich Medien und Telekommunikation</b>	<b>Seite 351</b>
M-net Telekommunikations GmbH	Seite 353
MaxiKom GmbH	Seite 359
<b>➤ Unternehmensbereich Bildung und Kultur</b>	<b>Seite 363</b>
Augsburger Volkshochschule – Augsburger Akademie e.V. (vhs)	Seite 365
F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH	Seite 371
Kurhaustheater GmbH	Seite 375
Landschaftspflegeverband Zusam	Seite 379
International School Augsburg – ISA – gGmbH	Seite 381
Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg	Seite 385
Theater Augsburg	Seite 389
Zoologischer Garten Augsburg GmbH	Seite 395
Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen	Seite 401
<b>➤ Unternehmensbereich Gesundheit</b>	<b>Seite 407</b>
BKK der Stadt Augsburg	Seite 409
BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg	Seite 415
Eigenbetrieb Altenhilfe Augsburg	Seite 421
Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg	Seite 427
KZVA - Krankenhauszweckverband Augsburg	Seite 433
Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF)	Seite 439
<b>➤ Vereine im Überblick</b>	<b>Seite 445</b>
Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V.	Seite 447
Carbon Composites e.V.	Seite 447
Erholungsgebieteverein Augsburg EVA	Seite 448
Europäische Metropolregion München e.V.	Seite 449
Kompetenzzentrum Umwelt KUMAS e.V.	Seite 450
Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.	Seite 451
Lebensraum Lechtal e.V.	Seite 452
Naturpark Augsburg Westliche Wälder e.V.	Seite 453
Verkehrsverein Region Augsburg e.V.	Seite 453
Waldbesitzervereinigung Region Augsburg e.V.	Seite 454



## **Zielsetzung**

Der Beteiligungsbericht hat die Aufgabe, einen generellen Überblick über die Unternehmen der Stadt Augsburg zu geben. Der Bericht ist eine Art Nachschlagewerk, mit dem man sich über die Unternehmensziele, die Leistungskraft und die wirtschaftliche Situation der Beteiligungen informieren kann. Dabei wird durch einen Mehrjahresvergleich die Entwicklung der Unternehmen aufgezeigt.

Dieser Bericht beschränkt sich dabei nicht auf die nach Art. 94 GO zwingend geforderten Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts, sondern beinhaltet auch die Körperschaften und Anstalten öffentlichen Rechts sowie Eigenbetriebe der Stadt Augsburg. So soll ein umfassendes Bild aller außerhalb des Haushalts der Stadt Augsburg agierenden Unternehmen erzielt werden.

Der Beteiligungsbericht erscheint jährlich. Neu aufgenommen wurden in den Bericht 2009 folgende Unternehmen und Vereine:

- **Kongresshalle Augsburg Betriebs GmbH**
- **Regio Augsburg Wirtschaft GmbH**
- **Allianz für Wasserwirtschaft e.V.**
- **Carbon Composites e.V.**

### **Zum Inhalt des Berichts:**

Basis sind die Jahresabschlüsse und Prüfungsberichte der Jahre 2007/2008 und, soweit von der jeweiligen Gesellschaft freigegeben, die Wirtschaftspläne 2009. Wirtschaftspläne gehören nicht zu den veröffentlichungspflichtigen Informationen wie die Jahresabschlüsse. Teilweise wird in Absprache mit den Unternehmen z.B. aus Wettbewerbsgründen auf eine Darstellung von Planzahlen verzichtet.

Falls in der Kurzbeschreibung auf aktuelle Entwicklungen im Jahr 2009 hingewiesen wird, bezieht sich dies auf den Kenntnisstand Ende Februar 2010.

Die Beträge sind auf volle Tausend € gerundet. Es können sich deshalb in den Summenzeilen und bei den Abweichungen Rundungsdifferenzen +/- 1 bzw. +/-1 % ergeben. Die Informationsqualität wird dadurch allerdings nicht verringert.

### **Veröffentlichung der Geschäftsführerbezüge**

Bei Gesellschaften privaten Rechts (GmbH, AG) werden die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans gem. Art. 94 Abs. 3 GO unter der Rubrik „Organe der Gesellschaft“ dargestellt.

Die jeweiligen Einzelbezüge werden ausgewiesen, wenn entsprechende Regelungen im Anstellungsvertrag die Pflicht zur Mitteilung der Bezüge vorsehen oder diese freiwillig zur Veröffentlichung mitgeteilt wurden.

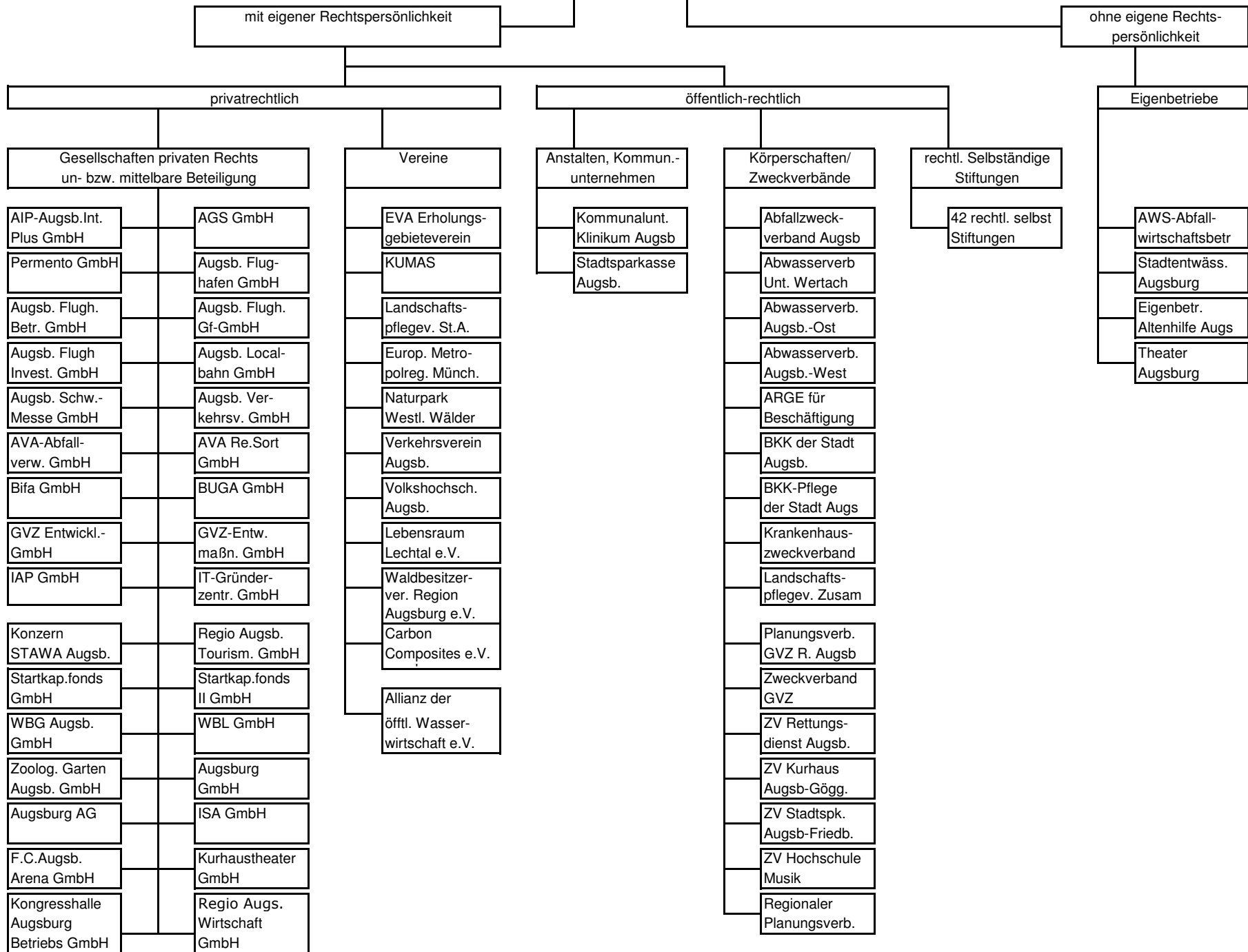
Bestehen diese Voraussetzungen nicht, erfolgt die Veröffentlichung der Gesamtbezüge gem. § 285 Nr. 9 HGB, soweit die Offenlegung der Bezüge durch die Gesellschaft nicht unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt.

Weiter ist bei Kommunalunternehmen nach Art. 90 GO von der Kommune daraufhin zu wirken dass jedes Vorstandsmitglied vertraglich verpflichtet wird, die ihm im Geschäftsjahr gewährten Bezüge im Sinn von § 285 Nr. 9 Buchst. a des HGB der Gemeinde jährlich zur Veröffentlichung mitzuteilen.

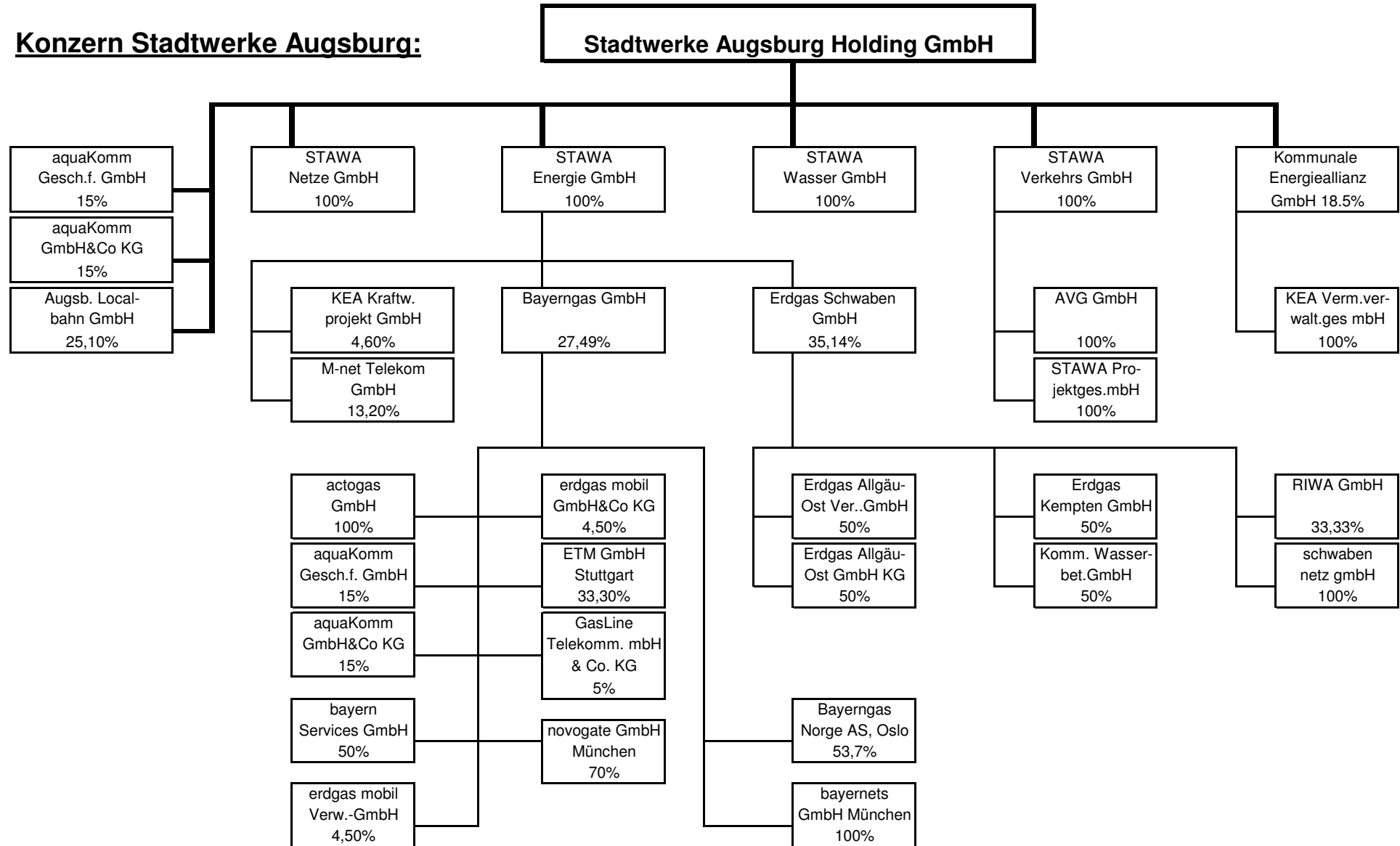
Der Vorstand des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg und der Vorstand der Stadtparkasse Augsburg teilen ihre Vorstandsbezüge in einer Gesamtsumme auf freiwilliger Basis mit.

# Rechtsformen städtischer Beteiligungen:

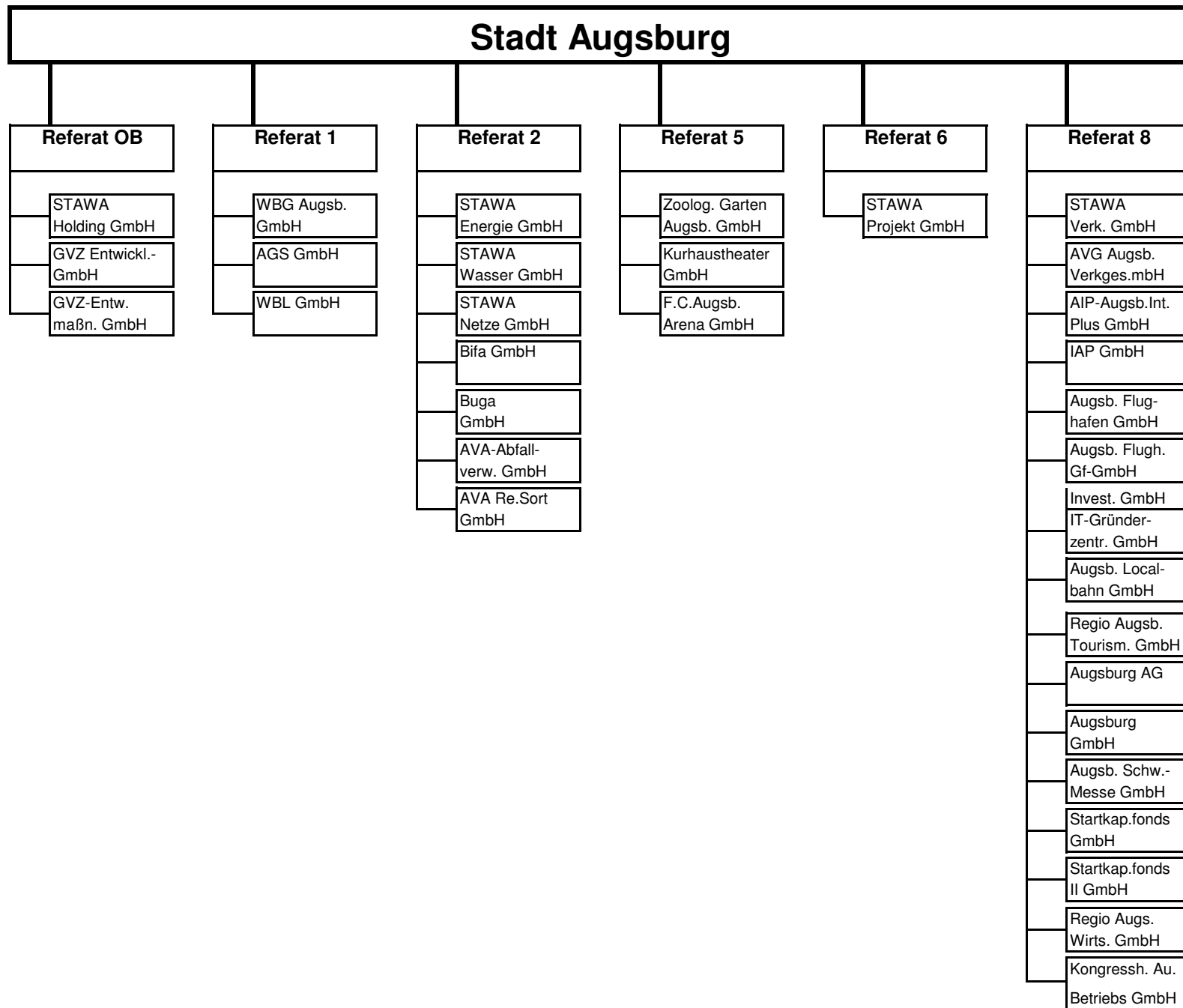
## Konzern Stadt



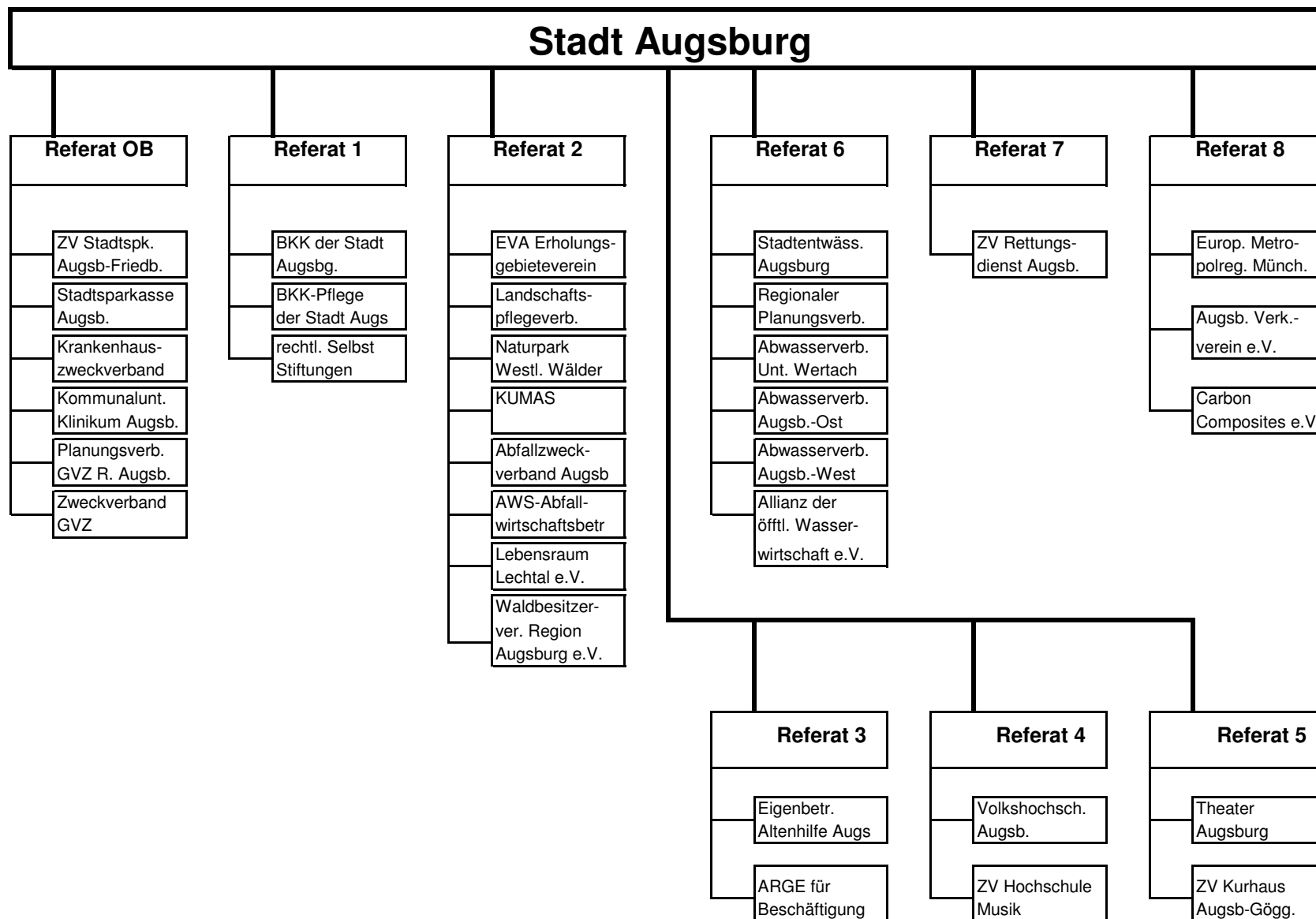
# Konzern Stadtwerke Augsburg:



# Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg - Gesellschaften privaten Rechts



**Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg - Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, Vereine, Stiftungen und Eigenbetriebe**





## Kennzahlen städtischer Beteiligungen und Unternehmen zum 31.12.2008

	Beteiligungen der Stadt Augsburg - Kapitalgesellschaften -	Anteil am Kapital			Eigenkap. in T€	Ergebnis in T€	Zuschüsse	
		unmittelb.	mittelbar	über			Stadt Augsburg	Sonstige
1	AGS - Augsb. Ges. für Stadtentw. und Immobilienbetr. GmbH		100,00%	WBG	500	137	0	0
2	AIP- Augsburg Integration Plus GmbH	52,00%			46	-4	246	2.316
3	aquaKomm Geschäftsführungsgesellschaft mbH		19,12%	STAWA+	18	-1	0	0
4	aquaKomm GmbH & Co. KG		19,12%	BayGas	175	-189	k.A.	k.A.
5	Augsburg AG	100,00%			198	21	0	0
6	Augsburger Flughafen GmbH (AFG)	100,00%			0	-1.295	0	2.400
7	Augsburger Flughafen Betriebs-GmbH i.K. (AFBG)	25,50%			Ein Jahresabschluss kann auf Grund des anhängigen Insol			
8	Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH (AFGG)	100,00%			29	1	0	0
9	Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co. KG (AFI)		100,00%	AFGG	14.709	14	0	0
10	Augsburger Localbahn GmbH (AL)	1,00%	25,10%	STAWA	2.103	-25	0	345
11	Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstalt. GmbH	64,09%			9.466	-1.806	0	0
12	Augsburger Verkehrsverbund GmbH - AVV	25,00%			96	0	3.129	6.023
13	AVA - Abfallverwertung Augsburg GmbH		51,00%	AZV	29.380	5.321	0	0
14	AVA Re.Sort GmbH		51,00%	AVA	1.137	0	0	0
15	AVG Augsburg Verkehrs-gesellschaft mbH		100,00%	STAWA	236	-46.214	0	0
16	bifa Umweltinstitut GmbH	12,50%			3.945	36	0	565
17	Bayerngas GmbH		27,49%	STAWA	212.837	27.359	0	0
18	BUGA Besitzgesellschaft des UTG in Augsburg GmbH	12,50%			350	-185	0	293
19	erdgas schwaben gmbh		35,14%	STAWA	64.496	29.445	k.A.	k.A.
20	GVZ-Entwicklungsgesellschaft mbH	5,88%			Unternehmensdaten werden nicht veröffentlicht			
21	GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH - GVZ-GmbH	33,33%			476	21	0	0
22	IAP Industrie-Ansiedelungs- und Projektentwicklungs GmbH	50,00%			22	-1	0	0
23	IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	30,00%			20	0	75	239
24	KEAB - Kommunale Energie Allianz Bayern GmbH		18,50%	STAWA	1.364	90	0	0
25	M-net Telekommunikations GmbH		13,17%	STAWA	90.549	k.A.	0	0
26	Regio Augsburg Tourismus GmbH	Hauptzuschussgeber über Verk.ver			45	41	872	236
27	Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100,00%			272.602	1.566	0	0
28	Stadtwerke Augsburg Energie GmbH		100,00%	STAWA	85.179	41.322	0	0
29	Stadtwerke Augsburg Netze GmbH		100,00%	STAWA	245	-2.609	0	0
30	Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH		100,00%	STAWA	115.638	231	0	0
31	Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH		100,00%	STAWA	115.638	-37.564	1.987	7.241
32	Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH		100,00%	STAWA	66.130	-770	0	0
33	Startkapital-Fonds Augsburg GmbH (SKA)	2,01%			110	-53	0	0
34	Startkapital-Fonds Augsburg II GmbH (SKA II)	2,61%			177	-10	0	0
35	Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG)	100,00%			110.793	910	0	0
36	Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)	16,12%			24.735	911	0	0
37	Zoologischer Garten Augsburg GmbH	99,86%			1.110	-59	981	584
	<b>Summe I</b>				<b>1.224.554</b>	<b>16.641</b>	<b>7.290</b>	<b>20.242</b>

Bilanzsumme in T€	Anlagverm. in T€	langfr. Verb. in T€	Investit. in T€	Umsatzerl. in T€	Cash flow in T€	MA zum 31.12.	Umsatz je MA in T€	Azubis 2008	
2.030	57	445	5	3.084	147	69	45	0	1
654	17	0	0	2.594		24	108	0	2
43	0	0	0	0	-1	k.A.	-----	0	3
253	26	0	k.A.	251	k.A.	k.A.	-----	0	4
969	47	206	15	2.000	267	k.A.	-----	0	5
23.019	14.056	19.287	7.364	1.506	k.A.	20	75	0	6
Bilanzverfahrens nicht erstellt werden							-----		7
30	0	0	0	3	1	0	-----	0	8
16.943	16.891	1.299	0	0	0	0	-----	0	9
5.665	4.683	1.080	1.422	4.733	1.056	43	110	0	10
38.936	37.514	9.431	15	3.159	-467	0	-----	0	11
3.734	96	0	28	0	228	20	0	0	12
114.025	93.284	67.729	1.325	45.612	11.086	202	226	10	13
4.353	188	501	0	6.221	0	25	249	0	14
12.253	96	0	109	37.020	-39.132	594	62	0	15
9.850	6.803	2.970	22	3.250	383	35	93	1	16
837.858	268.549	115.254	10.292	2.096.953	k.A.	160	13.106	2	17
5.388	4.674	4.171	5	436	87	1	87	0	18
255.793	117.600	1.876	23.540	380.043	35.600	250	1.520	11	19
									20
37.164	0	15.000	0	0	21	3	0	0	21
27	0	0	0	0	k.A.	k.A.	-----	0	22
272	16	0	k.A.	354	3	3	118	0	23
1.539	31	0	5	853	93	2	427	0	24
139.505	69.123	61	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	-----	0	25
271	162	0	0	424	52	15	28	0	26
640.600	507.285	215.143	2.985	31.640	2.268	253	125	96	27
426.034	351.550	122.759	41.105	428.608	101.877	629	681	0	28
11.711	3	0	2	117.854	-5.494	13	9.066	0	29
1.019	10	0	48	1.868	235	5	374	0	30
302.646	275.070	68.204	45.587	51.939	-20.568	212	245	0	31
191.781	186.847	68.627	20.427	24.800	4.825	40	620	0	32
1.411	1.119	1.278	0	0	29	1	0	0	33
182	105	0		0	k.A.	1	0	0	34
360.863	326.404	224.871	19.755	48.042	11.107	57	843	3	35
131.290	108.259	73.536	7.412	20.853	3.511	38	549	1	36
5.962	5.779	2.708	1.204	2.473	222	43	58	3	37
<b>3.584.073</b>	<b>2.396.344</b>	<b>1.016.436</b>	<b>182.672</b>	<b>3.316.573</b>	<b>107.436</b>	<b>2.758</b>		<b>127</b>	

## Kennzahlen städtischer Beteiligungen und Unternehmen zum 31.12.2008

	Beteiligungsähnliche Unternehmen der Stadt Augsburg	Anteil am Kapital			Eigenkap. in T€	Ergebnis in T€	Zuschüsse/Umlage	
		unmittelbar	mittelbar	über			Stadt Augsburg	Sonstige
<b>Körperschaften/Anstalten des öffentlichen Rechts</b>								
1	BKK der Stadt Augsburg	100,00%			2.092	-264	1.186	0
2	BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg	100,00%			623	38	0	0
3	Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg			KZVA	-4.052	-9.967	0	933
4	Stadtsparkasse Augsburg	100,00%			278.839	5.893	0	1
<b>Eigenbetriebe der Stadt Augsburg</b>								
5	Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Augsburg	100,00%			17.077	5.745	0	0
6	Stadtentwässerung Augsburg	100,00%			83.322	-153	0	0
7	Eigenbetrieb Altenhilfe Augsburg	100,00%			-7.016	-5.100	800	0
8	Theater Augsburg (Spielzeit 2008/2009)	100,00%			-2.119	-322	12.366	6.079
<b>Zweckverbände</b>								
9	Abfallzweckverband Augsburg - AZV				keine kaufm. Buchf.		0	0
10	Abwasserverband Untere Wertach				keine kaufm. Buchf.		14	64
11	Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost				keine kaufm. Buchf.		103	61
12	Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West				keine kaufm. Buchf.		20	33
13	KZVA - Krankenhauszweckverband Augsburg				32.194	-2.714	5.920	2.212
14	Mittelfr.-schw. ZV Hochschule für Musik Nbg-Augsburg				Jahresabschlüsse noch nicht fertiggestellt			
15	Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg				keine kaufm. Buchf.		59	34
16	Regionaler Planungsverband Augsburg				keine kaufm. Buchf.		0	40
17	Zweckverb. für Rettungsd. und Feuerwehralarm. Augsburg				keine kaufm. Buchf.		96	159
18	Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen				keine kaufm. Buchf.		210	250
<b>Vereine</b>								
19	Augsburger Volkshochschule - Augsburg Akademie e.V.	Hauptzuschußgeber			287	93	713	153
20	Erholungsgebieteverein Augsburg EVA				keine kaufm. Buchf.			k.A.
21	Naturpark Augsburg Westliche Wälder e.V.				keine kaufm. Buchf.			k.A.
22	Kompetenzzentrum Umwelt KUMAS e.V.				keine kaufm. Buchf.			k.A.
23	Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.				keine kaufm. Buchf.			k.A.
24	Wirtschaftsraum Südbayern, Greater Munich Area e.V.				keine kaufm. Buchf.			k.A.
25	Verkehrsverein Region Augsburg e.V.	Hauptzuschußgeber			keine kaufm. Buchf.			k.A.
<b>Summe II</b>					<b>401.247</b>	<b>-6.751</b>	<b>21.487</b>	<b>10.019</b>
<b>Summe I</b>					<b>1.224.554</b>	<b>16.641</b>	<b>7.290</b>	<b>20.242</b>
<b>GESAMTSUMME DER STÄDTISCHEN UNTERNEHMEN</b>					<b>1.625.801</b>	<b>9.890</b>	<b>28.777</b>	<b>30.261</b>

Bilanzsumme in T€	Anlagverm. in T€	langfr. Verb. in T€	Investit. in T€	Umsatzerl. in T€	Cash flow in T€	MA zum 31.12.	Umsatz je MA in T€	Azubis 2008	
8.922	105	0	0	44.815	-260	25	1.793	3	1
848	0	0	0	4.448	38	3	1.483	0	2
283.609	190.779	2.000	21.067	289.360	-7.114	3.677	79	385	3
4.522.277	76.327		3.431	268.581	11.562	1.178	228	73	4
61.581	23.143	6.427	2.369	42.732	7.444	341	125	0	5
247.909	244.379	131.163	15.084	39.545	11.366	182	217	9	6
12.721	2.373	0	231	32.097	-4.881	599	54	23	7
4.590	1.340	0	204	3.747	209	352	11	22	8
keine kaufm. Buchf.			0			2	-----	0	9
keine kaufm. Buchf.			0				-----		10
keine kaufm. Buchf.			0				-----		11
keine kaufm. Buchf.			0				-----		12
63.598	31.128	23.902	14	0	-2.416	46	0	0	13
							-----		14
keine kaufm. Buchf.			4.487				-----		15
keine kaufm. Buchf.							-----		16
keine kaufm. Buchf.						1	-----		17
keine kaufm. Buchf.							-----		18
1.386	128	0	13	2.267	132	22	103	0	19
keine kaufm. Buchf.							-----	0	20
keine kaufm. Buchf.							-----	0	21
keine kaufm. Buchf.							-----	0	22
keine kaufm. Buchf.							-----	0	23
keine kaufm. Buchf.							-----	0	24
keine kaufm. Buchf.							-----	0	25
<b>5.207.441</b>	<b>569.702</b>	<b>163.492</b>	<b>46.900</b>	<b>727.592</b>	<b>16.080</b>	<b>6.428</b>		<b>515</b>	
<b>3.584.073</b>	<b>2.396.344</b>	<b>1.016.436</b>	<b>182.672</b>	<b>3.316.573</b>	<b>107.436</b>	<b>2.758</b>		<b>127</b>	
<b>8.791.514</b>	<b>2.966.046</b>	<b>1.179.928</b>	<b>229.572</b>	<b>4.044.165</b>	<b>123.516</b>	<b>9.186</b>		<b>642</b>	



# Rechtsformen städtischer Beteiligungen

Die Stadt Augsburg hat vielfältige Aufgaben der Daseinsvorsorge zu erfüllen und bietet zahlreiche öffentliche Dienstleistungen an. Dabei werden viele dieser Aufgaben außerhalb der „normalen“ Verwaltungsstruktur von Ämtern- und Referaten durch diese speziellen Organisationseinheiten erbracht.

Die Rechts- bzw. Organisationsform dieser Unternehmen ist dabei sehr unterschiedlich. Die wichtigsten werden hier dargestellt:

## ➤ **Eigenbetriebe**

Eigenbetriebe sind Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die – obwohl Teil der Stadtverwaltung – finanzwirtschaftlich Sondervermögen der Kommune darstellen. Darüber hinaus kann der Eigenbetrieb über weitgehende organisatorische Selbständigkeit verfügen. Der Eigenbetrieb hat eine eigene Werkleitung; Dienstvorgesetzter aller Beschäftigten ist der Oberbürgermeister.

## ➤ **Kapitalgesellschaften**

Einer Stadt kann mit gewissen Einschränkungen ein Unternehmen privaten Rechts gehören bzw. sie kann daran beteiligt sein. Nicht zulässig ist allerdings die Beteiligung an Gesellschaften, bei der die Haftung der Kommune nicht auf eine bestimmte Summe beschränkt werden kann. In der Regel handelt es sich daher bei diesen Beteiligungen um Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) oder Aktiengesellschaften (AG). Die GmbH hat gegenüber der Aktiengesellschaft den Vorteil, daß sie der Stadt als TeilhaberIn/EigentümerIn die besseren Möglichkeiten zur Gestaltung der Geschäftspolitik sichert, vor allem durch das gegebene Weisungsrecht der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung. Weiter verfügen GmbH's mit öffentlicher Beteiligung häufig über einen Aufsichts- oder Verwaltungsrat.

## ➤ **Zweckverbände**

Zweckverbände sind eine Konstruktion zur Zusammenarbeit mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften. Sie werden gegründet, um sektorale Probleme - wie z.B. Abfallbeseitigung oder Gesundheitswesen - gemeinsam zu lösen. Die Organe sind die Zweckverbandsversammlung, der Verbandsvorsitzende und eventuell ein Verwaltungsrat oder ein Verbandsausschuss.

Daneben gibt es weitere Rechts- und Organisationsformen zur Betätigung der Kommune außerhalb der klassischen Ämterorganisation, wie z.B.:

- |                                  |                             |
|----------------------------------|-----------------------------|
| ◆ Anstalten öffentlichen Rechts  | - z.B. Stadtparkasse        |
| ◆ Kommunalunternehmen            | - z.B. Klinikum Augsburg    |
| ◆ Körperschaften öffentl. Rechts | - z.B. Betriebskrankenkasse |
| ◆ Vereine                        | - z.B. Volkshochschule      |
| ◆ Stiftungen                     | - z.B. Altenheime           |



## Erläuterung einiger Fachbegriffe

### **Abschreibung**

Rechengröße zur Erfassung von Wertminderungen der in einer Unternehmung eingesetzten, abnutzbaren Güter. Der Wertverlust innerhalb einer Periode wird durch Ansatz von Abschreibungen in der jeweiligen Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrags erfolgt steuerlich entweder über die lineare oder degressive Methode. Bei der linearen erfolgt über die Nutzungsdauer eine gleichmäßige Abschreibung. Bei der degressiven Methode wird mit einem festen Prozentsatz auf den jeweiligen Restbuchwert abgeschrieben. In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen möglich.

### **Anlagevermögen**

Zum Anlagevermögen gehören grundsätzlich alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wie z.B. Immobilien, Maschinen, Konzessionen oder Beteiligungen.

### **Betriebliches Ergebnis**

Summenzeile in der Gewinn- und Verlustrechnung, bevor die Aufwendungen und Erträge aus der Finanzwirtschaft in Ansatz gebracht werden. Dadurch soll unabhängig von der Finanzierung des Unternehmens seine betriebliche Leistungsfähigkeit dargestellt werden.

### **Cash-flow**

Finanzkennzahl, die den in einer Periode erfolgswirksam erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuß angeben soll, der für Kredittilgung, Investitionen und Gewinnausschüttung zur Verfügung steht; sie ist der Indikator für die Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Es sind in der Praxis unterschiedliche Berechnungsschemata

gebräuchlich. Soweit keine Ermittlung nach DVFA/SG- Methodik (Deutsche Gesellschaft für Finanzanalyse und Anlageberatung / Schmalenbach-Gesellschaft) möglich war, wurde nach folgender Berechnung vorgegangen:

Jahresüberschuß/-fehlbetrag  
+ Abschreibungen  
- Auflösung von Ertragszuschüssen  
+/- Veränderung der langfr. Rückst.  
**= Cash-flow**

### **Eigenkapitalquote**

Die Eigenkapitalquote beschreibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität, Stabilität und Unabhängigkeit eines Unternehmens. Die Bewertung dieser Kennzahl ist allerdings stark branchenabhängig.

### **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

Ergebnis der regelmäßigen Geschäftstätigkeit ohne außerordentliche Aufwendungen und Erträge sowie Steuern. Unter außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen werden Geschäftsvorfälle verstanden, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen wie z.B. Brandschäden, Wetterschäden, Unfälle usw..

### **Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)**

Die GuV ist Bestandteil des i.d.R. gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschlusses und ermittelt durch Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen einer Periode den Jahresüberschuß/-fehlbetrag.

### **Investition**

Zielgerichtete, in der Regel langfristige Kapitalbindung zur Erzielung zukünftiger Erträge. Unter der Position „Investitionen“ im Kennzahlenteil dieses Berichts wird, soweit die tatsäch-

lichen Auszahlungsbeträge nicht ermittelbar waren, die Gesamtsumme der Aktivierungen in der jeweiligen Periode dargestellt.

### **Jahresabschluss**

Instrument des externen Rechnungswesens. Der handelsrechtliche Jahresabschluss umfaßt gem. §242 HGB eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung. Für Kapitalgesellschaften besteht zusätzlich die Pflicht zur Aufstellung eines Anhangs und eines Lageberichts. Der Jahresabschluss ist bei Kapitalgesellschaften grundsätzlich innerhalb von drei Monaten nach Ende des Geschäftsjahres aufzustellen. Der Hauptzweck des Jahresabschlusses nach HGB besteht darin, „ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln“.

### **Jahresergebnis**

Maßgröße des Erfolgs in der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung. Übersteigen die Erträge einer Periode die entsprechenden Aufwendungen, ergibt sich ein Jahresüberschuß, ansonsten ein Jahresfehlbetrag. Das Jahresergebnis bildet den Ausgangspunkt, um den Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust zu ermitteln. Dies geschieht durch den Ansatz von Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellungen in Rücklagen sowie die Berücksichtigung von Gewinn- und Verlustvorträgen.

### **Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)**

Bilanzpositionen, die zur zeitlichen Abgrenzung bereits erfolgter Einnahmen und Ausgaben und somit zur periodengerechten Erfolgsermittlung notwendig sind. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die erst in der nächsten Periode Aufwendungen bzw. Erträge darstellen. Es wird zwischen **aktivem RAP** (Ausgabe jetzt, Aufwand in der nächsten Periode) und **passivem RAP**

(Einnahme jetzt, Ertrag in der nächsten Periode) unterschieden.

### **Rückstellungen**

Passivpositionen der Bilanz. Es werden Auszahlungen und Wertminderungen in späteren Perioden erfaßt, deren Höhe am Bilanzstichtag noch nicht genau bekannt ist, aber deren Eintreten hinreichend sicher ist. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen die später entstehenden Verpflichtungen zum Zeitpunkt ihres Bekanntwerdens berücksichtigt werden.

### **Sonderposten (SOP)**

In der Bilanz werden Passivposten ausgewiesen, die erst bei ihrer Auflösung zu versteuern sind. Im Fall von kommunalen Unternehmen werden hier oft die für Investitionen erhaltenen Fördermittel bzw. Zuschüsse ausgewiesen. Dieser Sonderposten wird parallel zu den Abschreibungen über die Nutzungszeit des entsprechenden Anlageguts anteilig in Höhe der Förderquote ertragswirksam aufgelöst.

### **Umlaufvermögen**

Vermögensgegenstände werden dem Umlaufvermögen zugeordnet, wenn sie nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, also relativ kurzfristig im Unternehmen gebunden sind. Dazu zählen die Vorräte, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse, Forderungen, Wertpapiere und Zahlungsmittel.

### **Equity-Methode (nach § 312 HGB)**

Methode zur Bewertung von Beteiligungen an sog. assoziierten Unternehmen (Konzernabschluss). Ziel ist die Aufdeckung stiller Reserven aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Anschaffungswert von Beteiligungen und dem anteiligen bilanziellen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens.

<b>Abschlußprüfer der Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts:</b>			
<b>Unternehmen</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
AVA - Abfallverwertung Augsburg GmbH	Ernst & Young	Ernst & Young	Ernst & Young
AVA Re.Sort GmbH	Ernst & Young	Ernst & Young	Ernst & Young
AGS	Bavaria Treu AG	Bavaria Revisions- u. Treuhand AG	Bavaria Revisions- u. Treuhand AG
AIP - Augsburg Integration Plus GmbH	Wagner Steuerberatungsgesellschaft	Dr. Günter Tolls	Dr. Günter Tolls
aquakomm Geschäftsführungs GmbH	Südtreu Süddeutsche Treuhand AG	Dipl.Fw (FH) Karl Haynaly	Dipl.Fw (FH) Karl Haynaly
aquaKomm GmbH & Co.KG	Südtreu Süddeutsche Treuhand AG	Dipl.Fw (FH) Karl Haynaly	Dipl.Fw (FH) Karl Haynaly
Augsburg AG	Bayerische Treuhand	Forum GmbH	Forum GmbH
Augsburger Flughafen GmbH	Bayerische Treuhand	Sonntag & Partner	Sonntag & Partner
Augsburger Flughafen Investments GmbH & Co.KG	Bayerische Treuhand	Sonntag & Partner	Sonntag & Partner
Augsburger Localbahn GmbH	Dipl. Kfm. Gerhard Villhauer	Dipl. Kfm. Gerhard Villhauer	Dipl. Kfm. Gerhard Villhauer
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungs GmbH	Schneider & Gleiwitz GmbH	Schneider & Gleiwitz GmbH	WPS GmbH
Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH	Wibera Wirtschaftsprüfung AG	Wibera Wirtschaftsprüfung AG	Wibera Wirtschaftsprüfung AG
Augsburger Verkehrsverbund AVV GmbH	Engelhardt & Burr	WPS GmbH	WPS GmbH
bifa Umweltinstitut GmbH	Rödl & Partner	Rödl & Partner	Rödl & Partner
Bayerngas GmbH	PwC Deutsche Treuhand AG	Deloitte	Deloitte
BUGA Besitzgesellschaft des UTG GmbH	Rödl & Partner	Rödl & Partner	Rödl & Partner
erdgas schwaben gmbH	PwC Deutsche Treuhand AG	PwC Deutsche Treuhand AG	PwC Deutsche Treuhand AG
GVZ Entwicklungsgesellschaft mbH i.L.	k.Prüfung	k.Prüfung	k.Prüfung
GVZ Entwicklungsmaßnahmen GmbH	Schneider & Geiwitz GmbH	Schneider & Geiwitz GmbH	WPS
IT-Gründerzentrum GmbH**	Ott & Partner	Geißelmaier, Mertl & Partner	Geißelmaier, Mertl & Partner
Kommunale Energieallianz Bayern GmbH	Schneider & Partner	Deloitte	Deloitte
Kurhaustheater GmbH	Revisions- und Beratungs GmbH	k.Prüfung	
Pemento GmbH i.L.	Wagner Steuerberatungsgesellschaft	Dr. Günter Tolls	
Regio Augsburg Tourismus GmbH	Knoll & Starrach	Sonntag & Partner	Sonntag & Partner
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	Wibera Wirtschaftsprüfung AG	Wibera Wirtschaftsprüfung AG	Wibera Wirtschaftsprüfung AG
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	Wibera Wirtschaftsprüfung AG	Wibera Wirtschaftsprüfung AG	Wibera Wirtschaftsprüfung AG
Stadtwerke Augsburg Netze GmbH	Wibera Wirtschaftsprüfung AG	Wibera Wirtschaftsprüfung AG	Wibera Wirtschaftsprüfung AG
Stadtwerke Augsburg Projekt GmbH	Wibera Wirtschaftsprüfung AG	Wibera Wirtschaftsprüfung AG	Wibera Wirtschaftsprüfung AG
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH	Wibera Wirtschaftsprüfung AG	Wibera Wirtschaftsprüfung AG	Wibera Wirtschaftsprüfung AG
Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH	Wibera Wirtschaftsprüfung AG	Wibera Wirtschaftsprüfung AG	Wibera Wirtschaftsprüfung AG
Startkapitalfonds Augsburg GmbH	Sonntag & Partner	Sonntag & Partner	Sonntag & Partner
Startkapitalfonds Augsburg II GmbH	Sonntag & Partner	Sonntag & Partner	Sonntag & Partner
Wohnungsbaugesellschaft für den Lkr Augsburg WBL GmbH	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.
Wohnungsbaugesellschaft Konzern, WBG GmbH	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.	Verb. Bayer. der Wohnungsuntern.
Zoo Augsburg GmbH	Dr. Günter Tolls	Dr. Günter Tolls	Dr. Günter Tolls

<b>Abschlußprüfer der Eigenbetriebe, Zweckverbände und Anstalten öffentl. Rechts:</b>			
<b>Unternehmen</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Augsburg aws	BayKPV*	Bayerische Treuhand	Bayerische Treuhand
Abfallzweckverband Augsburg	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Abwasserzweckverband Untere Wertach	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Abwasserzweckverband Augsburg-Ost	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Abwasserzweckverband Augsburg-West	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Abwasserbetrieb Augsburg	Ott & Partner	Ott & Partner	Ott & Partner
Betriebskrankenkasse der Stadt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg
BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg	Rechnungsprüfungsamt Augsburg
Eigenbetrieb Altenhilfe	Sonntag & Partner	Sonntag & Partner	Sonntag & Partner
Klinikum Augsburg	WIBERA AG	WIBERA AG	WIBERA AG
Krankenhauszweckverband Augsburg	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Planungsverband Güterverkehrszentrum Augsburg	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Regionaler Planungsverband Augsburg	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Stadtsparkasse Augsburg	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband
Theater Augsburg	Scheidle Partner	Scheidle Partner	Scheidle Partner
Volkshochschule Augsburg - Augsburger Akademie e.V.	Inno - Tax GmbH, Fischach	Inno - Tax GmbH, Fischach	Inno - Tax GmbH, Fischach
Zweckverband für Rettungswesen und Feuerwehralarm. Augsb.	RPA Stadt Augsburg/KRPA/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/KRPA/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/KRPA/BayKPV*
Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	Bayer. Kommunalen Prüfungsverband	Bayer. Kommunalen Prüfungsverband
Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*	RPA Stadt Augsburg/BayKPV*
Zweckverband Sparkasse Augsburg-Friedberg	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband	Bayer. Sparkassenverband

\* BayKPV = Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband

# DIE UNTERNEHMEN DER STADT AUGSBURG





# Konzerngesellschaften



## Konzern Stadtwerke Augsburg

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Konzern Stadtwerke Augsburg  
Hoher Weg 1  
86152 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Beim Konzern Stadtwerke Augsburg handelt es sich um die konsolidierte Darstellung folgender Stadtwerkegesellschaften:

**Stadtwerke Augsburg Holding GmbH**  
**Stadtwerke Augsburg Energie GmbH**  
**Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH**  
**Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH**  
**Stadtwerke Augsburg Netze GmbH**  
**Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH**  
**AVG Augsburg Verkehrs-Gesellschaft mbH**

Gegenstand und Zweck der jeweiligen Unternehmen sind bei den Berichten der Einzelgesellschaften dargestellt.

### Kurzvorstellung des Unternehmens

#### Allgemeine Angaben:

Die Stadtwerke Augsburg waren bis zum 31.12.1999 ein Eigenbetrieb der Stadt Augsburg. Zum 01.01.2000 erfolgte die Umgründung in 4 eigenständige GmbH's mit einer Dienstleistungsholding als Dachgesellschaft und drei Tochtergesellschaften, an denen die Holding zu je 100% beteiligt ist.

Mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung vom 23.12.1999 haben die Tochterunternehmen mit der Holding einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Demzufolge hat die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH einen Konzernabschluss gem. § 290 I und II HGB, der die genannten Gesellschaften umfasst, aufzustellen.

Folgende weitere Gesellschaften werden nur mit ihrem jeweiligen Beteiligungswert in den Konzernabschluss einbezogen:

**Bayerngas GmbH**  
**erdgas schwaben gmbH**  
**M-net Telekommunikations GmbH**  
**Kommunale Energieallianz Bayern GmbH**  
**aquaKomm GmbH & Co. KG**  
**aquaKomm Geschäftsführungsges. MbH**  
**KEA Kraftwerksprojekt GmbH & Co. KG**  
**Augsburger Localbahn GmbH**

**Bilanzdaten**

<b>Konzernbilanz (in T€)</b>		<b>Aktiva</b>							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>828.217</b>	<b>89%</b>	<b>760.417</b>	<b>87%</b>	<b>67.801</b>	<b>9%</b>	
Immaterielles Verm.			13.158		13.929		-770		
Sachanlagen			704.365		649.636		54.728		
Finanzanlagen/Beteiligungen			110.694		96.852		13.842		
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>88.202</b>	<b>9%</b>	<b>102.693</b>	<b>12%</b>	<b>-14.491</b>	<b>-14%</b>	
Vorräte			8.584		8.786		-201		
Forderungen u. so. Verm.			78.546		82.931		-4.385		
sonst. Wertpapiere			0		0		0		
liquide Mittel			1.071		10.976		-9.905		
<b>Aktiver RAP</b>			<b>13.728</b>	<b>1%</b>	<b>12.877</b>	<b>1%</b>	<b>850</b>	<b>7%</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>930.147</b>	<b>100%</b>	<b>875.987</b>	<b>100%</b>	<b>54.160</b>	<b>6%</b>	

		<b>Passiva</b>							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>273.266</b>	<b>29%</b>	<b>271.668</b>	<b>31%</b>	<b>1.598</b>	<b>1%</b>	
Gezeichnetes Kapital			204.420		204.420		0		
Rücklagen			66.630		66.497		132		
Anteile anderer Gesellsch.			0		0		0		
<b>Bilanzgewinn/ Bilanzverlust</b>			<b>2.216</b>		<b>751</b>		<b>1.466</b>		
<b>SOP mit Rücklageanteil</b>			<b>90.551</b>	<b>10%</b>	<b>83.701</b>	<b>10%</b>	<b>6.851</b>	<b>8%</b>	
<b>Empf. Ertragszuschüsse</b>			<b>31.219</b>	<b>3%</b>	<b>36.077</b>	<b>4%</b>	<b>-4.858</b>	<b>-13%</b>	
<b>Rückstellungen</b>			<b>60.229</b>	<b>6%</b>	<b>55.294</b>	<b>6%</b>	<b>4.935</b>	<b>9%</b>	
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>474.473</b>	<b>51%</b>	<b>428.803</b>	<b>49%</b>	<b>45.670</b>	<b>11%</b>	
Verb. > 1 Jahr			270.951		228.978		41.973		
Verb. < 1 Jahr			203.522		199.825		3.697		
<b>Passiver RAP</b>			<b>408</b>	<b>0%</b>	<b>444</b>	<b>0%</b>	<b>-36</b>	<b>-8%</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>930.147</b>	<b>100%</b>	<b>875.987</b>	<b>100%</b>	<b>54.160</b>	<b>6%</b>	

## GuV-Daten

Konzern G & V (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz	432.464	408.182	372.287	35.895	10%
Bestandsveränd. & AEL	7.565	6.593	9.075	-2.483	-27%
Sonstige betriebliche Erträge	6.726	30.698	30.938	-240	-1%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>446.755</b>	<b>445.473</b>	<b>412.300</b>	<b>33.173</b>	<b>8%</b>
Materialaufwand	265.568	254.434	215.692	38.742	18%
Personalaufwand	93.033	90.397	89.068	1.329	1%
Abschreibungen	46.376	53.263	53.650	-387	-1%
so. betriebliche Aufwendungen	35.290	36.607	39.372	-2.765	-7%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>6.488</b>	<b>10.771</b>	<b>14.517</b>	<b>-3.746</b>	<b>-26%</b>
Erträge aus Beteiligungen	13.120	15.153	15.589	-436	-3%
Erträge aus Finanzanlagen	240	1.461	514	947	184%
Zinsen und ähnl. Aufwand	18.952	18.644	15.186	3.459	23%
Aufw. aus Verlustübernahme	0	0	0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>896</b>	<b>8.741</b>	<b>15.435</b>	<b>-6.694</b>	<b>-43%</b>
Außerordentl. Ergebnis (periodenfremd)	0	0	0	0	
Steuern	1.145	7.175	6.429	746	12%
Anteile and. Gesellsch. a. Jahresübersch.	0	0	0	0	
<b>Konzern-Jahresüberschuss</b>	<b>-249</b>	<b>1.566</b>	<b>9.006</b>	<b>-7.440</b>	<b>-83%</b>
Konzern-Gewinnvortrag		751	190		
Ausschüttung an die Gesellschafter		0	-10.173		
Einst. in die Gewinnrücklagen		-101	1.729		
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-249</b>	<b>2.216</b>	<b>751</b>	<b>1.465</b>	<b>195%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit	46.127	92.604	31.552	61.052	193%
<b>Investitionen</b>	<b>153.562</b>	<b>111.585</b>	<b>76.061</b>	<b>35.524</b>	<b>47%</b>
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterung-/Erneuerungssinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Verlustausgleich durch Stadt Augsburg.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
Zuw. nach Bay. ÖPNVG von Stadt A.	1.840	1.987	2.036	-49	-2%
<b>Konzessionsabgabe an Stadt Augsburg.</b>	<b>15.405</b>	<b>15.211</b>	<b>15.897</b>	<b>-686</b>	<b>-4%</b>
<b>Konzessionsabg. an andere Gem.</b>	<b>328</b>	<b>324</b>	<b>407</b>	<b>-83</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Anschaffungswert AV)	<b>8,6%</b>	<b>6,6%</b>	<b>4,8%</b>	<b>1,8%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>		<b>1.746</b>	<b>1.750</b>	<b>-4</b>	<b>0%</b>
<b>Anzahl der Auszubildenden**</b>		<b>96</b>	<b>96</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

\*Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarbeiter



## Stadtwerke Augsburg Holding GmbH

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH  
Hoher Weg 1  
86152 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist:

- der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand die Versorgung mit leitungsgebundenen Energieträgern und Wasser, Telekommunikation, Verkehrsleistungen und artverwandte bzw. zur Förderung dieser Aufgaben geeignete Dienstleistungen ist,
- der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand oder Geschäftszweck den Interessen des Unternehmens dient,
- die Sicherstellung des Querverbands und des Finanzausgleichs für alle Konzerngesellschaften,
- die Erbringung zentraler, insbesondere kaufmännischer Dienstleistungen,
- die Übernahme geschäftsleitender und unterstützender Funktionen für Tochter- und Beteiligungsunternehmen,
- die Verwaltung und der Erwerb einzelner Vermögensgegenstände, soweit sie den Interessen des Unternehmens dienen.

### Gesellschafter

Stadt Augsburg	100 %
----------------	-------

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat	Vorsitzender	Dr. Paul Wengert (bis 07.07.2008) Dr. Kurt Gribl (ab 07.07.2008)
--------------	--------------	---

Geschäftsführung	Dr. Claus Gebhardt (Bezüge in 2008: € 241,916,24) Norbert Walter (Bezüge in 2008: € 118.391,21)
------------------	--

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **204.420.000 €**

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Euro	%
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	66.000.000,00 €	100,0 %
Stadtwerke Augsburg Netze-GmbH	250.000,00 €	100,0 %
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH	85.700.000,00 €	100,0 %
Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH	51.320.000,00 €	100,0 %
Augsburger Localbahn GmbH	391.600,00 €	25,1 %
Kommunale Energieallianz Bayern GmbH	249.750,00 €	18,5 %
aquaKomm GmbH & Co. KG i.L.	15.000,00 €	15,0 %
aquaKomm Geschäftsführungs-GmbH i.L.	3.750,00 €	15,0%

### wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften STAWA Energie, STAWA Verkehr, STAWA Wasser und STAWA Netze

- Dienstleistungsverträge mit STAWA Energie, STAWA Verkehr, STAWA Wasser, STAWA Netze

### Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009

#### Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Augsburg wurden bis zum 31.12.1999 als Eigenbetrieb der Stadt Augsburg geführt. Zum 01.01.2000 erfolgte die Umwandlung in eine eigenständige GmbH mit einer Dienstleistungsholding als Dachgesellschaft und drei Tochtergesellschaften, an denen die Holding zu je 100% beteiligt ist. Zwischen der Holding und den Tochtergesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge. Zum 30.11.2004 wurde eine weitere Tochtergesellschaft, die Stadtwerke Augsburg Netze GmbH gegründet

Die Holding GmbH hat zentrale Dienstleistungsfunktionen innerhalb der Unternehmensgruppe hinsichtlich:

- Führung der Konzerngesellschaften
- Finanz- und Rechnungswesen, Steuern
- Einkauf und Materialwirtschaft
- Recht und Liegenschaften
- Informationsmanagement

Weiter sind der Holding u.a. folgende Aufgabenbereiche zugeordnet:

- **Controlling**
- **Personalwesen**
- **Marketing, Öffentlichkeitsarbeit**

Die erbrachten Dienstleistungen werden an die Tochterunternehmen Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH, Stadtwerke Augsburg Netze GmbH und Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH weiterverrechnet.

### **Ergebnis 2008**

Der Jahresüberschuss der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH beträgt 1,6 Mio. €. Das Ergebnis wird geprägt durch die Gewinnabführungen und Verlustübernahmen der Tochterunternehmen.

Erträgen aus Gewinnabführungen der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH mit 41,3 Mio. € (Vorjahr 60,1 Mio. €) stehen Aufwendungen aus der Verlustübernahme der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH mit 0,8 Mio. € (Vorjahr: Jahresüberschuss 0,5 Mio. €), der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH mit 37,6 Mio. € (Vorjahr 37,7 Mio. €) und der Stadtwerke Augsburg Netze GmbH in Höhe von 2,6 Mio. € (Vorjahr 13,0 Mio. €) gegenüber. Wegen der bestehenden Ergebnisabführungsverträge wird die Ertragslage der Gesellschaft entscheidend durch die wirtschaftliche Entwicklung der Tochtergesellschaften geprägt.

Das Eigenkapital erhöhte sich durch den Bilanzgewinn zwar auf 272,6 Mio. € gegenüber 271,0 Mio. € im Vorjahr. Wegen der Zunahme der Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierte sich die Eigenkapitalquote jedoch von im Vorjahr 44,1 % auf nunmehr 42,6 %.

### **Ausblick 2009**

Aus heutiger Sicht wird das Jahresergebnis 2009 über dem des Jahres 2008 liegen. Zwar wurde im Wirtschaftsplan noch von einem leicht negativen Ergebnis ausgegangen, allerdings lassen witterungsbedingte Einflüsse einen deutlich besseren Jahresüberschuss erwarten.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanz (in T€)</b>		<b>Aktiva</b>						
	<b>Plan 2009</b>	<b>in %</b>	<b>2008</b>	<b>in %</b>	<b>2007</b>	<b>in %</b>	<b>Änderung</b>	
							<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
<b>Anlagevermögen</b>			<b>507.285</b>	<b>79%</b>	<b>466.691</b>	<b>76%</b>	<b>40.594</b>	<b>9%</b>
Immaterielles Verm.			3.303		3.310		-7	
Sachanlagen			7.418		7.386		32	
Finanzanlagen/Beteiligungen			496.564		455.995		40.569	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>133.033</b>	<b>21%</b>	<b>147.559</b>	<b>24%</b>	<b>-14.526</b>	<b>-10%</b>
Vorräte			120		116		3	
Forderungen u. so. Verm.			132.486		138.237		-5.751	
liquide Mittel			427		9.205		-8.778	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>282</b>	<b>0%</b>	<b>358</b>	<b>0%</b>	<b>-75</b>	<b>-21%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>640.600</b>	<b>100%</b>	<b>614.608</b>	<b>100%</b>	<b>25.993</b>	<b>4%</b>

		<b>Passiva</b>						
	<b>Plan 2009</b>	<b>in %</b>	<b>2008</b>	<b>in %</b>	<b>2007</b>	<b>in %</b>	<b>Änderung</b>	
							<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
<b>Eigenkapital</b>			<b>272.602</b>	<b>43%</b>	<b>271.036</b>	<b>44%</b>	<b>1.566</b>	<b>1%</b>
Gezeichnetes Kapital			204.420		204.420		0	
Rücklagen			66.616		66.483		132	
Bilanzgewinn			1.566		132		1.434	
<b>Empf. Ertragszuschüsse</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	
<b>Rückstellungen</b>			<b>5.631</b>	<b>1%</b>	<b>5.261</b>	<b>1%</b>	<b>369</b>	<b>7%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>362.320</b>	<b>57%</b>	<b>338.250</b>	<b>55%</b>	<b>24.070</b>	<b>7%</b>
Verb. > 1 Jahr			215.143		167.403		47.740	
Verb. < 1 Jahr			147.177		170.847		-23.670	
<b>Passiver RAP</b>			<b>48</b>	<b>0%</b>	<b>61</b>	<b>0%</b>	<b>-13</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>640.600</b>	<b>100%</b>	<b>614.608</b>	<b>100%</b>	<b>25.992</b>	<b>4%</b>

## GuV-Daten

G & V (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz	34.853	31.640	28.653	2.987	10%
Bestandsveränd. & AEL	505	74	253	-179	-71%
sonstige betriebliche Erträge	715	1.882	1.466	416	28%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>36.073</b>	<b>33.596</b>	<b>30.372</b>	<b>3.224</b>	<b>11%</b>
Materialaufwand	4.250	4.748	3.238	1.511	47%
Personalaufwand	17.138	15.410	14.492	917	6%
Abschreibungen	3.366	2.874	2.609	265	10%
So. betriebl. Aufwendungen	9.381	7.781	9.662	-1.881	-19%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>1.938</b>	<b>2.783</b>	<b>371</b>	<b>2.412</b>	<b>651%</b>
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	37.715	41.322	60.575	-19.253	-32%
Erträge aus Finanzanlagen	15.274	15.192	9.992	5.200	52%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	37.974	40.942	50.754	-9.812	-19%
Zinsen und ähnl. Aufwand	17.134	16.755	11.053	5.703	52%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-181</b>	<b>1.600</b>	<b>9.131</b>	<b>-7.532</b>	<b>-82%</b>
Außerordentl. Ergebnis (periodenfremd)	0	0	0	0	
Steuern	67	34	126	-92	
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-248</b>	<b>1.566</b>	<b>9.006</b>	<b>-7.440</b>	<b>-83%</b>
<b>Gewinnvortrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Ausschüttung an die Gesellschafter</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-10.173</b>	<b>10.173</b>	
<b>Einst./Entn. aus Rücklagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.300</b>	<b>-1.300</b>	
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>-248</b>	<b>1.566</b>	<b>132</b>	<b>-17.613</b>	<b>1082%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit	3.118	2.268	-48.264	50.532	-105%
<b>Investitionen (Sachanlagen)</b>	<b>6.828</b>	<b>2.985</b>	<b>5.025</b>	<b>-2.040</b>	<b>-41%</b>
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterung-/Erneuerungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Verlustausgleich durch Stadt Augsburg.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Konzessionsabgabe an Stadt Augsburg.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Konzessionsabg. an andere Gem.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Empf. Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Anschaffungswert AV)	<b>19,1%</b>	<b>8,6%</b>	<b>16,0%</b>		
<b>Anzahl der Mitarbeiter*</b> <b>im Jahresdurchschnitt</b>		<b>253</b>	<b>252</b>	<b>1</b>	<b>0%</b>
<b>Anzahl der Auszubildenden</b>		<b>96</b>	<b>95</b>	<b>1</b>	<b>1%</b>

\* Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarbeiter



## Konzern Abfallverwertung Augsburg

---

### Anschrift des Unternehmens

Konzern Abfallverwertung Augsburg  
Am Mittleren Moos 60  
86167 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Beim Konzern Abfallverwertung Augsburg handelt es sich um eine konsolidierte Darstellung folgender Gesellschaften:

- **AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH**
- **AVA Re.Sort GmbH**

Gegenstand und Zweck der jeweiligen Unternehmen sind bei den Einzelgesellschaften dargestellt.

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Der Konsolidierungskreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen umfasst die AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH sowie die AVA Re.Sort GmbH.

Zwischen der AVA GmbH und der AVA Re.Sort GmbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Insoweit stehen beide Gesellschaften unter einheitlicher Leitung, weshalb gem. § 290 HGB ein Konzernabschluss aufzustellen ist.

Die wesentlichen Entwicklungen sind den Darstellungen der Einzelgesellschaften zu entnehmen.

### Lagebericht

Im Berichtsjahr wurde im Konzern eine Gesamtabfallmenge von 324.705 Tonnen verarbeitet. Darüber hinaus flossen durch Umschlag und Umleitungen 2.846 Tonnen in die externe Verwertung.

Der durch das zum 01.06.2005 bundesweit umgesetzte Deponierungsverbot von unbehandelten Abfällen entstandene Mengendruck auf die Müllverbrennungsanlagen hat sich aufgrund der neu entstandenen bzw. entstehenden Verbrennungskapazitäten mittlerweile entspannt. Die Inputmengen haben sich im Geschäftsjahr 2008 dennoch zufriedenstellend entwickelt.

Dem Abfallheizkraftwerk (AHKW), dem wichtigsten Anlagenteil der AVA, konnten im Berichtsjahr 205.114 Tonnen Abfälle zur Beseitigung und zur energetischen Verwertung zugeführt werden.

Die Vorjahresmenge (211.493 Tonnen) wurde somit um 6.379 Tonnen bzw. 3 % unterschritten. Dieser Mengenrückgang ist zum einen auf die im Vorjahr zusätzlich verbrannte Menge aus dem Zwischenlager auf der Deponie Augsburg-Nord (7.915 Tonnen) und zum anderen auf die im Jahresvergleich längeren Instandhaltungszeiten zurückzuführen. Im AHKW mussten unvorhergesehen bei der Ofenlinie 3 die Kesseldecke und die Kesselwände aufgrund von hohen Abzehraten erneuert werden.

Um dem mengenschwachen 'Winterloch' in den Wintermonaten 2009 vorzubeugen, fand im Oktober 2008 eine zeitlich befristete Ballierungsaktion statt. Dabei wurden rund 2.400 Tonnen an thermisch behandelbaren Abfällen balliert und auf der Freifläche nördlich der Umschlag- und Behandlungsanlage zwischengelagert. Gemäß der Genehmigung durch die Regierung von Schwaben sind die zwischengelagerten Abfälle bis spätestens 30.04.2009 dem Verbrennungsprozess zuzuführen.

Die Durchsatzleistung der Krankenhausmüllverbrennung wurde gegenüber dem Vorjahr um 130 Tonnen (6 %) auf insgesamt 2.165 Tonnen gesteigert. Die höheren Inputmengen konnten aufgrund organisatorischer und technischer Optimierungsmaßnahmen, die seit dem Jahr 2004 vorgenommen wurden, bewältigt werden.

Auch die Anliefermengen im Kompostierbereich entwickelten sich positiv. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 53.873 Tonnen an Bioabfällen und Strukturmaterial angeliefert. Dies entspricht einer Mengensteigerung von 1.944 Tonnen oder 4 % gegenüber dem Vorjahr. Zur guten Auslastung der Anlage trugen die Anlieferungen aus der Stadt München bei, die zur Mitte des Berichtsjahres im Rahmen einer Ausschreibung wieder hinzugewonnen werden konnten. Ferner erreichten die AVA zum Ende des Berichtsjahres ungeplant rund 1.100 Tonnen Bioabfälle aus der Stadt Ulm.

Der Geschäftsbereich Sortierung in der AVA Re.Sort hat das Geschäftsjahr 2008 mit einem Gesamtdurchsatz von 63.552 Tonnen abgeschlossen. Dies stellt einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 848 Tonnen bzw. um 1 % dar.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 23.444 Tonnen an Leichtverpackungsmaterialien (LVP) sortiert, was eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr (21.362 Tonnen) um 10 % ausmacht. Die Vollauslastung der LVP-Sortieranlage (Plankapazität 25.000 Tonnen) konnte allerdings im zweiten Jahr in Folge nicht erreicht werden.

Die Inputmengen im Bereich Papier-, Pappe- und Kartonagen (PPK) beliefen sich im Jahr 2008 auf 40.108 Tonnen. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um rund 2.930 Tonnen bzw. 7 %. Damit wurde die Kapazitätsgrenze von 50.000 Tonnen auch im PPK-Bereich nicht erreicht.

Der Aufsichtsrat der AVA Re.Sort hat in seiner Sitzung am 30.09.2008 dem Vorschlag der Geschäftsführung zugestimmt, die Sortieranlagen zum 31.03.2009 stillzulegen.

### **Ergebnisentwicklung**

Im Berichtsjahr wurden im Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 51,2 Mio. € erzielt. Ferner trugen die aktivierten Eigenleistungen und die sonstigen betrieblichen Erträge mit insgesamt 840 T€ zum Ergebnis bei.

Nach Abzug der betrieblichen Aufwendungen wie Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen und Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von insgesamt 44,3 Mio. € ergab sich ein betriebliches Ergebnis in Höhe von 7,7 Mio. €.

Die Berücksichtigung des Beteiligungsergebnisses (893 T€), des Zinsergebnisses (- 3,2 Mio. €), des außerordentlichen Ergebnisses (596 T€) sowie der Steuern (0,7 Mio. €) führt letztlich zu einem Konzernergebnis in Höhe von 5,3 Mio. €.

**Nach dem Ausgleich des Verlustvortrages aus dem Geschäftsjahr 2007 (1,9 Mio. €) verbleibt somit ein Bilanzgewinn in Höhe von 3,4 Mio. €. Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung zur Ergebnisverwendung vorschlagen, die in 2007 ausgesetzte Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 1,7 Mio. € nachzuholen sowie die Eigenkapitalverzinsung für das Geschäftsjahr 2008 in gleicher Höhe an die Gesellschafter auszuschütten.**

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>91.017</b>	<b>79%</b>	<b>100.264</b>	<b>82%</b>	<b>-9.247</b>	<b>-9%</b>
Immaterielles Verm.			136		174		-38	
Sachanlagen			90.780		99.943		-9.163	
Finanzanlagen			101		147		-46	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>24.326</b>	<b>21%</b>	<b>22.405</b>	<b>18%</b>	<b>1.921</b>	<b>9%</b>
Vorräte			1.499		2.327		-828	
Forderungen u. sonst Verm.			8.674		8.618		56	
flüssige Mittel			14.153		11.460		2.693	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>16</b>	<b>0%</b>	<b>18</b>	<b>0%</b>	<b>-2</b>	<b>-11%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>115.359</b>	<b>100%</b>	<b>122.687</b>	<b>100%</b>	<b>-7.328</b>	<b>-6%</b>

\*: Konzernbilanz erstmals zum 31.12.2005

Bilanzdaten (in T€)		Passiva				Änderung		
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>29.397</b>	<b>25%</b>	<b>24.067</b>	<b>20%</b>	<b>5.330</b>	<b>22%</b>
Gezeichnetes Kapital			26.000		26.000		0	
Gewinnrücklagen			0		0		0	
<b>Konzernbilanzgewinn/-verlust</b>			<b>3.397</b>	<b>3%</b>	<b>-1.933</b>	<b>-2%</b>	<b>5.330</b>	
<b>Rückstellungen</b>			<b>8.568</b>	<b>7%</b>	<b>9.866</b>	<b>8%</b>	<b>-1.298</b>	<b>-13%</b>
Sonstige Rückst.			8.568		9.866		-1.298	
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>77.394</b>	<b>67%</b>	<b>88.753</b>	<b>72%</b>	<b>-11.359</b>	<b>-13%</b>
Verb. > 1 Jahr			67.729		74.591		-6.862	
Verb. < 1 Jahr			9.665		14.162		-4.497	
<b>Passiver RAP</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>1</b>	<b>0%</b>	<b>-1</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>115.359</b>	<b>100%</b>	<b>122.687</b>	<b>100%</b>	<b>-7.328</b>	<b>-6%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatzerlöse		51.158	54.215	-3.057	-6%
Bestandsveränd. & AEL		30	16	14	88%
Sonstige Erträge		810	1.036	-226	-22%
<b>Gesamtleistung</b>		<b>51.998</b>	<b>55.267</b>	<b>-3.269</b>	<b>-6%</b>
Materialaufwand		7.743	8.692	-949	-11%
Personalaufwand		10.799	11.535	-736	-6%
Abschreibungen		10.525	17.003	-6.478	-38%
So. betriebl. Aufwendungen		15.254	12.270	2.984	24%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>7.677</b>	<b>5.767</b>	<b>1.910</b>	<b>33%</b>
Beteiligungsergebnis		893	814	79	10%
Zinsergebnis		-3.180	-3.731	551	-15%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>5.390</b>	<b>2.850</b>	<b>2.540</b>	<b>89%</b>
Außerordentlicher Aufwand		-596	1.066	-1.662	
Steuern		656	3.760	-3.104	-83%
<b>Jahresergebnis</b>		<b>5.330</b>	<b>-1.976</b>	<b>7.306</b>	<b>-370%</b>
Einstellung in Gewinnrücklage		0	0	0	
Entnahme aus Konzern.-Gewinnrückl.		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>5.330</b>	<b>-1.976</b>	<b>7.306</b>	<b>-370%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit		14.475	16.039	-1.564	-10%
<b>Investitionen</b>		<b>1.325</b>	<b>1.119</b>	<b>206</b>	<b>18%</b>
davon Ersatzinvestitionen		k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.		k.A.	k.A.		
<b>Investitionszusch. Stadt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Sonstige Zuschüsse</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Anschaffungswert des AV)		<b>0,4%</b>	<b>0,3%</b>		
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>		<b>227</b>	<b>235</b>	<b>-8</b>	<b>-3%</b>
<b>Anzahl Auszubildende</b>		<b>10</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	



## **Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg**

---

### **Anschrift des Unternehmens**

Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg  
Rosenastr. 54  
86152 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Beim Konzern Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg handelt es sich um eine konsolidierte Darstellung folgender Gesellschaften:

- **Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG)**
- **Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH (AGS)**

Gegenstand und Zweck der jeweiligen Unternehmen sind in den Bereichen der Einzelgesellschaften dargestellt.

### **Kurzvorstellung des Unternehmens**

Der Konsolidierungskreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen umfasst die WBG der Stadt Augsburg GmbH sowie die Augsburgische Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH, AGS.

Zwischen der WBG der Stadt Augsburg GmbH und der AGS GmbH besteht ein Geschäftsbesorgungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Insoweit stehen beide Gesellschaften unter einheitlicher Leitung, weshalb gem. § 290 HGB ein Konzernabschluss aufzustellen ist.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€) Aktiva</b>								
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>	<b>351.570</b>	<b>92%</b>	<b>326.910</b>	<b>90%</b>	<b>315.826</b>	<b>91%</b>	<b>11.084</b>	<b>4%</b>
Immater. Vermögensg.	25		17		34		-17	
Sachanlagen	351.495		326.846		315.740		11.106	
Finanzanlagen	50		48		52		-5	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>30.775</b>	<b>8%</b>	<b>35.054</b>	<b>10%</b>	<b>30.749</b>	<b>9%</b>	<b>4.305</b>	<b>14%</b>
Vorräte und Grundstücke	17.650		17.377		16.834		543	
Forderungen	1.550		1.450		1.251		199	
liquide Mittel	11.575		16.227		12.664		3.563	
<b>Aktiver RAP</b>	<b>1.235</b>	<b>0%</b>	<b>1.215</b>	<b>0%</b>	<b>1.314</b>	<b>0%</b>	<b>-99</b>	<b>-8%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>383.580</b>		<b>363.180</b>	<b>100%</b>	<b>347.890</b>	<b>100%</b>	<b>15.290</b>	<b>4%</b>

<b>Passiva</b>								
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>	<b>117.130</b>	<b>31%</b>	<b>111.743</b>	<b>31%</b>	<b>109.611</b>	<b>32%</b>	<b>2.131</b>	<b>2%</b>
Gezeichnetes Kapital	4.065		4.065		4.065		0	
Kapitalrücklagen	9.350		7.050		7.050		0	
Gewinnrücklagen	68.334		67.424		66.528		896	
Unterschiedsbetr.a.Kons.	0		0		0		0	
Rückst. mit EK-Charakter	34.431		31.344		30.122		1.222	
Gewinn-/Verlustvortrag	950		950		950		0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>970</b>		<b>910</b>		<b>896</b>		<b>14</b>	<b>2%</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.080</b>		<b>1.161</b>	<b>0%</b>	<b>1.058</b>	<b>0%</b>	<b>104</b>	<b>10%</b>
Sonstige Rückst.	1.080		1.161		1.058		104	
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>264.080</b>	<b>69%</b>	<b>249.960</b>	<b>69%</b>	<b>236.900</b>	<b>68%</b>	<b>13.060</b>	<b>6%</b>
Verb. > 1 Jahr	238.980		225.316		212.212		13.104	
Verb. < 1 Jahr	25.100		24.644		24.688		-44	
<b>Passiver RAP</b>	<b>320</b>		<b>316</b>	<b>0%</b>	<b>321</b>	<b>0%</b>	<b>-5</b>	<b>-2%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>383.580</b>	<b>100%</b>	<b>363.180</b>	<b>100%</b>	<b>347.890</b>	<b>100%</b>	<b>15.290</b>	<b>4%</b>

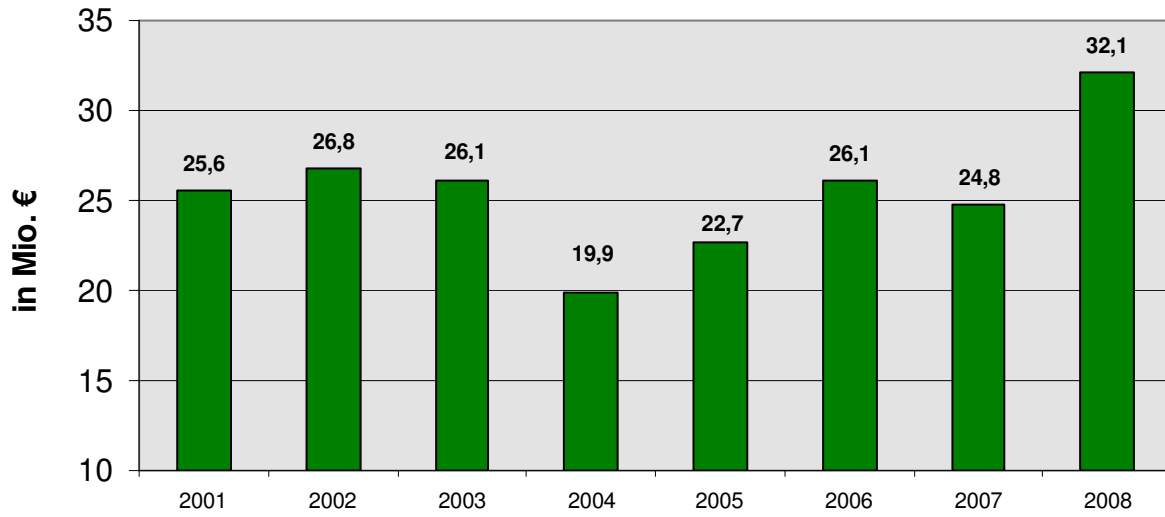
## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz	50.820	48.291	47.053	1.238	3%
Bestandsveränd. & AEL	780	1.006	569	437	77%
Sonstige Erträge	3.470	825	2.056	-1.231	-60%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>55.070</b>	<b>50.122</b>	<b>49.677</b>	<b>444</b>	<b>1%</b>
Aufw. für bezogene Leistungen	25.070	24.833	25.763	-930	-4%
Personalaufwand	5.870	5.625	5.509	116	2%
Abschreibungen	9.910	8.984	9.074	-91	-1%
So. betriebl. Aufwendungen	5.710	2.765	1.353	1.412	104%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>8.510</b>	<b>7.916</b>	<b>7.978</b>	<b>-62</b>	<b>-1%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	391	600	445	156	35%
Zinsen und ähnl. Aufwand	7.910	7.587	7.508	79	1%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>991</b>	<b>929</b>	<b>915</b>	<b>14</b>	<b>2%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	21	19	19	0	2%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>970</b>	<b>910</b>	<b>896</b>	<b>14</b>	<b>2%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>970</b>	<b>910</b>	<b>896</b>	<b>14</b>	<b>2%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG	14.510	11.119	9.482	1.637	17%
ordentliche Tilgung langfr. Darl.	6.250	5.806	6.083	-277	-5%
<b>Investitionen</b>	<b>33.520</b>	<b>19.759</b>	<b>11.406</b>	<b>8.353</b>	<b>73%</b>
davon Ersatzinvestitionen	12.515	13.720	9.563	4.157	43%
davon Erweiterungsinv.	21.005	6.039	1.843	4.196	228%
<b>Investitionszusch. Stadt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Sonstige Zuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand Ansch-K. AV)	<b>6,8%</b>	<b>4,2%</b>	<b>2,5%</b>	<b>0</b>	<b>65%</b>
<b>Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.</b>	<b>127</b>	<b>126</b>	<b>125</b>	<b>1</b>	<b>1%</b>
<b>Anzahl Auszubildende</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

## Reinvestitionen incl. Instandhaltungsaufwand





# Unternehmensbereich Ver- und Entsorgung





## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009

Mit Beschluss des Stadtrats vom 16.03.2000 wurde das bisherige Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung in einen Eigenbetrieb umgewandelt.

Der Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb (aws) umfaßt folgende Teilbereiche:

- **Abfallentsorgung einschl. des Betriebs einer Mülldeponie**
- **Stadtreinigung und Winterdienst**
- **Fuhrpark mit Werkstätten**

Im **Bereich Abfallwirtschaft** hat die Stadt Augsburg ein integriertes Abfallwirtschaftskonzept, das auf klaren abfallwirtschaftlichen und abfallrechtlichen Grundsätzen aufbaut:

- Abfallvermeidung geht vor Wiederverwertung
- Wiederverwertung geht vor Beseitigung
- Abfallverbrennung geht vor Abfallablagerung (Deponierung)

Satzungsgemäß überlässt die Stadt Augsburg ihre Abfälle zur Beseitigung und sämtliche Bioabfälle aus dem Sammelsystem dem Abfallzweckverband Augsburg (AZV) zur thermischen Behandlung bzw. Kompostierung.

Der aws ist zuständig für das Erfassen und Sammeln der Abfälle. Das Erfassen und Sammeln der Gelben Tonne für Verkaufsverpackungen wird seit dem 01.01.2004 von privaten Unternehmen im Rahmen des Dualen System Deutschland übernommen.

Die Deponie Augsburg-Nord wurde bis zum 15.07.2009 als Deponie der Deponieklasse II und wird seitdem als Deponie der Deponieklasse I betrieben.

Im **Bereich Straßenreinigung und Winterdienst** ergeben sich die Aufgaben aus der Straßenreinigungs- und Sicherungsverordnung sowie den einschlägigen Satzungen. Je nach Verkehrsbedeutung erfolgt eine wöchentliche bis tägliche Reinigung der Straßen und Wege im Stadtgebiet. Die Aufgabenerfüllung erfolgt im wesentlichen mit eigenen Ressourcen.

### Ergebnis 2008

Im Wirtschaftsplan 2008 war eine Unterdeckung von – 6.205 Mio. Euro geplant. Der Materialaufwand ist im Jahresabschluss im Vergleich zum Wirtschaftsplan wesentlich niedriger ausgefallen. Grund dafür waren vor allem der Rückgang der Anlieferungskosten an der AVA GmbH und der Wegfall der Umlage 2008 an den Abfallzweckverband. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Planansatz höher ausgefallen, was durch einen Einnahmestieg bei den Mülldeponiegebühren und den sonstigen betrieblichen Erträgen begründet ist. Es ist dem Eigenbetrieb gelungen durch das Zusammenwirken mehrerer positiver Entwicklungen auf der Einnahmen- und Ausgabenseite einen Jahresgewinn von 5.745 Mio. Euro zu erzielen.

## Ausblick 2009

Im Jahr 2009 hat der aws einen planmäßigen Verlust von - 1.525 Mio. Euro im Wirtschaftsplan angesetzt. Nach heutigem Stand wird sich der Jahresabschluss 2009 in dem geplanten Rahmen bewegen.

### Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>23.143</b>	<b>38%</b>	<b>23.095</b>	<b>42%</b>	<b>48</b>	<b>0%</b>
Immaterielles Verm.			1.178		1.332		-154	
Sachanlagen			14.672		14.470		202	
Finanzanlagen			7.293		7.293		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>38.321</b>	<b>62%</b>	<b>32.304</b>	<b>58%</b>	<b>6.017</b>	<b>19%</b>
Vorräte			513		340		173	
Forderungen			37.696		31.737		5.959	
liquide Mittel			113		227		-114	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>116</b>	<b>0%</b>	<b>18</b>	<b>0%</b>	<b>98</b>	<b>529%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>61.581</b>	<b>100%</b>	<b>55.417</b>	<b>100%</b>	<b>6.163</b>	<b>11%</b>

		Passiva						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>17.077</b>	<b>28%</b>	<b>12.881</b>	<b>23%</b>	<b>4.196</b>	<b>33%</b>
Stammkapital			500		500		0	
allgemeine Rücklagen			7.219		7.219		0	
Gewinnrücklagen			1.911		1.911		0	
Gewinn-/Verl. aus VJ			1.702		3.251		-1.549	
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>			<b>5.745</b>		<b>-1.549</b>		<b>7.293</b>	
<b>Empf. Ertragszuschüsse</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	
<b>Rückstellungen</b>			<b>35.343</b>	<b>57%</b>	<b>34.690</b>	<b>63%</b>	<b>653</b>	<b>2%</b>
Pensionsrückstellungen			1.300		972		328	
Steuer- und sonstige Rückst.			34.043		33.718		325	
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>9.161</b>	<b>15%</b>	<b>9.395</b>	<b>17%</b>	<b>-234</b>	<b>-2%</b>
Verb. > 1 Jahr			6.427		7.074		-647	
Verb. < 1 Jahr			2.734		2.321		413	
<b>Passiver RAP</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>61.581</b>	<b>100%</b>	<b>55.417</b>	<b>103%</b>	<b>6.163</b>	<b>11%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz	40.357	42.732	48.033	-5.301	-11%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	-3.000	3.000	-100%
sonstige betriebliche Erträge	284	785	1.001	-215	-22%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>40.642</b>	<b>43.517</b>	<b>46.034</b>	<b>-2.516</b>	<b>-5%</b>
Materialaufwand	19.998	17.574	18.109	-535	-3%
Personalaufwand	16.413	15.738	15.023	715	5%
Abschreibungen	1.689	1.700	1.547	153	10%
So. betriebl. Aufwendungen	3.946	3.443	13.256	-9.813	-74%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-1.405</b>	<b>5.063</b>	<b>-1.901</b>	<b>6.964</b>	<b>366%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	409	1.067	772	295	38%
Zinsen und ähnl. Aufwand	333	362	395	-33	-8%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.329</b>	<b>5.768</b>	<b>-1.523</b>	<b>7.291</b>	<b>479%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	196	23	25	-2	-8%
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>-1.525</b>	<b>5.745</b>	<b>-1.549</b>	<b>7.293</b>	<b>471%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-1.525</b>	<b>5.745</b>	<b>-1.549</b>	<b>7.293</b>	<b>471%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG	164	7.444	-1	7.446	-526211%
<b>Investitionen</b>	<b>2.578</b>	<b>2.369</b>	<b>1.880</b>	<b>489</b>	<b>26%</b>
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Zuschuß der Stadt Augsburg</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Sonstige Zuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	<b>7,2%</b>	<b>6,9%</b>	<b>5,8%</b>	<b>1,1%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.</b>	<b>351</b>	<b>341</b>	<b>345</b>	<b>-4</b>	<b>-1%</b>

Leistungskennzahlen					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung 08 zu 07	in %
<b>Abfallbeseitigung</b>					
<b>Sammelmenge Müll gesamt (in t)</b>	<b>94.825</b>	<b>94.317</b>	<b>94.586</b>	<b>-269</b>	<b>-0,3%</b>
davon Hausmüll	42.000	41.166	41.481	-315	-0,8%
davon Sperrmüll	7.000	6.602	7.087	-485	-6,8%
davon Biomüll	21.800	21.880	22.157	-277	-1,3%
davon Grüngut/Strukturmaterial	500	680	98	582	593,9%
davon Papier/Pappe/Kartonagen	22.500	22.823	22.756	67	0,3%
davon Schrott, Elektronikschrott	1.000	1.147	981	166	16,9%
davon Problemmüll	25	19	26	-7	-26,9%
Weiße Ware	10.000	9.346	9.657	-311	-3,2%
<b>Mülldeponie Nord</b>					
eingelagerte Menge	70.000	139.581	68.192	71.389	104,7%
<b>Straßenreinigung</b>					
<b>Frontmeter gesamt</b>	<b>643</b>	<b>643</b>	<b>642</b>	<b>1</b>	<b>0,2%</b>
<b>Reinigungsfläche gesamt in m<sup>2</sup></b>	<b>6.115</b>	<b>6.115</b>	<b>6.143</b>	<b>-28</b>	<b>-0,5%</b>
<b>Sonderreinigungsflächen in m<sup>2</sup></b>	<b>34.615</b>	<b>34.615</b>	<b>34.615</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>
<b>Fuhrpark</b>					
<b>Fahrzeugbestand</b>	<b>175</b>	<b>175</b>	<b>176</b>	<b>-1</b>	<b>-0,6%</b>
<b>Gesamtfahrleistung in km</b>	<b>1.200.000</b>	<b>1.163.575</b>	<b>1.160.890</b>	<b>2.685</b>	<b>0,2%</b>
<b>Kraftstoffverbrauch in kg</b>	<b>170.000</b>	<b>167.417</b>	<b>150.571</b>	<b>16.846</b>	<b>11,2%</b>
<b>Kraftstoffverbrauch in Liter bzw. kg</b>	<b>390.000</b>	<b>399.869</b>	<b>420.142</b>	<b>-20.273</b>	<b>-4,8%</b>

Spartenergebnis Ist 2008 (in T€)					
	Verwaltung und Fuhrpark	Straßen- reinigung	Abfallbesei- tigung	DSD	Gesamt
Umsatz	74	13.394	28.409	890	42.767
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	442	65	600	0	1.107
<b>Gesamtleistung</b>	<b>516</b>	<b>13.458</b>	<b>29.009</b>	<b>890</b>	<b>43.874</b>
Materialaufwand	1.506	634	15.354	114	17.609
Personalaufwand	3.265	7.623	4.849	0	15.738
Abschreibungen	1.361	132	206	0	1.700
So. betriebl. Aufwendungen	2.930	371	141	322	3.764
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-8.547</b>	<b>4.698</b>	<b>8.458</b>	<b>453</b>	<b>5.063</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.					1.067
Zinsen und ähnl. Aufwand	362	0	0	0	362
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-8.909</b>	<b>4.698</b>	<b>8.458</b>	<b>453</b>	<b>5.768</b>
Außerordentlicher Aufwand					0
Steuern	23	0	0	1	0
<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-8.931</b>	<b>4.698</b>	<b>8.458</b>	<b>453</b>	<b>5.768</b>
Umlage Betriebsverw./Fuhrpark	-8.931	4.551	4.380		0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>147</b>	<b>4.078</b>	<b>453</b>	<b>4.678</b>
				Finanzerträge	1.067
				a.o. Ergebnis	0
				Steuern vom Einkommen und Ertrag	0
				<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>5.745</b>



## **Abfallzweckverband Augsburg - AZV**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Abfallzweckverband Augsburg  
Am Mittleren Moos 60  
86167 Augsburg

### **Aufgaben des Zweckverbands**

Der Zweckverband hat die Aufgabe, folgende in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle, soweit sie thermisch behandelbar sind, zu entsorgen:

- Hausmüll, mit Ausnahme der Verpackungen, die durch das Duale System Deutschland außerhalb der öffentlichen Abfallentsorgung zu entsorgen sind;
- Sperrmüll;
- hausmüllähnliche Abfälle aus Gewerbe- und Industriebetrieben;
- Klärschlämme (mit einem Wassergehalt von weniger als 65%);
- sonstige Abfälle, die im Einzelfall zusammen mit den vorgenannten Abfällen entsorgt werden;

Außerdem obliegt dem Zweckverband die Entsorgung folgender in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle:

- Gartenabfälle, soweit deren Entsorgung nicht auf die kreisangehörigen Gemeinden übertragen ist und soweit sie den Verbandsmitgliedern angetragen werden.
- Bioabfälle - außer Eigenkompostierung
- die bei Entsorgung aller o.g. Abfälle anfallenden Reststoffe

Der Zweckverband entsorgt auch krankenhausspezifische Abfälle aus dem Verbandsgebiet. Die gesetzliche Aufgabe der Krankenhausträger im Verbandsgebiet zur Entsorgung ihres krankenhausspezifischen Abfalls bleibt dadurch unberührt.

Die Aufgabe umfaßt nicht das Einsammeln und Befördern der vorgenannten Abfälle. Das Recht zum Erlaß von Satzungen und zur Erhebung von Gebühren verbleibt bei den Verbandsmitgliedern.

Der Zweckverband ist mehrheitlich an der Abfallverwertungsanlage Augsburg beteiligt und stellt durch entsprechende Verträge mit der AVA GmbH die Erfüllung der ihm obliegenden Aufgaben sicher.

Die Entsorgungspflicht für die im Gebiet des AZV anfallenden und zu überlassenden thermisch behandelbaren Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen ist mit Bescheid der Regierung von Schwaben vom 17.11.2009 auf die AVA GmbH befristet bis zum 31.12.2015 übertragen worden.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann sich der Zweckverband Dritter oder der eigenen Mitglieder bedienen. Auch kann der Zweckverband als Entsorgungsträger der Übertragung von Pflichten auf den Betreiber der AVA GmbH zustimmen.

Der Zweckverband erfüllt seine Aufgabe ohne Gewinnabsicht. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts.

### Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg  
Lkr Augsburg  
Lkr Aichach-Friedberg

### Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung	7 Verbandsräte der Stadt Augsburg 4 Verbandsräte des Lkr Augsburg 3 Verbandsräte des Lkr Aichach-Friedberg
Verbandsvorsitzender	Christian Knauer, Lkr. Aichach-Friedberg 15.06.2008 – 14.06.2010  Dr. Kurt Gribl, OB Stadt Augsburg ab 15.06.2010
Geschäftsleitung	Norbert Schnell

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Euro	%
AVA-Abfallverwertung Augsburg GmbH	13.260.000,00 €	51 %

### Wichtige Entwicklungen 2008/2009

Im Zuge der Kommunalwahl 2008 ergaben sich folgende Änderungen in der Zusammensetzung der Verbandsversammlung.

Die Stadt Augsburg wird vertreten durch:

Herrn Oberbürgermeister Dr. Gribl  
Herrn Stadtrat Peter Uhl  
Herrn Stadtrat Erwin Gerblinger  
Herrn Stadtrat Tobias Schley  
Herrn Stadtrat Prof. Rolf Harzmann  
Herrn Stadtrat Klaus Kirchner  
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski

Der Landkreis Augsburg hat entsandt:

Herrn Landrat Martin Sailer  
Herrn Kreisrat Georg Klaußner  
Herrn Kreisrat Walter Aumann  
Herrn Kreisrat Otto Völk

Der Landkreis Aichach-Friedberg hat entsandt:

Herrn Landrat Christian Knauer  
Herrn Kreisrat Matthias Stegmeir  
Herrn Kreisrat Hans-Dieter Kandler

Die Entsorgung der Abfälle des AZV auf den Anlagen der AVA GmbH entwickelte sich auch im Jahr 2008 plangemäß. Aufgrund fehlender wirtschaftlicher Perspektiven wurde die Sortieranlage der AVA Re.Sort GmbH zum April 2009 stillgelegt.

## Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
Sonstiger Kostenersatz							0	
Verbandsumlage Stadt Augsburg	971	27%	0	0%	983	25%	-983	-100%
Verbandsumlage LK Augsburg	767	21%	0	0%	776	20%	-776	-100%
Verbandsumlage LK AIC/FDB	405	11%	0	0%	408	10%	-408	-100%
AVA-Rückerstattung	1.451	40%	0	0%	931	24%	-931	-100%
Sonderumlagen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Umlageanteile Krankenhausmüll	0	0%	0	0%	10	0%	-10	-100%
Zinseinnahmen		0%	0	0%	771	20%	-771	-100%
Steuerrückerstattung	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Sonstige Finanzeinnahmen	0	0%	14	1%	12	0%	2	
Zuführung vom VermögensHH	0	0%	1.160	99%	0	0%	1.160	
<b>SUMME</b>	<b>3.594</b>	<b>100%</b>	<b>1.174</b>	<b>100%</b>	<b>3.891</b>	<b>332%</b>	<b>-2.717</b>	<b>-70%</b>

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigkeit	24	1%	21	2%	15	0%	6	40%
Personalausgaben	79	2%	76	7%	72	2%	4	6%
Beiträge an Versorgungskassen	25	1%	22	2%	22	1%	0	-100%
Sächliche Betriebsausgaben	25	1%	17	1%	45	1%	-28	-62%
Erstattungen an Gemeinden	20	1%	19	2%	19	0%	-1	-3%
Abrechnung der Verbandsuml.	0	0%	1.017	87%	0	0%	1.017	
Zuwendungen an öffentl.-wirtschaftl. Unternehmen		0%		0%	0	0%	0	
Defizitabgleich AVA-GmbH incl. Sonderabschreibung	3.406	95%	0	0%	2.665	68%	-2.665	-100%
Anteil Krankenhausmüllverbrennung		0%		0%	0	0%	0	
Zinsausgaben	10	0%	0	0%	0	0%	0	
Deckungsreserve	3	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zum VermHH	3	0%	1	0%	1.052	27%	-1.052	-100%
<b>SUMME</b>	<b>3.594</b>	<b>100%</b>	<b>1.174</b>	<b>100%</b>	<b>3.891</b>	<b>332%</b>	<b>-2.717</b>	<b>-70%</b>

## Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							07 zu 06	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	3	100%	1	0%	1.052	100%	-1.052	-100%
Rücklagenentnahme	0	0%	1.160	100%	0	0%	1.160	
Rückfluss Kap.-Einl. AVA		0%		0%	0	0%	0	0%
HH-Reste vom Vorjahr		0%		0%	0	0%	0	0%
<b>SUMME</b>	<b>3</b>	<b>100%</b>	<b>1.160</b>	<b>100%</b>	<b>1.052</b>	<b>100%</b>	<b>108</b>	<b>10%</b>

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							07 zu 06	in %
Zuführung an VerwaltungsHH	0	0%	1.160	100%	0	0%	1.160	
Zuführung zur Rücklage	0	7%	1	0%	1.052	100%	-1.052	-100%
Besch. Büro-Ausst.	3	93%	0	0%	0	0%	0	0%
Inv.-Förderung an öff. wirtsch. Unternehmen	0	0%		0%	0	0%	0	-100%
Inv.-Förderung an Gem./Gem. Verb.	0	0%		0%	0	0%	0	0%
HAR auf Folgejahr	0	0%		0%	0	0%	0	0%
<b>SUMME</b>	<b>3</b>	<b>100%</b>	<b>1.160</b>	<b>100%</b>	<b>1.052</b>	<b>91%</b>	<b>108</b>	<b>10%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				07 zu 06	in %
Stand der Rücklage			1.286	-1.286	-100%
Schuldenstand	0	0	0	0	
Bestehende Bürgschaften für die AVA GmbH	64.000	70.908	85.636	-14.728	-17%
Verbandsvermögen	13.387	13.387	14.546	-1.159	-8%
Anteil Stadt Augsburg an den Rückerstattungen	0	581	0	581	
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	971	0	983	-983	-100%
Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.	2	2	2	0	0%



## **Abwasserverband Untere Wertach**

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Abwasserverband Untere Wertach  
Rathaus  
86343 Königsbrunn

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- a) Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage, entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg, die dem Zweckverband „Untere Wertach“ zur Kenntnis zu geben ist,
- b) die Zuführung der jeweils zulässigen Abwassermengen der Verbandsmitglieder aus dem Wirkungskreis in den Hauptsammler des Zweckverbandes „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West“ zur Weiterleitung und Reinigung in die Kläranlage der Stadt Augsburg,
- c) sich im Rahmen des Zweckverbandes „Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West“ an den Verbandsaufwendungen für die Benutzung der Kläranlage und am weiteren Ausbau der Kläranlage und am weiteren Ausbau des Klärwerk der Stadt Augsburg durch Förderungszuschüsse zu beteiligen.

Die derzeit bestehende Verbandsanlage umfaßt den Hauptsammler mit Nebenanlagen jedoch ohne Ortsnetze (Regenüberlauf-Bauwerke) vom Nordende der Stadt Königsbrunn bis zur Gemeindegrenze Augsburg/Stadtbergen (Kreuzung Ackermann-/Dayton-Straße).

### **Verbandsmitglieder**

Stadt Augsburg	Umlageanteil :	9.973 Einwohnerwerte = 18,14 %
Stadt Königsbrunn	Umlageanteil :	31.435 Einwohnerwerte = 57,18 %
Markt Stadtbergen	Umlageanteil :	13.560 Einwohnerwerte = 24,68 %

### **Organe des Zweckverbands**

Verbandsversammlung

Verbandsausschuß

Verbandsvorsitzender                      Ludwig Fröhlich

Geschäftsleiter                              Egon Köhler

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

## Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
Vermischte Einnahmen	6	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gem. und Gem.-Verbänden	89	5%	78	5%	55	3%	23	42%
Erstattungen der Gem. und Gemeindeverbände	1.619	94%	1.549	95%	1.582	97%	-33	-2%
Zinsen aus privaten Unternehmen		0%	0	0%	0	0%	0	-100%
Zuführung vom Verm.-HH.		0%	0	0%	0	0%	0	
<b>SUMME</b>	<b>1.714</b>	<b>100%</b>	<b>1.627</b>	<b>100%</b>	<b>1.637</b>	<b>100%</b>	<b>-10</b>	<b>-1%</b>

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
Aufw. für ehrenamtliche Tätigkeit	17	1%	15	1%	16	1%	-1	-6%
Unterhalt Entwässerungsanlagen	17	1%	13	1%	10	1%	3	30%
Abwasserreinigungsgebühren	1.619	94%	1.549	95%	1.582	97%	-33	-2%
Vermischte Ausgaben	61	4%	45	3%	26	2%	19	73%
Deckungsreserve		0%		0%	0	0%	0	
Zinsen an Kreditmarkt		0%		0%	0	0%	0	
Zuführung an Verm.-HH		0%	5	0%	3	0%	2	67%
<b>SUMME</b>	<b>1.714</b>	<b>100%</b>	<b>1.627</b>	<b>100%</b>	<b>1.637</b>	<b>100%</b>	<b>-10</b>	<b>-1%</b>

## Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€							
		Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
								08 zu 07	in %
Inv.-Zuweisungen vom Land		0	0%		0%	0	0%	0	
Inv.-Zuweisungen von Gemeinden		20	100%	20	80%	0	0%	20	
Zuführung vom Verw.-HH.			0%	5	20%	3	100%	2	
Rücklagenentnahme		0	0%	0	0%	0	0%	0	
<b>SUMME</b>		<b>20</b>	<b>100%</b>	<b>25</b>	<b>100%</b>	<b>3</b>	<b>100%</b>	<b>22</b>	<b>733%</b>

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€							
		Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
								08 zu 07	in %
Inv.-Zuweisungen an Gemeinden -Kläranlagenausbau-		0	0%		0%	0	0%	0	
Tiefbaumaßnahmen		0	0%		0%	0	0%	0	
Betriebstechnische Anlagen		0	0%		0%	0	0%	0	
Zuführung zur Rücklage		20	100%	25	100%	3	100%	22	733%
Zuführung an Verw.-HH.			0%		0%	0	0%	0	
<b>SUMME</b>		<b>20</b>	<b>100%</b>	<b>25</b>	<b>100%</b>	<b>3</b>	<b>100%</b>	<b>22</b>	<b>733%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)						
	Plan 2009	2008	2007	Änderung		
				08 zu 07	in %	
Stand der Rücklage	63	43	18	25	139%	
Schuldenstand	0	0	0	0		
Anteil der Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	16	14	10	4	40%	
Anteil der Stadt Augsburg an den Sachkostenerst.	300	286	275	11	4%	
Verbandsvermögen	-	5.473	3.154	2.319	74%	





## Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€				Änderung		
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
Vermischte Einnahmen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Erstatt. v. Verw. Betr. ausgaben	4.203	93%	4.089	90%	4.135	90%	-46	-1%
Verbandsumlage	164	4%	164	4%	124	3%	40	32%
Zinseinnahmen	6	0%	10	0%	9	0%	1	11%
Schuldendiensthilfen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Kalkulatorische Einnahmen	264	6%	264	6%	264	6%	0	0%
Entnahmen aus Rücklagen	30	1%	15	0%	50	1%	-35	-70%
Übertragungsbuchung	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	4.667	100%	4.542	100%	4.582	100%	-40	-1%

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€				Änderung		
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
Personalausgaben	9	0%	8	0%	8	0%	0	0%
Unterhalt des sonst. unbew. Vermögens	171	4%	124	3%	132	3%	-8	-6%
Abwasserreinigungsgebühren	4.216	90%	4.098	90%	4.145	90%	-47	-1%
Sächl. Verw.-Aufwand	6	0%	2	0%	4	0%	-2	-50%
Kalk. Kosten	264	6%	264	6%	264	6%	0	0%
Zinsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Allg. Deckungsreserve	1	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zum VermHH	0	0%	46	1%	29	1%	17	59%
HAR auf Nachjahr	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	4.667	100%	4.542	100%	4.582	100%	-40	-1%

## Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
Inv.-Förd von öffentlich-wirtsch. Unternehmen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung vom VerwaltungSHH	0	0%	46	75%	29	37%	17	59%
Entnahme aus der Rücklage	30	100%	15	25%	50	63%	-35	-70%
Abwicklung der Vorjahre	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	30	100%	61	100%	79	100%	-18	-23%

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
Kredittilgung	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zur allgm. Rücklage	0		46	75%	29	37%	17	59%
Zuführung an VerwaltungSHH	30	100%	15	25%	50	63%	-35	-70%
Herstellung v. Tiefbauten	0		0	0%	0	0%	0	
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Abwicklung der Vorjahre	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
SUMME	30	100%	61	100%	79	100%	-18	-23%

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Stand der Rücklage	232	262	231	31	13%
Schuldenstand	0	0	0	0	
Verbandsvermögen	7.446	7.446	7.679	-233	-3%
Anteil Stadt Augsburg an den Sachkostenersätzen	2.831	2.772	2.790	-18	-1%
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	103	103	78	25	32%



## **Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West  
Maximilianstr. 4  
86150 Augsburg

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- a) Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage, entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg.
- b) Die Reinigung der in die Verbandsanlagen eingeleiteten Abwässer. Der Zweckverband bedient sich hierbei der Kläranlage der Stadt Augsburg.

### **Verbandsmitglieder**

Stadt Augsburg	(Umlageanteil: 38,17 %)
Abwasserverband Untere Wertach	(Umlageanteil: 61,83 %)

### **Organe des Zweckverbands**

Verbandsversammlung

Verbandsausschuß

Verbandsvorsitzender	Dr. Karl Demharter (bis 30.04.2008) Gerd Merkle (ab 01.05.2008)
----------------------	--

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

## Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2009		2008		2007		Änderung	
	in %		in %		in %	08 zu 07	in %	
Erstattung von Verw. und Betriebsausgaben	2.861	94%	2.765	94%	2.809	94%	-44	-2%
Verbandsumlage	69	2%	53	2%	27	1%	26	96%
Zinseinnahmen	7	0%	9	0%	9	0%	0	0%
Schuldendiensthilfen	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Kalkulatorische Einnahmen	83	3%	83	3%	83	3%	0	0%
Entnahmen aus Rücklagen	8	0%	25	1%	50	2%	-25	-50%
Übertragungsbuchung	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
SUMME	3.028	100%	2.935	100%	2.978	100%	-43	-1%

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2009		2008		2007		Änderung	
	in %		in %		in %	08 zu 07	in %	
Personalausgaben	9	0%	7	0%	8	0%	-1	-13%
Unterh. d.sonst.unbew. Verm.	56	2%	56	2%	53	2%	3	6%
Abwasserreinigungsgebühren	2.875	95%	2.777	95%	2.822	95%	-45	-2%
Sächl. Verw.-Aufwand	4		2	0%	4	0%	-2	-50%
Kak. Kosten	83	3%	83	3%	83	3%	0	0%
Zinsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Allg. Deckungsreserve	1	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zum VermHH	0	0%	10	0%	8	0%	2	25%
HAR auf Nachjahr	0	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	3.028	100%	2.935	100%	2.978	100%	-43	-1%

## Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	0	0%	10	29%	8	14%	2	25%
Entnahme aus der Rücklage	8	100%	25	71%	50	86%	-25	-50%
Abwicklung der Vorjahre	0	0%	0	0%	0	0%	0	
<b>SUMME</b>	<b>8</b>	<b>100%</b>	<b>35</b>	<b>100%</b>	<b>58</b>	<b>100%</b>	<b>-23</b>	<b>-40%</b>

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
Kredittilgung	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Zuführung zur allg. Rücklage	0	0%	10	29%	8	0%	2	25%
Zuführung an VerwaltungsHH	8	100%	25	71%	50	86%	-25	-50%
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Abwicklung der Vorjahre	0	0%	0	0%	0	0%	0	
<b>SUMME</b>	<b>8</b>	<b>100%</b>	<b>35</b>	<b>100%</b>	<b>58</b>	<b>100%</b>	<b>-23</b>	<b>-40%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)						
	Plan 2009	2008	2007	Änderung		
				08 zu 07	in %	
Stand der Rücklage	210	218	233	-15	-6%	
Schuldenstand	0	0	0	0		
Verbandsvermögen	2.774	2.774	2.872	-98	-3%	
Anteil Stadt Augsburg an den Sachkostenersätzen	1.242	1.216	1.228	-12	-1%	
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	26	20	10	10	100%	



## actogas GmbH

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

actogas GmbH  
Poccistr. 7  
80336 München

### Gegenstand des Unternehmens

Actogas ist ein Unternehmen im Erdgasbereich. Die Kompetenzen liegen in den Bereichen Erdgashandel und -beschaffung, Erdgastransport und -speicherung. Aufgabe von actogas ist es die Chancen und Möglichkeiten eines wachsenden Energiemarktes zu nutzen und aktiv zu gestalten. actogas konzentriert sich auf den Handel mit Erdgas und Energiederivaten zur Optimierung der Gasbeschaffung sowie zur Minimierung von Risiken.

Ziel von actogas ist es Unternehmen die Flexibilität beim Gasbezug zu erweitern und sie an Kostenoptimierungen im Gasbereich teilhaben zu lassen. actogas realisiert marktgerechte Preise für Partner und Kunden.

### Gesellschafter

Bayerngas GmbH	100 %
----------------	-------

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung	Dr. Lothar Ortmann Dr. Thomas Rupprich
------------------	---

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **20.000 T€**

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€) Aktiva</b>								
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>	153	0%	156	0%	156	0%	0	0%
<b>Umlaufvermögen</b>	138.762	96%	103.530	94%	30.502	83%	73.028	239%
<b>sonst. Aktiva</b>	6.224	4%	6.144	6%	6.169	17%	-25	0%
<b>Bilanzsumme</b>	145.139	100%	109.830	100%	36.827	100%	73.003	198%

<b>Passiva</b>								
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>	22.501	16%	21.392	19%	20.682	56%	710	3%
Gezeichnetes Kapital	20.000		20.000		20.000		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	2.501		1.392		682		710	104%
<b>Rückstellungen</b>	4.282	3%	2.106	2%	3.793	10%	-1.687	-44%
<b>Verbindlichkeiten</b>	115.855	80%	86.321	79%	12.321	33%	74.000	601%
Verb. Gg. Gesellschafter	0		20		27		-7	
andere Verb.	115.855		86.301		12.294		74.007	
<b>Sonstiges</b>	2.501	2%	11	0%	31	0%	-20	
<b>Bilanzsumme</b>	145.139	100%	109.830	100%	36.827	100%	73.003	198%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz	460.864	210.597	138.464	72.133	52%
Bestandsveränd. & AEL			0	0	0%
Sonstige betriebliche Erträge	119.562	49.774	15.867	33.907	214%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>580.426</b>	<b>260.371</b>	<b>154.331</b>	<b>106.040</b>	<b>69%</b>
Materialaufwand	446.149	203.625	138.815	64.810	0%
Personalaufwand	1.751	1.391	1.095	296	27%
Abschreibungen	60	58	91	-33	-36%
So. betriebl. Aufwendungen	126.125	51.511	13.082	38.429	294%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>6.341</b>	<b>3.786</b>	<b>1.248</b>	<b>2.538</b>	
Finanzergebnis	-2.006	-2.361	0	-2.361	
Zinsen und ähnl. Aufwand			0	0	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.335</b>	<b>1.425</b>	<b>1.248</b>	<b>177</b>	
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0%
Steuern	2.526	215	576	-361	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.809</b>	<b>1.210</b>	<b>672</b>	<b>538</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag	692	182	10	172	
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>2.501</b>	<b>1.392</b>	<b>682</b>	<b>710</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b> aus dem operativen Bereich	<b>5.867</b>	<b>-1.843</b>	<b>1.777</b>	<b>-3.620</b>	<b>304%</b>
<b>Investitionen</b>	<b>56</b>	<b>58</b>	<b>35</b>	<b>23</b>	<b>66%</b>
<b>Erhaltene Zuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Zuschüsse der Stadt Augsburg				0	
Sonstige Zuschußgeber				0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)	<b>7,72%</b>	<b>8,70%</b>	<b>5,54%</b>	<b>3,16%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter</b> zum 31.12.	<b>23</b>	<b>15</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>36%</b>



## aquaKomm Geschäftsführungsgesellschaft mbH

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

aquaKomm Geschäftsführungsgesellschaft mbH  
Emmy-Noether-Str. 2  
80287 München

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der aquaKomm GmbH & Co. KG, deren Unternehmensgegenstand die Erbringung von Leistungen aller Art im Zusammenhang mit der Versorgung der Allgemeinheit mit Wasser und mit der Abwasserentsorgung einschließlich der Finanzierung, Errichtung, Betriebsführung und Instandhaltung von zu diesen Zwecken dienenden Anlagen ist.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Stadtwerke München GmbH	7.500,00 €	30 %
Kommunale Wasserbeteiligung GmbH, München	5.000,00 €	20 %
Bayerngas GmbH, München	3.750,00 €	15 %
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	3.750,00 €	15 %
AmperVerband, Eichenau	2.500,00 €	10 %
LHM Stadtentwässerungswerke	2.500,00 €	10 %

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung Jörg Schuchardt  
Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine  
Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.000 €**

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Die aquaKomm Geschäftsführungsgesellschaft mbH wurde am 20.12.2001 gegründet und hat ihre Geschäftstätigkeit zum 22.02.2002 aufgenommen.

Als reine Beteiligungsgesellschaft führt die aquaKomm Geschäftsführungsgesellschaft mbH keine gewerblichen Aktivitäten aus.

### Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)								
Aktiva								
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Ausst. Einlagen</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Anlagevermögen</b>			0	0%	0	0%	0	
Im materielles Verm.			0		0		0	
Sachanlagen			0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			43	100%	45	100%	-2	-4%
Vorräte			0		0		0	
Forderungen			0		0		0	
sonst. Verm.-Gegenstände			43		45		-2	
liquide Mittel			0		0		0	
<b>Aktiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			43	100%	45	100%	-2	-4%

Passiva								
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			18	43%	19	42%	-1	-3%
Gezeichnetes Kapital			25		25		0	
Verlustvortrag			-6		-5		-1	
<b>Jahresfehlbetrag</b>			-1		-1		0	4%
<b>SOP mit Rücklagenant.</b>			0		0		0	
<b>Rückstellungen</b>			1	2%	1	2%	0	0%
<b>Verbindlichkeiten</b>			24	55%	25	56%	-1	-5%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			24		25		-1	
<b>Passiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			43	100%	45	100%	-2	-4%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz			0	0	
Betriebskostenzuschuss			0	0	
sonstige betriebliche Erträge			92	-92	-100%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>92</b>	<b>-92</b>	<b>-100%</b>
Sachaufwand			0	0	
Personalaufwand			92	-92	-100%
Abschreibungen			0	0	
sonstige betriebl. Aufwendungen			1	-1	-100%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>1</b>	<b>100%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.			0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand			0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>1</b>	<b>100%</b>
Außerordentl. Aufwand			0	0	
Außerordentl. Ertrag			0	0	
Steuern			0	0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>1</b>	<b>-100%</b>
Gewinnvortrag aus Vorjahr			0	0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.			0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			<b>-1</b>	<b>1</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG			-1	1	100%
<b>Investitionen</b>			0	0	
davon Ersatzinvestitionen			0	0	
davon Erweiterungsinv.			0	0	
Zuschüsse öffentl. Hand			0	0	
Zuschüsse privat			0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)			0,0%	0,0%	
<b>Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.</b>			1	-1	-100%



## **aquaKomm GmbH & Co. KG i.L.**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

aquaKomm GmbH & Co. KG  
Emmy-Noether-Str. 2  
80992 München

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Leistungen aller Art im Zusammenhang mit der Versorgung der Allgemeinheit mit Wasser und der Abwasserentsorgung einschließlich der Finanzierung, Errichtung, Betriebsführung und Instandhaltung von zu diesen Zwecken dienenden Anlagen.

### **Gesellschafter**

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Stadtwerke München GmbH	300.000,00 €	30 %
Kommunale Wasserbeteiligung GmbH, München	200.000,00 €	20 %
Bayerngas GmbH, München	150.000,00 €	15 %
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	150.000,00 €	15 %
Amperverband, Eichenau	100.000,00 €	10 %
LHM Stadtentwässerungswerke	100.000,00 €	10 %

### **Organe der Gesellschaft**

Gesellschafterversammlung

Beirat

Geschäftsführung durch AquaKomm Geschäftsführungs-GmbH, vertreten durch Gf Jörg Schuchardt (Bezüge: siehe AquaKomm Gf.-GmbH)

### **Stammkapital**

Kommanditeinlage beträgt **1.000.000 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Keine

## **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009**

### **Allgemeines**

aquaKomm ist ein Anbieter von Dienstleistungen im Wassersektor. Sie wurde 2001 in einer kommunalen Gemeinschaftsinitiative von bayerischen Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen gegründet. Die aquakomm bündelt Wissen und Erfahrung des Gesellschafternetzwerks und gibt es in Form eines breiten Spektrums von Dienstleistungen weiter. Die Dienstleistungen umfassen Beratung in den Bereichen Technik, Wasserwirtschaft und Management sowie Ingenieurleistungen, Bauherrentätigkeit und die Erstellung von Gutachten. Damit richtet sich die aquaKomm GmbH & Co. KG an Wasserversorgungsunternehmen, Abwasserentsorgungsunternehmen und Kommunen sowie an Hilfsorganisationen und Entwicklungsbanken.

Wasser ist kein beliebiges Produkt. Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Deshalb gilt es Konzepte gegen steigenden Kostendruck in der Wasserwirtschaft zu entwickeln, Unternehmen und Kommunen bei der Anpassung an den sich wandelnden Wassermarkt zu unterstützen und somit zur Stärkung der kommunalen Verantwortung im Wassersektor beizutragen.

### **Ausblick 2009**

Aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Situation der aquaKomm haben die Gesellschafter bereits seit 2008 mit der Geschäftsführung der aquaKomm intensive Gespräche geführt.

Deshalb wurde in der Gesellschafterversammlung der aquaKomm am 26.05.2009 unter den entsprechenden Gremienvorbehalten mehrheitlich beschlossen, die Gesellschaft möglichst bis zum 31.12.2009 aufzulösen.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>							
<b>Aktiva</b>							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung
							08 zu 07 in %
<b>Anlagevermögen</b>			26	10%	39	8%	-13
Immaterielles Verm.			0		0		0
Sachanlagen			26		39		0
<b>Umlaufvermögen</b>			227	89%	442	92%	-215 -49%
Vorräte			0		78		-78
Forderungen			15		115		-100
sonst. Verm.-Gegenstände			22		7		15
liquide Mittel			190		242		-52
<b>Aktiver RAP</b>			1	0%	0	0%	0
<b>Bilanzsumme</b>			253	100%	481	100%	-228 -47%

<b>Passiva</b>							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung
							08 zu 07 in %
<b>Kommanditkapital</b>			175	69%	364	76%	-189 -52%
Gezeichnetes Kapital			0		0		0
Kapitalrücklage			0		0		0
Gewinnrücklage			0		0		0
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0
<b>nicht vert. Jahreserfolg</b>			0	0%	0	0%	0
<b>Rückstellungen</b>			26	10%	33	7%	-7 -20%
<b>Verbindlichkeiten</b>			52	21%	84	17%	-32 -38%
Verb. > 1 Jahr			0		40		-40
Verb. < 1 Jahr			52		44		8
<b>Passiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0
<b>Bilanzsumme</b>			253	100%	481	100%	-228 -47%

### GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz		251	299	-48	-16%
Bestandsveränderung		-79	51	-130	254%
sonstige betriebliche Erträge		1	0	1	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>173</b>	<b>350</b>	<b>-177</b>	<b>-50%</b>
Materialaufwand		72	75	-3	-4%
Personalaufwand		196	183	13	7%
Abschreibungen		13	13	0	-4%
So. betriebl. Aufw./Werbung		89	86	3	4%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-197</b>	<b>-7</b>	<b>-190</b>	<b>-2708%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.		8	7	1	13%
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-189</b>	<b>0</b>	<b>-189</b>	<b>-180182%</b>
Außerordentl. Aufwand		0	0	0	
Außerordentl. Ertrag		0	0	0	
Steuern		1	0	1	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-189</b>	<b>0</b>	<b>-189</b>	<b>-180182%</b>
Gewinnvortrag aus Vorjahr		0	0	0	
Belastung auf Kapitalkonten		189	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>104%</b>

### Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG			13	-13	100%
<b>Investitionen</b>			0	0	
davon Ersatzinvestitionen			0	0	
davon Erweiterungsinv.			0	0	
Zuschüsse öffentl. Hand			0	0	
Zuschüsse privat			0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)			0,0%	0,0%	
<b>Anzahl Mitarbeiter</b> jeweils zum 31.12.			1	-1	

## AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH  
Am Mittleren Moos 60  
86167 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und der Betrieb von Abfallverwertungs- und -behandlungsanlagen für Siedlungsabfälle, die im Gebiet des AZV anfallen. Die Gesellschaft kann andere Entsorgungs- und Verwertungsleistungen, z.B. im Rahmen des „Dualen Systems“, erbringen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

### Gesellschafter

#### Mittelbare Beteiligung über den Abfallzweckverband Augsburg

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Abfallzweckverband Augsburg, AZV	13.260.000,00 €	51 %
Schwäbische Entsorgungsgesellschaft mbH, SE	12.740.000,00 €	49 %
	<b>26.000.000,00 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat      Vorsitzender: Christian Knauer (bis 24.06.2008)  
Martin Sailer (ab 24.06.2008)

Geschäftsführung      Dr. Walter Michale (bis 31.03.2010)  
(Bezüge 2008: € 128.000)

Dirk Matthies (ab 01.04.2010)

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **26.000.000 €**

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

GbR-Anteil an der ARGE "AVA+GSB Ihr Komplett-Entsorger für Krankenhausmüll"

- Gründung 1995
- Partner: GSB-Gesellschaft zur Entsorgung von Sondermüll in Bayern mbH, München

50 % an der ARGE „Bayerische Lebensmittel- und Speiseresteverwertung“ (BLS)

- Gründung 1997
- Partner: Fischer und Hohner GmbH, Gersthofen

100 % an der AVA Re. Sort GmbH (250.000,00 €)

- Gründung 2003

## Wichtige Verträge

- Entsorgungsvertrag zwischen AZV und AVA
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der AVA und der AVA Re. Sort GmbH
- GbR-Vertrag zwischen AVA und GSB
- Kooperationsvereinbarung ARGE BLS

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009

Die Abfallverwertungsanlage Augsburg mit ihren drei wesentlichen Komponenten Abfallheizkraftwerk, Kompostierung und Sortierung geht auf Planungen des AZV aus den 80er Jahren zurück. Die seinerzeitige Maxime war, möglichst viel stofflich zu verwerten, und den Rest umweltverträglich zu verbrennen. Nach Fertigstellung des Rohbaus wurde die AVA GmbH mit Gesellschaftsvertrag vom 20.12.1991 begründet, und ihr der Auftrag erteilt, die Anlage fertigzustellen und wirtschaftlich zu betreiben.

### Ergebnis 2008

Der durch das zum 01.06.2005 bundesweit umgesetzte Deponierungsverbot von unbehandelten Abfällen entstandene Mengendruck auf die Müllverbrennungsanlagen hat sich aufgrund der neu entstandenen bzw. entstehenden Verbrennungskapazitäten mittlerweile entspannt. Die Inputmengen der AVA haben sich im Geschäftsjahr 2008 dennoch sehr zufriedenstellend entwickelt.

Dem Abfallheizkraftwerk, dem wichtigsten Anlagenteil, konnten im Berichtsjahr 205 114 Tonnen Abfälle zur Beseitigung und zur energetischen Verwertung zugeführt werden.

Die Vorjahresmenge (211 493 Tonnen) wurde somit um 6 379 Tonnen bzw. 3 % unterschritten. Dieser Mengenrückgang ist zum einen auf die im Vorjahr zusätzlich verbrannte Menge aus dem Zwischenlager auf der Deponie Augsburg-Nord (7 915 Tonnen) und zum anderen auf die im Jahresvergleich längeren Instandhaltungszeiten zurückzuführen. Im Abfallheizkraftwerk mussten

unvorhergesehen bei der Ofenlinie 3 die Kesseldecke und die Kesselwände aufgrund von hohen Abzehraten erneuert werden.

Um dem mengenschwachen `Winterloch´ in den Wintermonaten 2009 vorzubeugen, fand im Oktober 2008 eine zeitlich befristete Ballierungsaktion statt. Dabei wurden rund 2 400 Tonnen an thermisch behandelbaren Abfällen balliert und auf der Freifläche nördlich der Umschlag- und Behandlungsanlage zwischengelagert. Gemäß der Genehmigung durch die Regierung von Schwaben sind die zwischengelagerten Abfälle bis spätestens 30.04.2009 dem Verbrennungsprozess zuzuführen.

Die Durchsatzleistung der Krankenhausmüllverbrennung wurde gegenüber dem Vorjahr um 130 Tonnen (6 %) auf insgesamt 2 165 Tonnen gesteigert. Die höheren Inputmengen konnten aufgrund organisatorischer und technischer Optimierungsmaßnahmen, die seit dem Jahr 2004 vorgenommen wurden, bewältigt werden.

Auch die Anliefermengen im Kompostierbereich entwickelten sich zufriedenstellend. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 53 873 Tonnen an Bioabfällen und Strukturmaterial angeliefert. Dies entspricht einer Mengensteigerung von 1 944 Tonnen oder 4 % gegenüber dem Vorjahr. Zur guten Auslastung der Anlage trugen die Anlieferungen aus der Stadt München bei, die zur Mitte des Berichtsjahres im Rahmen einer Ausschreibung wieder hinzugewonnen werden konnten. Ferner erreichten die AVA zum Ende des Berichtsjahres ungeplant rund 1 100 Tonnen Bioabfälle aus der Stadt Ulm.

Die Mengenentwicklung des Geschäftsfeldes Sortierung ist im Lagebericht der AVA Re.Sort GmbH (AVA Re.Sort) für das Jahr 2008 dargestellt.

Nach dem Ausgleich des Verlustvortrages aus dem Geschäftsjahr 2007 (1,9 Mio. €) verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von 3,4 Mio. €. Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung zur Ergebnisverwendung vorschlagen, die in 2007 ausgesetzte Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 1,7 Mio. € nachzuholen sowie die Eigenkapitalverzinsung für das Geschäftsjahr 2008 in gleicher Höhe an die Gesellschafter auszuschütten.

### **Ausblick 2009**

Die in jüngerer Vergangenheit entstandenen bzw. noch in Bau befindlichen Abfallverbrennungsanlagen, insbesondere im Bereich der höherkalorischen Ersatzbrennstoffe, werden zu einem Überangebot an Verbrennungskapazitäten führen. Diese Überkapazitäten – verstärkt durch die geringeren am Markt verfügbaren Mengen in Folge der Wirtschaftskrise – wirken sich bereits heute in Form eines enormen Preisverfalls auf dem Gewerbemüllmarkt aus.

Auch die Entwicklung der Mengen war am Anfang des Jahres 2009 äußerst instabil. Die Abfälle zur energetischen Verwertung wurden insgesamt knapp. Ohne die zwischengelagerten Mengen hätte die Leistung des Heizkraftwerks reduziert bzw. temporär abgefahren werden müssen. Die letzten Monate haben gezeigt, dass der Markt derzeit nicht berechenbar ist. So sind auf dem Spotmengenmarkt zeitweise trotz deutlich reduzierter Annahmepreise keine Mengen verfügbar. Die AVA muss

mittelfristig sämtliche verfügbaren Müllmengen immer genau dann annehmen, wenn diese Mengen am Markt vorhanden sind. Nur dadurch lässt sich die Vollauslastung bei gesteigerten Durchsatzleistungen realisieren. Der Effekt der negativen Preisentwicklung kann dadurch teilweise kompensiert werden. Aus diesem Grund setzt die AVA auch in Zukunft auf die Zwischenlagerung von Abfällen.

Aufgrund der Alterung sowie der hohen Beanspruchung der Öfen im Abfallheizkraftwerk ist in den nächsten Jahren mit steigenden Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen zu rechnen. Die prognostizierte Entwicklung der Instandhaltungskosten ist in der Kalkulation der AHKW-Annahmepreise für die Jahre 2007 bis 2009 sowie in der Mittelfristplanung für die Jahre 2009 bis 2011 berücksichtigt. Als gegenläufiger Effekt wird sich im Jahr 2010 ein Abschreibungssprung aufgrund auslaufender Abschreibungszeiträume für verfahrenstechnische Anlagen kostensenkend auswirken.

Bei der AVA steht neben der Gewährleistung der Vollauslastung des AHKW auch die Auslastung der übrigen Anlagenteile im Fokus. Zielsetzung für die kommenden Jahre ist, das bisherige hohe Auslastungsniveau zu halten bzw. weiter auszubauen und attraktive Entgelte zu erzielen.

Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit wird die Energieerzeugung, der Energieverbrauch und die Energieabgabe im Rahmen des Strategieprozesses eingehend untersucht, mit dem Ziel, die Energieeffizienz zu steigern.

Auch Überlegungen zum künftigen Konzept der Bioabfallbehandlung werden in den Strategieprozess einbezogen.

Ferner wird intensiv an einem Verwertungskonzept für die Sortieranlagen gearbeitet. Ziel ist es hierbei, durch die Vermietung/Verpachtung des Gebäudes und des Grundstückes bzw. durch den Verkauf der verfahrenstechnischen Anlagen Deckungsbeiträge zu generieren, die zu einer Entlastung des AZV und seiner Gebietskörperschaften und somit des Gebührenzahlers führen.

Insgesamt fällt der Ausblick auf die wirtschaftliche Entwicklung der kommenden Jahre positiv aus. Die Planung weist für das Geschäftsjahr 2009 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 3,5 Mio. € aus, das nach Abzug der Steuern zu einem Jahresergebnis von 2,3 Mio. € führt. Auch in den Jahren 2010 und 2012 wird sich gemäß Mittelfristplanung die positive wirtschaftliche Entwicklung fortsetzen.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass sich die AVA auch künftig den Herausforderungen des Abfallmarktes stellt und sich für den verstärkten Wettbewerb gut gerüstet sieht.

Im Jahr 2010 erfolgt eine Kapitalherabsetzung durch die Gesellschafter, die neuen Gesellschaftsanteile stellen sich wie folgt dar:

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Abfallzweckverband Augsburg, AZV	19.497.400,00 €	74,99 %
Schwäbische Entsorgungsgesellschaft mbH, SE	6.502.600,00 €	25,01 %
	<b>26.000.000,00 €</b>	<b>100 %</b>

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)						
Aktiva						
	Plan 2009 in %	2008 in %	2007 in %	Änderung 08 zu 07 in %		
<b>Anlagevermögen</b>	<b>85.030</b>	<b>93.284</b> 82%	<b>102.750</b> 83%	<b>-9.466</b>	<b>-9%</b>	
Immaterielles Verm. u. Sachanl.	83.815	136	173	-37		
		90.591	99.685	-9.094		
Finanzanlagen	1.215	2.557	2.892	-335		
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>18.399</b>	<b>20.725</b> 18%	<b>21.087</b> 17%	<b>-362</b>	<b>-2%</b>	
Vorräte	2.091	1.499	2.327	-828		
Forderungen	4.889	8.343	7.469	874		
liquide Mittel	11.419	10.883	11.291	-408		
<b>Aktiver RAP</b>	<b>22</b>	<b>16</b> 0%	<b>88</b> 0%	<b>-72</b>	<b>-82%</b>	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>103.451</b>	<b>114.025</b> 100%	<b>123.925</b> 100%	<b>-9.900</b>	<b>-8%</b>	

Passiva						
	Plan 2009 in %	2008 in %	2007 in %	Änderung 08 zu 07 in %		
<b>Eigenkapital</b>	<b>28.306</b>	<b>29.380</b> 26%	<b>24.059</b> 19%	<b>5.321</b>	<b>22%</b>	
Gezeichnetes Kapital		26.000	26.000	0		
Gewinn-/Verlustvortrag		-1.941	0	-1.941		
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>5.321</b> 5%	<b>-1.941</b> -2%	<b>7.262</b>	<b>-374%</b>	
<b>Rückstellungen</b>	<b>4.492</b>	<b>7.464</b> 7%	<b>8.355</b> 7%	<b>-891</b>	<b>-11%</b>	
Sonstige Rückst.	4.492	7.464	8.355	-891		
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>70.653</b>	<b>77.181</b> 68%	<b>91.511</b> 74%	<b>-14.330</b>	<b>-16%</b>	
Verb. > 1 Jahr		67.729	74.591	-6.862		
Verb. < 1 Jahr		9.452	16.920	-7.468		
<b>Passiver RAP</b>	<b>0</b>	<b>0</b> 0%	<b>0</b> 0%	<b>0</b>	<b>0%</b>	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>103.451</b>	<b>114.025</b> 100%	<b>123.925</b> 100%	<b>-9.900</b>	<b>-8%</b>	

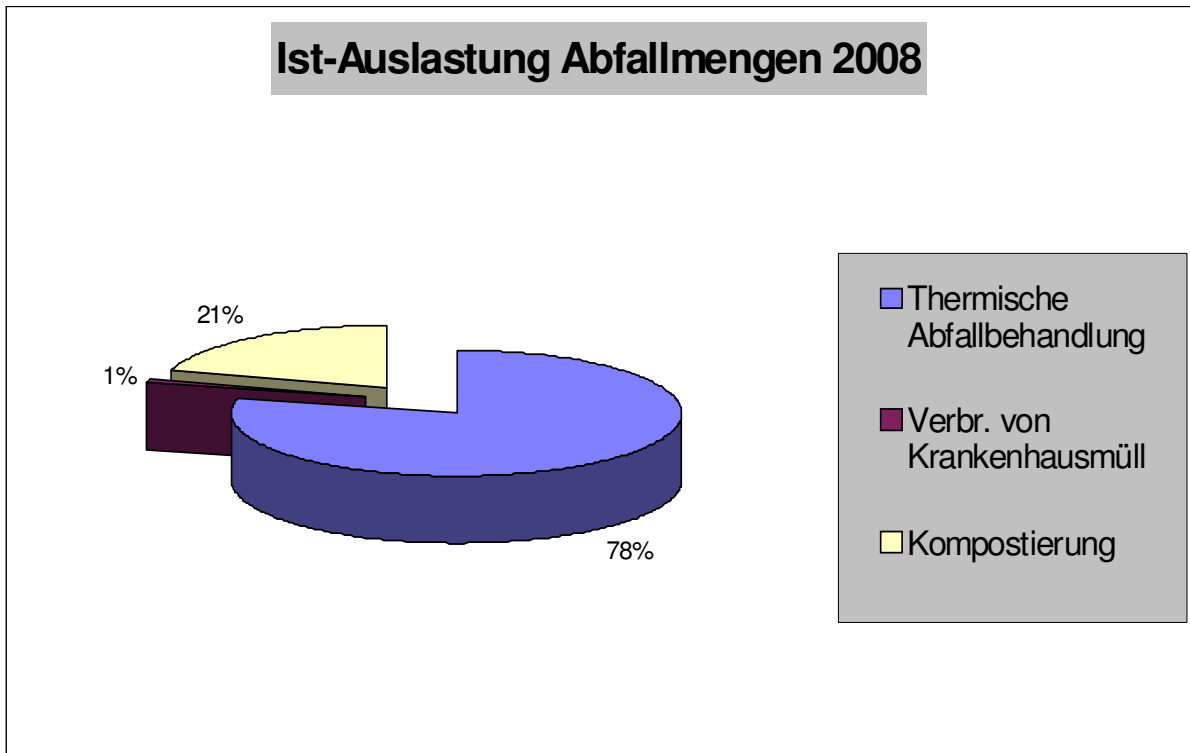
## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz	43.654	45.612	47.740	-2.128	-4%
Bestandsveränd. & AEL	15	30	16	14	88%
Sonstige betriebliche Erträge	786	2.087	2.309	-222	-10%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>44.455</b>	<b>47.729</b>	<b>50.065</b>	<b>-2.336</b>	<b>-5%</b>
Materialaufwand	686	5.384	5.683	-299	-5%
Personalaufwand	9.961	9.807	10.501	-694	-7%
Abschreibungen	10.411	10.455	14.241	-3.786	-27%
So. betriebl. Aufwendungen	17.459	14.189	11.537	2.652	23%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>5.938</b>	<b>7.894</b>	<b>8.103</b>	<b>-209</b>	<b>-3%</b>
Beteiligungsergebnis	810	893	814	79	10%
Aufw. aufgr. Ergebnisabf. vertr.		308	-3.451	3.759	-109%
Zinsergebnis	-3.220	-3.123	-3.656	533	-15%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.528</b>	<b>5.972</b>	<b>1.810</b>	<b>4.162</b>	<b>230%</b>
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	
Steuern	1.222	651	3.751	-3.100	-83%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2.306</b>	<b>5.321</b>	<b>-1.941</b>	<b>7.262</b>	<b>-374%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>2.306</b>	<b>5.321</b>	<b>-1.941</b>	<b>7.262</b>	<b>-374%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit	13.159	11.086	15.866	-4.780	-30%
<b>Investitionen</b>	<b>3.741</b>	<b>1.325</b>	<b>1.114</b>	<b>211</b>	<b>19%</b>
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Investitionszusch. Stadt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Sonstige Zuschüsse</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Anschaffungswert des AV)		<b>0,4%</b>	<b>0,3%</b>	<b>0,0%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>		<b>202</b>	<b>209</b>	<b>-7</b>	<b>-3%</b>
<b>Anzahl Auszubildende</b>		<b>10</b>	<b>15</b>	<b>-5</b>	

Leistungskennzahlen									
Kapazität und Auslastung der Geschäftsfelder im Vergleich									
	Plan 2009			2008			2007		
	Plankap.	Plan-Ausl.	Ausl.	Plankap.	IST-Ausl.	Ausl.	Plankap.	IST-Ausl.	Ausl.
	in t	in t	in %	in t	in t	in %	in t	in t	in %
Thermische Abfallbehandlung	200.000	205.500	103%	200.000	205.114	103%	200.000	211.493	106%
Verbr. von Krankenhausmüll (Kap. je Linie)	1.900	2.000	105%	1.900	2.165	114%	1.900	2.035	107%
Kompostierung (Schüttgew. 0,5t/m³)	45.000	53.000	118%	45.000	53.873	120%	45.000	51.929	115%
<b>GESAMT</b>	<b>246.900</b>	<b>260.500</b>	<b>106%</b>	<b>246.900</b>	<b>261.152</b>	<b>106%</b>	<b>246.500</b>	<b>265.457</b>	<b>108%</b>







## **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

## **Wichtige Verträge**

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der AVA und der AVA Re.Sort GmbH

## **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009**

Im Zuge der Auflösung des DSD-Monopols im Jahre 2003 wurde die AVA Re.Sort gegründet. Mit der Ausgliederung des Sortierbetriebs in ein rechtlich selbständiges Unternehmen sollte vor allem eine möglichst transparente Abrechnung des Sortierbereichs gegenüber den sonstigen Geschäftsfeldern der AVA erreicht werden. Ein weiteres Ziel war der eigene Marktauftritt in den Geschäftsfeldern ‚Sortierung Leichtverpackungen (LVP)‘ und ‚Sortierung Papier/Pappe/Kartonagen (PPK)‘.

Nach der Aufnahme des operativen Geschäftsbetriebs zum 01.01.2004 entwickelte sich die AVA Re.Sort aus wirtschaftlicher Sicht zunächst positiv. Im Jahr 2003 konnten im Rahmen der DSD-Ausschreibungen zahlreiche Dreijahresaufträge für den Zeitraum 2004 bis 2006 zu auskömmlichen Preisen gewonnen werden.

Das Agieren auf dem LVP-Markt ist allerdings seit den Ausschreibungen für die Jahre ab 2007 wesentlich risikobehafteter als in den Jahren zuvor. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich seitdem gerade für die kleineren Anlagenbetreiber erheblich verschlechtert.

Dies ist zum Ersten bedingt durch die ständig wachsende Zahl an Garantiegebern, die sich die Mengen aus jeder einzelnen Gebietskörperschaft aufteilen. Ursprünglich trat als Garantiegeber nur die DSD auf, mittlerweile sind in den meisten Gebieten sechs bis sieben Garantiegeber vertreten – mit steigender Tendenz. Zum Zweiten besteht keine ausreichende Planungs- und Investitionssicherheit für einen längeren Zeitraum mehr, da lediglich die Hälfte der zu sortierenden Menge je Vertragsgebiet für drei Jahre ausgeschrieben wird, die andere Hälfte nur noch als Spotmenge für jeweils ein Jahr. Zum Dritten ist – forciert durch die Ausschreibungsmodalitäten und ausgelöst durch die großen Entsorgungsfirmen – ein zu Dumpingpreisen führender Verdrängungswettbewerb der Sortieranlagenbetreiber in vollem Gange.

Dieser Verdrängungswettbewerb hat nun dazu geführt, dass die AVA Re.Sort bei den Ausschreibungen für den Leistungszeitraum 2007 bis 2009 nicht in der Lage war, für diesen Dreijahreszeitraum entsprechende Mengen zu kostendeckenden Preisen zu akquirieren. In der Folge mussten zur Sicherstellung der Anlagenauslastung und zur Generierung von Deckungsbeiträgen Spotmengen für das Jahr 2007 zu Preisen angenommen werden, mit denen sich eine Vollkosten-Deckung nicht mehr erreichen lässt.

In der Folge hat sich im Geschäftsjahr 2007 die Auslastungs- und Ergebnissituation erheblich verschlechtert. Auch die Prognosen im Hinblick auf die mittelfristige Marktentwicklung – und damit einhergehend auf die Ergebnisentwicklung der Gesellschaft – geben keinen Anlass zu der Annahme, dass sich die negative wirtschaftliche Situation für die AVA Re.Sort in näherer Zukunft verbessern könnte. Erschwerend für die Markt- und somit für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens kommen noch gebührenrechtliche Risiken hinzu, die sich insbesondere im Rahmen der überörtlichen Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband im Jahr 2007 offenbart haben.

Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat der AVA Re.Sort in seiner Sitzung am 30.09.2008 dem Vorschlag der Geschäftsführung zugestimmt, die Sortieranlagen zum 31.03.2009 stillzulegen.

## Ergebnis 2008

Im Geschäftsjahr 2008 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 6,2 Mio. € erzielt (Vorjahr: 7,1 Mio. €), davon 2,9 Millionen Euro aus der LVP-Sortierung und 3,3 Mio. € aus der PPK-Sortierung.

Die LVP-Erlöse sind gegenüber dem Vorjahr – trotz gesteigerter Inputmengen – um 274 T€ bzw. um 9 % gesunken. Dies ist auf den zunehmenden Preisverfall in diesem Marktsegment zurückzuführen.

Die Erlöse aus dem PPK-Bereich sind gegenüber dem Vorjahr um 598 T€ bzw. um 15 % gesunken. In diesem Bereich musste ein deutlicher Rückgang der Anliefermengen aus dem Landkreis Augsburg sowie aus dem Gebiet des Nordschwäbischen Abfallwirtschaftsverbands (AWV) verzeichnet werden. Ferner wurden aufgrund des einsetzenden Preisverfalls auf den Rohstoffmärkten auch geringere Erlöse im Bereich der Papiervermarktung erzielt.

Die Entwicklung der Inputmengen der AVA Re.Sort seit dem Jahr 2004 stellt sich wie folgt dar:

	2004	2005	2006	2007	2008
<u>Mengenentwicklung LVP</u>					
Kapazität LVP-Linie	25.000 t/a	25.000 t/a	25.000 t/a	25.000 t/a	25.000 t/a
Inputmenge LVP	20.350 t	27.633 t	28.882 t	21.362 t	23.444 t
<u>Mengenentwicklung PPK</u>					
Kapazität PPK-Linie	50.000 t/a	50.000 t/a	50.000 t/a	50.000 t/a	50.000 t/a
Inputmenge PPK	30.330 t	44.313 t	47.659 t	43.038 t	40.108 t
Inputmengen gesamt	50.680 t	71.946 t	76.541 t	64.400 t	63.552 t

Die bilanziellen Auswirkungen der Stilllegungsentscheidung wurden – in Folge der Aufgabe der Fortführungsprämisse – bereits im Jahresabschluss 2007 abgebildet.

Die Abführung des Überschusses an die AVA im Rahmen des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages (308 T€) führt schließlich zu einem ausgeglichenen Jahresergebnis.

Im Zeitverlauf stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

	2004	2005	2006	2007	2008
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	47 T€	232 T€	-113 T€	-2.482 T€	- 288 T€
Gewinnabführung an AVA (+) / Verlustausgleich durch AVA (-)	33 T€	74 T€	0 T€	-3.451 T€	308 T€

### **Ausblick 2008/2009**

Für die von der Stilllegung betroffenen Mitarbeiter wurde ein Sozialplan und ein Interessenausgleich erarbeitet und am 18.02.2009 von der Geschäftsführung und dem Betriebsrat unterzeichnet. Im Ergebnis ist es gelungen, die 24 in der AVA Re.Sort und die drei in der AVA betroffenen Arbeitsplätze einvernehmlich und ohne betriebsbedingte Kündigungen abzubauen.

In Vollzug des Aufsichtsratsbeschlusses wurden die Sortieranlagen am 15. April – nach Aufarbeitung der Restmengen – endgültig stillgelegt.

Vor dem Hintergrund der Stilllegung hat sich die AVA Re.Sort nicht mehr an den Ausschreibungen für den Leistungszeitraum 2009 im LVP-Bereich beteiligt.

Derzeit wird intensiv an einem Verwertungskonzept für die Sortieranlagen gearbeitet. Ziel ist es hierbei, durch die Vermietung/Verpachtung des Gebäudes und des Grundstückes bzw. durch den Verkauf der verfahrenstechnischen Anlagen Deckungsbeiträge zu generieren, die zu einer Entlastung des AZV und seiner Gebietskörperschaften und somit des Gebührenzahlers führen.

In Folge der Aufgabe der Fortführungsprämisse wurden alle bestehenden Verpflichtungen bereits im Jahresabschluss 2007 erfasst, so dass aus heutiger Sicht das Geschäftsjahr 2009 mit einem ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen werden kann.

Die Anstrengungen werden nun darauf gerichtet, die Ergebnissituation in der verbleibenden Betriebszeit durch Akquisition entsprechender Mengenkontingente für das 1. Quartal 2009 möglichst positiv zu gestalten.

Vor dem Hintergrund der Stilllegung der Sortieranlagen zum 31.03.2009 wurden im Berichtsjahr keine Investitionen getätigt.

Aufgrund des Verlustausgleichs durch die AVA GmbH besteht ein Liquiditätsbestand zum 31.12.2008 in Höhe von 3,27 Mio. € (Vorjahr: 169 T€).

Der Finanzkredit über 2,6 Mio. € aus der Darlehensvereinbarung mit der AVA wurde mit 288 T€ planmäßig getilgt. Der Darlehensstand zum Bilanzstichtag beträgt 1,3 Mio. €.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sich gegenüber dem Vorjahr um 3,3 Mio. € reduziert. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Reduzierung der Forderungen gegenüber der AVA aufgrund des Verlustausgleichs für das Jahr 2007.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten gegenüber dem Vorjahr um 229 T€ reduziert werden.

### **Aktuelle Situation:**

In der Aufsichtsratssitzung am 30.09.2008 wurde die Stilllegung der Sortieranlagen zum 31.03.2009 beschlossen.

In der Aufsichtsratssitzung am 22.07.2009 wurde die Verschmelzung der AVA Re.Sort GmbH auf die AVA GmbH beschlossen. Mit Wirkung zum 11.08.2009 erfolgte der Eintrag ins Handelsregister.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			188	4%	188	4%	0	0%
Immaterielles Verm.			0		0		0	
Sachanlagen			188		188		0	
Finanzanlagen			0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			4.165	96%	4.365	96%	-200	-5%
Forderungen			880		4.157		-3.277	
sonstige Verm.-Gegenstände			15		39		-24	
liquide Mittel			3.270		169		3.101	
<b>Aktiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			4.353	100%	4.553	100%	-200	-4%

Bilanzdaten (in T€)		Passiva						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			1.137	26%	1.137	25%	0	0%
Gezeichnetes Kapital			250		250		0	
Kapitalrücklage			887		887		0	
Gewinnrücklage/Verlustvotr.					0		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			0		0		0	
<b>Rückstellungen</b>			1.121	26%	1.519	33%	-398	-26%
<b>Verbindlichkeiten</b>			2.095	48%	1.897	42%	198	10%
Verb. > 1 Jahr			501		1.319		-818	-62%
Verb. < 1 Jahr			1.594		578		1.016	176%
<b>Passiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			4.353	100%	4.553	100%	-200	-4%

### GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz	991	6.221	7.093	-872	-12%
Bestandsveränd. & AEL		0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	453	57	219	-162	-74%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.444</b>	<b>6.278</b>	<b>7.312</b>	<b>-1.034</b>	<b>-14%</b>
Material-/Entsorgungsaufwand	198	3.386	3.971	-585	-15%
Personalaufwand	332	992	1.034	-42	-4%
Abschreibungen	0	0	2.692	-2.692	-100%
So. betriebl. Aufwendungen	909	2.131	2.022	109	5%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>5</b>	<b>-231</b>	<b>-2.407</b>	<b>2.176</b>	<b>-90%</b>
Beteiligungsergebnis		0	0	0	
Zinsergebnis	-1	-57	-75	18	-24%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4</b>	<b>-288</b>	<b>-2.482</b>	<b>2.194</b>	<b>-88%</b>
Außerordentlicher Aufwand		-596	991	-1.587	
Steuern	4	0	8	-8	-100%
Ertr. aufgr. Erg.abführ.vertr.		-308	3.451	-3.759	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-30</b>	<b>30</b>	<b>100%</b>
Einst. in Gewinnrücklagen		0	0	0	
Entnahme aus Gewinnrücklagen			30	-30	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

### Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG	0	0	2.662	-2.662	-100%
<b>Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>-4</b>	<b>-100%</b>
davon Ersatzinvestitionen	0	0	0	0	
davon Erweiterungsinv.	0		4	-4	-100%
<b>Investitionszusch. Stadt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Sonstige Zuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Anschaffungswert des AV)	<b>0%</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>		
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>		<b>25</b>	<b>26</b>	<b>-1</b>	<b>-4%</b>



## **bayernets GmbH**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

bayernets GmbH  
Poccistr. 7  
80336 München

### **Gegenstand des Unternehmens**

Seit dem 01. Januar 2007 führt die bayernets GmbH die Geschäfte der Sparte Netz der Bayerngas München GmbH und nimmt damit als rechtlich eigenständiges Unternehmen am Marktgeschehen teil.

Das Ziel der bayernets ist die Umsetzung und Sicherstellung eines effizienten und diskriminierungsfreien Netzzugangs auf dem ca. 1300 km langen Gashochdrucknetz.

### **Gesellschafter**

Bayerngas GmbH	100 %
----------------	-------

### **Organe der Gesellschaft**

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung	Rainer Dumke
------------------	--------------

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **500.000 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

NetConnect Germany Managment GmbH, Ratingen, 25,1 %  
NetConnect Germany GmbH & Co. KG, Ratingen, 25,1 %

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
Anlagevermögen			323	2%	0		323	
Umlaufvermögen			16.456	98%	15.277		1.179	8%
sonst. Aktiva			3	0%	3		0	0%
<b>Bilanzsumme</b>			<b>16.782</b>	<b>100%</b>	<b>15.280</b>		<b>1.502</b>	<b>10%</b>

		Passiva						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
Eigenkapital			500	3%	500		0	0%
Gezeichnetes Kapital			500		500		0	0%
Bilanzgewinn/-verlust			0		0		0	
Rückstellungen			13.892	83%	7.958		5.934	75%
Verbindlichkeiten			1.008	6%	3.704		-2.696	-73%
Verb. Gg. Gesellschafter					2.397		-2.397	-100%
andere Verb.			1.008		1.308		-300	-23%
Sonstiges			1.382	8%	3.118		-1.736	-56%
<b>Bilanzsumme</b>			<b>16.782</b>	<b>100%</b>	<b>15.280</b>		<b>1.502</b>	<b>10%</b>

**GuV-Daten**

<b>G &amp; V-Daten (in T€)</b>					
	<b>Plan 2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>Änderung</b>	
				<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
Umsatz	55.748	49.409	48.351	1.058	2%
Bestandsveränd. & AEL			0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	150	1.222	391	831	213%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>55.898</b>	<b>50.631</b>	<b>48.742</b>	<b>1.889</b>	<b>4%</b>
Materialaufwand	53.602	48.065	54.979	-6.914	-13%
Personalaufwand	957	908	1.274	-366	-29%
Abschreibungen	0	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	2.651	3.911	2.888	1.023	35%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-1.312</b>	<b>-2.253</b>	<b>-10.399</b>	<b>8.146</b>	<b>-78%</b>
Finanzergebnis	265	78	61	17	28%
Zinsen und ähnl. Aufwand				0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.047</b>	<b>-2.175</b>	<b>-10.338</b>	<b>8.163</b>	<b>-79%</b>
Erträge aus Verlustübernahme	1.047	2.176	10.339	-8.163	-79%
Steuern	0	1	1	0	0%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag			0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	



## Bayerngas GmbH

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Bayerngas GmbH  
Poccistraße 9  
80336 München

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb oder die Pachtung und der Betrieb von Gasfernleitungen und sonstigen Leitungen und Anlagen sowie die Hilfs- und Ergänzungsanlagen, der Bezug, die Speicherung, die Weiterleitung und die Lieferung von Gas an Gasversorgungsunternehmen und an Letztverbraucher und die Vornahme aller darüber hinaus mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängenden und diesen ergänzenden Geschäfte.

Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen, die den vorgenannten Zwecken förderlich erscheinen, beteiligen – auch wenn sie über den dort bezeichneten Gegenstand hinausgehen –, solche Unternehmen erwerben, pachten und betreiben, veräußern oder verpachten und Interessengemeinschaftsverträge abschließen sowie alles weitere tun, was dem Zweck der Gesellschaft förderlich ist.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
SWM Services GmbH	35.746.850,00 €	44,5 %
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	22.090.750,00 €	27,5 %
REWAG Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co. KG	6.908.380,00 €	8,6 %
SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH	4.016.500,00 €	5,0 %
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	4.819.800,00 €	6,0 %
Stadtwerke Landshut	3.373.860,00 €	4,2 %
Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	2.088.580,00 €	2,6 %
Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR	1.285.280,00 €	1,6 %
	<b>80.330.000 €</b>	<b>100%</b>

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung      Dr. Kurt Mühlhäuser (Vorsitzender)  
Geschäftsführung                      Marc Hall

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **80.330.000 €**

## Anteile und Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Euro	%
actogas GmbH, München	20.000.000,00 €	100 %
bayernets GmbH, München	500.000,00 €	100 %
novogate GmbH, München	15.540.000,00 €	70 %
Bayerngas Norge AS, Oslo, Norwegen	37.848.297,00 €	53,7 %
bayernServices GmbH, München	100.000,00 €	50 %
aquaKomm GmbH & Co.KG, München	150.000,00 €	15,0 %
aquaKomm Geschäftsführungsgesellschaft mbH, München	3.750,00 €	15,0 %
GasLine Telekommunikationsnetzgesellschaft mbH & Co. KG, Straelen	2.050.000,00 €	5,0 %
GasLine Telekommunikationsnetz Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Straele	1.500,00 €	5,0 %
erdgas mobil GmbH & Co.KG, Essen	135.000,00 €	4,5 %
erdgas mobil Verwaltungs-GmbH, Essen	1.350,00 €	4,5 %

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009

Bayerngas, 1962 gegründet, ist die größte kommunale Beschaffungsgesellschaft für Erdgas in Deutschland. Die Kernkompetenzen sind diversifizierte Gasbeschaffung, -speicherung, -vertrieb und -transport.

Das Unternehmen verfügt über einen eigenen Erdgasspeicher und ist mit ihren Beteiligungen national und international tätig. Über die Bayerngas Norge ist Bayerngas im Gasexplorations- & Gasproduktionsgeschäft aktiv.

### Ergebnis 2008

Die Bayerngas GmbH hat 2008 für Ihre Stadtwerke-, Regionalversorger- und Industriekunden 64,4 Mrd. kWh Erdgas beschafft. Das Beschaffungsvolumen 2009 soll mit 70,5 Mrd. kWh darüber liegen.

Im Geschäftsjahr 2009 hat Bayerngas ihren Wachstumskurs fortgesetzt. Das europäische Trading-Geschäft hat weiter an Fahrt gewonnen. Bayerngas hat ihren Anteil an der Tradinggesellschaft actogas GmbH von 60 auf 100 % aufgestockt. Bayerngas Norge ist in die Produktion eingestiegen und mit Bayerngas UK Limited erstmals auf dem britischen Kontinentalschelf tätig. novogate ist erfolgreich im gesamtdeutschen Stadtwerkemarkt aktiv.

Die Netzgesellschaft *bayernets* ist als eine der Gründungsgesellschafter der NetConnect Germany aus der Regionalität herausgetreten.

### **Ausblick 2010**

Als kommunales, international präsenten Unternehmen, das auf der Wertschöpfungsstufe Gas von der Exploration bis hin zum industriellen Endkunden aktiv ist, hat Bayerngas eine gute Position. Deshalb sieht sich das Unternehmen für den zunehmenden Wettbewerb gut aufgestellt.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (T€)</b>								
<b>Aktiva</b>								
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>268.549</b>	<b>32%</b>	<b>191.198</b>	<b>34%</b>	<b>77.351</b>	<b>40%</b>
Immaterielles Verm.			1.814		1.485		329	
Sachanlagen			102.902		103.346		-444	
Finanzanlagen			163.833		86.367		77.466	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>561.504</b>	<b>67%</b>	<b>355.189</b>	<b>64%</b>	<b>206.315</b>	<b>58%</b>
Vorräte			28.449		28.429		20	
Forderungen			358.513		269.425		89.088	
sonst. Verm.-Gegenstände			90.043		38.945		51.098	
liquide Mittel			84.499		18.390		66.109	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>7.805</b>	<b>1%</b>	<b>10.216</b>	<b>2%</b>	<b>-2.411</b>	<b>-24%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>837.858</b>	<b>100%</b>	<b>556.603</b>	<b>100%</b>	<b>281.255</b>	<b>51%</b>

<b>Passiva</b>								
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>212.837</b>	<b>25%</b>	<b>169.037</b>	<b>30%</b>	<b>43.800</b>	<b>26%</b>
Gezeichnetes Kapital			80.330		75.330		5.000	
Kapitalrücklage			56.197		31.197		25.000	
Gewinnrücklage			48.900		29.500		19.400	
Gewinn-/Verlustvortrag					0		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			<b>27.410</b>		<b>33.010</b>		<b>-5.600</b>	<b>-17%</b>
<b>SOP mit Rücklage-Anteil für Investitionsrücklagen</b>				<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	
<b>Empf. Ertragszusch.</b>			<b>378</b>	<b>0%</b>	<b>530</b>	<b>0%</b>	<b>-152</b>	<b>-29%</b>
<b>Rückstellungen</b>			<b>122.207</b>	<b>15%</b>	<b>168.171</b>	<b>30%</b>	<b>-45.964</b>	<b>-27%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>502.409</b>	<b>60%</b>	<b>218.765</b>	<b>39%</b>	<b>283.644</b>	<b>130%</b>
Verb. > 1 Jahr			115.254		15.989		99.265	
Verb. < 1 Jahr			387.155		202.776		184.379	
<b>Passiver RAP</b>			<b>27</b>	<b>0%</b>	<b>100</b>	<b>0%</b>	<b>-73</b>	<b>-73%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>837.858</b>	<b>100%</b>	<b>556.603</b>	<b>100%</b>	<b>281.255</b>	<b>51%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz	2.746.331	2.096.953	1.640.371	456.582	28%
Bestandsveränd. & AEL	459	146	330	-184	-56%
Sonstige betriebliche Erträge	2.091	7.300	9.155	-1.855	-20%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.748.881</b>	<b>2.104.399</b>	<b>1.649.856</b>	<b>454.543</b>	<b>28%</b>
Materialaufwand	2.662.706	2.033.854	1.562.619	471.235	30%
Personalaufwand	14.921	13.523	12.035	1.488	12%
Abschreibungen	10.687	9.699	8.724	975	11%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.631	14.485	9.651	4.834	50%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>48.936</b>	<b>32.838</b>	<b>56.827</b>	<b>-23.989</b>	<b>-42%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	16.600	13.547	20.096	-6.549	-33%
Zinsen und ähnl. Aufwand	12.447	9.626	23.270	-13.644	-59%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>53.089</b>	<b>36.759</b>	<b>53.653</b>	<b>-16.894</b>	<b>-31%</b>
Außerordentl. Aufwand			0	0	
Außerordentl. Ertrag			0	0	
Steuern	16.332	9.400	20.655	-11.255	-54%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>36.757</b>	<b>27.359</b>	<b>32.998</b>	<b>-5.639</b>	<b>-17%</b>
Gewinnvortrag aus VJ		51	12	39	325%
Entnahme aus anderen Gew.-Rückl.			0	0	
Geleistete Vorabauschüttung			0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>36.757</b>	<b>27.410</b>	<b>33.010</b>	<b>-5.600</b>	<b>-17%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus lfd. Geschäftstätigkeit			87.662	-87.662	-100%
<b>Investitionen</b>	<b>67.200</b>	<b>10.292</b>	<b>40.867</b>	<b>-30.575</b>	<b>-75%</b>
davon Ersatzinvestitionen		k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.		k.A.	k.A.		
Gewinnausschüttung an Stadtwerke	3.976	3.976	3.729	247	7%
Sonstige Zuschüsse			0	0	
<b>Investitionsquote</b>					
(Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)		20%	10%	10%	
<b>Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.</b>	<b>160</b>	<b>160</b>	<b>153</b>	<b>7</b>	<b>5%</b>
<b>Anzahl d. Auszubildenden</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	



## Bayerngas Norge AS

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Bayerngas Norge AS  
Lilleakerveien 8  
0283 Oslo  
Norwegen

### Gegenstand des Unternehmens

Erforschung und Förderung von Kohlenwasserstoffen und alle damit verbundenen Geschäftstätigkeiten.

### Gesellschafter

	Euro	%
Bayerngas GmbH	37.848.297,00 €	53,7 %
Stadtwerke München GmbH	22.060.553,00 €	31,3 %
Swissgas AG	7.048.100,00 €	10 %
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	3.524.050,00 €	5 %
	<b>70.481.000,00 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat	Marc Hall Michael Karasz Kurt Albert Mühlhäuser Philipp Hilpolt Rudolf Rohrbach
Geschäftsführung	Arne Westeng

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **585 Mio NOK (70,481 Mio EUR)**

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

Bayerngas Danmark ApS	100%
Bayerngas Petroleum Danmark AS	100%
Bayerngas Produksjon Norge AS	100%
Bayerngas UK Ltd.	100%

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€) Aktiva</b>								
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung 08 zu 07	
							in %	
<b>Anlagevermögen</b>			167.697	64%	98.358	81%	69.339	70%
<b>Umlaufvermögen</b>			81.215	31%	23.040	19%	58.175	252%
<b>sonst. Aktiva</b>			15.123	6%	0	0%	15.123	
<b>Bilanzsumme</b>			264.035	100%	121.398	100%	142.637	117%

<b>Passiva</b>								
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung 08 zu 07	
							in %	
<b>Eigenkapital</b>			26.875	10%	20.277	17%	6.598	33%
Gezeichnetes Kapital			64.346		25.000		39.346	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			-37.471		-4.723		-32.748	
<b>Rückstellungen</b>			8.923	3%	0	0%	8.923	
<b>Verbindlichkeiten</b>			228.237	86%	101.121	83%	127.116	126%
Verb. Gg. Gesellschafter					96.858		-96.858	
andere Verb.					4.263		-4.263	
<b>Sonstiges</b>				0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			264.035	100%	121.398	100%	142.637	117%

**GuV-Daten**

<b>G &amp; V-Daten (in T€)</b>					
	<b>Plan 2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>Änderung</b>	
				<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
Umsatz	63.449		0	0	
Bestandsveränd. & AEL			0	0	
Sonstige betriebliche Erträge		1.096	0	1.096	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>63.449</b>	<b>1.096</b>	<b>0</b>	<b>1.096</b>	
Materialaufwand			9.016	-9.016	
Personalaufwand	8.589	2.939	1.208	1.731	143%
Abschreibungen	15.729	136	82	54	
So. betriebl. Aufwendungen	47.066	16.894	0	16.894	
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-7.935</b>	<b>-18.873</b>	<b>-10.306</b>	<b>-8.567</b>	<b>83%</b>
Finanzergebnis	-28.273	-49.021	-2.541	-46.480	1829%
Zinsen und ähnl. Aufwand			0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-36.208</b>	<b>-67.894</b>	<b>-12.847</b>	<b>-55.047</b>	<b>428%</b>
Außerordentlicher Aufwand			0	0	
Steuern	-16.727	-31.595	-9.597	-21.998	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-19.481</b>	<b>-36.299</b>	<b>-3.250</b>	<b>-33.049</b>	<b>1017%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-19.481</b>	<b>-36.299</b>	<b>-3.250</b>	<b>-33.049</b>	<b>1017%</b>



## bayernSERVICES GmbH

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

bayernSERVICES GmbH  
Poccistr. 9  
80336 München

### Gegenstand des Unternehmens

Erbringung technischer Dienstleistungen für Gewerbe-, Industrie- und Versorgungsunternehmen, insbesondere Instandhaltung, Planung und Neubau von Erdgasanlagen und Rohrleitungssystemen aller Art sowie Bau und Instandhaltung von Erdgastankstellen.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Bayerngas GmbH	100.000,00 €	50 %
Schandl GmbH	100.000,00 €	50 %
	<b>200.000,00 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung                      Emmerich Pirnat

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **200.000 €**

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>		<b>Aktiva</b>				<b>Änderung</b>		
	<b>Plan 2009</b>	<b>in %</b>	<b>2008</b>	<b>in %</b>	<b>2007</b>	<b>in %</b>	<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
<b>Anlagevermögen</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Umlaufvermögen</b>			886	86%	543	78%	343	63%
<b>sonst. Aktiva</b>			150	14%	151	22%	-1	-1%
<b>Bilanzsumme</b>			1.036	100%	694	100%	342	49%

		<b>Passiva</b>				<b>Änderung</b>		
	<b>Plan 2009</b>	<b>in %</b>	<b>2008</b>	<b>in %</b>	<b>2007</b>	<b>in %</b>	<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
<b>Eigenkapital</b>			469	45%	469	68%	0	0%
Gezeichnetes Kapital			200		200		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			269		269		0	0%
<b>Rückstellungen</b>			41	4%	71	10%	-30	-43%
<b>Verbindlichkeiten</b>			527	51%	154	22%	373	242%
Verb. Gg. Gesellschafter			357		128		229	
andere Verb.			169		26		143	
<b>Sonstiges</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			1.036	100%	694	100%	342	49%

**GuV-Daten**

<b>G &amp; V-Daten (in T€)</b>					
	<b>Plan 2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>Änderung</b>	
				<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
Umsatz		1.510	2.310	-800	-35%
Bestandsveränd. & AEL		0	0	0	0%
Sonstige betriebliche Erträge		5	5	0	-8%
<b>Gesamtleistung</b>		<b>1.515</b>	<b>2.315</b>	<b>-800</b>	<b>-35%</b>
Materialaufwand		1.247	2.049	-802	-39%
Personalaufwand		0	0	0	0%
Abschreibungen		0	0	0	0%
So. betriebl. Aufwendungen		129	110	19	18%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>138</b>	<b>156</b>	<b>-18</b>	<b>-11%</b>
Finanzergebnis		11	10	1	9%
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	0	0	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>149</b>	<b>166</b>	<b>-17</b>	<b>10%</b>
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	0%
Steuern		49	68	-19	-28%
<b>Jahresergebnis</b>		<b>100</b>	<b>98</b>	<b>2</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag		169	171	-2	
Einst. in die vertragl. Rücklage		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>269</b>	<b>269</b>	<b>0</b>	





### Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungen mit mehr als 20% der Anteile:

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs-GmbH, Füssen	12.500,00 €	50,00 %
Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co.KG, Füssen	1.250.000,00 €	50,00 %
Erdgas Kempten Oberallgäu GmbH, Kempten	750.000,00 €	50,00 %
Kommunale Wasserbeteiligungs-GmbH, München	133.340,00 €	66,67 %
RIWA GmbH	161.040,00 €	33,55 %
erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbh		100,00 %
schwaben netz GmbH	25.000,00 €	100,00 %

Beteiligung als Kommanditist an SYNECO GmbH & Co. KG

### wichtige Verträge

- diverse Erdgaslieferverträge
- Fachbetreuungsvertrag mit der Thüga AG
- Konsortialvertrag mit Allgäuer Überlandwerk GmbH Kempten
- Betriebsführungsvertrag mit Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH
- Betriebsführungsvertrag mit Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH
- Pachtvertrag mit Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH
- Pachtvertrag mit schwaben netz gmbh
- Dienstleistungsvertrag mit schwaben netz gmbh
- Konzessionsverträge mit 160 Städten und Gemeinden sowie Lieferverträge mit EAO und EKO sowie sieben Weiterverteilern

### Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2007/2008

Am Ende des Geschäftsjahres 2008 hatte die Gesellschaft Konzessionsverträge mit 160 Städten und Gemeinden. Davon entfallen 144 Verträge auf das Gebiet der schwaben netz und 16 auf das Gebiet der Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz.

Der Gasabsatz (ohne Eigenverbräuche) mit 7.827 GWh lag mit -118 GWh oder -1,5 % leicht unter dem Vorjahresniveau. Hauptsächlich liegt dies in den Kundenverlusten an fremde Händler, die einen Absatzrückgang von 700 GWh verursachten begründet. Gegenläufig wirkte sich die im Verhältnis zum Vorjahr kühlere Witterung sowie der Konjunkturverlauf aus.

Auf den Bereich der Tarif- und Sonderpreiskunden sowie der Sondervertragskunden entfallen 6,045 GWh. Daraus ergibt sich ein Zuwachs von 194 GWh. Der Absatz an die weiterverteilenden Kunden ist gegenüber dem Vorjahr um 326 GWh oder 15,6 % gesunken. Zurückzuführen ist dieser Rückgang auf den Verlust eines Stadtwerkes seit Oktober 2008.

Die Wärmeabgabe ist um 4,4 GWh oder 14,2 % auf 36 GWh angestiegen. Begründet ist dies im Wesentlichen in der Inbetriebnahme der Wärmeversorgung in Dillingen. Die Anzahl der wärmeversorgten Haushalte ist im Jahr 2008 angestiegen. Im Berichtsjahr konnten 46 neue Kunden gewonnen werden. Zum Ende des Geschäftsjahres werden somit 193 Haushalte versorgt. Der Umsatz aus Wärmeverkauf erhöhte sich um 26,4 % bzw. 622 TEUR auf 2.982 TEUR.

Die Brutto-Investitionssumme im Geschäftsjahr 2008 betrug 23.538 TEUR und lag damit 4.997 TEUR über der des Vorjahres. Bereinigt um die aktivisch gekürzten Bau- und Kapitalzuschüsse (inklusive der Restabwicklung Vorjahre) in Höhe von 203 TEUR beläuft sich die Nettoinvestition auf einen Wert von 23.335 TEUR.

Die größten Investitionen im Jahr 2008 standen mit dem Ausbau des Geschäftsbereiches der erneuerbaren Energien in Verbindung. So wurden unter anderem in ein Biomasse- Heizkraftwerk mit dazugehörendem Wärme-Ortsnetz in Dillingen im Wert von 4.600 TEUR investiert. Die aufgelaufenen Kosten für das Biomasse – Heizkraftwerk für das Bezirkskrankenhaus in Kaufbeuren in Höhe von 4.110 TEUR sowie 2.912 TEUR für das Wärmeversorgungsnetz in Mindelheim sind ebenfalls enthalten. Im Bereich der Biogasaufbereitung wurden in Graben weitere 1.291 TEUR und in Maihingen 1.985 TEUR investiert. Die Investitionen im Bereich der Gasverteilung nahmen gegenüber dem Vorjahr zu. So betrugen die Zugänge im Leitungsnetz 7.553 TEUR, im Vorjahr waren dies 6.036 TEUR. Von den in der Kategorie Rohrleitungen und Hausanschlussleitungen getätigten Investitionen in Höhe von 7.553 TEUR entfallen 6.856 TEUR auf Erweiterungen und 697 TEUR auf Erneuerungen in den Bereichen Fern- und Anschlussleitungen, Ortsnetze und Hausanschlüsse.

## **Ausblick 2009**

### **Vertrieb**

Zum 1. Januar 2009 hat die Gesellschaft die Verkaufspreise um 0,58 ct/kWh im Privat- und Gewerbekundensegment gesenkt. Neben den zurückgegangenen Ölpreisen, die sich zeitversetzt auf die Beschaffung auswirken, beinhaltet diese Senkung auch die Entlastung der Kunden auf Basis des mit dem Bundeskartellamt geschlossenen Vergleiches. Aufgrund der gesunkenen Beschaffungskosten wurden die Preise zum 1. April 2009 nochmals um netto 1,3 ct/kWh gesenkt. Eine weitere Senkung der Preise wird für den 1. Juli 2009 erwartet. Die endgültige Höhe ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht absehbar. Den mittlerweile auch auf dem Beschaffungsmarkt angelaufenen Wettbewerb wird die Gesellschaft nutzen, um den Einkauf von Erdgas zu optimieren. Die Wahlmöglichkeit unserer Kunden wird durch eine nochmalige Erweiterung der Produktpalette verbessert.

## **Netz**

Am Ende des Jahres erwarb die schwaben netz 100 % der Anteile an der Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH (EKO- Netz). Dieser Netzbetreiber wird zum 1. Januar 2009 den Geschäftsbetrieb aufnehmen und alle originären Netzbetreiberaufgaben über Dienstleistungsvereinbarungen durch die schwaben netz erbringen lassen.

Weiterhin wird die Gesellschaft ab dem 1. Januar 2009 das Netz der Erdgas Allgäu Ost GmbH pachten und somit sämtliche Netzbetreiberaufgaben übernehmen. Im Hinblick darauf wird die Ausschöpfung von Synergien im Vordergrund stehen.

Die schwaben netz gmbh plant für die kommenden Jahre weitere Netzteile zu pachten.

Um den Anforderungen des Marktes auch zukünftig gerecht werden zu können ist es erforderlich, weitere Maßnahmen wie z. B. die Einführung eines Bilanzkreismanagementsystems zu forcieren. Desweiteren ist eine Automatisierung sämtlicher neuer Prozessabläufe zwingend erforderlich, um einen weiterhin effizienten Betrieb gewährleisten zu können.

## **Regenerative Energien**

Durch den nochmals bekräftigten politischen Willen, bis 2020 mindestens 20 % erneuerbare Energien im Primäraufkommen zu platzieren, wird es immer wichtiger, dass wir uns auf diesem Gebiet engagieren. Dieses ehrgeizige politische Ziel wird durch diverse Gesetzgebungen, Verordnungen und Marktanreizprogrammen getrieben.

Wie bereits im letzten Jahr erkennbar war, haben sich nicht nur die Kommunen, sondern auch unsere Sondervertragskunden mit dem Thema erneuerbare Energien auseinandergesetzt. Zum Stand 31. Dezember 2008 beziehen bereits 661 Kunden regenerative Energien von erdgas schwaben. Wir reagieren mit weiteren Projekten, um damit eine Marktsicherung auf der Basis der erneuerbaren Energien zu forcieren.

Das neueste Projekt „Bio-Erdgaseinspeisung Öko-Power“ in Altenstadt/ Schongau befindet sich bereits in der Projektplanung. Es wird davon ausgegangen, dass die Einspeisung bereits Mitte 2009 beginnt. Die Realisierung weiterer drei Projekte im Jahr 2009 wird erwartet.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€) Aktiva								
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung 08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>	<b>198.000</b>	<b>68%</b>	<b>117.600</b>	<b>46%</b>	<b>106.255</b>	<b>51%</b>	<b>11.345</b>	<b>11%</b>
Immaterielles Verm.	1.000		656		473		183	
Sachanlagen	120.000		110.110		99.554		10.556	
Finanzanlagen	77.000		6.834		6.228		606	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>90.500</b>	<b>31%</b>	<b>137.220</b>	<b>54%</b>	<b>102.297</b>	<b>49%</b>	<b>34.923</b>	<b>34%</b>
Vorräte	1.500		2.482		1.286		1.196	
Forderungen	35.500		50.318		37.883		12.435	
Sonstige Verm.-Gegenst.	11.500		9.880		6.155		3.725	
liquide Mittel	42.000		74.540		56.973		17.567	
<b>Aktiver RAP</b>	<b>1.500</b>	<b>1%</b>	<b>973</b>	<b>0%</b>	<b>131</b>	<b>0%</b>	<b>842</b>	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>290.000</b>	<b>100%</b>	<b>255.793</b>	<b>100%</b>	<b>208.683</b>	<b>100%</b>	<b>47.110</b>	<b>23%</b>

Passiva								
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung 08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>	<b>71.000</b>	<b>24%</b>	<b>64.496</b>	<b>25%</b>	<b>65.250</b>	<b>31%</b>	<b>-754</b>	<b>-1%</b>
Gezeichnetes Kapital	35.000		35.000		35.000		0	
Kapitalrücklage					0		0	
Gewinnrücklage	5.000				0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			51		12		39	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>31.000</b>		<b>29.445</b>		<b>30.238</b>		<b>-793</b>	<b>-3%</b>
<b>SOP mit Rücklage-Anteil</b>	<b>0</b>		<b>453</b>		<b>459</b>		<b>-6</b>	
<b>Empf. Ertragszusch.</b>	<b>22.000</b>	<b>8%</b>	<b>26.638</b>	<b>10%</b>	<b>28.554</b>	<b>14%</b>	<b>-1.916</b>	<b>-7%</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>80.000</b>	<b>28%</b>	<b>89.654</b>	<b>35%</b>	<b>66.492</b>	<b>32%</b>	<b>23.162</b>	<b>35%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>107.500</b>	<b>37%</b>	<b>69.452</b>	<b>27%</b>	<b>39.490</b>	<b>19%</b>	<b>29.962</b>	<b>76%</b>
Verb. > 1 Jahr	60.000		1.876		2.180		-304	
Verb. < 1 Jahr	47.500		67.576		37.310		30.266	
<b>Passiver RAP</b>	<b>9.500</b>	<b>3%</b>	<b>5.100</b>	<b>2%</b>	<b>8.438</b>	<b>4%</b>	<b>-3.338</b>	<b>-40%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>290.000</b>	<b>100%</b>	<b>255.793</b>	<b>100%</b>	<b>208.683</b>	<b>100%</b>	<b>47.110</b>	<b>23%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	350.000	380.043	375.083	4.960	1%
Bestandsveränd. & AEL	3.000	919	616	303	49%
sonstige betriebliche Erträge	15.000	9.011	6.842	2.169	32%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>368.000</b>	<b>389.973</b>	<b>382.541</b>	<b>7.432</b>	<b>2%</b>
Materialaufwand	262.000	307.746	264.322	43.424	16%
Personalaufwand	17.000	16.100	16.607	-507	-3%
Abschreibungen	13.000	12.450	12.306	144	1%
So. betriebl. Aufwendungen	36.000	15.503	29.387	-13.884	-47%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>40.000</b>	<b>38.174</b>	<b>59.919</b>	<b>-21.745</b>	<b>-36%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	4.000	2.241	-4.581	6.822	-149%
Zinsen und ähnl. Aufwand	2.400	1.614	175	1.439	822%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>41.600</b>	<b>38.801</b>	<b>55.163</b>	<b>-16.362</b>	<b>-30%</b>
Außerordentl. Aufwand	1.200		0	0	
Außerordentl. Ertrag	50		0	0	
Steuern	10.000	9.356	24.925	-15.569	-62%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>30.450</b>	<b>29.445</b>	<b>30.238</b>	<b>-793</b>	<b>-3%</b>
Gewinnvortrag aus Vorjahr	96	51	12	39	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.			0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>30.546</b>	<b>29.496</b>	<b>30.250</b>	<b>-754</b>	<b>-2%</b>

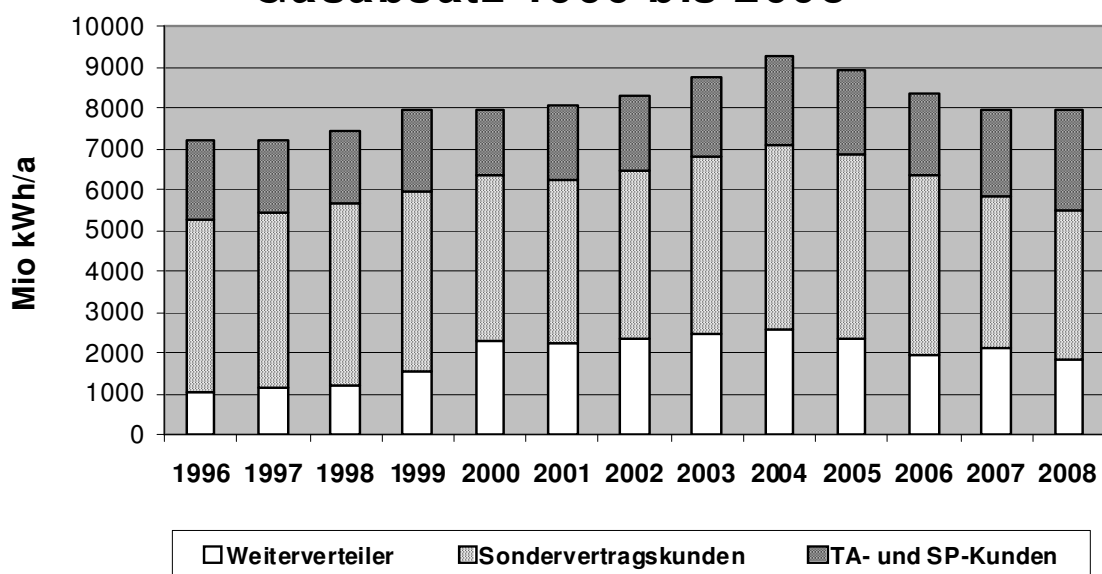
## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG	35.000	35.600	38.800	-3.200	-8%
<b>Investitionen</b>	<b>20.900</b>	<b>23.540</b>	<b>18.541</b>	<b>4.999</b>	<b>27%</b>
davon Ersatzinvestitionen	1.550	730	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	11.700	7.440	k.A.		
Gewinnausschüttung an STAWA	8.000	7.605	9.015	-1.410	-16%
Sonstige Zuschüsse			k.A.		
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)	<b>5%</b>	<b>6,1%</b>	<b>4,8%</b>	<b>1,3%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter</b> <b>jeweils zum 31.12.</b>	<b>253</b>	<b>250</b>	<b>239</b>	<b>11</b>	<b>5%</b>
<b>Auszubildende</b> <b>jeweils zum 31.12.</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>-9</b>	<b>-100%</b>

<b>Leistungskennzahlen</b>						
<b>ABSATZ</b>	<b>2008</b>		<b>2007</b>		<b>Änderung</b>	
	Mio kWh	%	Mio kWh	%	Mio kWh	in %
Tarif- und Sonderpreiskunden	2.316	29,6%	2.122	26,8%	194	9,1%
Sondervertragskunden einschl. Wärmезentralen (Wohnungsbau)	3.742	0,0%	3.713	46,8%	29	0,8%
Weiterverteiler	1.769	22,6%	2.095	26,4%	-326	-15,6%
<b>SUMME</b>	<b>7.827</b>	<b>52,2%</b>	<b>7.930</b>	<b>100,0%</b>	<b>-103</b>	<b>-1,3%</b>

<b>UMSATZ</b>	<b>2008</b>		<b>2007</b>		<b>Änderung</b>	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	in %
Tarif- und Sonderpreiskunden	141,7	38,2%	116,4	35,9%	25,3	21,7%
Sondervertragskunden einschl. Wärmезentralen (Wohnungsbau)	162,8	43,9%	142,5	44,0%	20,3	14,2%
Weiterverteiler	66,3	17,9%	65,0	20,1%	1,3	2,0%
<b>SUMME</b>	<b>370,8</b>	<b>100,0%</b>	<b>323,9</b>	<b>100,0%</b>	<b>46,9</b>	<b>14,5%</b>

### Gasabsatz 1996 bis 2008







### Entwicklungen 2008

- 1) Die laufenden Geschäfte der ETM wurden beendet. Das operative Geschäft der Gesellschaft war bei Beginn des Liquidationsverfahrens bereits eingestellt. Noch ausstehende Forderungen wurden sämtlich eingezogen. Bestehende Dauerschuldverhältnisse wurden beendet. Neben den üblichen Telekommunikations-, Miet- und Versicherungsverträgen war vor allem das Vertragsverhältnis mit der Firma Atos Origin und damit dem Softwarelieferanten zu beenden. Insoweit gelang eine einvernehmliche Beendigung des laufenden Softwarewartungs- und Pflegevertrages. Arbeitnehmer waren für das Unternehmen bei Beginn des Liquidationsverfahrens nicht mehr beschäftigt.
- 2) Die Liquidation des Unternehmens wurde zum Handelsregister angemeldet. Die Eintragung erfolgte am 11.10.2007. Die Gläubigeraufforderung wurde am 10., 11. und 12.10.2007 und damit dreimal hintereinander im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gegeben. Das Sperrjahr gemäß § 73 GmbHG ist mit Ablauf des 12.10.2008 abgelaufen.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€) Aktiva</b>							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung
							08 zu 07 in %
<b>Anlagevermögen</b>			0	0%	127	6%	-127 -100%
<b>Umlaufvermögen</b>			905	50%	953	48%	-48 -5%
<b>sonst. Aktiva</b>			900	50%	919	46%	-19 -2%
<b>Bilanzsumme</b>			1.805	100%	1.999	100%	-194 -10%

<b>Passiva</b>							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung
							08 zu 07 in %
<b>Eigenkapital</b>			1.799	100%	1.856	93%	-57 -3%
Gezeichnetes Kapital			1.800		1.800		0
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			-1		56		-57 -102%
<b>Rückstellungen</b>			6	0%	11	1%	-5 -47%
<b>Verbindlichkeiten</b>			0	0%	132	7%	-132 -100%
Verb. Gg. Gesellschafter			0		28		-28
andere Verb.			0		103		-103
<b>Sonstiges</b>			0	0%	0	0%	0
<b>Bilanzsumme</b>			1.805	100%	1.999	100%	-194 -10%

**GuV-Daten**

<b>G &amp; V-Daten (in T€)</b>					
	<b>Plan 2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>Änderung</b>	
				<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
Umsatz		0	450	-450	-100%
Bestandsveränd. & AEL		0	0	0	0%
Sonstige betriebliche Erträge		121	2	119	5938%
<b>Gesamtleistung</b>		<b>121</b>	<b>452</b>	<b>-331</b>	<b>-73%</b>
Materialaufwand		0	0	0	0%
Personalaufwand		0	0	0	
Abschreibungen		0	368	-368	-100%
So. betriebl. Aufwendungen		8	71	-63	-88%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>112</b>	<b>13</b>	<b>99</b>	
Finanzergebnis		13	7	6	81%
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	0	0	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>125</b>	<b>20</b>	<b>105</b>	
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	0%
Steuern		-1	8	-9	
<b>Jahresergebnis</b>		<b>126</b>	<b>12</b>	<b>114</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag		-127	0	-127	
Einst. in die vertragl. Rücklage		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>-1</b>	<b>12</b>	<b>-13</b>	

## Kommunale Energie Allianz Bayern GmbH (KEAB)

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Kommunale Energie Allianz Bayern GmbH  
Emmy-Noether-Straße 2  
80992 München

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb und die Beschaffung von Energie und aller damit im Zusammenhang stehender Produkte und Dienstleistungen sowie die Förderung der kommunalen Kooperation im Wasser- und Abwasser. Im Zuge der schrittweisen Konkretisierung der Aufgaben durch die Gesellschafter steht nunmehr jedoch die Erbringung von Beratungsleistungen im Vordergrund.

### Gesellschafter

	Euro	%
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	249.750,00 €	18,5 %
Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	249.750,00 €	18,5 %
Stadtwerke München GmbH	249.750,00 €	18,5 %
REWAG Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co.KG	249.750,00 €	18,5 %
Erlanger Stadtwerke AG	125.550,00 €	9,3 %
infra fürth gmbh	125.550,00 €	9,3 %
Stadtwerke Rosenheim GmbH & Co.KG	99.900,00 €	7,4 %
	<b>1.350.000 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat bis 18.10.2006	Vorsitzender	Hans Schaidinger
Beirat ab 19.10.2006	Vorsitzender	N.N.

Geschäftsführung Joachim Martini

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2008 **1.350.000 €**

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

100 % an der KEA Vermögensverwaltungs GmbH

- Gründung 2006, Eintrag in HR 2007
- Stammkapital € 25.000,00

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009

Entsprechend den Bedürfnissen der Stadtwerke passt sich auch die KEA Bayern den sich wandelnden Anforderungen an. Sie hat ihre Aktivitäten in den drei Geschäftsfeldern Projektmanagement, Wissenstransfer und Instrumente neu strukturiert. Der Auftrag zur Evaluierung einer gemeinsamen Beteiligung an einem Großkraftwerk bestätigt nicht nur den Nutzen eines unternehmensübergreifenden, externen Projektmanagements, es schärft auch das Profil der KEA Bayern in der Wahrnehmung der Marktteilnehmer.

### Ergebnis 2008

Im Jahre 2008 wurde eine Betriebsleistung von 1154 TEuro erzielt. Die Personalkosten betragen 142 TEuro, die Sachkosten inkl. Fremdleitungen und Abschreibungen 959 TEuro. Die Fremdleistungen beinhalten neben den Kosten für Fremdfirmen auch die projektspezifischen Kosten der freien Mitarbeiter. Die Zinserträge betragen 49 TEuro. Das Jahresergebnis vor Steuern liegt somit bei 102 TEuro, das nach Steuern bei 90 TEuro und damit im Plan.

Der im Lagebericht vom Mai 2008 erwartete Ergebnisrückgang konnte weitgehend aufgefangen werden. Hierzu trugen die seit August 2008 reduzierten Personalkosten – Zeitarbeitsverträge wurden nicht verlängert – und die guten Ergebnisse im IV.Quartal 2008 bei.

Im I. Quartal des Jahres 2009 wurde eine Gesamtleistung von 171 TEuro erzielt. Die Personalkosten betragen 32 TEuro, die Sachkosten inkl. Fremdleistungen und Abschreibungen 109 TEuro, die Zinserträge 3TEuro. Das Zwischenergebnis I/2009 liegt somit bei 33 TEuro. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass der im Wirtschaftsplan vom 06.11.2008 geplante Gewinn eingehalten werden kann.

Die KEA Bayern engagierte sich auch im Berichtszeitraum in den Geschäftsfeldern Projektmanagement und Wissenstransfer.

Die innerbetrieblichen Abläufe sind weitgehend optimiert, so dass wenig Handlungsbedarf für weitere Maßnahmen besteht. Die KEA-eigenen Anwendungen für Controlling und Vertriebsinformationen werden Softwareseitig und Anwenderseitig dokumentiert. Ihre Pflfegbarkeit wird damit sichergestellt.

Für den Jahresabschluss 2008 wurde gemäß Beschluss der vorangehenden Gesellschafterversammlung ein neues Wirtschaftsprüfungsunternehmen beauftragt.

KEA ist es gelungen, den temporären Auftragsrückgang durch das Einfrieren der Projekte Herne 5 und Einöden zu stoppen. Eintretene Risiken wurden aufgefangen.

Das Kapital der KEA, das nicht als Liquidität für das laufende Geschäft erforderlich ist, ist ausschließlich als Festgeld mit kurzen Laufzeiten angelegt. Durch die bestehende Verteilung auf drei Geldinstitute wurden die Risiken aus der Finanzmarktkrise so weit wie möglich reduziert.

Für die Vermarktung des virtuellen Regelkraftwerks ergibt sich aufgrund der stark gefallen Preise für positive Minutenreserveleistung – als Folge der Wirtschaftskrise und damit frei gewordenen Kraftwerkskapazitäten – das Risiko vorübergehend untergedeckter Fixkosten. Das Risiko wird als gering eingeschätzt, da das neue Vermarktungsmodell des Projektpartners Evonik Power Saar einen höheren Erlösanteil seitens KEA vorsieht.

### **Ausblick 2009**

KEA ist in den Jahren 2003 – 2008 gelungen, die Anfangsverluste der Jahre 2001/02 vollständig auszugleichen.

Die Aussichten werden aufgrund der anstehenden Projekte als gut eingeschätzt. Der Erfolg der KEA Bayern wird auch im Jahr 2009 in erster Linie durch Projekte ihrer Eigentümer getragen werden. Ein entscheidender Beitrag hierzu können die erforderlichen strukturellen Änderungen der KEA sein.

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			31	2%	29	2%	2	8%
Sachanlagen			6		4		2	
Finanzanlagen			25		25		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			1.488	97%	1.695	98%	-207	-12%
Forderungen			161		175		-14	
sonstige Verm.-Gegenstände			31		296		-265	
liquide Mittel			1.296		1.224		72	
<b>Aktiver RAP</b>			20	1%	0	0%	20	4276%
<b>Bilanzsumme</b>			1.539	100%	1.724	100%	-185	-11%

		Passiva						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			1.364	89%	1.274	74%	90	7%
Gezeichnetes Kapital			1.350		1.350		0	
Sonderrücklagen			0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			-76		-238		162	
<b>Jahresergebnis</b>			90	6%	162	9%	-72	44%
<b>Rückstellungen</b>			73	5%	165	10%	-92	-56%
<b>Verbindlichkeiten</b>			100	6%	285	17%	-185	-65%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			100		285		-185	
<b>Passiver RAP</b>			2	0%	0	0%	2	
<b>Bilanzsumme</b>			1.539	100%	1.724	100%	-185	-11%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz		853	993	-140	-14%
Bestandsveränd. & AEL		0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge		301	230	71	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>1.154</b>	<b>1.223</b>	<b>-69</b>	<b>-6%</b>
Materialaufwand		800	781	19	2%
Personalaufwand		142	153	-11	-7%
Abschreibungen		3	6	-3	-46%
So. betriebl. Aufwendungen		156	164	-8	-5%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>53</b>	<b>119</b>	<b>-66</b>	<b>-56%</b>
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge		49	42	7	16%
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>102</b>	<b>162</b>	<b>-60</b>	<b>-37%</b>
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	
Steuern		12	0	12	
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>90</b>	<b>162</b>	<b>-72</b>	<b>-44%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>90</b>	<b>162</b>	<b>-72</b>	<b>-44%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG		93	167	-74	-44%
<b>Investitionen</b>		5	28	-23	-82%
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Investitionszusch. Stadt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Sonstige Zuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Anschaffungswert des AV)		12,3%	191,7%	-179,4%	
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>		2	3	-1	-33%



## KEA Kraftwerksprojekt GmbH & Co. KG

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

KEA Kraftwerksprojekt GmbH & Co. KG  
Emmy-Noether-Straße 2  
80992 München

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb von Kraftwerken, vorzugsweise im Bundesgebiet, zur Versorgung der Gesellschafter mit Strom und/oder Wärme mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken sowie alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- oder Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten und Strommengen in eigenem Namen vermarkten.

### Gesellschafter

Komplementärin ohne Einlage ist die KEA Vermögensverwaltungs GmbH, München

<i>Beteiligung am Kommanditkapital:</i>	<b>Euro</b>	<b>%</b>
infra fürth GmbH	15.000,00 €	6,89 %
Linz Strom GmbH	37.500,00 €	17,24%
REWAG, Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co KG	20.000,00 €	9,20 %
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	10.000,00 €	4,60 %
Stadtwerke München GmbH	100.000,00 €	45,98 %
Stadtwerke Rosenheim GmbH & Co. KG	10.000,00 €	4,60 %
SWU Energie GmbH	25.000,00 €	11,49 %
	<b>217.500,00 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung KEA Vermögensverwaltungs GmbH

### Stammkapital

Das Kommanditkapital beträgt **217.500 €**

## **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

In Planung:

- KOM-STEAG Herne 5 Kraftwerksgesellschaft mbH & Co. K
- KOM-STEAG Herne 5 Kraftwerkseinsatzgesellschaft mbH & Co. KG

## **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009**

Im Jahr 2008 ergibt sich ein Jahresüberschuss von 10.008 €.

Inklusive des Verlustvortrags aus 2007 ergibt sich ein aufgelaufener Fehlbetrag von 18.572 €.

Am 30.01.2008 wurde das Projekt Herne 5 aufgrund der Erhöhung des Investitionskosten von 985 Mio. € auf 1.546 Mio. € vorläufig gestoppt, da sich daraus eine nicht ausreichende Wirtschaftlichkeit des Projekts ergab.

Der Konsortialvertrag Herne 5 besteht weiter. Sofern bis zum 30.09.2009 seitens STEAG das Projekt nicht zum Baubeschluss vorgelegt wird, laufen die Verträge aus, ohne dass einer Partei daraus finanzielle Pflichten gegenüber den anderen Parteien entsteht.

Die internen Abläufe beschränken sich im Wesentlichen auf Geschäftsführung, Verwaltung, Buchhaltung und Controlling und werden entsprechend den Regeln der KEA Bayern GmbH auf eigene Mandanten angewendet.

Durch Aussetzen der Projektaktivitäten bis auf weiteres gibt es keine wesentlichen Risiken in der Gesellschaft.

Sofern sich unter den neuen Rahmenbedingungen für das Projekt eine Wirtschaftlichkeit ergibt, wird die Geschäftsführung eine Wiederaufnahme befürworten.

Dies ergäbe finanzielle Verpflichtungen der Gesellschaft und somit der Kommanditisten noch im Jahre 2009 für die Wiederaufnahme in noch unbekannter Höhe. Es wird z.Zt. nicht davon ausgegangen, dass in 2009 bereits ein Baubeschluss fallen wird, der dann zu weiteren Einlageverpflichtungen seitens der Kommanditisten führen wird.

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			0	0%	0	0%		
Sachanlagen			0		0			
Finanzanlagen			0		0			
<b>Umlaufvermögen</b>			208	100%	204	100%		
Forderungen gg. Komand.			28		2			
sonstige Verm.-Gegenstände			0		2			
liquide Mittel			180		200			
<b>Aktiver RAP</b>			0	0%	0	0%		
<b>Bilanzsumme</b>			208	100%	204	100%		

		Passiva				Änderung		
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			195	94%	189	93%		
Komplementär			0		0			
Kommanditisten			218		218			
Gewinn-/Verlustvortrag					0			
<b>Jahresergebnis</b>			-23		-29			
<b>Rückstellungen</b>			1	0%	3	1%		
<b>Verbindlichkeiten</b>			12	6%	12	6%		
Verb. > 1 Jahr			0		0			
Verb. < 1 Jahr			12		12			
<b>Passiver RAP</b>			0	0%	0	0%		
<b>Bilanzsumme</b>			208	100%	204	100%		

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	15.02.-31.12. 2007	Änderung 08 zu 07 in %	
Umsatz		28	0		
Bestandsveränd. & AEL		0	0		
Sonstige betriebliche Erträge		0	0		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>28</b>	<b>0</b>		
Materialaufwand		0	0		
Personalaufwand		0	0		
Abschreibungen		0	0		
So. betriebl. Aufwendungen		25	35		
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>-35</b>		
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge		7	6		
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	0		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>-29</b>		
Außerordentlicher Aufwand		0	0		
Steuern		0			
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>-29</b>		
Gewinn-/Verlustvortrag		-10	0		
Einst. in die vertragl. Rücklage		0	0		
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-29</b>		

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	15.02.-31.12. 2007	Änderung 08 zu 07 in %	
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG	0	0	-29		
<b>Investitionen</b>	0	0	0		
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Investitionszusch. Stadt</b>	0	0	0		
<b>Sonstige Zuschüsse</b>	0	0	0		
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Anschaffungs- wert des AV)	0,0%	0,0%	0		
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>	0	0	0		

## **KEA Vermögensverwaltungs GmbH**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

KEA Vermögensverwaltungs GmbH  
Emmy-Noether-Straße 2  
80992 München

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und der Betrieb von Kraftwerken, vorzugsweise im Bundesgebiet, zur Versorgung der Gesellschafter mit Strom und/oder Wärme mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken sowie alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- oder Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten und Strommengen in eigenem Namen vermarkten.

### **Gesellschafter**

Kommunale Energieallianz Bayern GmbH	100%
--------------------------------------	------

### **Organe der Gesellschaft**

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung	Joachim Martini
------------------	-----------------

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **25.000 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Komplementärin ohne Einlage an der KEA Kraftwerksprojekt GmbH & Co. KG

### **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009**

Die KEA Vermögensverwaltungs GmbH (KEA-V) ist die Komplementärin der KEA Kraftwerksprojekt GmbH & Co. KG (KEA-KG). Sie ist ausschließlich für die KEA-KG tätig. Ihr werden von dieser sämtliche marktangemessenen Ausgaben und Aufwendungen für die Geschäftsführung erstattet, sobald sie entstehen. Der Aufwendungsersatzanspruch besteht nicht gegenüber den Gesellschaftern.

Die Komplementärin erhält ferner eine jährliche, jeweils zum Ende eines jeden Geschäftsjahres zu bezahlende Vorabvergütung in Höhe von € 1.250,00 (5% des Stammkapitals in Höhe von € 25.000,00).

KEA-V wiederum hat einen Vertrag über Verwaltungsdienstleistungen mit der KEA Bayern GmbH (KEA-B) abgeschlossen.

Der Vertrag wirkt seit dem 01.04.2007. Die Laufzeit ist unbefristet. Über diesen berechnet die KEA-B der KEA-V Jährlich pauschal 36.000 € für Verwaltungs- und Geschäftsführungstätigkeiten. Aufgrund einer Ergänzungsvereinbarung wird ab dem 01.04.2008 nur noch der Halbe Betrag verrechnet, da das Projekt Herne 5 seitdem ruht. Diese Vereinbarung gilt bis zur Wiederaufnahme des Projekts.

Aufwendungen für die Wirtschaftsprüfung etc. trägt die KEA-V selbst.

### Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			0	0%	0	0%		
Sachanlagen			0		0			
Finanzanlagen			0		0			
<b>Umlaufvermögen</b>			37	100%	37	99%		
Forderungen			6		11			
sonstige Verm.-Gegenstände			3		2			
liquide Mittel			28		24			
<b>Aktiver RAP</b>				0%	0	1%		
<b>Bilanzsumme</b>			37	100%	37	100%		

		Passiva				Änderung		
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			25	69%	25	68%		
Gezeichnetes Kapital			25		25			
Sonderrücklagen			0		0			
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0			
<b>Jahresergebnis</b>			0		0			
<b>Rückstellungen</b>			1	2%	1	3%		
<b>Verbindlichkeiten</b>			11	29%	11	29%		
Verb. > 1 Jahr			0		0			
Verb. < 1 Jahr			11		11			
<b>Passiver RAP</b>				0%	0	0%		
<b>Bilanzsumme</b>			37	100%	37	100%		

**GuV**

<b>G &amp; V-Daten (in T€)</b>					
	Plan 2009	2008	15.02.-31.12. 2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz		23	27		
Bestandsveränd. & AEL		0	0		
Sonstige betriebliche Erträge		1	1		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>24</b>	<b>28</b>		
Materialaufwand		23	27		
Personalaufwand		0	0		
Abschreibungen		0	0		
So. betriebl. Aufwendungen		1	2		
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>		
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge		0	1		
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	0		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
Außerordentlicher Aufwand		0	0		
Steuern		0	0		
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0		
Einst. in die vertragl. Rücklage		0	0		
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

**Kennzahlen**

<b>Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten</b>					
	Plan 2009	2008	15.02.-31.12. 2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG	0	0	0		
<b>Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Investitionszusch. Stadt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Sonstige Zuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Anschaffungswert des AV)	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>		
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>		<b>1</b>	<b>1</b>		



## **novogate GmbH**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

novogate GmbH  
Poccistr. 9  
80336 München

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Belieferung von Stadtwerken und Einkaufsverbänden von Stadtwerken mit Erdgas sowie die hierfür notwendige Beschaffung, die Vermittlung solcher Belieferung sowie die Erbringung gaswirtschaftlicher Dienstleistungen.

### **Gesellschafter**

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Bayerngas GmbH	15.540.000,00 €	70 %
Gelsenwasser AG	4.440.000,00 €	20 %
Südtiroler Elektrizitätsaktiengesellschaft	2.220.000,00 €	10 %
	<b>22.200.000,00 €</b>	<b>100 %</b>

### **Organe der Gesellschaft**

Gesellschafterversammlung	Marc Hall (Vorsitzender)
Geschäftsführung	Ulrich Mayr Klaus Schüssler

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **22.200.000 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>							
<b>Aktiva</b>							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung
							08 zu 07 in %
<b>Anlagevermögen</b>			111	0%	0	0%	111
<b>Umlaufvermögen</b>			13.223	44%	5.596	27%	7.627 136%
<b>sonst. Aktiva</b>			16.650	56%	15.000	73%	1.650 11%
<b>Bilanzsumme</b>			29.984	100%	20.596	100%	9.388 46%

<b>Passiva</b>							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung
							08 zu 07 in %
<b>Eigenkapital</b>			22.652	76%	20.162	98%	2.490 12%
Gezeichnetes Kapital			22.200		20.000		2.200
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			452		162		290 179%
<b>Rückstellungen</b>			336	1%	232	1%	104 45%
<b>Verbindlichkeiten</b>			6.996	23%	202	1%	6.794 3363%
Verb. Gg. Gesellschafter					177		-177
andere Verb.			6.996		25		6.971
<b>Sonstiges</b>				0%	0	0%	0
<b>Bilanzsumme</b>			29.984	100%	20.596	100%	9.388 46%

**GuV-Daten**

<b>G &amp; V-Daten (in T€)</b>					
	<b>Plan 2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>Änderung</b>	
				<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
Umsatz	46.670	9.070	1.225	7.845	640%
Bestandsveränd. & AEL			0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	100	103	190	-87	-46%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>46.770</b>	<b>9.173</b>	<b>1.415</b>	<b>7.758</b>	<b>548%</b>
Materialaufw and	44.990	7.533	19	7.514	39547%
Personalaufw and	1.100	872	572	300	
Abschreibungen	25	4	0	4	
So. betriebl. Aufw endungen	454	564	665	-101	-15%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>201</b>	<b>200</b>	<b>159</b>	<b>41</b>	<b>26%</b>
Finanzergebnis	249	233	155	78	50%
Zinsen und ähnl. Aufw and			0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>450</b>	<b>433</b>	<b>314</b>	<b>119</b>	<b>38%</b>
Außerordentlicher Aufw and			0	0	
Steuern		142	104	38	37%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>450</b>	<b>291</b>	<b>210</b>	<b>81</b>	<b>39%</b>
Gew inn-/Verlustvortrag		162	0	162	
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	0	
<b>Bilanzgew inn/-verlust</b>	<b>450</b>	<b>453</b>	<b>210</b>	<b>243</b>	<b>116%</b>



## **Stadtentwässerung Augsburg**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Stadtentwässerung Augsburg  
Annastr. 16  
86152 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Aufgabe der Stadtentwässerung Augsburg einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Ableitung und Behandlung von Abwässern der Stadt Augsburg und der angeschlossenen Abwasserzweckverbände. Zum Aufgabenbereich gehören ferner hoheitliche Tätigkeiten im Rahmen der Gemeindeordnung, der Wassergesetze und der dazu erlassenen Satzungen.

### **Rechtliche Grundlagen**

Die Stadtentwässerung wird seit 01.01.1992 als Eigenbetrieb der Stadt Augsburg geführt.

(vgl. Art. 86 ff GO in Verbindung mit der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebsatzung)

### **Organe des Eigenbetriebs**

Stadtrat

Werkausschuß                      identisch mit den Mitgliedern des Bauausschusses

Oberbürgermeister              Dr. Kurt Gribl

Werkleitung                      Gerd Merkle

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **12.785.000 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

### **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2007/2008**

Seit dem 01.01.1992 ist der Bereich Stadtentwässerung des Tiefbauamts ein Eigenbetrieb der Stadt Augsburg.

Die Stadtentwässerung gliedert sich in die Abteilungen Kanalnetz, Abwasserreinigung und Betriebsverwaltung.

## **KANALNETZ**

Zu den Aufgaben des Kanalnetzes gehören die Planung und der Unterhalt des städtischen Kanalnetzes. Daneben werden entwässerungstechnische und wasserrechtliche Genehmigungen von Baugesuchen erstellt und die Abscheideranlagen im Stadtgebiet überwacht.

## **ABWASSERREINIGUNG**

Das Klärwerk ist für die Reinigung des Abwassers der Stadt Augsburg und der angeschlossenen Gemeinden aus den Abwasserzweckverbänden zuständig. Ein wichtiges betriebliches Ziel ist hierbei auch die laufende Verbesserung der Reinigungstechnik.

## **BETRIEBSVERWALTUNG**

Die Betriebsverwaltung ist zuständig für das kaufm. Rechnungswesen und die Kalkulation sowie die Festsetzung der Kanalherstellungsbeiträge und der Entwässerungsgebühren. Jährlich werden ca. 40.000 Abwassergebührenbescheide und ca. 400 Kanalherstellungsbescheide erlassen.

## **Ergebnis 2008**

Nach der Rückführung von Teilen des Eigenkapitals der Stadtentwässerung in den städtischen Haushalt im Jahre 2004 in Höhe von 25,1 Mio. € hat sich die Situation erheblich verschlechtert. Der ursprünglich als gut zu bezeichnende, um die Ertragszuschüsse bereinigte Eigenkapitalanteil von 22,5 % sank hierdurch zwischenzeitlich auf eine Quote von 5,8 %. Neben der Kapitalrückführung ist hierfür die Bildung einer Rückstellung für aufgelaufene Gebührenüberschüsse maßgeblich. Im Rahmen der Nachkalkulation der Kalkulationszeiträume 1997 bis 2002 und 2003 bis 2006 und aufgrund der Umsetzung von Prüfungserinnerungen des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes haben sich Gebührenüberschüsse in Höhe von insgesamt 15,2 Mio. € errechnet. Diese Überschüsse sind dem Gebührenzahler im Kalkulationszeitraum 2007 bis 2009 zu erstatten, wobei mit dem Jahresabschluss 2006 eine entsprechende Rückstellung zu bilden war.

Der Handlungsspielraum der Stadtentwässerung wird somit enger. Nach derzeitigem Stand ist die Kapitalausstattung jedoch ausreichend um den Verlust aus der Rückzahlung des Gebührenüberschusses auszugleichen. Neben der Allgemeinen Rücklage von 20,5 Mio. € bestehen noch Rückstellungen für die Abwasserabgabe in Höhe von 2,4 Mio. €, die voraussichtlich dem Eigenkapital zugeführt werden können.

## **Entwicklung 2009**

Aufgrund der Planzahlen ist im Jahr 2009 mit einem Jahresfehlbetrag von 2,9 Mio. € zu rechnen. Erhebliche Abweichungen sind derzeit nicht erkennbar.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>									
<b>Aktiva</b>									
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>244.379</b>	<b>99%</b>	<b>241.130</b>	<b>99%</b>	<b>3.249</b>	<b>1%</b>	
Immaterielles Verm.			1.721		1.863		-142		
Sachanlagen			242.658		239.267		3.391		
Finanzanlagen					0		0		
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>2.497</b>	<b>1%</b>	<b>2.250</b>	<b>1%</b>	<b>247</b>	<b>11%</b>	
Vorräte			813		779		34		
Forderungen			1.659		1.362		297		
liquide Mittel			25		109		-84		
<b>Aktiver RAP</b>			<b>1.033</b>	<b>0%</b>	<b>1.092</b>	<b>0%</b>	<b>-59</b>	<b>-5%</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>247.909</b>	<b>100%</b>	<b>244.472</b>	<b>100%</b>	<b>3.437</b>	<b>1%</b>	

<b>Passiva</b>									
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>83.322</b>	<b>34%</b>	<b>83.493</b>	<b>34%</b>	<b>-171</b>	<b>0%</b>	
Gezeichnetes Kapital			12.785		12.785		0		
Rücklagen			20.460		19.188		1.272		
Empf. Ertragszuschüsse			68.876		69.970		-1.094		
Gewinn-/Verl. aus VJ			-18.646		-17.526		-1.120		
<b>Jahresergebnis</b>			<b>-153</b>		<b>-924</b>		<b>771</b>	<b>-83%</b>	
<b>Rückstellungen</b>			<b>13.084</b>	<b>5%</b>	<b>19.469</b>	<b>8%</b>	<b>-6.385</b>	<b>-33%</b>	
Sonstige Rückst.			8.842		15.113		-6.271		
Pensionrückst.			4.242		4.356		-114		
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>151.503</b>	<b>61%</b>	<b>141.510</b>	<b>58%</b>	<b>9.993</b>	<b>7%</b>	
Verb. > 1 Jahr			131.163		123.896		7.267		
Verb. < 1 Jahr			20.340		17.614		2.726		
<b>Passiver RAP</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>		
<b>Bilanzsumme</b>			<b>247.909</b>	<b>100%</b>	<b>244.472</b>	<b>100%</b>	<b>3.437</b>	<b>1%</b>	

## GuV-Daten

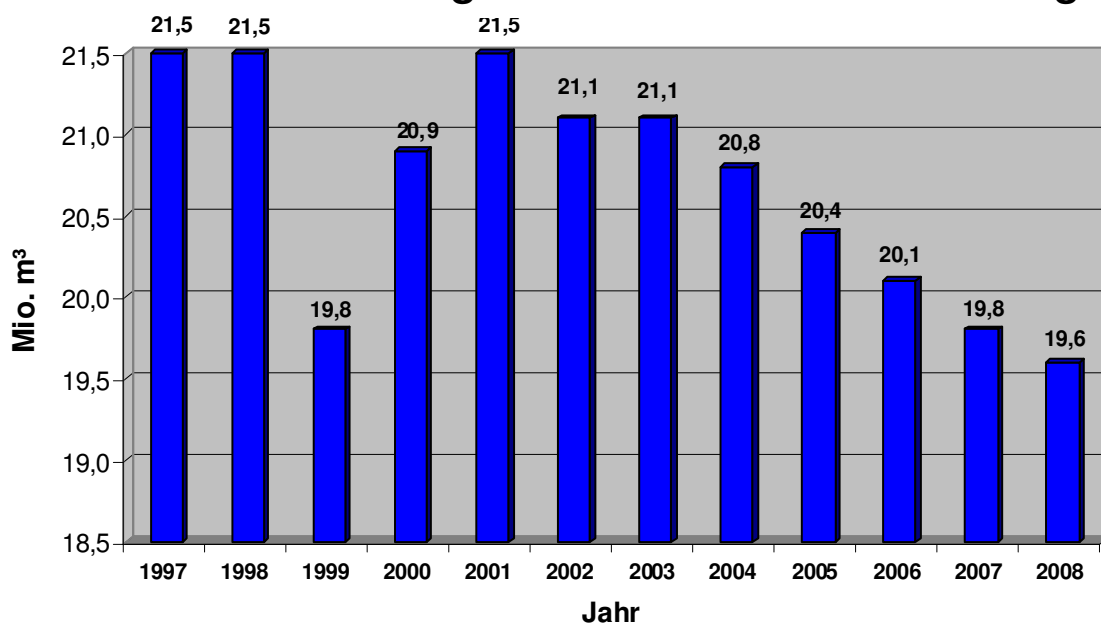
G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatzerlöse	40.054	39.545	39.484	61	0%
Bestandsveränd. & AEL	330	447	461	-14	-3%
Sonstige betriebliche Erträge	521	2.109	2.447	-338	-14%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>40.905</b>	<b>42.101</b>	<b>42.392</b>	<b>-291</b>	<b>-1%</b>
Materialaufwand	14.334	11.982	14.678	-2.696	-18%
Personalaufwand	10.261	9.216	8.869	347	4%
Abschreibungen	9.515	11.519	9.275	2.244	24%
So. betriebl. Aufwendungen	3.046	3.340	4.946	-1.606	-32%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>3.749</b>	<b>6.044</b>	<b>4.624</b>	<b>1.420</b>	<b>31%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	55	37	39	-2	-5%
Zinsen und ähnl. Aufwand	6.700	6.226	5.580	646	12%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.896</b>	<b>-145</b>	<b>-917</b>	<b>772</b>	<b>84%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	9	8	8	0	0%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-2.905</b>	<b>-153</b>	<b>-925</b>	<b>772</b>	<b>83%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Einst. in die Rücklage	0	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-2.905</b>	<b>-153</b>	<b>-925</b>	<b>772</b>	<b>83%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG	6.610	11.366	8.350	3.016	36%
ordentliche Tilgung langfr. Darl.		7.401	6.969	432	6%
<b>Investitionen</b>	<b>12.854</b>	<b>15.084</b>	<b>10.450</b>	<b>4.634</b>	<b>44%</b>
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Investitionszusch. Stadt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Invest.-Zusch. Land/ZV</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Herstellungsbeiträge</b>	<b>3.833</b>	<b>1.159</b>	<b>1.788</b>	<b>-629</b>	<b>-35%</b>
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Anschaffungswert des AV zum Jahresanfang)	<b>3,0%</b>	<b>3,5%</b>	<b>2,5%</b>	<b>1,0%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.</b>	<b>182</b>	<b>182</b>	<b>177</b>	<b>5</b>	<b>3%</b>
<b>Anzahl der Auszubildenden</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>-36%</b>

Leistungskennzahlen					
Stadtentwässerung					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung 08 zu 07	in %
veranlagter Frischwasserverbrauch (in Mio.m3)	20.800	20.800	20.800	0	0%
Jahresschmutzwassermenge (in Mio.m3)	47.880	48.130	50.080	-1.950	-4%
veranlagte abflußrelevante. Fläche (in Mio.m2)	9.600	9.600	9.600	0	0%
Kanalnetz in km ohne Verbände	605	600	595	-5	-1%
Gesamteinwohnerwerte Stadt Augsburg	341.398	341.398	341.398	0	0%
Gesamteinwohnerwerte der Zweckverb. und angeschl. Gemeinden	211.656	211.656	211.656	0	0%
Schmutzwassergebührensatz	1,02 €	1,02 €	1,02 €	0,00	0%
Niederschlagswassergebührensatz	0,30 €	0,30 €	0,30 €	0,00	0%

### Entwicklung der Schmutzwassereinleitung





## Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Augsburg Energie GmbH  
Hoher Weg 1  
86152 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, der Bezug, der Handel, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas und Wärme.

Am 30.11.2004 wurde die Stadtwerke Augsburg Netze GmbH gegründet. Damit verändert sich die Aufgabenstellung der Gesellschaft. Während in der Vergangenheit im Strom-, Gas- und Fernwärmebereich sowohl die Energielieferung als auch die Vermarktung der Netze durch die Gesellschaft wahrgenommen wurde, wird letzteres nun von der NetzeGesellschaft wahrgenommen. Grund für die Ausgliederung sind Vorgaben des neuen Energiewirtschaftsgesetzes, die letztlich eine gesellschaftsrechtliche Trennung zwischen Strom- und Gashandel und den entsprechenden Netzbereichen verlangen. Neben Strom- und Gasnetz wurde auch das Fernwärmenetz in die NetzeGesellschaft ausgelagert. Bei der Ausgliederung hat keine Übertragung des Netzeigentums stattgefunden, sondern die Netze werden von der Gesellschaft an die NetzeGesellschaft verpachtet. Die NetzeGesellschaft stellt dem Energielieferanten die Netzentgelte für die durchgeleiteten Energiemengen in Rechnung.

### Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100 %
----------------------------------	-------

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat	Vorsitzender	Klaus Kirchner	(bis 07.07.2008)
		Rainer Schaal	(ab 07.07.2008)

Geschäftsführung	Dr. Claus Gebhardt Norbert Walter (Bezüge s. STAWA Holding GmbH)
------------------	--

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **66.000.000 €**

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Euro	%
Bayerngas GmbH	22.090.750,00 €	27,49 %
erdgas schwaben GmbH	12.299.000,00 €	35,14 %
M-net Telekommunikations GmbH	328.881,24 €	13,17 %
KEA Kraftwerksprojekt GmbH & Co. KG	10.000,00 €	4,60 %

### Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH
- Konzessionsverträge mit Stadt Augsburg über die Versorgung mit Strom, Gas und Fern- und Nahwärme
- Konzessionsverträge mit verschiedenen Gemeinden
- Mit der Vattenfall Europe Trading GmbH, Hamburg und anderen Stromversorgern bestehen Rahmenverträge über die Lieferung und Abnahme von Strom
- Gaslieferverträge mit Bayerngas über die Lieferung von Erdgas für die Gasturbine, UPM-Kymmene Papier GmbH & Co. KG und das Versorgungsgebiet
- Dienstleistungsvertrag mit der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufm. Dienstleistungen etc.
- Pachtvertrag über Versorgungsnetze mit der Stadtwerke Augsburg Netze GmbH
- Vertrag über die Interims-Netznutzung des örtlichen Erdgasnetzes mit der Stadtwerke Augsburg Netze GmbH
- Dienstleistungsvertrag mit der Stadtwerke Augsburg Netze GmbH über die von der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH durchzuführenden Dienstleistungen im Bereich Strom, Erdgas und Fernwärme
- Geschäftsraummietvertrag mit der Stadtwerke Augsburg Netze GmbH
- Dienstleistungsvertrag mit Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH über die von der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH durchzuführenden Dienstleistungen (Wartung und Unterhalt) am Wassernetz

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009

### Ergebnis 2008

Die gesamte Stromabgabe (inkl. der Abgabe an verbundene Unternehmen, aber ohne Eigenverbrauch) ist im Berichtsjahr mit 1.027 Mio. kWh nur geringfügig um 0,3 % gegenüber dem Vorjahr gesunken (1.030 Mio. kWh). Während sich der Stromabsatz im Netzgebiet der Stadtwerke Augsburg im Privatkundenbereich mit 460 Mio. kWh (Vorjahr 470 Mio. kWh) um 2,1 % und im Geschäftskundensegment mit 444 Mio. kWh (Vorjahr 471 Mio. kWh) um 5,6% reduzierte, konnte der Absatz in konzernfremden Netzgebieten von 60 Mio. kWh auf 95 Mio. kWh gesteigert werden.

Die Umsatzerlöse der Stromsparte sind um 10,8 % gestiegen. Dieser Anstieg ist auf die Weitergabe von gestiegenen Strombezugspreisen und den Belastungen aus den Anteilen für EEG- und KWK-Strom zurück zu führen.

Die gesamte Erdgasabgabe (inkl. der Abgabe an verbundene Unternehmen, aber ohne Eigenverbrauch) ist konjunkturell bedingt mit 3.119 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr (3.268 Mio. kWh) um 4,6 % gesunken. Der Gasabsatz an Privatkunden im Stadtwerke Netzgebiet ging mit 1.054 Mio. kWh um 1,5 % zurück, die Geschäftskunden bezogen mit 2.056 Mio. kWh um 6,4 % weniger Erdgas. Die Umsatzerlöse der Gassparte sind auf Grund der Weitergabe der deutlich gestiegenen Bezugspreise trotz der niedrigeren Gasabgabemengen 13,2 % höher als im Vorjahr.

Der Fernwärmeabsatz war mit 443 Mio. kWh um 6,2 % höher als im Vorjahr (417 Mio. kWh). Die Steigerung ist auf die Witterungsbedingungen zurück zu führen. Der Umsatz stieg um 22,8% auf 32,9 Mio. €. Gründe hierfür sind die höheren Absatzmengen sowie die Weitergabe der deutlich gestiegenen Einsatzstoffkosten.

Die Nahwärmeabgabe erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 9,7 %. Der Umsatz ist von 9,2 Mio. € in 2007 auf 11,1 Mio. € in 2008 angestiegen.

Aus den Nebengeschäften (Treibstoffverkauf, Installationen, Telekommunikationsdienstleistungen und sonstige Umsatzerlöse) und der Auflösung von erhaltenen Ertragszuschüssen konnten Umsatzerlöse in Höhe von 15,1 Mio. € erzielt werden (Vorjahr 15,3 Mio. €).

Die Erlöse aus Dienstleistungen gegenüber verbundenen Unternehmen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr von 91,6 Mio. € auf 77,0 Mio. €. Hierin enthalten sind vor allem Pachterlöse aus der Verpachtung der Strom-, Gas- und Fernwärmenetze an die Stadtwerke Augsburg Netze GmbH sowie Erlöse aus erbrachten Dienstleistungen für die Netz- wie auch für die Wassergesellschaft. Der Rückgang dieser Dienstleistungserlöse ist überwiegend bedingt durch die Anpassung der Pachtverträge auf das von der Bundesnetzagentur genehmigte Niveau.

Auch mit der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH und der Muttergesellschaft Stadtwerke Augsburg Holding GmbH wurden im geringen Umfang Dienstleistungserlöse, bzw. Mieterlöse erwirtschaftet. Gegenüber der Verkehrsgesellschaft handelte es sich hierbei vor allem um Mieterlöse und Erlöse aus Dienstleistungen der Berei-

che Abrechnung und Vertrieb. Bei der Holding sind es vor allem Erlöse aus Vermietungen.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres vor Gewinnabführung beträgt 41,3 Mio. € und liegt um 18,8 Mio. € unter dem Vorjaheresergebnis. Wesentliche Ursache ist neben der bereits genannten Anpassung der Netzpachtverträge mit der Netzgesellschaft – die sich im Konzern neutral auswirkt – vor allem ein deutlicher Rückgang bei den periodenfremden Erträgen, denn im Vorjahr wirkten Auflösungen von Rückstellungen (Sanierung Gaswerksgelände und Gebäudeinstandhaltung).

### **Ausblick 2009**

Entgegen dem Wirtschaftsplan wird für das Geschäftsjahr 2009 mit einem leicht höheren Gewinn als in 2008 gerechnet.

Die Beteiligungserträge werden sich auf sehr hohem Niveau normalisieren.

**Bilanzdaten**

Bilanz (in T€)		Aktiva						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>351.550</b>	<b>83%</b>	<b>322.197</b>	<b>76%</b>	<b>29.353</b>	<b>9%</b>
Immaterielles Verm.			1.584		2.715		-1.131	
Sachanlagen			240.624		224.003		16.621	
Finanzanlagen/Beteiligungen			109.342		95.479		13.863	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>61.636</b>	<b>14%</b>	<b>88.868</b>	<b>21%</b>	<b>-27.233</b>	<b>-31%</b>
Vorräte			4.573		4.606		-34	
Forderungen u. so. Verm.			57.062		84.259		-27.197	
liquide Mittel			1		3		-2	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>12.848</b>	<b>3%</b>	<b>11.941</b>	<b>3%</b>	<b>906</b>	<b>8%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>426.034</b>	<b>100%</b>	<b>423.007</b>	<b>100%</b>	<b>3.027</b>	<b>1%</b>

Bilanz (in T€)		Passiva						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>85.179</b>	<b>20%</b>	<b>85.179</b>	<b>20%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
Gezeichnetes Kapital			66.000		66.000		0	
Rücklagen			19.179		19.179		0	
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Sonderposten</b>			<b>20.676</b>	<b>5%</b>	<b>18.184</b>	<b>4%</b>	<b>2.492</b>	<b>14%</b>
Empf. Ertragszuschüsse			24.972	6%	28.854	7%	-3.882	-13%
<b>Rückstellungen</b>			<b>24.577</b>	<b>6%</b>	<b>23.317</b>	<b>6%</b>	<b>1.260</b>	<b>5%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>270.628</b>	<b>64%</b>	<b>267.471</b>	<b>63%</b>	<b>3.157</b>	<b>1%</b>
Verb. > 1 Jahr			122.759		91.471		31.288	
Verb. < 1 Jahr			147.869		176.000		-28.131	
<b>Passiver RAP</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>426.034</b>	<b>100%</b>	<b>423.007</b>	<b>100%</b>	<b>3.027</b>	<b>1%</b>

## GuV-Daten

G & V (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz	452.271	428.608	402.342	26.266	7%
Bestandsveränd. & AEL	4.160	4.107	4.786	-679	-14%
sonstige betriebliche Erträge	2.099	24.219	32.807	-8.588	-26%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>458.530</b>	<b>456.934</b>	<b>439.935</b>	<b>16.999</b>	<b>4%</b>
Materialaufwand	333.771	330.236	296.332	33.904	11%
Personalaufwand	33.918	34.220	33.126	1.094	3%
Abschreibungen	21.402	24.151	24.394	-243	-1%
so. betriebl. Aufwendungen	38.136	27.890	29.418	-1.528	-5%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>31.303</b>	<b>40.437</b>	<b>56.666</b>	<b>-16.229</b>	<b>-29%</b>
Erträge aus Beteiligungen	13.120	15.152	15.588	-436	-3%
Erträge aus Finanzanlagen	1.302	1.544	1.445	99	7%
Zinsen und ähnl. Aufwand	9.271	8.780	7.354	1.426	19%
Aufw. aus Verlustübernahme	0	0	0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>36.454</b>	<b>48.353</b>	<b>66.345</b>	<b>-17.992</b>	<b>-27%</b>
Außerordentl. Ergebnis	0	0	0	0	0%
Steuern	997	7.031	6.228	803	13%
<b>Ergebnis vor Gewinnabführung an Stadtwerke Holding GmbH</b>	<b>35.457</b>	<b>41.322</b>	<b>60.118</b>	<b>-18.796</b>	<b>-31%</b>
<b>Aufw. aus Gewinnabführungsvertr.</b>	<b>35.457</b>	<b>41.322</b>	<b>60.118</b>	<b>-18.796</b>	<b>0%</b>
<b>Ertrag aus Verlustübernahme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit	56.859	101.877	77.050	24.827	32%
<b>Investitionen</b>	<b>50.971</b>	<b>41.105</b>	<b>36.560</b>	<b>4.545</b>	<b>12%</b>
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterung-/Erneuerungssinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Konzessionsabgabe an Stadt Augsburg.</b>	<b>12.127</b>	<b>12.113</b>	<b>12.789</b>	<b>-676</b>	<b>-5%</b>
<b>Konzessionsabg. an andere Gem.</b>	<b>178</b>	<b>178</b>	<b>258</b>	<b>-80</b>	<b>-31%</b>
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Anschaffungswert AV)	<b>6,2%</b>	<b>5,2%</b>	<b>4,8%</b>	<b>-0,4%</b>	
<b>Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt*</b>		629	630	-1	0%
<b>Anzahl der Auszubildenden**</b>					

\*Teilzeitkräfte zählen als Mitarbeiter\*\*

\*\*werden bei Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ausgewiesen

## Stadtwerke Augsburg Netze GmbH

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Augsburg Netze GmbH  
Hoher Weg 1  
86152 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, der Unterhalt, der Ausbau und die Vermarktung, gegebenenfalls auch der Neuaufbau von örtlichen Infrastruktureinrichtungen, insbesondere der Energieversorgung, einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

### Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 100 %

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat	Vorsitzender	Karl-Heinz Schneider	bis 15.07.2008
		Bernd Kränzle	15.07.2008 – 12.12.2008
		Erwin Gerblinger	ab 12.12.2008

Geschäftsführung	Hans-Peter Berchtold
	Jürgen Völkel

Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **250.000,00 €**

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

### **wichtige Verträge**

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit STAWA Holding
- Vertrag über den Ersatz von Geschäftsführerleistungen mit STAWA Holding und STAWA Energie
- Dienstleistungsvertrag mit STAWA Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufmännische Dienstleistungen etc.
- Dienstleistungsvertrag mit STAWA Energie über die von der STAWA Energie durchzuführenden Dienstleistungen im Bereich Strom, Erdgas und Fernwärme
- Dienstleistungsvertrag mit STAWA Wasser über die von der STAWA Wasser zu übernehmenden Dienstleistungen Steuerungs- und Überwachungsaufgaben im Gasnetz
- Pachtvertrag über Versorgungsnetze mit STAWA Energie
- Pachtvertrag über die Interims-Nutzung des örtlichen Erdgasnetzes mit STAWA Energie
- Dienstleistungsvertrag mit STAWA Energie über Dienstleistungen an den Pachtgegenständen für Strom, Erdgas und Fernwärme

### **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009**

#### **Ergebnis 2008**

Der Umsatz beinhaltet als wesentliche Position die Verrechnung der Netzentgelte für das Strom-, Gas- und Fernwärmenetz an die Energiegesellschaft der Stadtwerke Augsburg-Gruppe sowie an konzernfremde Kunden.

Die Netzentgelte im Strom- und Gasgeschäft müssen durch die Bundesnetzagentur (Strom) bzw. die Landesregulierungsbehörden (Gas) genehmigt werden. Die Gasnetzentgelte wurden zum 01.01.2007 erstmals von der Regierung von Schwaben, die Stromnetzentgelte zum 01.02.2007 von der Bundesnetzagentur genehmigt. Im Strombereich wurden die beantragten Entgelte um 12,1%, im Gasbereich um 13,6% gekürzt. Zum 01.01.2008 mussten im Strombereich erneut die Netzentgelte für das Jahr 2008 beantragt werden. Hieraus ergab sich wiederum eine Kürzung in Höhe von 7,2%. Im Gasbereich war es möglich, die bestehende Genehmigung zu verlängern.

Aus der Verrechnung von Netzentgelten an die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH wurden Erlöse in Höhe von 81,8 Mio. € (Vorjahr 85,7 Mio. €) erwirtschaftet. Die an direkte Netzkunden bzw. an fremde Energielieferanten verrechneten Entgelte beliefen sich auf 11,2 Mio. € (Vorjahr 10,6 Mio. €). Grund für den Rückgang der

Netzentgelte sind die von der Bundesnetzagentur niedrigeren genehmigten Netzentgelte im Strombereich.

Des Weiteren ist die Gesellschaft verpflichtet, den aus erneuerbaren Energien und aus Kraft-Wärme-Kopplung erzeugten Strom aufzunehmen und den Einspeisern zusammen mit den gesetzlichen Zuschlägen zu vergüten. Die aufgenommenen Strommengen verkauft sie teilweise an die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH (KWK-Strom) und teilweise an den vorgelagerten Netzbetreiber (EEG-Strom) weiter.

Die Kosten, die für den Betrieb des Netzes, die Pacht und die Konzessionsabgabe entstehen, bilden im Wesentlichen den Aufwand der Gesellschaft. Diese Aufwendungen werden auf der Grundlage von in 2005 abgeschlossenen Pacht- und Dienstleistungsverträgen verrechnet.

Für die von der Bundesnetzagentur im Strom- und Gasbereich geforderte Mehrerlösabschöpfung ist in 2008 die vorhandene Rückstellung von 2,5 Mio. € auf 7,6 Mio. € aufgestockt worden. Der Bundesgerichtshof hat sich am 14. August 2008 in mehreren Beschlüssen zur Rechtmäßigkeit des Vorgehens der Bundesnetzagentur in den Netzentgeltgenehmigungsverfahren und damit auch zur Auslegung der Netzentgeltverordnung bzw. des Energiewirtschaftsgesetzes geäußert und auch die Mehrerlösabschöpfung für so genannte Mehrerlöse aus der Zeit vor der ersten Erteilung einer Netzentgeltgenehmigung für rechtmäßig befunden. Für die Ermittlung der Mehrerlöse ist der Zeitraum von der erstmaligen Beantragung bis zur erstmaligen Genehmigung der Netzentgelte ausschlaggebend. Dies betrifft im Strombereich die Zeitspanne vom 01.11.2005 bis 31.01.2007 (15 Monate) und im Gasbereich die Zeitspanne vom 1.2.2006 bis 31.12.2006 (11 Monate). In diesem Zeitraum wurden noch die nach den Verbändevereinbarungen kalkulierten Netzentgelte verrechnet. Der Bundesgerichtshof hat klargestellt, dass auch in dieser Zeit die erst in 2007 genehmigten Netzentgelte, die nach Strom- bzw. Gasnetzentgeltverordnung kalkuliert wurden, rückwirkend gelten und die erzielten Mehrerlöse in der nächsten Kalkulationsperiode entgeltmindernd zu berücksichtigen sind.

Andererseits konnte die im Vorjahr gebildete Rückstellung für die Rückzahlung von Netznutzungsentgelten von 2,1 Mio. € auf 0,1 Mio. € reduziert werden, da diese Rückforderungen entweder verjährt sind oder in den Zeitraum der Mehrerlösabschöpfung fallen und nicht doppelt abgeschöpft werden können.

## **Ausblick 2009**

Ab dem 01.01.2009 werden die Netzentgelte im Strom wie auch im Gas im Wege der Anreizregulierung bestimmt. Anders als bisher sind nun nicht mehr allein die Kostendaten des Netzbetreibers relevant, sondern es werden neben diesen auch andere Parameter zur Bestimmung der individuellen Erlösobergrenze herangezogen. Ein wesentliches Element zur Bestimmung der kalenderjährlichen Erlösobergrenze in der ersten Regulierungsperiode ist – neben der um den sektoralen Produktivitätsfortschritt bereinigten allgemeinen Geldwertentwicklung – die gleichmäßig abzubauenen individuelle Ineffizienz des Netzbetreibers, deren Abbau nach zwei Regulierungsperioden abgeschlossen sein soll. Die erste Regulierungsperiode erstreckt sich im Strombereich über 5 Jahre (2009 – 2013), im Gasbereich über 4 Jahre (2009 – 2012). Die zweite, daran anschließende

Regulierungsperiode, erstreckt sich in beiden Fällen über 5 Jahre. Die Bestimmung des individuellen Effizienzwerts erfolgt auf Grund der gemeldeten Kosten- und Strukturdaten durch die Bundesnetzagentur.

Für das Jahr 2009 wird mit einem leicht negativen Ergebnis gerechnet. Ursache sind niedriger Netznutzungsmengen und höhere vorgelagerte Netzkosten als ursprünglich geplant.

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			3	0%	3	0%	1	0%
Immaterielles Verm.			0		0		0	
Sachanlagen			3		3		1	
Finanzanlagen					0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			11.706	100%	19.616	100%	-7.911	-40%
Forderungen			7.246		16.837		-9.590	
sonstige Verm.-Gegenstände			4.459		2.293		2.166	
liquide Mittel			0		487		-487	
<b>Aktiver RAP</b>			2	0%	0	0%	1	405%
<b>Bilanzsumme</b>			11.711	100%	19.619	100%	-7.908	-40%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			245	2%	245	1%	0	0%
Gezeichnetes Kapital			250		250		0	
Sonderrücklagen			0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			-5		-5		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			0		0		0	0%
<b>Rückstellungen</b>			8.870	76%	6.159	31%	2.712	44%
<b>Verbindlichkeiten</b>			2.595	22%	13.215	67%	-10.620	-80%
Verb. > 1 Jahr					0		0	
Verb. < 1 Jahr			2.595		13.215		-10.620	
<b>Passiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			11.711	100%	19.619	100%	-7.908	-40%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatzerlöse	130.978	117.854	120.188	-2.335	-2%
Bestandsveränder. & AEL	0	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	0	2.421	858	1.562	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>130.978</b>	<b>120.274</b>	<b>121.047</b>	<b>-773</b>	<b>-1%</b>
Aufw. für bezogene Leistungen	128.525	121.598	132.938	-11.340	-9%
Personalaufwand	1.107	1.047	1.117	-70	-6%
Abschreibungen	0	1	4	-3	-79%
So. betriebl. Aufwendungen	0	262	45	217	479%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>1.346</b>	<b>-2.634</b>	<b>-13.058</b>	<b>10.424</b>	<b>80%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	26	22	4	20%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	1	0	1	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.346</b>	<b>-2.609</b>	<b>-13.036</b>	<b>10.427</b>	<b>80%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0%
Steuern	0	0	0	0	0%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.346</b>	<b>-2.609</b>	<b>-13.036</b>	<b>10.427</b>	<b>80%</b>
E/A a. Gew-/Verl-Übernahmen	-1.346	2.609	13.036	-10.427	-80%
Verlustvortrag			0	0	0%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit	1.346	-5.494	-12.639	7.145	57%
<b>Investitionen</b>	<b>50</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>-2</b>	<b>-55%</b>
<b>Erhaltene Zuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Zuschüsse der Stadt Augsburg	0	0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
<b>Anzahl Mitarbeiter*</b>					
im Jahresdurchschnitt		13	12	1	8%
<b>Anzahl der Auszubildenden**</b>					

\*Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarb.

\*\*werden bei Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ausgewiesen

## Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH  
Hoher Weg 1  
86152 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- ◆ der Schutz,
- ◆ die Gewinnung,
- ◆ der Transport,
- ◆ die Verteilung und
- ◆ der diskriminierungsfreie Handel von Wasser

Bei der Aufgabenerfüllung hat die Gesellschaft folgende Ziele zu berücksichtigen:

- Bereitstellung von Trinkwasser auf hohem Qualitätsstandard, insbesondere im Hinblick auf die natürliche Zusammensetzung des Wassers,
- weitere Reduzierung von Schadstoffeinträgen in das Grundwasser,
- Erhalt und weitere Sicherung des Trinkwasserschutzes,
- Sicherung einer kostengünstigen, wettbewerbsfähigen und dauerhaften Versorgung mit Trinkwasser,
- Zukunftsorientierter Ausbau und Betrieb des Netzes

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen.

### Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 100 %

### Organe des Unternehmens

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat	Vorsitzender	Klaus Kirchner	(bis 07.07.2008)
		Rainer Schaal	(ab 07.07.2008)

Geschäftsführung	Dr. Claus Gebhardt Norbert Walter (Bezüge s. STAWA Holding GmbH)
------------------	--

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **51.320.000 €**

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

Keine

## Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit STAWA Holding
- Dienstleistungsvertrag mit STAWA Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufm. Dienstleistungen etc.
- Dienstleistungsvertrag mit STAWA Netze über die von der STAWA Wasser zu übernehmenden Dienstleistungen Steuerungs- und Überwachungsaufgaben im Gasnetz
- Dienstleistungsvertrag mit STAWA Energie über die Wartung und den Unterhalt des Wassernetzes durch STAWA Energie
- Konzessionsverträge mit der Stadt Augsburg, der Stadt Stadtbergen und anderen Städten und Gemeinden über die Versorgung mit Wasser

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009

Der hohe Stellenwert einer Versorgung der Augsburger Bürger mit naturbelassenem Brunnenwasser kommt in den Zielen der Gesellschaft zum Ausdruck. So wird neben der kostengünstigen, wettbewerbsfähigen und dauerhaften Versorgung mit Trinkwasser und einem zukunftsorientierten Ausbau und Betrieb des Netzes ausdrücklich auf die Bereitstellung von Trinkwasser auf hohem Qualitätsniveau, eine weitere Reduzierung von Schadstoffeinträgen in das Grundwasser und den Erhalt und die weitere Sicherung des Trinkwasserschutzes abgestellt.

### Ergebnis 2008

Die gesamte Wasserabgabe fiel um 1,9 % von 17.613 Tsd. m<sup>3</sup> in 2007 auf 17.272 Tsd. m<sup>3</sup> im Jahr 2008. Im Bereich der Privatkunden ergab sich ein Rückgang um 344 Tsd. m<sup>3</sup> von 15.494 Tsd. m<sup>3</sup> auf 15.150 Tsd. m<sup>3</sup>. Der Absatz bei den Geschäftskunden und den Weiterverteilern blieb nahezu unverändert bei 2.122 Tsd. m<sup>3</sup> (Vorjahr 2.119 Tsd. m<sup>3</sup>). Damit setzt sich ein seit Jahren zu beobachtender Trend auch in 2008 fort.

Die Umsatzerlöse aus der Wasserabgabe reduzierten sich um 0,5 Mio. €. Die sonstigen Umsatzerlöse sanken um 0,8 Mio. €, was auf einen Sondereffekt im Vorjahr zurückzuführen ist, da in 2007 die Abrechnung der Planungs- und Baukosten des Vorhabens Fohlenau I an die Stadt Königsbrunn erfolgt war.

Das Ergebnis vor Verlustübernahme beträgt -0,8 Mio. € (Vorjahr: Gewinnabführung 0,5 Mio. €). Die Ergebnisverschlechterung hat zwei wesentliche Ursachen. Zum einen waren Sonderabschreibungen im Wassernetz (0,2 Mio. €) und in Verbindung mit Gebäudeabbruchmaßnahmen (DASA-Gelände 0,6 Mio. €) erforderlich. Zum anderen verschlechterte sich das Finanzergebnis deutlich um 0,7 Mio. €.

### **Ausblick 2009**

Für das Geschäftsjahr 2009 wird wiederum mit sinkenden Absatzmengen gerechnet. Durch Anhebungen der Wasserpreise wird sich der Umsatz deutlich erhöhen, so dass mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet werden kann.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanz (in T€)</b>							
<b>Aktiva</b>							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung
							08 zu 07 in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>186.847</b>	<b>97%</b>	<b>173.083</b>	<b>89%</b>	<b>13.764 8%</b>
Immaterielles Verm.			7.267		7.609		-341
Sachanlagen			179.580		165.474		14.105
Finanzanlagen			0		0		0
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>4.339</b>	<b>2%</b>	<b>21.752</b>	<b>11%</b>	<b>-17.413 -80%</b>
Vorräte			61		39		22
Forderungen u. so. Verm.			4.279		21.713		-17.435
liquide Mittel			0		0		0
<b>Aktiver RAP</b>			<b>595</b>	<b>0%</b>	<b>576</b>	<b>0%</b>	<b>19 3%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>191.781</b>	<b>100%</b>	<b>195.411</b>	<b>100%</b>	<b>-3.630 -2%</b>

<b>Passiva</b>							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung
							08 zu 07 in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>66.130</b>	<b>34%</b>	<b>66.130</b>	<b>34%</b>	<b>0 0%</b>
Gezeichnetes Kapital			51.320		51.320		0
Rücklagen			14.810		14.810		0
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>
<b>So.-Po. Inv. Zuschüsse, empf. Ertr.zuschüsse</b>			<b>14.510</b>	<b>8%</b>	<b>13.496</b>	<b>7%</b>	<b>1.014 8%</b>
<b>Rückstellungen</b>			<b>2.277</b>	<b>1%</b>	<b>1.973</b>	<b>1%</b>	<b>303 15%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>108.864</b>	<b>57%</b>	<b>113.812</b>	<b>58%</b>	<b>-4.948 -4%</b>
Verb. > 1 Jahr			68.627		70.871		-2.244
Verb. < 1 Jahr			40.237		42.941		-2.704
<b>Passiver RAP</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>191.781</b>	<b>100%</b>	<b>195.411</b>	<b>100%</b>	<b>-3.630 -2%</b>

## GuV-Daten

G & V (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz	24.909	24.800	24.800	0	0%
Bestandsveränd. & AEL	200	71	328	-257	-78%
Sonstige betriebliche Erträge	694	1.242	1.900	-658	-35%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>25.803</b>	<b>26.113</b>	<b>27.029</b>	<b>-916</b>	<b>-3%</b>
Materialaufwand	1.888	7.335	9.307	-1.972	-21%
Personalaufwand	2.608	2.543	2.426	117	5%
Abschreibungen	5.437	5.572	5.496	76	1%
so. betriebl. Aufwendungen	11.040	5.966	5.581	385	7%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>4.830</b>	<b>4.697</b>	<b>4.219</b>	<b>478</b>	<b>11%</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0%
Erträge aus Finanzanlagen	17	948	17	932	5645%
Zinsen und ähnl. Aufwand	3.912	5.316	3.725	1.591	43%
Aufw. aus Verlustübernahme	0	770	0	0	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>935</b>	<b>-441</b>	<b>510</b>	<b>-951</b>	<b>-186%</b>
Außerordentl. Ergebnis	0	0	0	0	0%
Steuern	24	55	53	2	4%
<b>Ergebnis vor Gewinnabführung an Stadtwerke Holding GmbH</b>	<b>911</b>	<b>-770</b>	<b>457</b>	<b>-1.227</b>	<b>-268%</b>
<b>Aufw. aus Gewinnabführungsvertr.</b>	<b>911</b>	<b>0</b>	<b>457</b>	<b>-457</b>	<b>-100%</b>
<b>Ertrag aus Verlustübernahme</b>	<b>0</b>	<b>770</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus lfd. Geschäftstätigkeit	6.348	4.825	5.954	-1.129	-19%
<b>Investitionen</b>	<b>8.685</b>	<b>20.427</b>	<b>9.492</b>	<b>10.935</b>	<b>115%</b>
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterung-/Erneuerungssinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Zuw. nach Bay. ÖPNVG von Stadt A.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Konzessionsabgabe an Stadt Augsburg.</b>	<b>2.818</b>	<b>2.643</b>	<b>2.653</b>	<b>-10</b>	<b>0%</b>
<b>Konzessionsabg. an andere Gem.</b>	<b>156</b>	<b>146</b>	<b>149</b>	<b>-3</b>	<b>-2%</b>
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Anschaffungswert AV)	<b>2,6%</b>	<b>6,3%</b>	<b>3,0%</b>	<b>3,9%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter*</b> <b>im Jahresdurchschnitt</b>		<b>40</b>	<b>41</b>	<b>-1</b>	<b>-2%</b>
<b>Anzahl der Auszubildenden**</b>					

\*Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarbeiter

\*\*werden bei Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ausgewiesen





---

# Unternehmensbereich Verkehr



## **Augsburger Flughafen GmbH (AFG)**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Augsburger Flughafen GmbH  
Flughafenstraße  
86169 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Der Flughafen Augsburg ist ein Business-Airport der allgemeinen Luftfahrt mit schnellem und individuellem Service. Praktisch mittendrin gelegen zählen die schnelle Abfertigung, kurze Wege und die kostenlosen Parkplätze zu den wichtigsten Vorteilen des Flughafens Augsburg. Der Luftverkehrsstandort Augsburg hat ein starkes Wachstumspotential in der allgemeinen Luftfahrt.

Die Augsburg Flughafen GmbH ist zuständig für den Betrieb des überregional bedeutenden Verkehrslandeplatz Augsburg.

### **Gesellschafter**

Stadt Augsburg 100%

### **Organe der Gesellschaft**

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat                      Vorsitzender                      Dr. Kurt Gribl (ab 29.05.2008)

Geschäftsführung                      Peter Bayer  
(Bezüge in 2008: € 42.000)

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **1.025.907,16 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Bayern Tourismus Marketinggesellschaft mbH                      5.100 €

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Bayern Tourismus Marketinggesellschaft mbH	5.100,00 €	0,6 %

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009

### Geschäftsverlauf 2008

Die Strategie des Flughafens wurde auf „gehobene Geschäftsfliegerei – City Airport“ ausgerichtet. Daneben findet auch Charterverkehr statt. Derzeit findet in Augsburg kein Linienverkehr statt, wobei eine Wiederaufnahme des Linienverkehrs grundsätzlich möglich ist.

### Sanierungs-/Investitionsprogramm

2008 war geprägt von der weitgehenden Fertigstellung der Baumaßnahmen gemäß Masterplan. Die Maßnahmen sind nach Freigabe der Mittel im Herbst 2008 im Zeitplan fertig gestellt worden. Erfreulich ist dass die Gesamtmaßnahme billiger geworden ist, als im Jahr 2005 geschätzt.

Durch die Durchführung des Masterplans können nunmehr die im Süden liegenden Gewerbeflächen der Stadt veräußert und bebaut werden. Durch die Konstruktion des Masterplanes wurde auch eine Teilerschließung der städtischen Grundstücke mit den staatlichen Zuschüssen möglich.

1. Sanierungsmaßnahmen am alten Flughafen im Wert von ca. 3,7 Mio. €
2. Umwandlung und Erschließung von ca. 31.000 m<sup>2</sup> Gewerbefläche innerhalb des Flughafengebietes und ca. 92.000 m<sup>2</sup> außerhalb des Flughafengeländes.
3. Bau von zwei neuen Unterstellhallen, Wert ca. 2,7 Mio.

### Verschmelzung AFBG

Im Geschäftsjahr wurde das Planinsolvenzverfahren der Schwestergesellschaft Augsburger Flughafen Betriebs GmbH von der Gläubigerversammlung angenommen. Die AFBG wurde rückwirkend zum 30. Juni 2008 auf die AFG verschmolzen. Die Abwicklung der Insolvenz im Planinsolvenzverfahren wurde durch die Bereitstellung von TEUR 850 durch die Gesellschafter (Stadt Augsburg und Flughafen München GmbH) zur Masse ermöglicht.

### Ausblick 2009

Eine Einschätzung der Entwicklung 2009 ist angesichts der momentanen wirtschaftlichen Lage schwierig. Die Luftfahrtbranche ist erheblich von der Wirtschaftskrise beeinträchtigt.

Mittelfristig wird jedoch davon ausgegangen, dass der Luftverkehr weiterhin eine Wachstumsbranche bleiben wird. Die Globalisierung wird durch die Wirtschaftskrise nicht beendet werden - „Unabhängig von der Finanzkrise wird sich der Flugverkehr bis 2020 verdoppeln“. Leistungsfähige Flugverbindungen werden für jeden Wirtschaftsstandort – sowohl in der Krise als auch nach der Krise – wichtig sein.

Es besteht erhebliches konkretes Interesse der Firma Eurocopter ihren werktäglichen Flug von Augsburg nach Marseille statt von Ingolstadt von Augsburg aus abzuwickeln. Die Flüge finden mit einem Dornier 328 Jet statt. Durch den Jet ist es möglich, dass die Mitarbeiter morgens zur Arbeit fliegen und abends nach normaler Schicht wieder zurückkommen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Flughafen ein großes Potential hat. für den Luftfahrtstandort Augsburg eine derartige Infrastruktureinrichtung notwendig ist und dass die hierfür bereitgestellten Mittel eine gute Investition darstellen.

### **Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Trotz der bilanziellen Überschuldung lässt sich eine positive Fortführungsprognose ableiten, da die Gesellschafterin Stadt Augsburg ab dem Jahre 2008 den notwendigen und nachgewiesenen Finanzbedarf vorbehaltlich des jeweils gültigen Haushaltsplans und der finanziellen Möglichkeiten durch Darlehen oder Zuschüsse deckt. Diese Zusagen wurden für die Jahre 2009 und 2010 erneut bekräftigt.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>								
<b>Aktiva</b>								
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	
							in %	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>13.471</b>		<b>14.056</b>	<b>61%</b>	<b>7.383</b>	<b>43%</b>	<b>6.673</b>	<b>90%</b>
Immaterielles Verm.	131		131		13		117	
Sachanlagen	11.751		12.343		5.015		7.328	
Finanzanlagen	5		5		5		0	
Gel. Anz. und Anl. im Bau	1.584		1.577		2.349		-772	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>493</b>		<b>548</b>	<b>2%</b>	<b>2.702</b>	<b>16%</b>	<b>-2.154</b>	<b>-80%</b>
Vorräte	77		77		84		-7	
Forderungen u. sonst. Verm.	241		331		904		-573	
liquide Mittel	175		140		1.714		-1.574	
<b>Aktiver RAP</b>	<b>13</b>		<b>13</b>	<b>0%</b>	<b>21</b>	<b>0%</b>	<b>-8</b>	<b>-38%</b>
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	10.160		8.402	37%	7.107	41%	1.295	18%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>24.150</b>		<b>23.019</b>	<b>100%</b>	<b>17.212</b>	<b>100%</b>	<b>5.807</b>	<b>34%</b>

<b>Passiva</b>								
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	
							in %	
<b>Eigenkapital</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
Gezeichnetes Kapital	1.026		1.026		1.026		0	
Kapitalrücklage	7.817		7.817		7.817		0	
Gewinnrücklagen	26		26		26		0	
nicht gedeckter Fehlbetrag	10.160		8.402		7.107		1.295	
<b>Jahresergebnis</b>					<b>15.976</b>		<b>-15.976</b>	
<b>Sonderposten Inv.-Zusch.</b>	<b>3.494</b>	<b>%</b>	<b>3.610</b>	<b>16%</b>	<b>1.292</b>	<b>8%</b>	<b>2.319</b>	
<b>Rückstellungen</b>	<b>85</b>		<b>81</b>	<b>0%</b>	<b>101</b>	<b>1%</b>	<b>-19</b>	<b>-19%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>20.548</b>		<b>19.287</b>	<b>84%</b>	<b>15.763</b>	<b>92%</b>	<b>3.524</b>	<b>22%</b>
Verb. > 1 Jahr	20.548		19.287		14.409		4.878	
Verb. < 1 Jahr					1.354		-1.354	
<b>Passiver RAP</b>	<b>23.484</b>		<b>40</b>	<b>0%</b>	<b>57</b>	<b>0%</b>	<b>-17</b>	<b>-29%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>24.150</b>		<b>23.019</b>	<b>100%</b>	<b>17.212</b>	<b>100%</b>	<b>5.807</b>	<b>34%</b>

### GuV-Daten

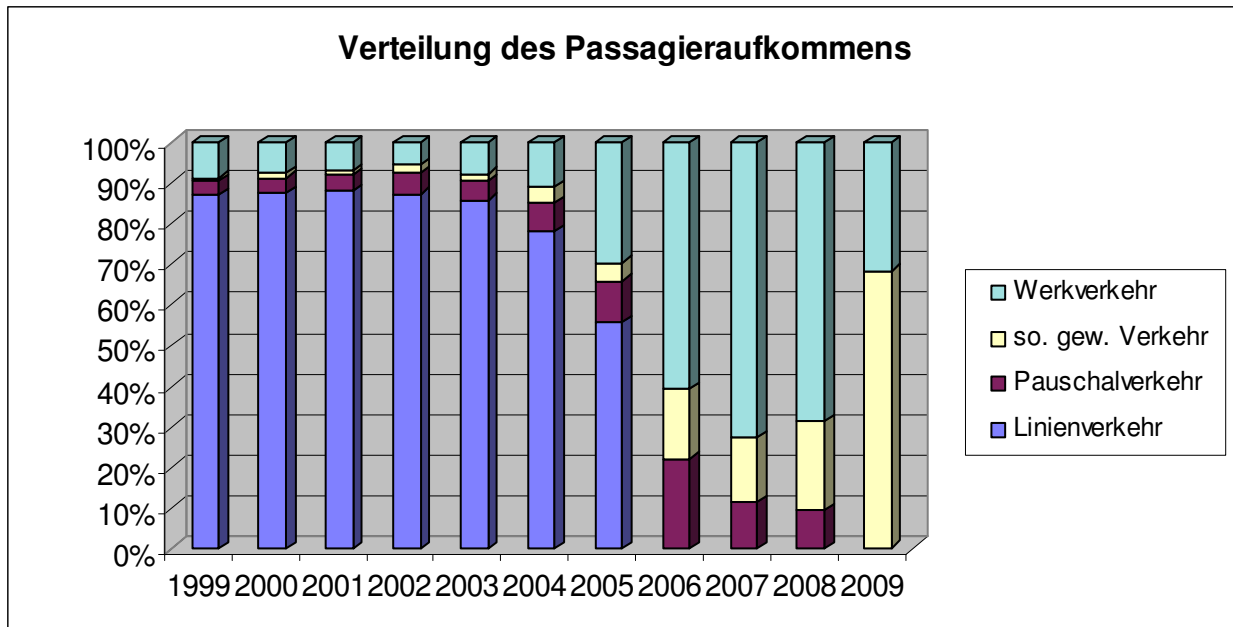
G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz	1.942	1.506	1.436	70	5%
Auflösung des SOP mit RL-Anteil	147	0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge		1.516	395	1.120	283%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.089</b>	<b>3.021</b>	<b>1.831</b>	<b>1.190</b>	<b>65%</b>
Materialaufwand	25	26	29	-3	-9%
Personalaufwand	1.270	1.306	964	341	35%
Abschreibungen	837	730	530	199	38%
So. betriebl. Aufwendungen	1.168	1.684	1.139	545	48%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-1.211</b>	<b>-724</b>	<b>-831</b>	<b>107</b>	<b>13%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	34	2	33	1838%
Zinsen und ähnl. Aufwand	543	549	380	169	44%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.754</b>	<b>-1.239</b>	<b>-1.210</b>	<b>-29</b>	<b>-2%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	4	57	57	0	-1%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.758</b>	<b>-1.295</b>	<b>-1.267</b>	<b>-29</b>	<b>-2%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	-17.271	-15.976	-14.709	-1.267	-9%
	0		0	0	
<b>Bilanzgewinn-/verlust</b>	<b>-19.029</b>	<b>-17.271</b>	<b>-15.976</b>	<b>-1.295</b>	<b>-8%</b>

### Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b> aus laufender Geschäftstätigkeit			-358	358	100%
<b>Investitionen</b>	<b>389</b>	<b>7.364</b>	<b>2.698</b>	<b>4.666</b>	<b>173%</b>
davon Ersatzinvestitionen	109	175	15		
davon Erweiterungsinv.	280	7.189	2.683		
<b>Zuschüsse gesamt</b>	<b>1.451</b>	<b>3.620</b>	<b>2.440</b>	<b>1.180</b>	<b>48%</b>
Zuschüsse der Stadt Augsburg	1.420		0	0	
Investitionszuschüsse Reg.v.Schw	31	2.400	1.300	1.100	
Gesellschafterdarlehen Stadt A.		1.220	1.140	80	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)	<b>1,6%</b>	<b>33,4%</b>	<b>12,2%</b>	<b>21,2%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

\* Das gesamte Personal der AFG wurde bis 2004 der AFBG zugeordnet. Nach Insolvenz der AFBG wurden die für den Betrieb des Flughafens erforderlichen Mitarbeiter im Jahr 2005 wieder von der AFG übernommen

Leistungskernzahlen					
VERKEHRSLEISTUNGEN	2008	2007	2006	Veränderung	
				07 zu 06	in %
<b>Flugbewegungen gesamt</b>	50.212	50.567	50.177	390	1%
davon Linie u. Pauschalreiseverkehr	592	632	690	-58	-8%
davon Werkverkehr und sonst. gewerbl. Verkehr	4.493	4.876	4.405	471	11%
<b>Passagiere gesamt</b>	44.020	49.559	50.049	-490	-1%
Linienerkehr	0	0	0	0	
Pauschalreiseverkehr	760	1.194	2.280	-1.086	-48%
Werkverkehr	5.495	7.540	6.235	1.305	21%
so gew. Verkehr	1.764	1.644	1.746	-102	-6%







Übernahmeangebot lag vor und wurde zwischen den Beteiligten ausverhandelt. Der Anteilsverkauf war im Gesellschafterkreis auch deshalb für sinnvoll erachtet worden, da eine Fortführung der AFBG im Bereich der reinen Personalgestellung an Dritte nicht mehr den ursprünglichen Zielen der Gesellschaft entsprach und letztlich auch mit finanziellen Risiken verbunden ist.

Nachdem die Bemühungen nicht erfolgreich waren, sahen sich die Beteiligten in der Gesellschafterversammlung am 07.06.2005 gezwungen, der Geschäftsführung anheimzustellen, die Insolvenz der AFBG anzumelden. Verbunden war diese Vorgabe mit einem Angebot an die Beschäftigten, im Rahmen einer abschließenden Verhandlung mit der Geschäftsführung doch noch eine konsensuale Einigung herbeizuführen und diese Verhandlungen durch einen von den Gesellschaftern gespeisten „Abfindungstopf“ in Höhe von 300.000 € zu fördern. Da auch dieser letzte Versuch einer Einigung fehlschlug, war die Geschäftsführung gezwungen, am 14.06.2005 beim Amtsgericht Augsburg den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens zu stellen.

Der Insolvenzverwalter hat einen Insolvenzplan vorgelegt, der mit der AFG / Stadt Augsburg und der FMG abgestimmt war. Es wurden 270.000,00 € seitens der AFG / Stadt Augsburg und 570.000,00 € seitens der FMG zur Verfügung gestellt.

Mit Durchführung dieses Insolvenzplanes und dem erfolgten Abschluss des Insolvenzverfahrens am 04.11.2008 hat die AFBG sämtliche Insolvenzforderungen beglichen.

Sämtliche Anteile an der AFBG sind mit notarieller Beurkundung vom 24.10.2008 bereits auf die Stadt Augsburg übertragen worden.

Es waren keine wesentlichen Risiken mehr ersichtlich. Die geplante Verschmelzung der AFBG mit der AFG konnte insoweit vorgenommen werden.

Der Zeitpunkt der Verschmelzung wurde auf den 30.06.2008 festgelegt.

Mit Beschluss vom 10.07.2007 (Drucksache 07/00315) hat der Stadtrat dem Kauf der Anteile an der AFBG durch die Stadt Augsburg und der Verschmelzung bereits zugestimmt.



## **Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH (AFGG)**

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH  
Flughafenstraße  
86169 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung eigenen Vermögens und die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung in der Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co. KG oder einer vergleichbaren anderen Investitionsgesellschaft zum Um- und Ausbau des Flughafen Augsburg

### **Gesellschafter**

	<b>Anteil in %</b>
Stadt Augsburg	100 %

### **Organe der Gesellschaft**

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung                      Peter Bayer  
(Bezüge s. Augsburger Flughafen GmbH)

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **25.000 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Komplementärin ohne Einlage bei der Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co. KG

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009

Die Gesellschaft wurde am 03.07.2003 gegründet.

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Geschäftsführung und persönlichen Haftung als Komplementärin bei der Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co.KG.

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum keine eigenen gewerblichen Aktivitäten ausgeübt.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten ( inT€)								
	Aktiva							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung 08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>	0		0	0%	0	0%	0	0%
Ausstehende Einlagen	0		0		0		0	
Immaterielles Verm.	0		0		0		0	
Sachanlagen	0		0		0		0	
Finanzanlagen	0		0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>	30		30	100%	30	100%	0	0%
Vorräte	0		0		0		0	
Forderungen	2		2		10		-8	
liquide Mittel	28		28		20		0	
<b>Aktiver RAP</b>	0		0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>	30		30	100%	30	100%	0	0%

Passiva								
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung 08 zu 07	in %
	<b>Eigenkapital</b>	29		29	95%	28	95%	1
Gezeichnetes Kapital	25		25		25		0	
Sonderrücklagen	0		0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0		0	
<b>Bilanzgewinn</b>	4		4		3		1	
<b>Rückstellungen</b>	1		1	5%	1	5%	0	0%
<b>Verbindlichkeiten</b>	0		0	0%	0	0%	0	0%
Verb. > 1 Jahr	0		0		0		0	
Verb. < 1 Jahr	0		0		0		0	
<b>Passiver RAP</b>	0		0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>	30		30	100%	30	100%	1	3%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009*	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz	3	3	3	0	0%
Sonstige Erträge	0	0	0	0	
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
Materialaufwand	0	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	2	2	2	0	11%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-17%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-25%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	-100%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-2%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	3	3	2	1	56%
Entnahme aus der Gew.-Rückl.	0	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>39%</b>

\*Ein WP wird wegen fehlender Geschäftstätigkeit nicht erstellt.

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009*	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG	1	1	1	0	0%
<b>Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
davon Ersatzinvestitionen	0	0	0	0	
davon Erweiterungsinv.	0	0	0	0	
<b>Zuschüsse gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Zuschüsse der Stadt Augsburg	0	0	0	0	
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)		0,0%	0,0%	0,0%	
<b>Anzahl Mitarbeiter</b> jeweils zum 31.12.	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Anzahl der Auszubildenden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	



## **Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co.KG (AFI)**

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Augsburger Flughafen Investitions GmbH & Co.KG  
Flughafenstraße  
86169 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und das Halten von Immobilien und sonstigen Vermögensgegenständen, die zum Betrieb des Flughafen Augsburg erforderlich sind, einschließlich deren Entwicklung, Bebauung und baulichen Veränderung sowie die Überlassung von Immobilien und sonstigen Vermögensgegenständen an die Augsburger Flughafen GmbH (AFG) oder eine andere Betriebsgesellschaft zum Zwecke des Betriebs des Flughafen Augsburg.

### **Gesellschafter**

Komplementärin ohne Einlage:	Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH
Kommanditistin:	Stadt Augsburg mit einer Kommanditeinlage von 150.000 €

### **Organe der Gesellschaft**

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat	Vorsitzender	Dr. Paul Wengert (bis 28.05.2008) Dr. Kurt Gribl (ab 29.05.2008)
--------------	--------------	---

Geschäftsführung	Augsburger Flughafen Geschäftsführungs GmbH vertreten durch Geschäftsführer Peter Bayer (Bezüge s. Augsburger Flughafen GmbH)
------------------	---

### **Festes Gesellschaftskapital**

Die Kommandithafteinlage beträgt **150.000 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

## **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009**

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2003 als Investitionsgesellschaft der Stadt Augsburg für den Ausbau des Flughafens gegründet.

Die Gesellschaft hat im Jahre 2004 und 2006 notarielle Einbringungsverträge über Grundstücke mit der Gesellschaft geschlossen. Die eingebrachten Grundstücke wurden an die Schwestergesellschaft Augsburger Flughafen GmbH (AFG) vermietet. Des Weiteren wurden Darlehen aufgenommen und an die AFG weitergereicht. Durch die zum ursprünglichen Konzept veränderte Zielsetzung fungiert die Gesellschaft derzeit als Grundstücksgesellschaft sowie als Finanzierungsgesellschaft für die AFG.

Das Vermögen der AFI GmbH & Co. KG besteht im Wesentlichen aus den eingebrachten Grundstücken sowie den an die AFG GmbH ausgereichten Darlehen. Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31.12.2008 auf 16.943 T€ (im Vorjahr 16.906 T€). Das Eigenkapital beträgt zum Stichtag 14.709 T€ (im Vorjahr 14.700 T€). Die Zinsaufwendungen der Kredite bei der finanzierenden Bank sind an die AFG weitergereicht worden. Die Rückzahlung des Darlehens an die finanzierende Bank sowie an die Gesellschafterin ist von der Tilgung der ausgereichten Darlehen durch die AFG GmbH abhängig. Für das langfristige Darlehen gegenüber der finanzierenden Bank (Zinsbindung bis 30.05.2012) hat die Gesellschafterin eine Bürgschaft abgegeben.

Mit notariellen Einbringungsverträgen von Grundstücken durch die Gesellschafterin vom 30.07.2004 sowie 31.08.2006 wurde umfangreicher Grundbesitz in die Gesellschaft eingebracht.

Die anfallenden Kosten der Gesellschaft werden zum einen durch entsprechende Mietzahlungen der AFG für die Nutzung der Grundstücke sowie durch Erträge aus Erbbauzinsen gedeckt. In den Folgejahren ist entsprechend der Planung mit einem ausgeglichenen Ergebnis zu rechnen.

Bedingt durch die Bebauung eines Teils der eingebrachten Grundstücke durch die AFG wurden für die eingebrachten Grundstücke Erschließungsmaßnahmen vorgenommen.

Die Geschäftsführung geht aufgrund des vorgesehenen von einer positiven Fortführungsprognose der Gesellschaft aus.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>		<b>Aktiva</b>				<b>Änderung</b>		
	<b>Plan 2009</b>	<b>in %</b>	<b>2008</b>	<b>in %</b>	<b>2007</b>	<b>in %</b>	<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
<b>Ausstehende Einlagen</b>	0		0	0%	0	0%	0	
<b>Anlagevermögen</b>	18.763		16.891	100%	16.891	100%	0	0%
Immat. Verm.-Gegenstände	0		0		0		0	
Sachanlagen	16.661		14.738		14.738		0	
Finanzanlagen	2.103		2.153		2.153		0	
<b>Umlaufvermögen</b>	57		52	0%	16	0%	36	231%
Vorräte	0		0		0		0	
Forderungen	56		44		0		44	
sonst. Verm.-Gegenstände	0		1		15		-15	
liquide Mittel	1		7		0		7	
<b>Aktiver RAP</b>	0		0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>	18.821		16.943	100%	16.906	100%	36	0%

		<b>Passiva</b>				<b>Änderung</b>		
	<b>Plan 2009</b>	<b>in %</b>	<b>2008</b>	<b>in %</b>	<b>2007</b>	<b>in %</b>	<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
<b>Eigenkapital</b>	16.632		14.709	87%	14.700	87%	9	0%
Kommanditeinlage	150		150		142		9	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0		0	
Rücklagen	16.482		14.559		14.559		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	0		0		0		0	
<b>Rückstellungen</b>	8		8	0%	8	0%	0	1%
<b>Verbindlichkeiten</b>	2.226		2.226	13%	2.198	13%	28	1%
Verb. > 1 Jahr	1.252		1.299		1.333		-35	
Verb. < 1 Jahr	916		958		865		93	
<b>Passiver RAP</b>	0		0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>	18.821		16.943	100%	16.906	100%	37	0%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung 08 zu 07 in %	
Umsatz	0	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	25	36	784	-748	-95%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>25</b>	<b>36</b>	<b>784</b>	<b>-748</b>	<b>-95%</b>
Materialaufwand	0	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	10	19	782	-763	-98%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>790%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	60	62	96	-34	-35%
Zinsen und ähnl. Aufwand	60	62	96	-34	-35%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>790%</b>
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	0	
Steuern	2	2	1	2	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>969%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Zuf./Entn. variables Kapitalkonto II	-14	-14	-1	-13	-969%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung 08 zu 07 in %	
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit	0	0	-11	11	-100%
<b>Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13.972</b>	<b>-13.972</b>	
davon Ersatzinvestitionen	0	0	k. A.	0	
davon Erweiterungsinv.	0	0	k. A.	0	
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)		<b>0,0%</b>	<b>686,9%</b>	<b>-686,9%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter/innen im Jahresdurchschnitt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	



### Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Euro	%
GVZ – Güterverkehrszentrum Augsburg Entwicklungsg.	3.681,00 €	6,00 %
TIA – Terminal-Investitionsgesellschaft Augsburg	10.000,00 €	33,33 %

### Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008

Die Augsburgener Localbahn GmbH transportierte im **Jahr 2008** insgesamt

**1.192.529 to** (2007: 1.126.778 to).

Die Tonnage erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um etwa 5,8 % (ca. 65.800 to).

Mit der Augsburgener Localbahn wurden im Jahr 2008 ca. 27 % des bayerisch schwäbischen Güterverkehrsumschlages auf der Schiene umgesetzt. Im Augsburgener Ringnetz betrug der Anteil des Güterverkehrsumschlages auf der Schiene ca. 18,5 %. Die Augsburgener Localbahn stellt weiterhin einen bedeutenden strukturpolitischen Faktor für den Wirtschaftsraum Augsburg und Schwaben dar.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>									
<b>Aktiva</b>									
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>4.683</b>	<b>83%</b>	<b>3.340</b>	<b>69%</b>	<b>1.343</b>	<b>40%</b>	
Immaterielle Vermögensg.			0		0		0		
Sachanlagen			4.429		3.257		1.172		
Finanzanlagen			254		83		171		
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>975</b>	<b>17%</b>	<b>1.472</b>	<b>31%</b>	<b>-497</b>	<b>-34%</b>	
Vorräte			96		86		10		
Wertpapiere			0		275		-275		
Forderungen			426		607		-181		
So. Vermögensgegenstände			337		402		-65		
liquide Mittel			115		102		13		
<b>Aktiver RAP</b>			<b>8</b>	<b>0%</b>	<b>8</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>-1%</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>5.665</b>	<b>100%</b>	<b>4.820</b>	<b>100%</b>	<b>845</b>	<b>18%</b>	

<b>Passiva</b>									
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>2.103</b>	<b>37%</b>	<b>2.128</b>	<b>44%</b>	<b>-24</b>	<b>-1%</b>	
Gezeichnetes Kapital			1.560		1.549		11		
Rüchl. f. eig. Anteile			169		275		-106		
Kapitalrücklage			241		146		95		
<b>Bilanzverlust</b>			<b>134</b>		<b>158</b>		<b>-24</b>		
<b>Rückstellungen</b>			<b>1.582</b>	<b>7%</b>	<b>1.114</b>	<b>8%</b>	<b>468</b>	<b>42%</b>	
Pensionsrückstellungen			393		399		-6		
Sonstige Rückstellungen			1.189		715		474		
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>1.674</b>	<b>30%</b>	<b>1.406</b>	<b>29%</b>	<b>268</b>	<b>19%</b>	
Verb. > 1 Jahr			1.080		852		228		
Verb. < 1 Jahr			594		554		40		
<b>Passiver RAP</b>			<b>305</b>	<b>5%</b>	<b>172</b>	<b>4%</b>	<b>133</b>		
<b>Bilanzsumme</b>			<b>5.665</b>	<b>100%</b>	<b>4.820</b>	<b>100%</b>	<b>845</b>	<b>18%</b>	

**GuV-Daten**

<b>G &amp; V-Daten (in T€)</b>					
	<b>Plan 2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>Änderung</b>	
				<b>07 zu 06</b>	<b>in %</b>
Umsatzerlöse		4.733	4.567	166	4%
Bestandsveränderungen und AEL		0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge		1.023	1.127	-104	-9%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>5.756</b>	<b>5.694</b>	<b>62</b>	<b>1%</b>
Materialaufwand		3.043	3.120	-77	-2%
Personalaufwand		2.004	1.836	168	9%
Abschreibungen		250	254	-4	-2%
So. betriebl. Aufwendungen		400	402	-2	0%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>59</b>	<b>82</b>	<b>-23</b>	<b>-28%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.		12	22	-10	-47%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen		56	53	3	5%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>51</b>	<b>-36</b>	<b>-71%</b>
Außerordentliches Ergebnis			0	0	
Steuern		40	-22	62	
<b>Jahresergebnis vor Gewinnabf.</b>	<b>0</b>	<b>-25</b>	<b>73</b>	<b>-98</b>	<b>-134%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr		158	85	73	
Gewinnabführung			0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>134</b>	<b>158</b>	<b>-24</b>	<b>-15%</b>



## **Wichtige Verträge**

Zur Erreichung der nach dem Rahmenvertrag gesetzten Ziele bestehen folgende Verträge und Vereinbarungen:

Rahmenvertrag vom 27.03.1985 mit Änderungsvereinbarung (Beschluss vom 27.09.1988)

2. Assoziierungsvertrag vom 26.10.1987 im Nachgang zum 1. Assoziierungsvertrag vom 27.03.1985

Kooperationsvertrag mit den Stadtwerken Augsburg und Gersthofen vom 01.05.2000

Einnahmezuscheidungsvertrag mit den Stadtwerken Augsburg und Gersthofen vom 23.10.1995

Kooperationsverträge mit den Verkehrsunternehmen im Regionalbusverkehr

## **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009**

### **Entwicklungen 2008**

Schwerpunkt im Aufgabenbereich Steuerung des Verbundverkehrs war die Abwicklung des Fahrplanes 2007/2008 und die Aufstellung des Fahrplanes 2008/2009.

Im Aufgabenbereich Planung stand die Umsetzung des Regionalen Nahverkehrsplans 2006-2008 mit neuen Bedienungskonzepten für den Raum Königsbrunn und die Relation Augsburg-Pöttmes sowie die Brechung bei den Linien 410 und 700 auf die Straßenbahn im Vordergrund.

Die Neugestaltung des Schaufenster- und Eingangsbereichs des AVV-Kundencenters, die Umstellung der Grafiksoftware, die Einbindung der Bayerischen Regiobahn GmbH BRB in die Druckwerke und die Herausgabe der Druckwerke zur Fahrgastinformation stellten die wesentlichen Aufgaben im Bereich Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Kundendienst und –information dar.

Im Aufgabenbereich Tarif und Wirtschaft stand die Vorbereitung zur Tarifierhöhung 2009 sowie die monatliche und jährliche Einnahmenabrechnung mit den Verkehrsunternehmen im Vordergrund. Zu diesem Bereich zählen auch die Erstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2007 und der Wirtschaftsplan für die Geschäftsjahre 2009/2010.

### **Ausblick 2009**

Von besonderer Bedeutung für das Jahr 2009 und die zukünftige Entwicklung sind die durch die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung sinkenden Steuereinnahmen bei den Gesellschaftern, die zu einer angespannten finanziellen Lage bei der AVV-GmbH führen werden.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>									
<b>Aktiva</b>									
	Plan 2009	in %	2008	%	2007	in %	Änderung	08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>96</b>	<b>3%</b>	<b>93</b>	<b>3%</b>	<b>3</b>	<b>3%</b>	
Immaterielles Verm.			20		22		-2		
Sachanlagen			29		25		4		
Finanzanlagen			47		46		1		
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>3.618</b>	<b>97%</b>	<b>3.231</b>	<b>97%</b>	<b>387</b>	<b>12%</b>	
Forderungen			21		19		2		
sonstige Verm.-Gegenstände			1.959		1.786		173		
liquide Mittel			1.638		1.426		213		
<b>Aktiver RAP</b>			<b>20</b>	<b>1%</b>	<b>18</b>	<b>1%</b>	<b>2</b>	<b>13%</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>3.734</b>	<b>100%</b>	<b>3.342</b>	<b>100%</b>	<b>392</b>	<b>12%</b>	

<b>Passiva</b>									
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>96</b>	<b>3%</b>	<b>94</b>	<b>3%</b>	<b>2</b>	<b>2%</b>	
Gezeichnetes Kapital			26		26		0		
So-Po. F. Investitionszusch.			70		68		2		
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0		
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		
<b>Rückstellungen</b>			<b>989</b>	<b>26%</b>	<b>1.319</b>	<b>39%</b>	<b>-330</b>	<b>-25%</b>	
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>2.649</b>	<b>71%</b>	<b>1.831</b>	<b>55%</b>	<b>818</b>	<b>45%</b>	
Verb. > 1 Jahr			0		0		0		
Verb. < 1 Jahr			2.649		1.831		818		
<b>Passiver RAP</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>98</b>	<b>3%</b>	<b>-98</b>	<b>-100%</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>3.734</b>	<b>100%</b>	<b>3.342</b>	<b>100%</b>	<b>392</b>	<b>12%</b>	

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Erträge aus erh. Zuschüssen	10.838	9.125	9.822	-697	-7%
Erträge aus der Aufl. von Inv-Zusch.	83	25	24	1	4%
Sonstige betriebliche Erträge	92	500	81	419	517%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>11.013</b>	<b>9.650</b>	<b>9.927</b>	<b>-277</b>	<b>-3%</b>
Aufw. aus gewährten Zusch.	8.362	7.944	8.332	-388	-5%
Personalaufwand	1.175	979	978	1	0%
Abschreibungen	83	25	24	1	4%
So. betriebl. Aufwendungen	1.391	773	655	118	18%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>2</b>	<b>-71</b>	<b>-62</b>	<b>-9</b>	<b>-15%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	71	62	9	14%
Zinsen und ähnl. Aufwand	1	0	0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
a.o. Erträge	0	0	0	0	
Steuern	1	0	0	0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus dem operativen Bereich	0	228	20	208	1040%
<b>Investitionen</b>	<b>164</b>	<b>28</b>	<b>38</b>	<b>-10</b>	<b>-26%</b>
<b>Erhaltene Zuschüsse</b>	<b>11.001</b>	<b>9.152</b>	<b>9.860</b>	<b>-708</b>	<b>-7%</b>
Zuschüsse der Stadt Augsburg	3.722	3.129	3.376	-247	
Sonstige Zuschußgeber	7.279	6.023	6.484	-461	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)	<b>21,3%</b>	<b>3,6%</b>	<b>5,8%</b>	<b>-2,2%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

## AVG Augsburgener Verkehrsgesellschaft mbH

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

AVG Augsburgener Verkehrsgesellschaft mbH  
Hoher Weg 1  
86152 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist:

- die Erbringung von Fahrleistungen im öffentlichen Personennahverkehr auf Straße und Schiene im Großraum Augsburg
- die gewerbsmäßige Überlassung von Arbeitnehmern nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)

### Gesellschafter

Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH 100 %

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat	Vorsitzender	Dr. Paul Wengert (bis 04.08.2008)
		Dr. Kurt Gribl (ab 04.08.2008)

Geschäftsführung	Norbert Walter (Bezüge s. STAWA Holding GmbH)
------------------	--

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **200.000,00 €**

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

### wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit STAWA Verkehr
- Dienstleistungsvertrag mit STAWA Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufm. Dienstleistungen etc.
- Infrastrukturnutzungsvertrag mit STAWA Verkehr

- Vertrag über die Durchführung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Omnibussen mit STAWA Verkehr
- Vertrag über die Anmietung von Omnibussen von der STAWA Verkehr

### **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009**

Die AVG Augsburgger Verkehrsgesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH. Das Unternehmen wurde zum 27.05.03 in das Handelsregister beim Amtsgericht Augsburg unter der Nummer HR B 19907 eingetragen. Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH hielt ursprünglich 49 % der Anteile, seit 09.08.2005 hält sie 100 % der Anteile.

Die Gesellschaft hat am 30.11.2005 mit der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH als herrschender Gesellschaft einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit Wirkung ab 2005 abgeschlossen.

Bis 31.12.2005 erbrachte die AVG als Dienstleister im Auftrag ihrer Muttergesellschaft Fahrleistungen im öffentlichen Personennahverkehr. Seit 1. Januar 2006 wurde die Gesellschaft mit der Erbringung des öffentlichen Nahverkehrs vom Aufgabenträger, der Stadt Augsburg, betraut. In diesem Zusammenhang sind, mit wenigen Ausnahmen, alle Verkehrskonzessionen von der Mutter- auf die Tochtergesellschaft übertragen worden. Durch diese Maßnahme hat sich der Charakter der Gesellschaft grundlegend verändert. Während sie in der Vergangenheit lediglich als Dienstleister tätig war, ist sie nun zum Verkehrsunternehmen im Sinne des Personenbeförderungsgesetzes geworden.

Zum 01.01.2008 wurden die Bereiche Betrieb und Kundenmanagement von der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH im Rahmen eines Teilbetriebsübergangs in die AVG ausgegliedert. Bis zu diesem Zeitpunkt war der Bereich Betrieb auf beide Unternehmen (mit unterschiedlichen Lohntarifverträgen) aufgeteilt. In der Muttergesellschaft verbleiben nun die Fahrzeugwerkstätten, die Infrastrukturwerkstätten und die Anlagenplanung. Fahrzeuge und Infrastruktur sind bei der Muttergesellschaft geblieben und werden im Rahmen von Miet- bzw. Nutzungsverträgen der AVG zur Verfügung gestellt.

Ebenfalls zu Beginn des Geschäftsjahres wurde der bis dahin gültige Tarifvertrag (LBO) durch den neuen Spartentarifvertrag TV-N Bayern ersetzt.

### **Ergebnis 2008**

Im Berichtsjahr 2008 wurden Erlöse aus der Personenbeförderung i.H.v. 37,5 Mio. € erzielt (Vorjahr 36,6 Mio. €). Zusammen mit sonstigen Umsätzen und nach Berücksichtigung einer Umsatzkorrektur des Vorjahres i.H.v. 0,7 Mio. € lag der Gesamtumsatz wie im Vorjahr bei 37,0 Mio. €. Die Anzahl der beförderten Personen betrug 53,6 Mio. (Vorjahr 54,0 Mio.).

Das Ergebnis vor Verlustausgleich betrug - 46,2 Mio. € und war damit deutlich höher als im Vorjahr (- 27,5 Mio. €). Die Steigerung des Verlustes hat mehrere Ursachen:

- Die Vertragsstruktur hat sich aufgrund des Betriebsübergangs stark verändert. Die in diesen Verträgen enthaltenen Preise, die von der Muttergesellschaft an die AVG verrechnet wurden, sind nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen neu kalkuliert worden.
- Die Preiskalkulation für Fahrpersonal der Muttergesellschaft basierte in der Vergangenheit auf LBO-Tarifen. Tatsächlich wurden die Fahrer jedoch nach dem wesentlich höheren BMTG-Tarif entlohnt. Damit wurden Kosten nicht entsprechend weiterverrechnet. Durch den Betriebsübergang entsteht der höhere Personalaufwand (Entlohnung nach TV-N) nun direkt bei der AVG.
- Die Kosten für die Infrastruktur wurden der Gesellschaft in der Vergangenheit nicht vollständig belastet. Die gesamten Gebäudekosten sind in der Muttergesellschaft verblieben. Dies wurde in 2008 geändert.

Insgesamt werden folgende Leistungen an die AVG verrechnet:

▪ Technische Dienstleistungen	10,0 Mio. €
▪ Fahrstrom / Treibstoffe	4,8 Mio. €
▪ Fahrzeugmiete	9,4 Mio. €
▪ Nutzung der Infrastruktur	25,5 Mio. €
▪ Kaufmännische und sonstige übergreifende Dienstleistungen (STAWA Holding)	2,6 Mio. €

Die Verschlechterung des Ergebnisses bei der AVG hat auf der anderen Seite eine Verbesserung des Ergebnisses bei der Muttergesellschaft zur Folge. In Summe bewegt sich der Verlust beider Gesellschaften auf dem Niveau des Vorjahres.

## **Ausblick 2009**

Im Jahr 2009 wird im Personalbereich eine Tariferhöhung stattfinden. Diese muss durch eine Anhebung der Fahrpreise ausgeglichen werden. Die Genehmigung durch die Regierung von Schwaben liegt bereits vor. Weitere wesentliche Kostensteigerungen werden derzeit nicht gesehen, sodass mit einem Ergebnis in ähnlicher Größenordnung wie in 2008 zu rechnen ist.

In den nächsten Jahren ist aufgrund der Strukturierung des TV-N als sog. „Absenkungstarif“ mit weiteren Verbesserungen der Kostenstruktur beim Fahrpersonal zu rechnen. Inwieweit diese jedoch durch tarifliche Gehaltserhöhungen wieder kompensiert werden, ist derzeit noch nicht abzusehen.

Am 03.12.2009 tritt die neue EU-Verordnung 1370/2007 in Kraft. Damit steht fest, dass eine Direktvergabe der Nahverkehrsleistungen im Wege des sog. „Inhouse-Geschäfts“ unter Beachtung bestimmter Voraussetzungen definitiv zulässig sein wird. Dies bedeutet, dass einer zukünftigen Vergabe an die AVG durch den Aufgabenträger, die Stadt Augsburg, nichts im Wege stehen wird. Wesentliche Voraussetzung hierfür ist eine erneute Betrauung durch den Aufgabenträger. Um die formalen Voraussetzungen für diesen Betrauungsakt zu erfüllen, wurde eine

Projektgruppe gebildet, die alle notwendigen Unterlagen und Entscheidungsvorlagen erarbeitet.

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>96</b>	<b>1%</b>	<b>4</b>	<b>0%</b>	<b>93</b>	<b>2521%</b>
Immaterielles Verm.			5		0		5	
Sachanlagen			91		4		88	
Finanzanlagen			0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>12.155</b>	<b>99%</b>	<b>4.814</b>	<b>100%</b>	<b>7.341</b>	<b>152%</b>
<b>Vorräte</b>			<b>128</b>		<b>0</b>		<b>128</b>	
Forderungen			11.635		3.798		7.837	
sonstige Verm.-Gegenstände			83		40		42	
liquide Mittel			310		976		-666	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>1</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>1</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>12.253</b>	<b>100%</b>	<b>4.818</b>	<b>100%</b>	<b>7.435</b>	<b>154%</b>

		Passiva						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>236</b>	<b>2%</b>	<b>236</b>	<b>5%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
Gezeichnetes Kapital			200		200		0	
Gewinnrücklagen			36		36		0	
Jahresüberschuss/fehlbetrag			0		0		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Rückstellungen</b>			<b>10.290</b>	<b>84%</b>	<b>3.225</b>	<b>67%</b>	<b>7.064</b>	<b>219%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>1.367</b>	<b>11%</b>	<b>974</b>	<b>20%</b>	<b>393</b>	<b>40%</b>
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			1.367		974		393	
<b>Passiver RAP</b>			<b>360</b>	<b>3%</b>	<b>383</b>	<b>8%</b>	<b>-23</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>12.253</b>	<b>100%</b>	<b>4.818</b>	<b>100%</b>	<b>7.435</b>	<b>154%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatzerlöse	38.879	37.020	37.019	1	0%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0%
sonstige betriebliche Erträge	0	88	46	42	92%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>38.879</b>	<b>37.108</b>	<b>37.065</b>	<b>44</b>	<b>0%</b>
Materialaufwand	47.719	54.767	60.084	-5.318	-9%
Personalaufwand	28.344	27.126	3.898	23.229	596%
Abschreibungen	10	16	1	16	1918%
so. betriebl. Aufwendungen	1.465	1.440	635	805	127%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-38.659</b>	<b>-46.241</b>	<b>-27.553</b>	<b>-18.688</b>	<b>-68%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	27	27	0	2%
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-38.659</b>	<b>-46.214</b>	<b>-27.526</b>	<b>-18.688</b>	<b>68%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0%
Steuern	0	0	-18	18	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-38.659</b>	<b>-46.214</b>	<b>-27.508</b>	<b>-18.706</b>	<b>68%</b>
Erträge aus Verlustübernahme	38.659	46.214	27.508	18.706	68%
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	0%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG	-38.649	-39.132	-25.499	-13.633	53%
<b>Investitionen</b>	<b>110</b>	<b>109</b>	<b>0</b>	<b>109</b>	
<b>Erhaltene Zuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Konzessionsabgabe Stadt Augsburg	454	454	454	0	
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)	<b>64,3%</b>	<b>175,8%</b>	<b>0,0%</b>	<b>175,8%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>		<b>594</b>	<b>100</b>	<b>494</b>	<b>494%</b>

**Leistungskennzahlen**

**Anzahl der beförderten Personen**

	2008	2007	Veränderung	
	in 1.000	in 1.000	in 1.000	in %
<b>AVG Tarifangebot</b>				
Einzelfahrscheine	2.425	2.202	223	10%
Streifenkarten	5.111	5.332	-221	-4%
Seniorenkarten	6.344	6.432	-88	-1%
Monatssichtkarten	7.444	7.491	-47	-1%
Umwelt Abo	10.138	9.921	217	2%
Schüler Wochenkarten	5	0	5	
Monatssichtk./Azubi	11.654	11.517	137	1%
Semesterk./-ticket	3.726	3.691	35	1%
Wochensichtkarten	464	357	107	30%
Tages- u. Familiens.kart.	734	775	-41	-5%
abzgl.Linien m. Konzess. der STAWA Verkehr	0	-173	173	-100%
	<b>48.045</b>	<b>47.545</b>	<b>500</b>	<b>1%</b>
sonst. Beförderte Pers.	1.214	1.302	-88	-7%
Schwerbehinderte	4.044	5.051	-1.007	-20%
Übrige	304	118	186	158%
<b>AVG Gesamt</b>	<b>53.607</b>	<b>54.016</b>	<b>-409</b>	<b>-1%</b>
davon Straßenbahn	35.193	35.530	-337	-1%
davon Omnibus	18.414	18.486	-72	0%



## **Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH  
Hoher Weg 1  
86152 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektierung, Planung und Steuerung von Vorhaben zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in der Stadt Augsburg, insbesondere der Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof Augsburg mit Ausbau des Straßenbahnnetzes im Raum Augsburg.

Dies umfasst neben dem gesamten Projektmanagement alle Grundsatz- und Detailplanungen, die Erarbeitung von Kosten- und Nutzen-Analysen, die Ermittlung der Investitionskosten und deren Fixierung in Finanz- und Wirtschaftsplänen, die Betreuung aller Zuschussangelegenheiten, die Vorbereitung der Planfeststellungsverfahren und die Koordination aller Projektbeteiligten (Behörden, Verkehrsunternehmen usw.)

### **Gesellschafter**

Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH	100 %
-----------------------------------	-------

### **Organe der Gesellschaft**

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat	Vorsitzender	Klaus Kirchner	(bis 25.06.2008)
		Bernd Kränzle	(ab 25.06.2008)

Geschäftsführung	Norbert Walter
	(Bezüge s. STAWA Holding GmbH)

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **250.000 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Keine

## Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit STAWA Verkehr
- Dienstleistungsvertrag mit STAWA Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufmännische Dienstleistungen etc.

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009

Die Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH, die 100% der Anteile an der Gesellschaft besitzt. Die Gesellschaft hat mit der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH als herrschender Gesellschafter einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

### Entwicklung 2008

Der Umsatz des Jahres 2008 betrug 1,9 Mio. € gegenüber 3,2 Mio. € in 2007. Er setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Erträgen für Planungsleistungen für das Projekt „Mobilitätsdrehscheibe Augsburg Hauptbahnhof“ (MDA) in Höhe 1,2 Mio. € sowie aus Erträgen für die Projektsteuerung MDA im Höhe von 0,6 Mio. €, die als Dienstleistungen für die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH erbracht und an diese verrechnet wurden.

Im Geschäftsjahr 2008 wurde ein Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 0,2 Mio. € erzielt (Vorjahr 0,1 Mio. €), das aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags an die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH abgeführt wurde.

### Ausblick 2009

Mit dem ablehnenden Ergebnis des Bürgerentscheids vom 25.11.2007 zu den bisherigen Planungen hat sich der Fortschritt des Projektes Mobilitätsdrehscheibe Augsburg deutlich verzögert. Zur Sicherstellung der Finanzierung der Teilprojekte ohne Königsplatz war zunächst angedacht, die Teilprojekte der Mobilitätsdrehscheibe in die Bereiche **Ost** (Neubau der Straßenbahnlinie 6 und Verlängerung der Linie 1), **West** (Neugestaltung Hauptbahnhof Augsburg und Neubau der Straßenbahnlinie 5) sowie **Innenstadt** (Königsplatz, Theodor-Heuss-Platz und Theater) aufzuteilen und getrennte Wirtschaftlichkeitsnachweise nach dem GVFG zu erarbeiten. Diese Aufteilung wurde auf Anraten der Fördergeber wieder verworfen und die Teilprojekte der Mobilitätsdrehscheibe als Gesamtprojekt mit vorliegendem Wirtschaftlichkeitsnachweis weiter verfolgt.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>							<b>Aktiva</b>	
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			10	1%	11	1%	-1	-9%
Immaterielles Verm.			0		1		-1	
Sachanlagen			10		11		0	
Finanzanlagen			0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			1.009	99%	1.238	99%	-229	-18%
Forderungen			184		628		-443	
Vorräte			492		305		187	
liquide Mittel			333		305		28	
ausstehende Einlagen			0		0		0	
<b>Aktiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			1.019	100%	1.249	100%	-230	-18%

<b>Passiva</b>								
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			250	25%	250	20%	0	0%
gez. Kapital			250		250		0	
Sonderrücklagen			0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			0		0		0	
<b>Rückstellungen</b>			223	22%	275	22%	-52	-19%
<b>Verbindlichkeiten</b>			546	54%	724	58%	-178	-25%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			546		724		-178	
<b>Passiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			1.019	100%	1.249	100%	-230	-18%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatzerlöse	4.057	1.868	3.178	-1.310	-41%
Bestandsveränder. & AEL	0	187	79	107	135%
Sonstige betriebliche Erträge	0	6	5	1	25%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>4.057</b>	<b>2.061</b>	<b>3.262</b>	<b>-1.201</b>	<b>-37%</b>
Aufw. für bezogene Leistungen	3.283	1.452	2.557	-1.105	-43%
Personalaufwand	305	256	284	-28	-10%
Abschreibungen	6	3	25	-21	-86%
So. betriebl. Aufwendungen	363	127	266	-139	-52%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>100</b>	<b>222</b>	<b>130</b>	<b>92</b>	<b>-71%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	9	9	0	-1%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>100</b>	<b>231</b>	<b>139</b>	<b>92</b>	<b>-66%</b>
A.o. Ergebnis	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
<b>Ergebnis vor Gewinnübernahme</b>	<b>100</b>	<b>231</b>	<b>139</b>	<b>92</b>	<b>-66%</b>
aufgr. Gew.abf.vertr. abgef. Gew.	100	231	139	92	
Verlustvortrag			0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit	106	235	164	70	-43%
<b>Investitionen</b>	<b>10</b>	<b>48</b>	<b>32</b>	<b>16</b>	<b>50%</b>
<b>Erhaltene Zuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Zuschüsse der Stadt Augsburg	0	0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)	<b>19,9%</b>	<b>100,0%</b>	<b>195,0%</b>	<b>-95,0%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter*</b> <b>im Jahresdurchschnitt</b>		<b>5</b>	<b>6</b>	<b>-1</b>	<b>-17%</b>
<b>Anzahl der Auszubildenden**</b>					

\*Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarbeiter \*\*werden bei Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ausgewiesen



## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **85.700.000 €**

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
AVG Augsburgener Verkehrsgesellschaft mbH	200.000,00 €	100 %
Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH	250.000,00 €	100 %

## Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit STAWA Holding
- Dienstleistungsvertrag mit STAWA Holding über durchzuführende Management-Aufgaben, kaufm. Dienstleistungen etc.
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit AVG
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit STAWA Projekt
- Infrastrukturnutzungsvertrag mit AVG
- Vertrag über die Durchführung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Omnibussen mit AVG
- Vertrag über die Vermietung von Omnibussen an die AVG

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen in 2008/2009

### Ergebnis 2008

Die Umsatzerlöse sanken von 59,1 Mio. € im Jahr 2007 auf 51,9 Mio. € im Jahr 2008. Durch den Teilbetriebsübergang werden die Fahrerleistungen und die Dienstleistungen des Kundenmanagements nun nicht mehr an die AVG verrechnet. Dadurch verringerte sich der Innenumsatz deutlich um 7,6 Mio. € auf 49,7 Mio. €. Folgende Leistungen wurden an die AVG verrechnet:

▪ Technische Dienstleistungen	10,0 Mio. €
▪ Fahrstrom / Treibstoffe	4,8 Mio. €
▪ Fahrzeugmiete	9,4 Mio. €
▪ Nutzung der Infrastruktur	25,5 Mio. €

Das Ergebnis der Gesellschaft vor Ergebnisübernahme – der Tochtergesellschaften AVG Augsburgener Verkehrsgesellschaft mbH und Stadtwerke Augsburg Projekt-

gesellschaft mbH und durch die Muttergesellschaft Stadtwerke Augsburg Holding GmbH – hat sich durch den Teilbetriebsübergang, durch eine Neukalkulation nach betriebswirtschaftlichen Kriterien der Preise für die Dienstleistungen und durch die Verrechnung der Gebäudeinfrastruktur, die in den Vorjahren nicht verrechnet wurde, deutlich verbessert. Es ist von - 10,3 Mio. € auf + 8,5 Mio. € und damit um 18,8 Mio. € angestiegen.

Das Ergebnis lag im Berichtsjahr nach Übernahme des Jahresüberschusses der Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH in Höhe von 0,2 Mio. € und des Jahresverlustes der AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH in Höhe von 46,2 Mio. € bei - 37,6 Mio. € (Vorjahr - 37,7 Mio. €).

Wie im Jahr 2006 wurde auch 2007 intensiv an folgenden Projekten gearbeitet:

- an der strategischen Neuausrichtung des Unternehmens im Hinblick auf das Altmark/Trans-Urteil
- an der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit durch Senkung der Prozesskosten im Werkstatt- und Fahrdienstbereich sowie an der Senkung der Fahrerlohnkosten
- an der Fortentwicklung der Planung zur Mobilitätsdrehzscheibe Augsburg Hauptbahnhof

### **Ausblick 2009**

Für das Geschäftsjahr 2009 wird mit einem ähnlichen Ergebnis wie in 2008 gerechnet. Zwar wurde bei den Personalkosten zu Beginn des Jahres 2009 eine Tarifierhöhung mit einer Gesamtwirkung von 4,1 % durchgeführt. Diese Steigerung wird jedoch über eine Anpassung der Preise für die an die AVG verrechneten Dienstleistungen kompensiert werden. Die AVG wird diese Preissteigerungen und auch die Tarifierhöhungen ihres eigenen Personals durch eine zu Beginn des Jahres 2009 wirksam werdende Erhöhung der Fahrpreise auffangen.

## Bilanzdaten

Bilanz (in T€)		Aktiva						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>275.070</b>	<b>91%</b>	<b>250.681</b>	<b>84%</b>	<b>24.389</b>	<b>10%</b>
Immaterielles Verm.			999		294		705	
Sachanlagen			273.580		249.896		23.684	
Finanzanlagen			491		491		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>27.576</b>	<b>9%</b>	<b>48.101</b>	<b>16%</b>	<b>-20.525</b>	<b>-43%</b>
Vorräte			3.777		4.086		-309	
Forderungen u. so. Verm.			23.799		44.015		-20.216	
liquide Mittel			0		0		0	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>2</b>	<b>0%</b>	<b>-2</b>	<b>-100%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>302.646</b>	<b>100%</b>	<b>298.784</b>	<b>100%</b>	<b>3.862</b>	<b>1%</b>

		Passiva						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>115.638</b>	<b>38%</b>	<b>115.638</b>	<b>39%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
Gezeichnetes Kapital			85.700		85.700		0	
Rücklagen			29.938		29.938		0	
<b>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Sonderposten m. Rückl.</b>			<b>98</b>		<b>98</b>		<b>0</b>	
<b>Sonderposten Inv.-Zu.</b>			<b>61.548</b>	<b>20%</b>	<b>59.066</b>	<b>20%</b>	<b>2.482</b>	<b>4%</b>
<b>Empf. Ertragszuschüsse</b>			<b>694</b>	<b>0%</b>	<b>771</b>	<b>0%</b>	<b>-78</b>	<b>-10%</b>
<b>Rückstellungen</b>			<b>8.288</b>	<b>3%</b>	<b>15.014</b>	<b>5%</b>	<b>-6.726</b>	<b>-45%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>116.381</b>	<b>38%</b>	<b>108.197</b>	<b>36%</b>	<b>8.183</b>	<b>8%</b>
Verb. > 1 Jahr			68.204		63.913		4.290	
Verb. < 1 Jahr			48.177		44.284		3.893	
<b>Passiver RAP</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>302.646</b>	<b>100%</b>	<b>298.784</b>	<b>100%</b>	<b>3.862</b>	<b>1%</b>

## GuV-Daten

G & V (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz	45.545	51.939	59.061	-7.121	-12%
Bestandsveränd. & AEL	1.000	230	805	-575	-71%
Sonstige betriebliche Erträge	3.218	10.658	9.725	933	10%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>49.763</b>	<b>62.828</b>	<b>69.590</b>	<b>-6.763</b>	<b>-10%</b>
Materialaufwand	10.494	14.898	14.526	372	3%
Personalaufwand	9.918	9.794	33.725	-23.931	-71%
Abschreibungen	16.141	20.646	21.122	-476	-2%
So. betriebl. Aufwendungen	7.561	4.938	6.473	-1.535	-24%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>5.649</b>	<b>12.551</b>	<b>-6.257</b>	<b>18.807</b>	<b>301%</b>
Erträge aus Beteiligungen	100	231	139	92	66%
Erträge aus Finanzanlagen	260	738	260	479	184%
Zinsen und ähnl. Aufwand	5.267	4.816	4.312	504	12%
Aufw. aus Verlustübernahme	38.659	46.214	27.508	18.706	68%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-37.917</b>	<b>-37.508</b>	<b>-37.677</b>	<b>169</b>	<b>0%</b>
Außerordentl. Ergebnis	0	0	0	0	0%
Steuern	57	55	41	14	35%
<b>Ergebnis vor Verlustübernahme durch Stadtwerke Holding GmbH</b>	<b>-37.974</b>	<b>-37.564</b>	<b>-37.718</b>	<b>154</b>	<b>0%</b>
Aufw. aus Gewinnabführungsvertr.	0	0	0	0	0%
<b>Ertrag aus Verlustübernahme</b>	<b>37.974</b>	<b>37.564</b>	<b>37.718</b>	<b>-154</b>	<b>0%</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

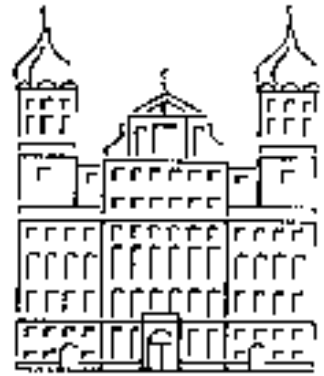
## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-21.833	-20.568	-25.219	4.651	18%
<b>Investitionen</b>	<b>74.098</b>	<b>45.587</b>	<b>24.710</b>	<b>20.877</b>	<b>84%</b>
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterung-/Erneuerungssinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Zuw. nach Bay. ÖPNVG von Stadt A.</b>	<b>1.840</b>	<b>1.987</b>	<b>2.036</b>	<b>-49</b>	<b>-2%</b>
<b>Empf. Investitionszuschüsse</b>	<b>33.611</b>	<b>7.241</b>	<b>5.312</b>	<b>1.929</b>	<b>36%</b>
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Anschaffungswert AV)	<b>12,8%</b>	<b>8,5%</b>	<b>4,8%</b>	<b>3,7%</b>	
<b>Anzahl der Mitarbeiter*</b> <b>im Jahresdurchschnitt</b>		<b>212</b>	<b>709</b>	<b>-497</b>	<b>-70%</b>
<b>Anzahl der Auszubildenden**</b>					

\*Teilzeitkräfte zählen als ein Mitarbeiter

\*\*werden bei Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ausgewiesen

Leistungskennzahlen						
		Plan 2009	2008	2007	Änderung	
					08 zu 07	in %
<b>ÖPNV</b>						
Beförderungsfälle	Mio.	53,5	53,6	54,3	-0,7	-1,3%
Straßenbahn						
Fahrzeuge	Anzahl	85	84	84	0,0	0,0%
Linien	Anzahl	4	4	4	0,0	0,0%
Linienlänge	km	38,5	38,5	38,5	0,0	0,0%
Wagen-km	Mio.km	4	4	4	0,0	0,0%
Omnibus						
Fahrzeuge						
eigene	Anzahl	102	103	100	3,0	3,0%
gemietete	Anzahl	4	4	4	0,0	0,0%
Linienlänge	km	164,8	164,8	164,1	0,7	0,4%
Wagen-km	Mio.km	5,7	5,8	5,7	0,1	1,8%



Unternehmensbereich  
Wirtschaft,  
Wirtschaftsförderung  
Umweltkompetenz



## AIP Augsburg Integration Plus GmbH

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

AIP Augsburg Integration Plus GmbH  
Maximilianstr. 83  
86150 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Bildung, Erhaltung und nachhaltige Verbesserung von Netzwerken in den Bereichen Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Soziales, insbesondere die Integration dieser Bereiche, sowie die Durchführung von Projekten, insbesondere der Europäischen Union. Die Europäische Beschäftigungsstrategie ist eine wesentliche Leitlinie für diese Netzwerkbildung. Diese beinhaltet die Förderung von Beschäftigungsfähigkeit, Unternehmergeist, Anpassungsfähigkeit, Chancengleichheit von Männern und Frauen und soziale und kulturelle Integration. Nationale und supranationale Netzwerke können zur Unterstützung gebildet werden.

Der Gegenstand des Unternehmens umfasst wesentlich die Existenzgründungsförderung, die Sozialraumplanung und die Entwicklung und Umsetzung von Beschäftigungsstrategien.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Stadt Augsburg	13.000,00 €	52,0 %
Berufsbildungszentrum Augsburg der Lehmbaugruppe GmbH	2.400,00 €	9,6 %
Berufliche Fortbildungszentren der Bayer. Wirtschaft, München	2.400,00 €	9,6 %
DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH, Hamburg	2.400,00 €	9,6 %
o&s online & service GmbH, Augsburg	2.400,00 €	9,6 %
Kolping Akademie gGmbH, Augsburg	2.400,00 €	9,6 %
	<b>25.000,00 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Prof. Dr. Peter Guggemos  
Dr. Andreas W. Huber (ab 16.09.2008)  
(Bezüge in 2008: € 21.875,00)

## Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.000 €**

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

Permento Personal-Lösungen GmbH in Liquidation

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009

Die AIP GmbH sieht sich als...

- Den städtischen/ regionalen Fördermittelakquisiteur (Bündelung des städtischen Antragsmanagements)
- Die Kompetenzstelle für Sozial-, Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsförderungsprojekt
- Die städtische Aktivjobzentrale (1-€-Jobs)
- Den städtischen/ regionalen Projektmanager und Projektpartner
- Die kommunale, neutrale Netzwerkplattform als Ideenpool
- Den praktischen/ wissenschaftlichen Beratungsdienstleister für die Stadt und Unternehmen

Darüber hinaus holt Sie Ideen nach Augsburg und verbreitet Augsburger Ideen überregional und transnational.

Ziel ist die nachhaltige Etablierung der AIP GmbH als die Kompetenzstelle für Antrags- und Projektmanagement. Der Ausbau von Dienstleistungen aus diesen Bereichen für städtische Einrichtungen sowie die Marktpositionierung innerhalb dieses Segments für klein- und mittelständische Unternehmen wird als mittelfristiges Ziel anvisiert. Konkret bedeutet dies die Entlastung der städtischen Stellen, des städtischen Haushalts und Nutzung vorhandener Kompetenzen, sowie die Ergänzung des lokalen Beratungsangebots für Unternehmen.

### Dienstleistungen:

Dienstleistungsfeld: Konzeption -

Dienstleistungsfeld: Projektmanagement -

Dienstleistungsfeld: Finanzierungsberatung -

Dienstleistungsfeld: Schnittstellenmanagement -

Dienstleistungsfeld: Multiplikation und Transfer -

Dienstleistungsfeld: Arbeitsmarktinitiativen -

**Strategien und Unterstützung**

**Entwickeln und Steuern**

**Wege und Anträge**

**Organisation und Moderation**

**Dokumentation und Auswertung**

**Arbeit und Existenz**

### Entwicklungen 2008/2009

In den letzten Monaten konnte sich die AIP GmbH als Kompetenzträger für das Antragsmanagement im Bereich Fördermittelakquise einen gesicherten Ruf aufbauen und wurde in Folge zahlreicher Gespräche von nunmehr 5 Referaten als die zentrale Anlaufstelle zur Antragsrecherche und –Unterstützung anerkannt. Darüber hinaus ist die AIP GmbH in Projekten als Koordinator und operativer

Partner beteiligt. Dabei hat sie einen erheblichen Erfahrungsschatz an Sozial-, Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsförderungsprojekten angehäuft. Neben dem kontinuierlichen Ausbau des eigenen Netzwerkes fungiert die AIP GmbH als kommunale, neutrale Netzwerkplattform und Vermittler für Projektpartner. Das Know-How wird als praktischer und wissenschaftlicher Beratungsdienstleister weitergegeben. Insbesondere bei der Umsetzung der Aktivjobzentrale (1-€-Jobs ) wird die enge und gute Zusammenarbeit mit städtischen Einrichtungen deutlich.

Zum ersten Mal wurde 2009 auch die Verbindung der „Chancenkonferenz“ (ehemalige RAW GmbH) mit der Zukunftskonferenz (ehemalige AIP-Veranstaltung) in einer gemeinsamen Veranstaltung „Chancenkonferenz –Chancen in der Krise nutzen“ hergestellt um die Netzwerkarbeit zu verdichten und auf aktuelle Themen aufmerksam zu machen.

Durch die Pakterweiterung BINS Schwaben 50plus zählen mittlerweile ARGEn SGB II Augsburg Stadt, Augsburger Land, Dillingen, Donau-Ries, Günzburg, Neu-Ulm und Wittelsbacher Land sind nun auch die ARGEn der Städte Kaufbeuren, Kempten, Landsberg am Lech und Memmingen sowie der Landkreise Lindau, Oberallgäu, Ostallgäu und Unterallgäu beteiligt. Das heißt, nicht mehr nur ältere Arbeitssuchende und Unternehmen in Nordschwaben werden betreut, sondern die Beschäftigungsinitiative erreicht auch noch den südlichsten Punkt Deutschlands.

Die Senkung der Zahl der älteren Langzeitarbeitsloser um über 1.000 Personen binnen zwei Jahren im Projekt BINS 50plus ist dabei ebenso gelungen, wie die Beratung von über 500 kleinen und mittleren Unternehmen im Rahmen der Unternehmerberatung BINS 50plus. Die Betreuung von über 600 AktivJobbern konnte durch Gespräche mit der Stadt Augsburg und der Personalvertretung noch weiter ausgebaut werden und soll durch eine erfolgte Abstimmung über ein Mitbestimmungsverfahren durch die städtische Personalvertretung vereinfacht werden.

Auch im Rahmen der Programme XENOS und BIWAQ ist es der AIP GmbH gelungen Teilprojekte zu etablieren und auf die Projektziele bis Laufzeitende 12/11 bzw 03/12 hinzuwirken. Sowohl im Rahmen von „Berufschancen mit Kind- Berufschancen für Alle“, als auch bei „Oberhausen nach vorn“ wurden erfolgreich Casemanager eingesetzt, die sich intensiv um Jugendliche mit Vermittlungshemmnissen in den Stadtteilen Hochzoll und Oberhausen kümmern.

Darüber hinaus konnte in enger Kooperation mit städtischen Stellen zum Einen das Antragsmanagement innerhalb der AIP GmbH verstetigt werden, sowie über das Referat 3 und 8 eine Koordinierungsstelle Kurzarbeiterqualifizierung ins Leben gerufen werden, die ergänzend zum Angebot der Agentur für Arbeit, neutral zum Thema berät. Auch von der Stadt in besonderem Maße gefördert agiert das Projekt „Intervention und Prävention im öffentlichen Raum“

Seit Kurzem sind auch die Projekte Gala (Laufzeit bis 12/2012) zur Unterstützung arbeitsloser Alleinerziehender, sowie Augsburg-Austausch-Ausland (Laufzeit bis 06/2012) zur Steigerung der Vermittlungschancen durch Auslandspraktika bei Jugendlichen angelaufen.

## **Ausblick 2010**

Neben der erhofften Umfirmierung in „**Förderagentur Augsburg GmbH**“ soll auch in Abstimmung mit den Gesellschaftern eine Satzungsänderung erwirkt werden. Ziel der AIP GmbH ist es künftig auch eigene Gewinne zu erwirtschaften um die Stabilität des Kernunternehmens zu gewährleisten. Neben der Umsetzung der jeweiligen Projektziele steht der AIP GmbH auch eine Beteiligung beim Sprecherrat Innovationspark bevor.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>		<b>Aktiva</b>				<b>Änderung</b>		
	<b>Plan 2009</b>	<b>in %</b>	<b>2008</b>	<b>in %</b>	<b>2007</b>	<b>in %</b>	<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
<b>Anlagevermögen</b>	18	2%	17	3%	49	7%	-31	-64%
Immaterielles Verm.	9		13		22		-10	
Sachanlagen	9		5		14		-9	
Finanzanlagen	0		0		13		-13	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>740</b>	<b>97%</b>	<b>633</b>	<b>97%</b>	<b>639</b>	<b>98%</b>	<b>-6</b>	<b>-1%</b>
Vorräte					0		0	
Forderungen	208		264		308		-45	
sonst. Verm.-Gegenstände	9		17		20		-2	
liquide Mittel	523		352		311		41	
<b>Aktiver RAP</b>	<b>2</b>		<b>3</b>		<b>3</b>		<b>1</b>	<b>21%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>760</b>	<b>100%</b>	<b>654</b>	<b>100%</b>	<b>691</b>	<b>100%</b>	<b>-37</b>	<b>-5%</b>

		<b>Passiva</b>				<b>Änderung</b>		
	<b>Plan 2009</b>	<b>in %</b>	<b>2008</b>	<b>in %</b>	<b>2007</b>	<b>in %</b>	<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>48</b>	<b>6%</b>	<b>46</b>	<b>7%</b>	<b>50</b>	<b>8%</b>	<b>-4</b>	<b>-8%</b>
Gezeichnetes Kapital	25		25		25		0	
Kapitalrücklage	0		0		0		0	
Gewinnrücklage	0		0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	21		25		0		25	
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2</b>		<b>-4</b>		<b>25</b>		<b>-29</b>	<b>-116%</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>160</b>	<b>21%</b>	<b>165</b>	<b>25%</b>	<b>270</b>	<b>41%</b>	<b>-105</b>	<b>-39%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>552</b>	<b>73%</b>	<b>412</b>	<b>63%</b>	<b>371</b>	<b>57%</b>	<b>41</b>	<b>11%</b>
Verb. > 1 Jahr					0		0	
Verb. < 1 Jahr	552		412		371		41	
<b>Passiver RAP</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>32</b>	<b>5%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>32</b>	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>760</b>	<b>100%</b>	<b>654</b>	<b>100%</b>	<b>691</b>	<b>100%</b>	<b>-37</b>	<b>-5%</b>

### GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Erträge/Zuschüsse Projektbetreuung	3.182	2.594	2.433	160	7%
erhaltene Zuschüsse	0	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	12	118	22	96	440%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.194</b>	<b>2.712</b>	<b>2.455</b>	<b>257</b>	<b>10%</b>
Weiterleitung Zuschüsse	1.909	1.480	847	633	75%
Personalaufwand	950	782	1.071	-289	-27%
Abschreibungen	16	45	44	0	0%
So. betriebl. Aufw./Werbung	317	411	485	-75	-15%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>2</b>	<b>-5</b>	<b>7</b>	<b>-13</b>	<b>-177%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	2	-2	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2</b>	<b>-5</b>	<b>9</b>	<b>-14</b>	<b>-163%</b>
Außerordentl. Aufwand	0	1	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	3	0	0	
Steuern	0	0	2	-1	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2</b>	<b>-4</b>	<b>7</b>	<b>-11</b>	<b>-157%</b>
Gewinnvortrag aus Vorjahr	21	25	19	6	-32%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.	0	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>23</b>	<b>21</b>	<b>26</b>	<b>-5</b>	<b>-20%</b>

### Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit			163	-163	-100%
<b>Investitionen</b>			69	-69	-100%
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.	0	
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.	0	
Zuschüsse öffentl. Hand	3.177	2.562	2.414	148	6%
davon Stadt Augsburg	428	246	128	118	92%
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>9,5%</b>	<b>-9,5%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>	<b>29</b>	<b>24</b>	<b>29</b>	<b>-5</b>	<b>-17%</b>

## **ARGE für Beschäftigung Augsburg Stadt**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Arbeitsgemeinschaft der Agentur für Arbeit und der Stadt Augsburg zur Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende in Augsburg (kurz: ARGE für Beschäftigung Augsburg-Stadt)  
Gögginger Straße 105a  
86199 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand der ARGE ist die Wahrnehmung von Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende für die Agentur und die Stadt, die der ARGE durch Gesetz zugewiesen sind oder ihr von den Vertragspartnern auf der Grundlage dieser Vereinbarung übertragen werden.

Die ARGE nimmt gemäß § 44b Abs. 3 Satz 1 SGB II sämtliche der Agentur nach dem SGB II obliegenden Aufgaben wahr.

Die Stadt Augsburg überträgt der ARGE die Wahrnehmung folgender Aufgaben:

Erbringung von flankierenden Dienstleistungen nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 bis 4 SGB II sowie die Auszahlungen von Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II sowie die Auszahlung von Leistungen nach § 23 Abs. 3 SGB II.

### **Vertragspartner**

Stadt Augsburg

Bundesagentur für Arbeit

### **Organe der Gemeinschaft**

Trägerversammlung je drei Vertreter von Stadt und Agentur

Geschäftsführer Norbert Koch (bis 31.12.2007)  
Eckart Wieja (ab 01.01.2008)  
Michael Müller (stv., bis 31.12.2007)  
Dirk Bröker (stv., ab 01.01.2008)

Beirat

## **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2007/2008**

Ausgangspunkt für die Gründung der ARGE war die Neuregelung der Arbeitslosen- und Sozialhilfe durch das vierte Gesetz für modernere Dienstleistungen auf dem Arbeitsmarkt vom 24.12.2003, welches hierzu die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe zur Grundsicherung für Arbeitssuchende vorsieht.

Es ist Kraft dieses Gesetzes nunmehr Aufgabe der Agentur für Arbeit und der kreisfreien Stadt Augsburg, im Bereich der Stadt die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zu übernehmen und gewährleisten.

Um diesem gesetzlichen Auftrag nachzukommen, haben deshalb die Bundesagentur für Arbeit und die Stadt Augsburg mit öffentlich-rechtlichem Vertrag gem. §§ 53 ff. SGB X vom 15.11.2004 die ARGE für Beschäftigung Augsburg Stadt gegründet.

Folgende Aufgaben obliegen der ARGE:

- die Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (Kapitel 3, Abschnitt 2 SGB II)
- die Bereitstellung eines persönlichen Ansprechpartners für die erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (§14 SGB II),
- die Durchführung der Vermittlung und des Fallmanagements (insbesondere §§ 15 und 16 Abs.1 SGB II),
- die Erbringung flankierender Dienstleistungen gemäß § 16 a SGB II (soweit es sich hierbei um Aufgaben der Stadt handelt bedient sie sich der vorhandenen Strukturen),
- die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten gemäß § 16 d SGB II

Die ARGE verfügt über kein eigenes Personal. Die Agentur für Arbeit Augsburg und die Stadt Augsburg stellen der ARGE qualifiziertes Personal bzw. Dienstleistungen im erforderlichen Umfang zur Erfüllung der ihr übertragenen Aufgaben zur Verfügung.

Für das der ARGE zugewiesene Personal übertragen die Stadt und die Agentur das Direktionsrecht hinsichtlich der Pflicht zur Ausführung der übertragenen Arbeiten und des Verhaltens am Arbeitsplatz auf den Geschäftsführer der ARGE. Für zugewiesene Beamte wird das fachliche Weisungsrecht gleichermaßen übertragen.

Die Funktion des Dienstvorgesetzten verbleibt für die jeweils zugewiesenen Mitarbeiter bei der Stadt bzw. der Agentur.

## **Rückblick 2009 / Ausblick 2010**

In 2009 wurden von der ARGE durchschnittlich 11.700 Bedarfsgemeinschaften betreut.<sup>1</sup> Dabei war aufgrund der Auswirkungen der Wirtschaftskrise ein stetiger Anstieg der Bedarfsgemeinschaftszahlen zu verzeichnen.

An die Bedarfsgemeinschaften wurden folgende Leistungen ausbezahlt:

Regelleistung+Sozialgeld: 49,5 Mio. Euro  
KdU: 44,7 Mio. Euro (Mieten, Beihilfen etc.)<sup>2</sup>

Für die Verwaltung der ARGE gab es in 2009 262 Planstellen, davon waren 260 durchschnittlich besetzt.

Im Verlauf des Haushaltsjahres 2010 wird mit einem weiteren Anstieg der Bedarfsgemeinschaftszahlen ab Frühjahr gerechnet. Der Jahresdurchschnittswert dürfte in 2010 über 12.000 Bedarfsgemeinschaften liegen.

---

<sup>1</sup> Die Bedarfsgemeinschaftszahlen für die Monate September bis Dezember sind noch vorläufig und wurden entsprechend der Erfahrungswerte für die Durchschnittsberechnung hochgerechnet.

<sup>2</sup> Die Zahlen des IV. Quartals sind noch vorläufig.



## Augsburg AG

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburg AG  
Maximilianstr. 3  
86150 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstände des Unternehmens im Geschäftsjahr 2008 sind die Bereiche:

- nationales und internationales Standortmarketing (in Teilbereichen)
- Regionalmarketing für die Stadt Augsburg, und die Landkreise Augsburg und Aichach Friedberg
- Regionale, nationale und internationale Netzwerkbildung und -pflege
- Unterstützung bei Geschäftsanbahnungen und Kontaktmanagement
- Messe- und Kongresswesen
- Clusterbildung, z. B. in den Bereichen Umwelt, Mechatronik und IuK
- Bestandspflege

### Aktionäre

	Anteil am Kapital der Gesellschaft
Stadt Augsburg	100 %

### Organe der Gesellschaft

Hauptversammlung

Aufsichtsrat	Vorsitzender	Dr. Paul Wengert (bis 30.04.2008) Herrmann Weber (ab 05.08.2008 bis 29.01.2009) Andreas Bubmann (ab 29.01.2009)
--------------	--------------	--

Vorstand		Gerhard Leypoldt (Vorsitzender) bis 30.06.2008 Andreas Thiel Michael Rölle
----------	--	---

## Grundkapital

Der Anteil am Kapital der Gesellschaft beträgt **125.000,00 €**

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Internationale School Augsburg ISA - gGmbH	24.003,00 €	7,62 %
Messe Augsburg Projektentwicklung GmbH	8.999,10 €	33,33 %
Eventart Media und Messeservices GmbH	24.700,00 €	98,8 %

## wichtige Verträge

- Konzessions- und Nutzungsvertrag zwischen der Augsburg AG und der Firma Kommunale Außenwerbung Günther + Schiffmann GmbH Co. KG
- Treuhandvertrag mit der Stadt Augsburg über o.a. Konzessionsvertrag Fa. Schiffmann
- Beratervertrag mit der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Augsburg vom Mai 2005
- Outsourcingvertrag mit der Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH vom 22.09.2005
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadt Augsburg bezüglich Übertragung der Leitung der städtischen Kongresshalle zum 01.08.2006

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2007/2008

### Die Augsburg AG

Die Augsburg AG, welche im August 2003 in das Handelsregister eingetragen wurde, sieht sich als Dienstleister für die Stadt und für Unternehmen. Sie realisiert gemeinsame Konzepte für den einheitlichen Auftritt der Stadt Augsburg und der Region im In- und Ausland. Die Augsburg AG übernahm im Rahmen einer Teilprivatisierung Aufgaben der Wirtschaftsförderung von der Stadt Augsburg.

Zu den zentralen Aufgaben und Zielen der Augsburg AG zählen

#### 1. Nationales und internationales Standortmarketing / Regionalmarketing

- Erstellung von Marketinginstrumenten (Broschüren, Internet, Anzeigen Standortwerbefilme usw.)
- Messeauftritte (Expo Real, Renexpo)
- Teilnahme und Präsentation der Region Augsburg bei verschiedenen Veranstaltungen im In- und Ausland

## **2. Bestandspflege**

- Bestandspflege für die Unternehmen in der Stadt Augsburg
- Bestandspflege im Rahmen des EU-Projektes Equal 2
- Schnittstelle zum Direktorium 2 der Stadt Augsburg

## **3. Beziehungsmanagement**

- Aufbau eines Unternehmensnetzwerkes auf über 170 Partner und Förderer der Augsburg AG
- Förderverein mit 100 regionalen Unternehmen, Organisationen, Verbänden, Instituten etc.
- Kontaktpflege über Events, Informationsveranstaltungen, Delegationsreisen

## **4. Messe und Kongresswesen**

- Neukonzeption des Messe- und Kongresswesens unter der Regie der Augsburg AG
- Einbindung des Messe- und Kongresswesens in das regionale Standortmarketing

Die Augsburg AG betreibt ein branchenübergreifendes Unternehmensnetzwerk, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Sie ermöglicht damit einen systematischen Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten und nutzt Synergien insbesondere beim Standortmarketing durch gemeinsame nationale und internationale Messeauftritte und Marketinginstrumente. Die projektbezogenen Arbeitsgemeinschaften bündeln kleine und große Firmen sowie weitere Kräfte in der Region – Verbände, Kammern, Hochschulen und sonstige Institutionen. Darüber hinaus realisiert die Augsburg AG im Rahmen der operativen Geschäftsführung für die Messe Augsburg und die Kongresshalle neue Messen, Veranstaltungen und Kongresse und bindet hierbei die Kompetenzfelder der Region ein.

## **Aktuelle Situation**

Die Gesellschaft soll gemäß Stadtratsbeschluss in eine GmbH umgewandelt werden. Die Umfirmierung in eine GmbH wurde am 29.01.2009 im Handelsregister vollzogen.

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			47	5%	58	8%	-11	-19%
Immaterielles Verm.			11		7		4	
Sachanlagen			27		39		-11	
Finanzanlagen			9		13		-4	
<b>Umlaufvermögen</b>			911	94%	656	91%	255	39%
Forderungen			220		383		-163	
sonstige Verm.-Gegenstände			357		102		255	
Wertpapiere			0		50		-50	
liquide Mittel			335		121		214	
<b>Aktiver RAP</b>			11	1%	7	1%	4	
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			969	100%	720	100%	248	34%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			198	20%	176	24%	21	12%
Gezeichnetes Kapital			125		125		0	
Rücklagen			39		38		1	
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0	
<b>Bilanzgewinn</b>			34		13		20	153%
<b>Rückstellungen</b>			110	11%	60	8%	50	83%
<b>Verbindlichkeiten</b>			657	68%	542	75%	114	21%
Verb. > 1 Jahr			206		262		-56	
Verb. < 1 Jahr			450		280		170	
<b>Treuhandverbindlichk.</b>			0	0%	-64	-9%	64	
<b>Passiver RAP</b>			5	0%	6	1%	-1	-20%
<b>Bilanzsumme</b>			969	100%	720	100%	249	35%

### GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatzerlöse		2.000	2.037	-37	-2%
Bestandsveränderungen & AEL		0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge		479	476	3	1%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>2.480</b>	<b>2.513</b>	<b>-34</b>	<b>-1%</b>
Aufw. für bez. Leistungen		390	376	14	4%
Personalaufwand		1.247	1.312	-65	-5%
Abschreibungen		18	17	1	6%
So. betriebl. Aufwendungen		797	773	24	3%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	<b>35</b>	<b>-8</b>	<b>-23%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.		20	20	3	0%
Zinsen und ähnl. Aufwand		12	17	-5	-29%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>35</b>	<b>38</b>	<b>-3</b>	<b>-8%</b>
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	
Steuern		14	24	-11	-44%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>21</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>53%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag		13	0	13	
Einst. in die vertragl. Rücklage		1	1	0	53%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>34</b>	<b>13</b>	<b>20</b>	<b>153%</b>

### Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit	0	267	31	236	-770%
<b>Investitionen</b>		15	20	-5	23%
<b>Erhaltene Zuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Zuschüsse der Stadt Augsburg	0	0	0	0	
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)		13,8%	46,9%	-33,2%	
<b>Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.</b>			33	-33	-100%



## Augsburg GmbH

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Augsburg GmbH  
Maximilianstr. 3  
86150 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bereich Stadt- und Standortmarketing, wie insbesondere Standortmarketing, Imageoptimierung und Imagebildung der Stadt Augsburg, der Bereich Mittelstandsförderung, wie insbesondere Netzwerkbildung und – pflege, Clusterbildung und Kontaktmanagement, der Bereich Geschäftsverbindungsförderung, wie insbesondere Hilfe bei Geschäftsanbahnungen, Ansiedlungsunterstützung und Ansiedlungsservices, der Bereich Vermarktung von standortrelevanten Flächen und Einrichtungen, wie insbesondere die Vermarktung von Rechten, Vermarktungsoptimierung und Sponsorenmanagement, sowie der Bereich Media-Services, wie insbesondere Medienerstellung, Messen und Roadshows und Delegationen.

### Gesellschafter

Stadt Augsburg 100 %

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat Vorsitzender Andreas Bubmann

Geschäftsführer Andreas Thiel

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 125.000 €

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Euro	%
International School Augsburg – ISA - gGmbH	24.003,00 €	7,62 %

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2009

Gründung am 27.01.2009

### Aktuelle Situation

Mit der Aufnahme der Geschäfte der neuen Augsburger Stadtregierung zum 1. Mai 2008 haben die politischen Entscheidungsträger grundlegende Änderungen in den durch die Augsburg GmbH vertretenen Geschäftsfelder angekündigt, die im Jahreslauf 2008 und 2009 sukzessive umgesetzt wurden bzw. werden.

1. Gründung eines Wirtschaftsreferats mit Rückverlagerung der Bestandspflege in die Stadtverwaltung: Dies wurde ab August 2008 umgesetzt, wobei regionale Aufgaben und Projekte der Bestandspflege bei der Augsburg GmbH verblieben.
2. Rückverlagerung des Kongresswesens zur Stadt oder in eine neue, eigene „Kongresshallen GmbH“ (letzteres ist im Juli 2009 noch in der Umsetzung).
3. Rückverlagerung des Betriebs der Messe zur Augsburger Schwabenhalle messe und Veranstaltungsgesellschaft mbH (im Folgenden kurz: ASMV GmbH) (am 1. Juli 2009 erfolgt).
4. Aufgabe aller Beteiligungen der Augsburg GmbH (im Dezember 2008 erfolgt bis auf die Anteile an der International School Augsburg ISA gGmbH, Gersthofen).
5. Umwandlung der Augsburg AG in eine GmbH (am 29. Januar 2009 Eintragung der GmbH ins Handelsregister).
6. Aufgabe aller Auslandsaktivitäten (Zweigniederlassung in Bangkok im Frühsommer 2009 geschlossen, Vereinbarung mit Herrn Gerhard Leyboldt über Beendigung aller Geschäftsbeziehungen geschlossen im März/April 2009).
7. Am Ende des Prozesses Verschmelzung der Augsburg GmbH mit der Stadt Augsburg (Rekommunalisierung).
8. Flankierend zu den politischen und Gremienentscheidungen wurde ab August 2008 durch die KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (bis 27. Mai 2009 Bayerische Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft), Augsburg, eine vom Aufsichtsrat in Auftrag gegebene Sonderprüfung der Gesellschaft gem. § 111 AktG durchgeführt.

## **Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (ASMV)**

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH  
Am Messezentrum 5  
86159 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Akquisition und Durchführung von Messen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen sowie die Zurverfügungstellung des hierfür verwendeten Geländes an Messe-, Ausstellungs- und sonstige Veranstalter. Das gesamte Tätigwerden der Gesellschaft erfolgt unter dem Gesichtspunkt der Erhaltung und Stärkung der Wirtschaftskraft des Raumes Augsburg und Schwaben. Die damit verbundenen Ziele und Aufgaben sollen nunmehr in enger Kooperation mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Augsburg AG weiter verfolgt werden.

### **Gesellschafter**

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Stadt Augsburg	828.490,96 €	64,09 %
Bezirk Schwaben	57.266,58 €	4,43 %
Lkr Augsburg	264.227,73 €	20,44 %
Lkr Aichach-Friedberg	51.190,89 €	3,96 %
IHK für Augsburg u. Schwaben	45.761,56 €	3,54 %
Handwerkskammer Schwaben	45.761,56 €	3,54 %
	<b>1.292.699,26 €</b>	<b>100%</b>

### **Organe der Gesellschaft**

Gesellschafterversammlung

Verwaltungsrat                      Vorsitzender                      Dr. Kurt Gribl

Geschäftsführung                      Gerhard Leypoldt (bis 24.06.2008)  
Dr. Mark Dominik Hoppe  
(25.06.2008 bis 31.12.2008)  
Wolfgang Färber (bis 31.12.2009)  
Gerhard Reiter (ab 01.01.2010)

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **1.292.699,26 €**.

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

	Euro	%
Bayern Tourismus Marketing GmbH	30.600,00 €	4,44%

### Wichtige Verträge

- Erbbaurechtsverträge mit der Stadt Augsburg und dem Bezirk Schwaben
- Rahmenvertrag mit AFAG (Ausstellungsgesellschaft mbH, Nürnberg) gemäß dem die AFAG das Alleinveranstaltungsrecht für sämtliche Messen und Ausstellungen hat.
- Mietvertrag mit der WBG vom 04.08.09 über die Nutzung der Neuen Messehalle

### Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2007/2008

Die Gesellschaft stellt den privaten und öffentlichen Veranstaltern von Messen, Ausstellungen, Kongressen, Tagungen, Konzerten, Show- und Unterhaltungsaufführungen sowie Versammlungen die nötigen Räumlichkeiten und technischen Einrichtungen zur Verfügung.

#### Ergebnis 2008

Die Umsatzerlöse fielen im Jahr 2008 von rd. TEUR 3259 um rd. TEUR 100 auf rd. TEUR 3159. Die AFAG GmbH veranstaltete im Geschäftsjahr 2008 insgesamt drei Großveranstaltungen – die Grindtec 2008 die Americana 2008 und die Afa 2008. Außerdem fanden die zwei neuen Fachmessen B-Free und Europarking in 2008 statt.

Ein wesentlicher Aspekt für die niedrigeren Umsatzerlöse liegt vor allem in der steigenden Zahl von Stornierungen und Absagen von (Fach-)Veranstaltungen, z.B. der Stahlgruber Hausmesse und der Modellbaumesse, die beide im Hinblick auf Kostendruck und Wettbewerb ihr Konzept überarbeiten müssen. Wegbrechende Ausstellerzahlen durch die beginnende Wirtschaftskrise führten z.B. bei der geplanten Mechatronix 2008 zur Absage. Ein weiterer Aspekt liegt im Rückgang der bei der Messe gebuchten Dienstleistungen. Als Gründe hierfür geben die Veranstalter und Aussteller Budgetkürzungen und Sparmaßnahmen im Hinblick auf die Wirtschaftskrise an sowie die Umverteilung von Budgets z.B. notwendige, erweiterte Maßnahmen.

#### Ausblick 2009

Die Zunahme und der Ausbau anderer oder neuer Messeplätze in Deutschland (Stuttgart, Nürnberg, Friedrichshafen etc.) sowie die konjunkturbedingten Einbußen

der großen Messeplätze, insbesondere aufgrund der beginnenden Finanzkrise, verschärfen den Wettbewerb unter den Messeplätzen. Trotz angespannter Ertragslage muss in die Infrastruktur investiert werden und dies sowohl in laufende Instandhaltungsmaßnahmen (Außenbereich) sowie in die Messeausstattung.

Wie vom Unternehmen Roland Berger ausführlich dargelegt, bieten gleichwohl die Erschließung von Nischenmärkten und die Gewinnung von neuen Fachmessen sowie die Etablierung regionaler wirtschaftspolitischer Ziele (Mechatronik, Umwelttechnologie, Faserverbundstoffe etc.) großes Potential. Zudem wird die Messe Augsburg vermehrt in Kooperationen mit Dritten einsteigen. Dazu zählen auch Konzertveranstaltungen und messebegleitende Events. Entsprechende Veranstaltungssoftware und entsprechende Hallentechnik sollen hierbei die Sicherung und Gewinnung neuer Kunden ermöglichen.

Generell konzentriert sich die Messe Augsburg verstärkt auf die marktseitige Ausarbeitung der vier wesentlichen Geschäftsbereiche:

- 1) Messen und Ausstellungen
- 2) Hausmessen und Firmenpräsentationen
- 3) Kongresse, Tagungen und Versammlungen
- 4) Konzerte und Events

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€) Aktiva</b>							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung
							08 zu 07 in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>37.514</b>	<b>96%</b>	<b>40.893</b>	<b>96%</b>	<b>-3.379</b> <b>-8%</b>
Immaterielles Verm.			39		60		-21
Sachanlagen			37.435		40.785		-3.350
Finanzanlagen			31		31		0
Gel. Anz. und Anl. im Bau			10		18		-8
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>1.407</b>	<b>4%</b>	<b>1.543</b>	<b>4%</b>	<b>-136</b> <b>-9%</b>
Forderungen			497		1.097		-600
sonst. Vermögensgegenst			56		25		32
liquide Mittel			854		421		433
<b>Aktiver RAP</b>			<b>14</b>	<b>0%</b>	<b>15</b>	<b>0%</b>	<b>0</b> <b>-2%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>38.936</b>	<b>100%</b>	<b>42.451</b>	<b>100%</b>	<b>-3.516</b> <b>-8%</b>

<b>Passiva</b>							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung
							08 zu 07 in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>9.466</b>	<b>24%</b>	<b>11.272</b>	<b>27%</b>	<b>-1.806</b> <b>-16%</b>
Gezeichnetes Kapital			1.293		1.293		0
Rücklagen			24.028		24.028		0
Gew inn-/Verlustvortrag			-14.048		-13.090		-958
<b>Jahresfehlbetrag</b>			<b>-1.806</b>		<b>-958</b>		<b>-848</b>
<b>SOP für Inv.-Zuschüsse</b>			<b>14.011</b>	<b>36%</b>	<b>14.928</b>	<b>35%</b>	<b>-916</b> <b>-6%</b>
<b>Rückstellungen</b>			<b>147</b>	<b>0%</b>	<b>187</b>	<b>0%</b>	<b>-40</b> <b>-21%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>15.310</b>	<b>39%</b>	<b>16.062</b>	<b>38%</b>	<b>-752</b> <b>-5%</b>
Verb. > 1 Jahr			9.431		10.065		-635
Verb. < 1 Jahr			5.879		5.997		-118
<b>Passiver RAP</b>			<b>1</b>	<b>0%</b>	<b>16</b>	<b>0%</b>	<b>-15</b> <b>-92%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>38.936</b>	<b>100%</b>	<b>42.465</b>	<b>100%</b>	<b>-3.529</b> <b>-8%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz	3.325	3.159	3.260	-101	-3%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	437	664	618	46	7%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.762</b>	<b>3.823</b>	<b>3.877</b>	<b>-55</b>	<b>-1%</b>
Materialaufwand	723	726	1.276	-550	-43%
Personalaufwand	310	17	12	5	40%
Abschreibungen	1.473	1.339	1.424	-85	-6%
So. betriebl. Aufwendungen	1.072	1.495	1.528	-33	-2%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>184</b>	<b>245</b>	<b>-363</b>	<b>608</b>	<b>-168%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	18	10	8	80%
Zinsen und ähnl. Aufwand	465	492	542	-49	-9%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-281</b>	<b>-229</b>	<b>-894</b>	<b>666</b>	<b>74%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	1.513	0	0	
Steuern	59	63	63	0	0%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-340</b>	<b>-1.806</b>	<b>-958</b>	<b>-848</b>	<b>-89%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-340</b>	<b>-1.806</b>	<b>-958</b>	<b>-848</b>	<b>-89%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus dem operativen Bereich	-305	-467	-381	-86	78%
<b>Investitionen</b>	<b>619</b>	<b>15</b>	<b>80</b>	<b>-65</b>	<b>-81%</b>
<b>Erhaltene Zuschüsse</b>	<b>37</b>	<b>0</b>	<b>646</b>	<b>-646</b>	<b>-100%</b>
Zuschüsse der Stadt Augsburg	37	0	646	0	0%
Sonstige Zuschußgeber	0	0	0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Ansch.-Wert des AV zum Jahresanfang)	<b>1,65%</b>	<b>0,03%</b>	<b>0,13%</b>	<b>-0,11%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>-1</b>	<b>-100%</b>

<b>Leistungskennzahlen</b>					
	2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b><u>Veranstaltungen gesamt</u></b>	0	60	69	-9	-13%
davon:					
AFAG Veranstaltungen		5	2	3	150%
eigene Veranstaltungen		55	67	-12	-18%



## Beteiligungen an anderen Unternehmen

Keine

## Wichtige Verträge

- Konsortialvertrag vom 20.06.1991
- Darlehensvertrag LfA Förderbank Bayern vom 11.08.1997
- Mietvertrag Bayer. Landesamt für Umwelt (LfU) v. 27.07./30.07.1996 mit Nachtrag vom 01.04.1997

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009

### Entwicklung 2008

Trotz der weltweiten beginnenden Finanz- und Wirtschaftskrise kann die bifa Umweltinstitut GmbH auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. So konnten im Jahr 2008 die internen Restrukturierungsmaßnahmen hin zur Forschungs- und Entwicklungspartnerin (Solution Provider) sowohl für die Wirtschaft als auch für die öffentliche Hand, wie geplant, abgeschlossen werden.

Ferner konnte durch die breite Aufstellung in den einzelnen Marktsegmenten und die vorhandene Marktakzeptanz ein drastischer Einbruch z. B. bei Aufträgen aus der Automobilindustrie durch Aufträge anderer Kunden und Wirtschaftszweige weitgehend aufgefangen werden.

Die Gesamtleistung aus der laufenden Projektstätigkeit der bifa Umweltinstitut GmbH lag im Geschäftsjahr 2008 somit auch wiederum leicht über dem Vorjahresniveau. Die Entwicklung der Projektleistung im Berichtsjahr 2008 betrug insgesamt + 1 % (Vorjahr: + 3 %).

Die Gesamtleistung führte aufgrund der Projektstätigkeit und der damit verbundenen Schwankungen, bei den einzelnen Auftraggebersparten zu Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. So konnte die Vorjahresleistung im Bereich der Drittmittel mit ca. + 3 % (Vorjahr: + 11 %) und der kommunalen Auftraggeber mit insgesamt + 18 % (Vorjahr: + 18 %) gegenüber dem Jahr 2007 wiederum gesteigert werden.

Wogegen im Bereich der Industrie wiederum ein Leistungsrückgang in Höhe von rund -12 % (Vorjahr: - 20 %) hingenommen werden musste. Ursächlich hierfür waren ins-besondere fehlende Personalressourcen zur Akquisition und Abwicklung von neuen Industrieprojekten.

Im Geschäftsjahr 2008 konnten die Umsatzerlöse um rund 14 % gesteigert werden und lagen damit bei 3.250 T€ (Vorjahr: 2.850 T€). Die Erhöhung bei den Umsatzerlösen resultiert insbesondere aus dem erfolgreichen Abschluss von

zahlreichen FuE-Vorhaben. Bereinigt man die Umsatzerlöse um die nicht unmittelbar dem operativen Bereich zuzurechnenden Aufwandszuschüsse in Höhe von 565 T€ (Vorjahr: 514 T€) sowie die Auflösung der Investitionszuschüsse in Höhe von 192 T€ (Vorjahr: 190 T€), so entfallen 2.000 T€ (80,2 %) der Umsatzerlöse auf Drittmittelprojekte, 305 T€ (12,3 %) auf Industrieprojekte und 188 T€ (7,5 %) auf Kommunalprojekte.

Die tatsächlich erzielten Umsätze aus der Projektstätigkeit – bereinigt um die darin enthaltenen Zuschusserlöse – betragen im Berichtsjahr 2.493 T€ (Vorjahr: 2.146 T€), was einer Steigerung von 16,2 % entspricht. Hauptursache für den Anstieg war der erfolgreiche Abschluss zahlreicher FuE-Vorhaben.

Im Geschäftsjahr 2008 konnte die bifa Umweltinstitut GmbH wieder zahlreiche erfolgreiche Projektabschlüsse im In- und Ausland verzeichnen. Als erfolgreich abgeschlossenen Aufträge und Projekte sind beispielhaft zu nennen:

- IPP Straßenbeleuchtung (Auftraggeber: StMUG)
- Ökoeffizienz Oberflächenbehandlung (Auftraggeber: Wanzl Metallwarenfabrik GmbH)
- 3R-Initiative der G8 (Auftraggeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit)
- Ressourcenschonung durch effizienten Umgang mit Metallen (Auftraggeber: StMUG/EFRE)
- Gebührenrelevanz CO2 Stadt Augsburg (Auftraggeber: Stadt Augsburg)
- Ausbreitung von Vogelgrippeviren über den Luftpfad (Auftraggeber: LfU)

## **Ausblick 2009**

Als international agierende Forschungs- und Entwicklungspartnerin (Solution Provider) muss sich die bifa Umweltinstitut GmbH ständig an neue Entwicklungen im Forschungs- und Entwicklungsbereich und an Veränderungen bei den Problemstellungen aus der Wirtschaft anpassen. Dabei geht es insbesondere darum, innovative Forschungs- und Entwicklungstrends frühzeitig zu erkennen und zu integrieren, sowie relevante Zukunftsmärkte zu identifizieren. Hierbei müssen die Kernkompetenzen der bi-fa Umweltinstitut GmbH zum einen flexibel auf den stetigen Wandel reagieren können bzw. angepasst werden, zum anderen ist aber auch eine mittel- bzw. langfristige Planung der Kompetenzbereiche erforderlich, da der Aufbau von Know-how im Forschungs- und Entwicklungsbereich nicht kurzfristig geschehen kann. Die interdisziplinäre Arbeitsweise bei der bifa Umweltinstitut GmbH ist eine Grundvoraussetzung, um angesichts einer weiter zunehmenden Komplexität der technologischen Herausforderungen auf dem Forschungs- und Entwicklungsmarkt bestehen zu können. Diese Zukunftsvoraussetzungen sind durch die erfolgreiche Restrukturierung jetzt vorhanden. Daher wird auch im Folgejahr, unter Berücksichtigung der institutionellen Förderung und trotz des schwierigen Marktumfeldes aufgrund der sich rasant ausbreitenden Weltwirtschaftskrise, mit leicht steigenden Umsätzen und einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>6.803</b>	<b>69%</b>	<b>7.370</b>	<b>68%</b>	<b>-567</b>	<b>-8%</b>
Immaterielles Verm.			1		2		-1	
Sachanlagen			6.802		7.368		-566	
Gel. Anz. auf Anl. Im Bau			0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>3.042</b>	<b>31%</b>	<b>3.405</b>	<b>32%</b>	<b>-363</b>	<b>-11%</b>
Vorräte			1.092		1.520		-429	
Forder. u. sonst Verm.			437		359		79	
liquide Mittel			1.513		1.526		-13	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>4</b>	<b>0%</b>	<b>10</b>	<b>0%</b>	<b>-5</b>	<b>-54%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>9.850</b>	<b>100%</b>	<b>10.785</b>	<b>100%</b>	<b>-935</b>	<b>-9%</b>

Bilanzdaten (in T€)		Passiva						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>3.945</b>		<b>4.079</b>	<b>38%</b>	<b>-133</b>	<b>-3%</b>
Gezeichnetes Kapital			60		60		0	
SOP lt. Satzung			255		218		36	
SOP für Inv.-Zuschüsse			3.631		3.800		-170	
<b>Jahresüberschuss</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Rückstellungen</b>			<b>400</b>	<b>4%</b>	<b>373</b>	<b>3%</b>	<b>27</b>	<b>7%</b>
Sonstige Rückst.			400		373		27	
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>5.444</b>	<b>55%</b>	<b>6.272</b>	<b>58%</b>	<b>-828</b>	<b>-13%</b>
Verb. > 1 Jahr			2.970		3.365		-396	
Verb. < 1 Jahr			2.474		2.907		-433	
<b>Passiver RAP</b>			<b>61</b>	<b>1%</b>	<b>61</b>	<b>1%</b>	<b>0</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>9.850</b>	<b>100%</b>	<b>10.785</b>	<b>100%</b>	<b>-935</b>	<b>-9%</b>

## GuV-Daten

GuV-Daten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatzerlöse		3.250	2.850	400	14%
Bestandsveränd. & AEL		-428	-108	-319	394%
sonstige betriebliche Erträge		887	926	-39	-4%
<b>Gesamtleistung</b>		<b>3.709</b>	<b>3.668</b>	<b>41</b>	<b>1%</b>
Aufw. für bezogene Leistungen		419	402	18	4%
Personalaufwand		1.866	1.817	49	3%
Abschreibungen		588	589	0	0%
So. betriebl. Aufwendungen		843	842	1	0%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>-8</b>	<b>18</b>	<b>-26</b>	
Erträge aus Finanzanlagen etc.		47	40	7	19%
Zinsen und ähnl. Aufwand		3	0	2	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>36</b>	<b>58</b>	<b>-21</b>	
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	
Steuern		0	0	0	
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>36</b>	<b>58</b>	<b>-21</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	
Einst/Entn. in/aus dem Sonderposten für noch zu verwendende Mittel		-36	-58	22	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG		383	421	-38	-9%
<b>Investitionen</b>		22	60	-38	-63%
davon Ersatzinvestitionen		22	60	-38	-63%
davon Erweiterungsinv.			0	0	
<b>Zuschüsse Stadt Augsburg</b>			0	0	
<b>Sonstige Zuschüsse</b>		565	514	51	10%
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)		0,1%	0,8%	-0,7%	
<b>Anzahl Mitarbeiter zum 31.12</b>		35	35	0	0%
<b>Anzahl der Auszubildenden</b>		1	1	0	0%



## **BUGA Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH**

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

BUGA - Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH  
Am Mittleren Moos 46a  
86167 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Gründung und Ansiedlung junger Umwelttechnologieunternehmen u.a. durch die Zurverfügungstellung günstiger Gewerbeflächen. Satzungsgemäßes Ziel ist dabei, dass im Bereich der Umwelttechnologie neue Arbeitsplätze entstehen.

### **Gesellschafter**

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Freistaat Bayern	19.326,83 €	75,0 %
Stadt Augsburg	3.221,14 €	12,5 %
Industrie- und Handelskammer für Schwaben	3.221,14 €	12,5 %
	<b>25.769,11 €</b>	<b>100 %</b>

### **Organe der Gesellschaft**

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat                      Vorsitzender                      Hermann Lück

Geschäftsführung                      Karl Wenninger  
(Bezüge in 2008: € 4.800,00)

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **25.769,11 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

## Wichtige Verträge

### **1. Konsortialvertrag über die Zusammenarbeit der Gesellschafter vom 03.12.1996**

Mit dem Konsortialvertrag haben sich die Gesellschafter und die Handwerkskammer für Schwaben zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichtet. Der Freistaat Bayern hat sich ferner zur Erbringung zusätzlicher Finanzierungsbeiträge in Form von Zahlungen in die Kapitalrücklage sowie in Form von Gewährung zinsgünstiger Darlehen verpflichtet. Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen hat darüber hinaus zur Vermeidung einer Überschuldung der BUGA GmbH grundsätzlich einen Rangrücktritt von Forderungen erklärt.

Der Anteil der Stadt Augsburg an der Finanzierung wurde über den Verkauf des benötigten Grundstücks an die BUGA für 511 T€ (Schätzwert ca. 1,4 Mio. €) erbracht. Die Stadt hat das Recht, im Fall einer Auflösung der BUGA dieses Grundstück zu diesem Wert wieder zurückzukaufen.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Stadt Augsburg neben ihrem Anteil an der Stammeinlage auch mit dem 511 T€ übersteigenden Grundstückswert haftet.

### **2. Kooperationsvertrag mit der UTG Betriebsgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH (UTG GmbH) vom 30.04.1997**

Darin verpflichtet sich die BUGA GmbH, der UTG GmbH die zur Erfüllung der Aufgaben der Betriebsgesellschaft notwendigerweise entstehenden Aufwendungen auf Grundlage eines im Einvernehmen der beiden Gesellschaften aufzustellenden Wirtschaftsplans zu erstatten.

### **3. Geschäftsbesorgungsvertrag mit der bifa Umweltinstitut GmbH**

Mit Datum vom 04.11.1999 hat die Gesellschaft einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der bifa Umweltinstitut GmbH abgeschlossen. Danach verpflichtet sich bifa, die laufenden Geschäfte der BUGA GmbH gegen Entgelt zu besorgen.

### **4. Darlehensverträge mit dem Freistaat Bayern vom 06.09.1996 und 18.12.1998 samt Vereinbarung mit dem Freistaat Bayern vom 17./27.12.2004 hinsichtlich Zusammenführung der Darlehen und Rangrücktritt.**

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009

### **Entwicklung 2008**

Die BUGA hat im Jahr 2008 die durchschnittliche Vermietungsquote (Gesamtvermietungsquote per 31.12.2008 bei ca. 95%) und damit die Mieteinnahmen in Höhe von 436 T€ (Vj. 405 T€) trotz der auch im Geschäftsjahr weiterhin anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der vorhandenen Konkurrenz auf dem Vermietungsmarkt für Gewerbeimmobilien nochmals steigern können. Insgesamt befanden sich 34 Firmen mit rund 220 Mitarbeitern zum Jahresende im Gründerzentrum.

## **Betriebsergebnis 2008**

Im Berichtsjahr 2008 konnten – wie in den Vorjahren - die Betriebsaufwendungen (Unterhalt, Abschreibungen, Zinsen, etc.) der Gesellschaft, sowie die Übernahme der Betriebskosten der Betreibergesellschaft (UTG GmbH) durch die erzielten Mieteinnahmen nicht gedeckt werden. Dies führte einschließlich der Zinsbelastung zu einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von - 478 T€ (Vj. – 504 T€), bei Umsatzerlösen von insgesamt 436 T€ (Vj. 405 T€). Der vom Freistaat Bayern gegen Besserungsschein ausgesprochene Zinsverzicht führte zu einem außerordentlichen Ertrag in Höhe von 293 T€ (Vj. 500 T€). Der Jahresfehlbetrag 2008 beträgt somit, im Vergleich zum Vorjahr, - 185 T€ (Vj. - 4 T€).

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2008 resultiert ausschließlich aus dem Abschreibungsvolumen der Gebäude und der bestehenden Zinsbelastung für das gewährte Gesellschafterdarlehen. Im Berichtsjahr 2008 wurde - unter der Eliminierung des außerordentlichen Ertrags - ein positives EBITDA in Höhe von 61 T€ (Vj. 59 T€) erwirtschaftet.

Im Geschäftsjahr 2008 sind die Umsatzerlöse um 4,7 % gestiegen und lagen damit bei 436 T€ (Vj. 405 T€). Dabei entfallen 325 T€ auf Mieterlöse sowie 111 T€ auf Nebenkosten.

Die Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Steuern und Zinsaufwand) ist - unter Eliminierung des außerordentlichen Ertrages - weiterhin negativ, hat sich aber gegenüber dem Vorjahr im Geschäftsjahr 2008 wieder verbessert und beträgt nun rund – 52,5 % (Vj. – 65,9 %).

## **Ausblick 2009**

Die Chancen der Gesellschaft liegen in ihrer langjährigen Erfahrung, am positiven Image der Gesellschaft, an der guten Lage an der Umweltmeile in Augsburg und der aussichtsreichen Stellung am Markt. Ferner ist in den Folgejahren wieder mit steigenden Gründerzahlen und damit einer erhöhten Nachfrage in Gründerzentren, insbesondere am weiter wachsenden Umweltmarkt, zu rechnen. Auf Grund der bereits dargestellten Aufwandskomponenten, wird die Gesellschaft auch in Zukunft negative Jahresergebnisse erzielen, um ihre volkswirtschaftlichen Aufgaben auch weiterhin erfolgreich erfüllen zu können. Somit ist eine dauerhafte Unterstützung durch die Gesellschafter für den Fortbestand des Unternehmens unerlässlich

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>							
<b>Aktiva</b>							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung 08 zu 07 in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>4.674</b>	<b>87%</b>	<b>4.982</b>	<b>89%</b>	<b>-308</b> <b>-6%</b>
Immaterielles Verm.			0		0		0
Sachanlagen			4.674		4.982		-308
Gel. Anz. auf Anl. Im Bau			0		0		0
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>713</b>	<b>13%</b>	<b>613</b>	<b>11%</b>	<b>100</b> <b>16%</b>
Sonstige Verm.-Gegenst.			40		26		14
Forderungen			11		8		3
liquide Mittel			662		580		82
<b>Aktiver RAP</b>			<b>1</b>	<b>0%</b>	<b>6</b>	<b>0%</b>	<b>-5</b> <b>-77%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>5.388</b>	<b>100%</b>	<b>5.602</b>	<b>100%</b>	<b>-214</b> <b>-4%</b>
<b>Passiva</b>							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung 08 zu 07 in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>350</b>	<b>6%</b>	<b>535</b>	<b>10%</b>	<b>-185</b> <b>-35%</b>
Gezeichnetes Kapital			26		26		0
Kapitalrücklage			4.210		4.210		0
Gewinn-/Verlustvortrag			-3.701		-3.697		-4
<b>Jahresergebnis</b>			<b>-185</b>		<b>-4</b>		<b>-182</b> <b>45%</b>
<b>Rückstellungen</b>			<b>546</b>	<b>10%</b>	<b>537</b>	<b>10%</b>	<b>10</b> <b>2%</b>
Sonstige Rückst.			546		537		10
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>4.493</b>	<b>83%</b>	<b>4.530</b>	<b>81%</b>	<b>-38</b> <b>-1%</b>
Verb. > 1 Jahr			4.171		4.215		-44
Verb. < 1 Jahr			322		315		7
<b>Passiver RAP</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>5.388</b>	<b>100%</b>	<b>5.602</b>	<b>100%</b>	<b>-214</b> <b>-4%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatzerlöse		436	405	31	8%
Bestandsveränd. & AEL		0	0	0	
sonstige betriebliche Erträge		4	20	-16	
<b>Gesamtleistung</b>		<b>440</b>	<b>425</b>	<b>15</b>	<b>3%</b>
Aufw. für bezogene Leistungen		0	0	0	
Personalaufwand		6	6	0	
Abschreibungen		312	326	-14	-4%
So. betriebl. Aufwendungen		373	359	14	4%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>-252</b>	<b>-266</b>	<b>15</b>	<b>6%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.		23	12	10	83%
Zinsen und ähnl. Aufwand		250	250	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-478</b>	<b>-504</b>	<b>25</b>	<b>5%</b>
außerordentliche Erträge		293	500	-207	
Steuern		0	0	0	
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-185</b>	<b>-4</b>	<b>-182</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag		-3.701	-3.697	-4	0%
Aufw. aus Gewinnabführungsvertrag		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>-3.886</b>	<b>-3.701</b>	<b>-185</b>	<b>-5%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit		87	257	-170	66%
<b>Investitionen</b>		6	5	1	
davon Ersatzinvestitionen		6	5	1	
davon Erweiterungsinv.		0	0	0	
<b>Zuschüsse Stadt Augsburg</b>			0	0	
<b>Zinsverzicht Freistaat Bayern</b>		293	500	-207	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)		0,1%	0,1%	0,0%	
<b>Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.</b>		1	1	0	0%



## Eventart Media- und Messeservice GmbH

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Eventart Media- und Messeservices GmbH  
Depotstr. 7 1/3  
86199 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Durchführung von Veranstaltungen in den Bereichen Kunst, Sport und Werbung, soweit das keiner besonderen Erlaubnis bedarf.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Augsburg AG	24.700,00 €	98,80 %
Ufuk Aykut	150,00 €	0,60 %
Michael Klein	150,00 €	0,60 %
	<b>25.000,00 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Ufuk Aykut  
Michael Klein  
Michael Rölle (bis 06.12.2007)

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.000,00 €**

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

### Entwicklungen 2008

Die Geschäftsanteile der Eventart GmbH wurden mit Wirkung zum 1. Dezember 2008 an die Spectrum GmbH veräußert.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>				
<b>Aktiva</b>				
	Plan 2009 in %	2008 in %	2007 in %	Änderung 08 zu 07 in %
<b>Anlagevermögen</b>		k.A.	16 7%	
Immaterielles Verm.			15	-15
Sachanlagen			1	-1
Finanzanlagen			0	0
<b>Umlaufvermögen</b>		k.A.	211 91%	
Vorräte			3	-3
Forderungen, sonst. Vermögensg.			188	-188
liquide Mittel			20	-20
<b>Aktiver RAP</b>		k.A.	6 0%	
<b>Bilanzsumme</b>		k.A.	233 100%	

<b>Passiva</b>				
	Plan 2009 in %	2008 in %	2007 in %	Änderung 08 zu 07 in %
<b>Eigenkapital</b>		k.A.	-281 -121%	
Gezeichnetes Kapital			25	-25
Gewinn-/Verlustvortrag			-307	307
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		k.A.	1 0%	
<b>Rückstellungen</b>		k.A.	4 2%	
Sonstige Rückst.			4	-4
<b>Verbindlichkeiten</b>		k.A.	510 219%	
Verb. > 1 Jahr			214	-214
Verb. < 1 Jahr			296	-296
<b>Passiver RAP</b>		k.A.	0 0%	
<b>Bilanzsumme</b>		k.A.	233 100%	

**GuV-Daten**

<b>G &amp; V-Daten (in T€)</b>				
	<b>Plan 2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>Änderung 08 zu 07 in %</b>
Umsatz			697	-697
Bestandsveränd. & AEL			15	-15
Sonstige betriebliche Erträge			44	-44
<b>Gesamtleistung</b>	<b>k.A.</b>	<b>k.A.</b>	<b>755</b>	
Materialaufwand			561	-561
Personalaufwand			49	-49
Abschreibungen			2	-2
So. betriebl. Aufwendungen			126	-126
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>k.A.</b>	<b>k.A.</b>	<b>17</b>	
Zinserträge			0	0
Zinsaufwendungen			16	-16
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>k.A.</b>	<b>k.A.</b>	<b>1</b>	
Außerordentlicher Aufwand			0	0
Steuern			0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>k.A.</b>	<b>k.A.</b>	<b>1</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag			0	0
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	0
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>k.A.</b>	<b>k.A.</b>	<b>1</b>	





## Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva			
	Plan 2009 in %	2008 in %	2007 in %	Änderung 08 zu 07 in %	
<b>Anlagevermögen</b>		k.A.	16 7%		
Immaterielles Verm.			15		-15
Sachanlagen			1		-1
Finanzanlagen			0		0
<b>Umlaufvermögen</b>		k.A.	211 91%		
Vorräte			3		-3
Forderungen, sonst. Vermögensg.			188		-188
liquide Mittel			20		-20
<b>Aktiver RAP</b>			6 0%		-6 -100%
<b>Bilanzsumme</b>		k.A.	233 100%		

Passiva					
	Plan 2009 in %	2008 in %	2007 in %	Änderung 08 zu 07 in %	
<b>Eigenkapital</b>		k.A.	-281 -121%		
Gezeichnetes Kapital			25		-25
Gewinn-/Verlustvortrag			-307		307
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		k.A.	1 0%		
<b>Rückstellungen</b>		k.A.	4 2%		
Sonstige Rückst.			4		-4
<b>Verbindlichkeiten</b>		k.A.	510 219%		
Verb. > 1 Jahr			214		-214
Verb. < 1 Jahr			296		-296
<b>Passiver RAP</b>		k.A.	0 0%		
<b>Bilanzsumme</b>		k.A.	233 100%		

**GuV-Daten**

<b>G &amp; V-Daten (in T€)</b>				
	<b>Plan 2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>Änderung 08 zu 07 in %</b>
Umsatz			697	-697
Bestandsveränd. & AEL			15	-15
Sonstige betriebliche Erträge			44	-44
<b>Gesamtleistung</b>	<b>k.A.</b>	<b>k.A.</b>	<b>755</b>	
Materialaufwand			561	-561
Personalaufwand			49	-49
Abschreibungen			2	-2
So. betriebl. Aufwendungen			126	-126
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>k.A.</b>	<b>k.A.</b>	<b>17</b>	
Zinserträge			0	0
Zinsaufwendungen			16	-16
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>k.A.</b>	<b>k.A.</b>	<b>1</b>	
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0
Steuern			0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>k.A.</b>	<b>k.A.</b>	<b>1</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag			0	0
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	0
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>k.A.</b>	<b>k.A.</b>	<b>1</b>	



## **GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH – GVZ-GmbH**

### **Anschrift des Unternehmens**

GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß GVZ-GmbH  
An der Blauen Kappe 18  
86152 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Gesellschaft ist als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg zur Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme tätig. Ihr kommt satzungsgemäß die Aufgabe zu, die Planungen für das Güterverkehrszentrum zu koordinieren, die Erschließung durchzuführen, die Grundstücke im Entwicklungsbereich zu erwerben und sie nach einer Neuordnung an in Frage kommende Bauwillige abzugeben.

Nach der Aufgabe der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme und dem Abschluss des Umlegungsverfahrens verbleibt der Gesellschaft die Aufgabe, die erworbenen Grundstücke an in Frage kommende bauwillige Betriebe im Güterverkehrszentrum zu veräußern.

### **Gesellschafter**

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Stadt Augsburg	102.258,38 €	33,33 %
Stadt Gersthofen	102.258,38 €	33,33 %
Stadt Neusäß	102.258,38 €	33,33 %
	<b>306.775,13 €</b>	<b>100 %</b>

### **Organe der Gesellschaft**

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat      Vorsitzender      Dr. Kurt Gribl

Geschäftsführung      Kurt Forner  
(Bezüge in 2009: € 4.380)

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **306.775,13 €**

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

Keine

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2009/2010

Die in den Vorjahren vorbereitete Durchführung einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme wurde im Jahr 2004 mit der Anordnung einer Umlegung nach § 45 ff BauGB aufgegeben. Das Umlegungsverfahren „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ konnte mit der Veröffentlichung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplanes im Amtsblatt der Regierung von Schwaben vom 30.09.2008 zum Abschluss mit Rechtswirksamkeit gebracht werden.

Auf der Grundlage des Treuhändervertrages bleibt die Gesellschaft weiterhin für den Planungsverband zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums tätig. Mit der Aufhebung der Entwicklungsmaßnahme und dem Abschluss des Umlegungsverfahrens verbindet sich allerdings eine Beschränkung des von der Gesellschaft wahrzunehmenden Aufgabenbereiches. Die weiteren Vorbereitungsaufgaben, die Verwaltung des Treuhandvermögens des Planungsverbandes einschließlich eines möglichen weiteren Grunderwerbs sowie die Vermarktung der Grundstücke bleiben zur weiteren Entwicklung der Maßnahme der Gesellschaft übertragen.

Zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums sind die Umsetzungsmaßnahmen mittlerweile weit fortgeschritten. Die Bebauungspläne des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg für den engeren Bereich des GVZ (Bebauungsplan Nr. 1) sowie für die äußere Verkehrserschließung mit einem neuen Autobahnanschluss (Bebauungsplan Nr. 2) sind im Juli 2004 rechtswirksam geworden. Für das GVZ sind ein SO-GVZ im Umfang von rund 62 ha sowie Flächen für Bahnanlagen einschließlich eines Umschlag-Terminals im Umfang von rund 10 ha ausgewiesen. Der Planungsverband führt die Erschließungsmaßnahmen in kommunaler Zusammenarbeit mit den beteiligten Städten einheitlich durch. Mit den Erschließungsmaßnahmen wurde im zweiten Halbjahr 2007 begonnen, sie wurden für die wesentlichen Bauabschnitte bis auf die Anbindung an die Stuttgarter Straße im Jahr 2009 abgeschlossen.

Nach dem Abschluss des Umlegungsverfahrens verfügte die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH im GVZ-Areal über Grundstücksflächen im Umfang von 688.924 m<sup>2</sup> einschließlich der Flächen für den geplanten Umschlagterminal. Aus diesem Besitz konnte die GmbH zum Berichtsstand 170.266 m<sup>2</sup> zum Verkauf beurkunden. Außerhalb des GVZ-Areals besitzt die Gesellschaft weitere 7.269 m<sup>2</sup> ursprünglich für Tauschzwecke vorgehaltene landwirtschaftliche Flächen. Zum Jahresende 2009 verfügt die Gesellschaft im GVZ damit über insgesamt 525.927 m<sup>2</sup> Grundstücksflächen.

Die weitere Entwicklung des Güterverkehrszentrums wird sich mit den erforderlichen Erschließungsmaßnahmen und der Vermarktung der Grundstücke noch auf einen Zeitraum von mehreren Jahren erstrecken.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>		<b>Aktiva</b>						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			0	0%	239	1%	-239	
Immaterielles Verm.			0		0		0	
Sachanlagen			0		0		0	
Finanzanlagen			0		238		-238	
<b>Umlaufvermögen</b>			37.164	100%	43.451	99%	-6.287	-14%
sonst. Vermögensg.			36.672		43.222		-6.550	
Forderungen			0		0		0	
liquide Mittel			492		229		263	
<b>Aktiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			37.164	100%	43.690	100%	-6.526	-15%

		<b>Passiva</b>						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			476	1%	455	1%	21	5%
Gezeichnetes Kapital			307		307		0	
Rücklagen			169		148		21	
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0	
<b>Bilanzgewinn</b>			0		0		0	
<b>Rückstellungen</b>			14	0%	14	0%	-2	0%
Sonstige Rückst.			14		14		0	
<b>Verbindlichkeiten</b>			36.674	99%	43.221	99%	-6.547	-15%
Verb. > 1 Jahr			15.000		15.000		0	
Verb. < 1 Jahr			21.674		28.221		-6.547	
<b>Passiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			37.164	100%	43.690	100%	-6.526	-15%

<b>Treuhandvermögen</b>		<b>Aktiva</b>						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Treuhandaktiva</b>			47.479		43.645		3.834	9%

<b>Treuhandvermögen</b>		<b>Passiva</b>						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Treuhandpassiva</b>			47.479		43.645		3.834	9%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung 08 zu 07 in %	
Umsatz	0	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	55	55	55	0	0%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>55</b>	<b>55</b>	<b>55</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
Materialaufwand	0	0	0	0	
Personalaufwand	11	11	11	0	0%
Abschreibungen	0	0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen	43	42	42	0	0%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	10	19	16	3	19%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	2	-2	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>11</b>	<b>21</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>40%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>11</b>	<b>21</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>40%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	11	21	15	6	40%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung 08 zu 07 in %	
<b>Cash Flow</b> nach DVFA/SG	11	21	15	6	40%
<b>Investitionen</b>	0	0	0	0	
davon Ersatzinvestitionen	0	0	0	0	
davon Erweiterungsinv.	0	0	0	0	
<b>Investitionszusch. Stadt</b>	0	0	0	0	
<b>Sonstige Zuschüsse</b>	0	0	0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	
<b>Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.</b>	3*	3*	1*	0	

## **GVZ-Güterverkehrszentrum Augsburg Entwicklungsgesellschaft mbH i.L.**

### **Anschrift des Unternehmens**

GVZ-Güterverkehrszentrum Augsburg Entwicklungsgesellschaft mbH i.L.  
Stettenstr. 1 + 3  
86150 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens sind:

- die konzeptionelle Entwicklung des Güterverkehrszentrums und deren Umsetzung,
- die Förderung der Kooperation zwischen den im Bereich des Güterverkehrszentrums tätigen Unternehmen, insbesondere im Hinblick auf die Nutzung von Synergie-Vorteilen, die Verkehrsträgerwahl Schiene-Straße und die Optimierung der innerstädtischen Tourenplanung (City-Logistik), sowie
- die Übernahme gemeinsamer Marketingaufgaben

Aufgaben der Gesellschaft sind ferner die Wahrnehmung der GVZ-Belange gegenüber Dritten, die Beratung ähnlicher Unternehmen sowie das Betreiben im gemeinsamen Interesse liegender Dienstleistungsunternehmen.

Die Gesellschaft kann auch bestehende Unternehmen und Gesellschaften gleicher oder ähnlicher Art erwerben oder sich an solchen beteiligen.

### **Gesellschafter**

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Andreas Schmid Logistik AG, Gersthofen	3.681,00 €	5,882 %
Augsburger Localbahn GmbH, Augsburg	3.681,00 €	5,882 %
GVZ-Güterverkehrszentrum Augsburg Entwicklungsgesellschaft mbH, Augsburg	3.681,00 €	5,882 %
Fruchthof Margarete Ehinger, Augsburg	3.681,00 €	5,882 %
GLSG Gersthofer Logistik und Speditionsgesellschaft mbH (früher: Spedition Ziegelmeier GmbH), Gersthofen	3.681,00 €	5,882 %
Honold International GmbH & Co. KG, Neu-Ulm	3.681,00 €	5,882 %
Trans-Event R.Klockner & M.Kaiser GbR, Augsburg	3.681,00 €	5,882 %
Maersk Deutschland GmbH, Hamburg	3.681,00 €	5,882 %
Hans Mayer Spedition, Inh. Roman Mayer, Augsburg	3.681,00 €	5,882 %
Norman Powers, Internationale Spedition, Augsburg	3.681,00 €	5,882 %
Roma-Logistic GmbH, Burgau	3.681,00 €	5,882 %
Spedition Nuber GmbH, Augsburg	3.681,00 €	5,882 %
Stadt Augsburg	3.681,00 €	5,882 %
Stadt Gersthofen	3.681,00 €	5,882 %
Stadt Neusäß	3.681,00 €	5,882 %
Strauß & Co. Speditions- und Logistikservice GmbH, Adelsried	3.681,00 €	5,882 %
TGM Intermodale Transportlogistik GmbH & Co. KG, München	3.681,00 €	5,882 %
	<b>62.582,13 €</b>	<b>100 %</b>

### **Organe der Gesellschaft**

Gesellschafterversammlung

Beirat	Vorsitzender	Michael Nuber
Geschäftsführung		Kurt Forner Siegfried Kerler

Die Geschäftsführung erhält keine Bezüge.

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **62.582,13 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

### **Wichtige Entwicklungen 2008**

Im Wirtschaftsjahr 2008 wurden keine Umsatzerlöse erzielt, da sich die Gesellschaft bis dato nicht wirtschaftlich betätigte und somit keine Erlöse, mit Ausnahme der Zinserträge, erwirtschaftet werden konnten.

Die Gesellschafterversammlung hat die Auflösung zum 31.12.2008 beschlossen, die Gesellschaft befindet sich in Liquidation.

Zur Verteilung des Vermögens ist gemäß § 73 Abs. 1 GmbHG noch das Sperrjahr abzuwarten. Diese begann zu laufen mit der dritten Veröffentlichung im Bundesanzeiger vom 10.06.2009 und endet somit zum 10.06.2010.

### **Ausblick 2009**

Da zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses ein Gesellschafterbeschluss zur Auflösung der Gesellschaft vorlag, wurde kein Ausblick auf das Jahr 2009 ausgearbeitet.

### **Bilanzdaten**

Werden nicht veröffentlicht.

### **GuV-Daten**

Werden nicht veröffentlicht.

### **Kennzahlen**

Werden nicht veröffentlicht.

## **IAP Industrie-Ansiedlungs- und Projektentwicklungs-GmbH Augsburg/Bobingen**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

IAP Industrie-Ansiedlungs- und Projektentwicklungs-GmbH Augsburg/Bobingen  
Bahnhofstr. 18 1/3  
86150 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand der Unternehmens ist der An- und Verkauf von Grundstücken innerhalb der Umgriffe der Bebauungspläne Nr. 801 (Stadt Augsburg) und Nr. 57 (Stadt Bobingen) zum Zweck der Ansiedlung eines Industrieunternehmens und seiner Zulieferbetriebe und zur Begleitung und Koordinierung aller in diesem Zusammenhang stehenden Aufgaben.

Zielsetzung hierbei ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur in den Städten Bobingen und Augsburg, insbesondere die Schaffung neuer Arbeitsplätze.

### **Gesellschafter**

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Stadt Augsburg	62.500,00 €	50 %
Stadt Bobingen	62.500,00 €	50 %
	<b>125.000,00 €</b>	<b>100 %</b>

### **Organe der Gesellschaft**

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Dr. Heinz Münzenrieder

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **125.000 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

### **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2007/2008**

Die IAP GmbH wurde mit notarieller Urkunde vom 27.04.2001 gegründet.

Ausgangspunkt war der seit Anfang des Jahres 2001 laufende Wettbewerb der Region Augsburg als möglicher Standort für das neue BMW-Werk zur Produktion der Dreier-Serie. Das der BMW AG angebotene Gelände befindet sich sowohl auf Augsburger als auch auf Bobinger Flur.

Die BMW AG hat als Voraussetzung für den Wettbewerb die Bedingung gestellt, daß der notwendige Grunderwerb „aus einer Hand“ von den Kommunen oder einer von diesen getragenen Gesellschaft durchgeführt wird.

Zu diesem Zweck wurde durch die Stadt Augsburg und die Stadt Bobingen die IAP GmbH gegründet.

Die Region Augsburg kam mit ihrem Angebot bei der BMW AG in die engste Wahl. Den endgültigen Zuschlag erhielt Leipzig/Halle.

Damit das im Rahmen des Wettbewerbs um die BMW-Ansiedlung gewonnene Know-how nicht verloren geht und auch für weitere potentielle Großinvestoren bei Bedarf sofort zur Verfügung steht, bleibt die Gesellschaft auch nach Nichtrealisierung der BMW-Ansiedlung bis auf weiteres bestehen.

Eine Geschäftstätigkeit hat die Gesellschaft im Berichtszeitraum nicht ausgeführt.

## Bilanzdaten

Bilanzdaten (in T€) Aktiva							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung 08 zu 07
							in %
<b>Anlagevermögen</b>			0	0%	0	0%	0
Immaterielles Verm.			0		0		0
Sachanlagen			0		0		0
<b>Umlaufvermögen</b>			27	100%	27	100%	0
Vorräte			0		0		0
So. Verm.-Gegenstände			1		0		0
liquide Mittel			26		26		0
<b>Aktiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0
<b>Bilanzsumme</b>			27	100%	27	100%	0
							1%

Passiva							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung 08 zu 07
							in %
<b>Eigenkapital</b>			22	83%	23	86%	-1
Gezeichnetes Kapital			125		125		0
Kapitalrücklage			416		416		0
Gewinn-/Verlustvortrag			-519		-517		-1
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			-1		-1		1
<b>Rückstellungen</b>			2	7%	1	4%	1
Sonstige Rückst.			2		1		1
<b>Verbindlichkeiten</b>			3	11%	3	11%	0
Verb. > 1 Jahr					0		0
Verb. < 1 Jahr			3		3		0
<b>Passiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0
<b>Bilanzsumme</b>			27	100%	27	100%	0
							1%

### GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatzerlöse		0	0	0	
Ertr. Aus Aufl. v. Rückstellungen		0	0	0	
Sonstige Erträge		0	0	0	
<b>Gesamtleistung</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Materialaufwand		0	0	0	
Personalaufwand		0	1	-1	-65%
Abschreibungen		0	0	0	
So. betriebl. Aufwendungen		1	1	0	32%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>1</b>	
Erträge aus Finanzanlagen etc.		1	1	0	13%
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>1</b>	<b>54%</b>
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	
Steuern		0	0	0	
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>1</b>	<b>54%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>1</b>	

\*da die Gesellschaft ruht, wurde kein Wirtschaftsplan 2008 erstellt

### Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit			-1	1	
<b>Investitionen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
davon Ersatzinvestitionen		0	0		
davon Erweiterungsinv.		0	0		
<b>Zuschüsse Stadt Augsburg</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Sonstige Zuschüsse/Spenden</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)		<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>			<b>1*</b>	<b>0</b>	

## IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

IT-Gründerzentrum GmbH  
Werner-von-Siemens-Str. 6  
86159 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung von Existenzgründungen und die Förderung von jungen innovativen Unternehmen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie durch die Betriebsführung der IT-Gründerzentrum GmbH und die Betreuung der Mieter darin, sowie der Technologietransfer in bestehende Unternehmen und die Förderung des Wirtschaftsraumes Augsburg durch die Betriebsführung der IT-Gründerzentrum GmbH.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Stadt Augsburg	7.500,00 €	30 %
Landkreis Augsburg	7.500,00 €	30 %
KIT Schwaben e.V.	3.000,00 €	12 %
Landkreis Aichach-Friedberg	2.500,00 €	10 %
Tefen AG	2.000,00 €	8 %
Bernhard Hannemann	1.250,00 €	5 %
S&P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	1.250,00 €	5 %
	<b>25.000,00 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat / Vorsitzender

Dr. Paul Wengert bis 14.11.2008  
Andreas Bubmann ab 14.11.2008

Geschäftsführung

Stefan Schimpfle  
(Bezüge in 2008: € 93.725,66)  
Bernhard Hannemann bis 12.06.2008  
(Bezüge in 2008: ehrenamtlich)

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **25.000 €**

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

## wichtige Verträge

Mietvertrag mit der Sigma Technopark Augsburg S.à.r.l. & Co. KG, ABC-Straße 19, 20354 Hamburg (ehemals Siemens Technopark Augsburg GmbH Co. KG)

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009

### Unternehmensentwicklung 2008

Die IT-Gründerzentrum GmbH, die Betreibergesellschaft des aiti-Park und der EU-geförderten Maßnahme „IT-Offensive Bayerisch-Schwaben“, hat sich im Jahr 2008 auf die Förderung innovativer Technologien in den Bereichen Digitale Medien, Software, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie die Förderung von technologieorientierten Gründungsinteressenten, technologie-orientierten Unternehmensgründungen und jungen Technologieunternehmen und damit einhergehend auf die Schaffung und Sicherung qualifizierter Arbeitsplätze sowie die Erhöhung der Standortattraktivität des Wirtschaftsraumes Augsburg fokussiert. Die Unterstützung erfolgt durch die Vermietung von kleinflächigen, flexiblen Büroeinheiten, Bereitstellung von technischer Infrastruktur, Beratungs- und Serviceleistungen, Initiierung von zielgruppenorientierten Veranstaltungen und Workshops sowie Vermittlung von Kontakten.

Das Geschäftsjahr 2008 war geprägt von der globalen Finanzkrise, die im Jahresverlauf 2008 immer stärker auch die Realwirtschaft erreichte. Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Hightech-Industrie hielten sich im Jahr 2008 noch in Grenzen. Die Belegungsquote im aiti-Park konnte gegenüber dem Vorjahr noch einmal gesteigert werden und betrug im Jahresdurchschnitt 99 Prozent (2007: 98 Prozent).

Die IT-Gründerzentrum GmbH konnte den Umsatz aus der laufenden Geschäftstätigkeit (ohne öffentliche und private Zuschüsse) gegenüber dem Vorjahr um 31,9 Prozent von T€ 268 auf T€ 354 steigern, wovon T€ 45,4 aus Mieteinnahmen zusätzlich angemieteter Flächen im Technopark zurückzuführen sind. Sowohl die Umsätze aus der Vermietungstätigkeit wurden mit einer Rate von 22,5 Prozent um T€ +51,4 auf T€ 280,2 als auch die Umsätze im Veranstaltungsbereich um 36,8 Prozent auf T€ 11,7 (Vorjahr: T€ 8,6) deutlich gesteigert. Die weiteren Umsatzsteigerungen betreffen vorwiegend laufende Nutzungsgebühren für Infrastrukturleistungen (wie Serverraum, Datenleitung und Telefonanlage). Die Umsätze sind hier um 269,9 Prozent auf T€ 37,5 (Vorjahr: T€ 10,2) angestiegen. Diese starke Steigerung ist in erster Linie auf die Einrichtung und Abrechnung der neuen Technikräume zurückzuführen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beziffert sich auf EUR –156,41 (Vorjahr: EUR 9.270,41). Das Nachsteuerergebnis beträgt EUR –311,46 (Vorjahr: EUR 8.958,75).

Die IT-Gründerzentrum GmbH agierte mit einer Auslastungsquote von rund 99 Prozent im Jahresdurchschnitt im Spitzenfeld der bayerischen Technologie- und Gründerzentren. Neben der anhaltend positiven Entwicklung im Bereich der

Ansiedlungen ist auf die erfreuliche Beschäftigungsdynamik des Projektes hinzuweisen. In Summe sind über den aiti-park bis zum Jahr 2008 über 250 Arbeitsplätze neu geschaffen bzw. gesichert worden.

Schwerpunkt der zahlreich durchgeführten Veranstaltungen war und ist auf das Standortangebot aufmerksam zu machen, ein Informations- und Qualifizierungsangebot zu wichtigen Themenbereichen für erfolgreiche Existenzgründungen aufzubauen, einen Treffpunkt für Existenzgründer in den Bereichen Digitale Medien, Software, Informations- und Kommunikationstechnologie zu initiieren und einen wesentlichen Beitrag zum Technologie- und Wissenstransfer der ITK-Branche in Bayerisch-Schwaben zu leisten.

Die Gesamtfinanzierung der Gesellschaft ist bis zum Jahr 2011 gesichert. Neben den im Geschäftsjahr 2006 abgeschlossenen Zuschuss- und Sponsoringvereinbarungen mit den Gesellschaftern und Sponsoringpartnern bewilligte das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie das Vorhaben „IT-Offensive Bayerisch-Schwaben“. Im Wege der Anteilsfinanzierung werden die Aktivitäten der „IT-Offensive Bayerisch-Schwaben“ und damit der IT-Gründerzentrum GmbH aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung mit insgesamt knapp T€ 700 bis zum Jahr 2011 kofinanziert.

### **Ausblick 2009**

Die Etablierung des aiti-Parks als moderner, dynamischer und innovativer Standort wurde inzwischen erreicht. Die Flächenbelegungsquote wird in den Jahren 2009 und 2010 aufgrund von Aus- bzw. Umzügen etablierter Jungunternehmen und ggf. wirtschaftlichen Faktoren stärker als in den Vorjahren schwanken. Die Belegungsquote im Jahresverlauf 2009 wird bei rund 98 Prozent liegen. Im Jahr 2010 ist von stärkeren Schwankungen auszugehen. Dennoch strebt die Geschäftsführung einen Wert von mehr als 85 Prozent im Jahresdurchschnitt an.

Die Aktivitäten zur Stimulierung und Unterstützung von technologieorientierten Unternehmensgründungen und jungen Unternehmen in den Bereichen Digitale Medien, Software, Informations- und Kommunikationstechnologie wurden in den letzten Jahren vom Zentrum Augsburg im Zuge der EU-geförderten Maßnahme „IT-Offensive Bayerisch-Schwaben“ auf den gesamten Bayerisch-Schwäbischen Wirtschaftsraum ausgedehnt. In den nächsten Jahren stehen die weitere Erschließung von Partnern sowie der gezielte Ausbau von Veranstaltungen und Vernetzungsaktivitäten im Vordergrund der Aktivitäten.

Die Geschäftsführung hat für das Jahr 2009 einen Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres prognostiziert. Diese Prognose wird voraussichtlich leicht übertroffen. Es kann von einer Umsatzsteigerung von rund 3 Prozent ausgegangen werden.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>				
<b>Aktiva</b>				
	Plan 2009 in %	2008 in %	2007 in %	Änderung 08 zu 07 in %
<b>Anlagevermögen</b>	<b>21</b>	<b>16 6%</b>	<b>15 8%</b>	<b>1 5%</b>
Immaterielles Verm.	5	3	0	3
Sachanlagen	16	13	15	-2
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>154</b>	<b>253 93%</b>	<b>161 91%</b>	<b>92 57%</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen	140	148	101	47
sonst. Verm.-Gegenstände	4	86	4	83
liquide Mittel	10	18	56	-38
<b>Aktiver RAP</b>	<b>3</b>	<b>3 1%</b>	<b>1 0%</b>	<b>2 258%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>178</b>	<b>272 100%</b>	<b>177 100%</b>	<b>95 54%</b>

<b>Passiva</b>				
	Plan 2009 in %	2008 in %	2007 in %	Änderung 08 zu 07 in %
<b>Eigenkapital</b>	<b>29</b>	<b>20 7%</b>	<b>20 11%</b>	<b>0 -2%</b>
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag/-überschuß	9	0	9	-9
Gewinn-/Verlustvortrag	-5	-5	-14	9
<b>Rückstellungen</b>	<b>50</b>	<b>48 18%</b>	<b>38 22%</b>	<b>10 27%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>69</b>	<b>156 57%</b>	<b>119 67%</b>	<b>37 31%</b>
Verb. > 1 Jahr			0	0
Verb. < 1 Jahr	60	156	119	37
<b>Passiver RAP</b>	<b>30</b>	<b>48 18%</b>	<b>0 0%</b>	<b>48</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>178</b>	<b>272 100%</b>	<b>177 100%</b>	<b>95 54%</b>

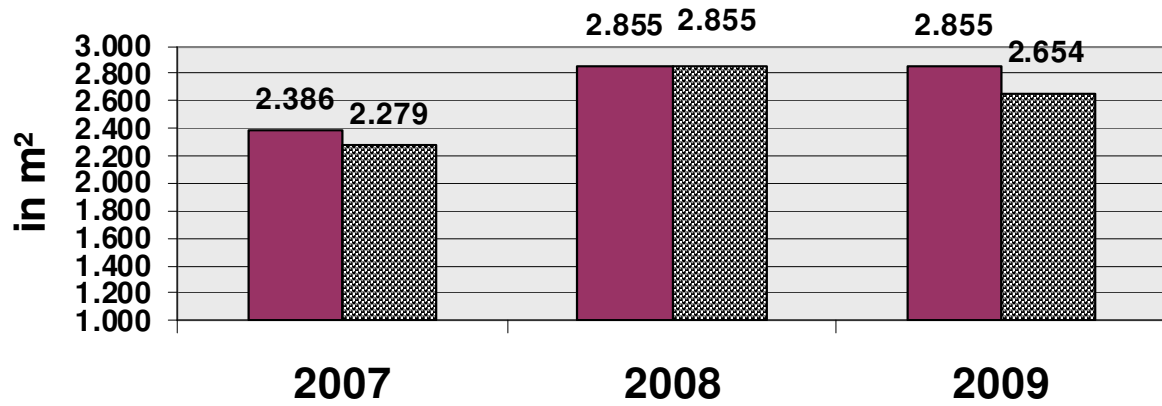
## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz	365	354	331	23	7%
Betriebskostenzuschuß	305	260	201	59	30%
Sonstige Erträge	6	24	6	18	306%
Abgrenzung nicht verbr. Eigenmittel	-30	-41	0		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>646</b>	<b>597</b>	<b>538</b>	<b>59</b>	<b>11%</b>
Sachaufwand	2	1	0	1	
Personalaufwand	178	152	143	10	7%
Abschreibungen	7	3	4	-1	-27%
So. betriebl. Aufw./Werbung	450	444	382	62	16%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>9</b>	<b>-3</b>	<b>9</b>	<b>-12</b>	<b>-129%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	3	0	3	
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>-9</b>	<b>-102%</b>
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>-10</b>	
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	-5	-5	-14	9	64%
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>4</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>-1</b>	<b>-11%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus lfd. Geschäftstätigkeit	12	3	13	-10	-77%
<b>Investitionen</b>			16	-16	-100%
davon Ersatzinvestitionen			0	0	
davon Erweiterungsinv.			16	-16	-100%
<b>Zuschüsse öffentl. Hand</b>	<b>249</b>	<b>195</b>	<b>201</b>	<b>-6</b>	<b>-3%</b>
davon Stadt Augsburg	75	75	75	0	0%
<b>Zuschüsse privat</b>	<b>65</b>	<b>65</b>	<b>63</b>	<b>2</b>	<b>3%</b>
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>106,5%</b>	<b>-106,5%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter</b> jeweils zum 31.12.	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>20%</b>

## Auslastungsentwicklung der zur Verfügung stehenden Flächen (jeweils zum 31.12. des Jahres)



Vermietete Fläche



Vermietbare Fläche

## **Kongresshalle Augsburg Betriebs GmbH**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Kongresshalle Augsburg Betriebs GmbH  
Gögginger Str. 10  
86159 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung und Vermietung von Veranstaltungsflächen der Stadt Augsburg, insbesondere der Konzert- und Kongresshalle Augsburg, die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen sowie die Erbringung von Serviceleistungen, welche im Zusammenhang mit der Vermietung und Veranstaltungsdurchführung stehen.

### **Gesellschafter**

Stadt Augsburg	100 %
----------------	-------

### **Organe der Gesellschaft**

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat	Vorsitzender	Andreas Bubmann
--------------	--------------	-----------------

Geschäftsführer	Götz Beck
-----------------	-----------

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **25.000 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

## **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009**

Das Kongress- und Tagungswesen stellt heute einen wesentlichen Standortfaktor dar. Augsburg und die Region verfügen auf dem Segment des Tagungs- und Kongresswesens über beachtliche Wachstumspotentiale, die insbesondere aus der geographischen Lage, der Infrastruktur, der von hier aus global agierenden Unternehmen und der Entwicklung im Bereich der Zukunftscluster wie etwa Faserverbundstoffe, Luft- und Raumfahrt, Mechatronik oder Umweltkompetenz herrühren.

Zur weiteren Fortentwicklung des Kongresswesens soll künftig eine enge Verzahnung mit dem Tourismusbereich, konkret mit der hier federführend verantwortlichen Regio Augsburg Tourismus GmbH erfolgen, die schon seit Jahren als „Professional Congress Organizer“ (PCO) fungiert und somit das gesamte Leistungsspektrum in Bezug auf Hotelvermittlung, Rahmenprogramme, Tagungs- und Serviceleistungen, etc. anbietet.

Dadurch wird die Kongresshalle in die Lage versetzt, „Komplett-Service aus einer Hand“ anbieten zu können. Daneben können aus einem verzahnten Betrieb der beiden Einrichtungen optimale Synergien im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und des Vertriebs erzielt werden.

Das steuer- und gesellschaftsrechtlich optimierte Modell, um die angestrebte Zielsetzung zu erreichen, besteht in der Gründung der Kongresshalle Augsburg Betriebs GmbH als ein 100%-Tochterunternehmen der Stadt Augsburg, welche die Betriebsführung der Kongresshalle im Namen und auf Rechnung der Stadt Augsburg zum 01.08.2009 übernommen hat. Die Rechtsbeziehungen zwischen diesem Unternehmen und der Stadt Augsburg sind in einem Geschäftsbesorgungsvertrag geregelt.

Die angestrebte enge Verzahnung mit dem Tourismusbereich wird über den Geschäftsführer der Kongresshalle Augsburg Betriebs GmbH Herrn Götz Beck erzielt, der gleichzeitig als Geschäftsführer und Tourismusedirektor der Regio Augsburg Tourismus GmbH tätig ist.

Insoweit wurden die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen für eine professionelle Vermarktung der Konzert- und Kongresshalle Augsburg bereits geschaffen.

Durch die geplante Generalsanierung der Kongresshalle mit einem Investitionsvolumen von mehr als 20 Mio. € (die Halle wird hierfür von Mai 2010 bis vorr. April 2012 geschlossen) werden zudem auch die baulichen Voraussetzungen für die Wettbewerbfähigkeit des Kongress- und Tagungsorts Augsburg geschaffen.

Da größere Kongresse und Tagungen mit einer Vorlaufzeit von bis zu zwei Jahren haben, hat die Kongresshalle Augsburg Betriebs GmbH bereits ein Marketingkonzept zur Vermarktung der „neuen Kongresshalle“ für die Zeit nach der Wiedereröffnung konzipiert, welches sich zum Teil auch schon in der Umsetzung befindet.

Dadurch wird sichergestellt, entsprechend positive Effekte im Tagungs- und Kongresswesen bereits zeitnah nach Wiedereröffnung der Halle realisiert werden können.

## Permento Personal-Lösungen GmbH i. L.

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Permento Personal-Lösungen GmbH  
Maximilianstr. 66  
86150 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Erbringen von Personaldienstleistungen, insbesondere durch strategische Personalentwicklung, Mitarbeiterschulungen und Arbeitnehmerüberlassung. Zur Zielerreichung ist angestrebt, besonders in der Region Augsburg über die Modelle Arbeitnehmerüberlassung und Direktvermittlung oder Mischsystemen arbeitssuchende Menschen – im besonderen so genannte 1-Euro-Jobber – wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Gesellschaft hat darüber hinaus die Aufgabe der Unternehmensberatung im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung, insbesondere im Alters-, Gesundheits- und Diversitymanagement sowie der Auftragsforschung auf dem Gebiet der Kommunalentwicklung sowie der Personal- und Organisationsentwicklung. Unternehmen in der Region Augsburg sollen dabei strategisch auf den demographischen Wandel und die Besonderheiten der Integration von älteren, vielkulturellen und vermehrt kränkeren Belegschaften vorbereitet und beraten werden; dabei sollen aussagekräftige Studien und Expertisen zur Regionalentwicklung angestoßen, begleitet und ausgewertet, sowie bekannt gemacht werden.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
AIP Augsburg Integration Plus GmbH (mittelbar Stadt Augsburg über die AIP GmbH 26,10 %)	12.600,20 €	50,20 %
Prof. Dr. Ernst Kistler	3.498,94 €	13,94 %
Michael Behling	2.424,66 €	9,66 %
Daniel Pötschan	2.424,66 €	9,66 %
Dr. Andreas Huber	1.498,47 €	5,97 %
Dr. Ralph Conrads	1.498,47 €	5,97 %
Thomas Staudinger	502,00 €	2,00 %
Bernhard Kräußlich	502,00 €	2,00 %
	<b>25.100,00 €</b>	<b>100 %</b>

### **Organe der Gesellschaft**

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung Michael Behling (bis 15.12.2009)  
Daniel Pötschan (bis 15.12.2009)

Liquidator Michael Behling

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **25.100 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

### **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2007/2008**

#### **Kurzvorstellung:**

Die Permento Personal-Lösungen GmbH die Ziele arbeitssuchende Menschen über Zeitarbeit oder direkte Vermittlung in Unternehmen wieder in den 1. Arbeitsmarkt zu integrieren, Unternehmen im Bereich des Human Resource Managements strategisch zu beraten und Markt- und Demographieforschung anzubieten. Nach dem Rumpfgeschäftsjahr 2007 konnte die Permento im Jahr 2008 eine große Zahl von Arbeitnehmerüberlassungen erreichen. Durch die Akquise des Großauftrags „rebequa – Qualifizierung von Demographieberater in Süddeutschland“ konnte sich die Permento zudem an einem großen überregionalen Projekt beteiligen.

Nach der zunächst positiven Entwicklung in der Arbeitnehmerüberlassung machten sich in der zweiten Jahreshälfte die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf den Sektor der Arbeitnehmerüberlassung auch bei der Permento stark bemerkbar. Weitere Schwierigkeiten entstanden durch den vorzeitigen Ausfall des healthpro-Auftrages aufgrund der Insolvenz des Auftraggebers. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2009 wurde der Beschluss gefasst, dass operative Geschäft der Permento aufzugeben. Nach entsprechendem Stadtratsbeschluss und Beschluss der Gesellschafterversammlung wurde die Permento in die Liquidation überführt.

#### **Ausblick 2010:**

Die Permento konnte die Erlösziele im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung für 2009 aufgrund der erschwerten Marktsituation nicht erreicht werden. Aufgrund der weltweiten Wirtschaftskrise konnten nur wenige Aufträge akquiriert werden.

Die Umsatzerlöse setzen sich aus den drei Geschäftsfeldern Personal-Leasing, Personalentwicklung und Regional-Lösungen zusammen. Das Marktumfeld hat sich im Sommer 2008 weiter verschlechtert, so dass die Gesamtumsätze in der

Größenordnung von 100.000 € im Jahr 2008 lagen. Im Bereich der Personalentwicklung konnten ebenfalls weniger Erlöse erzielt werden, da die Umsätze aus dem rebequa-Projekt aufgrund der Insolvenz des Auftraggebers healthpro nicht erzielt werden konnten.

Aufgrund der erheblichen Schwierigkeiten bei der Gewinnung von Neukunden und Auftraggebern und der zu erwartenden Dauer der schlechten wirtschaftlichen Lage hat die Gesellschafterversammlung der Permento die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wurde zum 15.12.2009 in das Handelsregister eingetragen. Der Gläubigeraufruf erfolgte am 22.12.2009, so dass nach Ablauf der Sperrfrist die Löschung der Firma zum Ende des Jahres 2010 erfolgen wird.

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			0	0%	0	0%		
Immaterielles Verm.					0			
Sachanlagen					0			
Finanzanlagen					0			
<b>Umlaufvermögen</b>			18	100%	61	98%		
Vorräte					0			
Forderungen			12		6			
sonst. Verm.-Gegenstände					0			
liquide Mittel			6		55			
<b>Aktiver RAP</b>				0%	1	2%		
<b>Bilanzsumme</b>			18	100%	62	100%		

		Passiva				Änderung		
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			11	25%	26	42%		
Gezeichnetes Kapital			25		25			
Kapitalrücklage					0			
Gewinnrücklage					0			
Gewinn-/Verlustvortrag			1		0			
<b>Bilanzgewinn</b>			-15		1			
<b>Rückstellungen</b>			32	75%	4	6%		
<b>Verbindlichkeiten</b>				0%	19	30%		
Verb. > 1 Jahr			4		0			
Verb. < 1 Jahr					19			
<b>Passiver RAP</b>			0	0%	14	22%		
<b>Bilanzsumme</b>			43	100%	62	100%		

\*) vorläufige Zahlen, es lag noch kein geprüfter Jahresabschluss vor

**GUV**

<b>G &amp; V-Daten (in T€)</b>					
	<b>Plan 2009</b>	<b>2008</b>	<b>24.07.-31.12. 2007</b>	<b>Änderung 08 zu 07 in %</b>	
Umsatzerlöse		103	33		
Sonstige betriebliche Erträge		52	0		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>155</b>	<b>33</b>		
Materialaufwand		0	0		
Personalaufwand		103	14		
Abschreibungen			0		
So. betriebl. Aufw./Werbung		67	17		
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-15</b>	<b>2</b>		
Erträge aus Finanzanlagen etc.			0		
Zinsen und ähnl. Aufwand			0		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-15</b>	<b>2</b>		
Außerordentl. Aufwand			0		
Außerordentl. Ertrag			0		
Steuern		0	1		
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-15</b>	<b>1</b>		
Gewinnvortrag aus Vorjahr					
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.					
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>-15</b>	<b>1</b>		

**Kennzahlen**

<b>Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)</b>					
	<b>Plan 2009</b>	<b>2008</b>	<b>24.07.-31.12. 2007</b>	<b>Änderung 08 zu 07 in %</b>	
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit			1		
<b>Investitionen</b>			0		
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
Zuschüsse öffentl. Hand			0		
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)					
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>			2		



## **Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg**

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß haben sich gem. § 166 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 205 Abs. 1 BauGB zu einem Planungsverband zusammengeschlossen, dessen wesentliche Aufgaben in der Schaffung bauplanungsrechtlicher Voraussetzungen für die Errichtung eines Güterverkehrszentrums und die Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ ist.

Als weitere Aufgaben wurden dem Planungsverband Ende 2005 die Durchführung der Erschließung nach §§ 123 BauGB und die Bodenordnung (Umlegung nach BauGB) übertragen.

Der Planungsverband tritt in Wahrnehmung der ihm übertragenen Aufgaben an die Stelle der Verbandsmitglieder.

### **Verbandsmitglieder**

Stadt Augsburg (1/3)  
Stadt Gersthofen (1/3)  
Stadt Neusäß (1/3)

### **Organe des Zweckverbands**

Verbandsversammlung 9 Verbandsräte

Verbandsvorsitzender Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl

Umlegungsausschuss Vorsitzender Johannes Hintersberger, MdL

Geschäftsleiter technisch Hermann Meichelböck bis Dezember 2009  
Geschäftsleiter administrativ Dr. Gerhard Ecker

### **Rechtliche Grundlagen**

Verbandssatzung vom 12.08.1997 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 21.11.2005.

### **Wichtige Verträge**

- Treuhändervertrag mit der GVZ Entwicklungsmaßnahmen GmbH vom 21.10.1997
- verschiedene Zweckvereinbarungen

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

## Aktuelle Entwicklungen

Der Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg wirkt gemäß seiner Satzung in seinem Verbandsgebiet auf die Entwicklung des Güterverkehrszentrums hin. Die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß ist für den Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg mit dem Treuhändervertrag als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes zur Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsmaßnahme Güterverkehrszentrum Raum Augsburg nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches tätig.

Durch Beschlussfassungen des Planungsverbandes vom 01.03.2004 wurden die Beschlüsse zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme aufgehoben und für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1 des Planungsverbandes „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ eine Umlegung angeordnet. Auf der Grundlage des Treuhändervertrages blieb die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH mit einem angepassten Aufgabenbereich weiterhin für den Planungsverband zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums tätig.

Das **Umlegungsverfahren** „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ ist abgeschlossen:

Damit gelangten Grundstücksflächen im Umfang von **688.924 m<sup>2</sup>** (einschließlich der Flächen für den geplanten Umschlagterminal) in den Besitz der **GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH**.

Der **Verband** verfügt nach der Umlegung über

- 129.024 m<sup>2</sup> Straßenflächen
- 308.646 m<sup>2</sup> ökologische Ausgleichsflächen
- 18.391 m<sup>2</sup> sonstige Flächen.

Die im Spätherbst 2007 begonnenen umfangreichen Erschließungsarbeiten wurden für die wesentlichen Bauabschnitte noch im Jahr 2009 abgeschlossen und die Straßen für den öffentlichen Verkehr freigegeben. Im Dezember 2009 wurden die Aufträge für die Errichtung der neuen Eisenbahnüberführung im Bereich der Karlsruher Straße vergeben; mit den Bauarbeiten wird im Februar 2010 begonnen, um die Brücke noch im Frühsommer 2010 im sogenannten Verschieb-Verfahren in Betrieb zu nehmen. Nach dem sich unmittelbar anschließenden letzten Bauabschnitt zur Anbindung an die Stuttgarter Straße wird im Jahr 2010 die vollständige Erschließung des Güterverkehrszentrums gewährleistet.

*Die Investorengemeinschaft für das Umschlagterminal reichte im Jahr 2009 den notwendigen Förderantrag beim Eisenbahnbundesamt ein, um noch im Jahr 2010 den Antrag auf Planfeststellung einzureichen. Im Jahr 2011 soll mit dem Bau begonnen werden.*

## Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2009		2008		2007		Änderung	
	in %	in %	in %	in %	in %	in %	08 zu 07	in %
Zuweisung für lfd. Zwecke	0	0%	93	2%	176	3%	-83	-47%
Zinseinnahmen	0	0%	0	0%	22	0%	-22	-100%
Sonstige Finanzeinnahmen (Umlegung)	0	0%	3.356	87%	4.809	92%	-1.453	-30%
Sonstige Finanzeinnahmen	68	17%	89	2%	93	2%	-4	
Verwaltungsgebühren	1	0%	6	0%	5	0%	1	9%
Zuführung vom VermHH	338	83%	0	0%	96	2%	-96	
HAR aus Vorjahr	0	0%	294	8%	0	0%	294	
SUMME	407	100%	3.838	100%	5.202	100%	-1.364	-26%

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2009		2008		2007		Änderung	
	in %	in %	in %	in %	in %	in %	08 zu 07	in %
Aufw. für ehrenamtl Tätigk. und Personalausgaben	18	3%	16	0%	16	0%	0	0%
Verbrauchsmittel	10	1%	0	0%	0	0%	0	
Sonstige Betriebsausgaben	3	0%	1	0%	1	0%	0	
Bürobedarf	1	0%	1	0%	1	0%	0	-25%
öffentl. Bekanntm.	1	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Sachverst., Gerichts- und ähnliche Kosten	100	14%	68	2%	68	1%	0	0%
Zinsausgaben	110	16%	-120	-4%	6	0%	-126	
Zuweisung an Verbandsmitgl.	105	15%	0	0%	0	0%	0	
Erstattung an Gemeinden	56	8%	51	2%	51	1%	0	0%
Sonst. Finanzausgaben Umlegun	294	42%	2.537	74%	5.052	97%	-2.515	-50%
Zuführung zum VermHH	0	0%	559	16%	0	0%	559	
HAR auf Nachjahr	0	0%	294	9%	0	0%	294	
SUMME	698	100%	3.407	100%	5.195	100%	-1.788	-34%

## Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	0	0%	559	10%	0	0%	559	
HAR aus Vorjahr	0	0%	677	13%		0%		
Beiträge Dritter	4.635	49%	1.388	0%	3.403	100%	0	
Investitionsförderung	850	9%	1.720	32%		0%		
Entnahme aus der Rücklage	243	3%	1.049	19%	0	0%	1.049	
Kreditaufnahmen	3.638	39%	0	0%		0%		
<b>SUMME</b>	<b>9.366</b>	<b>100%</b>	<b>5.394</b>	<b>100%</b>	<b>3.403</b>	<b>100%</b>	<b>1.991</b>	<b>59%</b>

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
Zuführung zur Rücklage	0	0%	39	1%	1.210	36%	-1.171	-97%
Herstellungskosten			0		1.417	42%	0	
Sonstige Bauten	15	0%	110	2%				
Baumaßnahmen Straße	9.310	96%	4.377	81%				
Zuführung zum VerwaltungsHH	338	3%	0		96	3%	-96	
HAR auf Nachjahr	0		866	16%	677	20%		
<b>SUMME</b>	<b>9.663</b>	<b>100%</b>	<b>5.392</b>	<b>100%</b>	<b>3.401</b>	<b>100%</b>	<b>1.991</b>	<b>59%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)						
	Plan 2009	2008	2007	Änderung		
				08 zu 07	in %	
Stand der Rücklage	72	316	1.327	-1.011	-76%	
Schuldenstand	3.814	0	0	0		
Verbandsvermögen (Geldanl.)	k.A.	1.474	2.004	-530	-26%	
Verbandsvermögen (Anlagev.)	k.A.	17.949	1.419	16.530		
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	0	59	59	0	0%	

## **Regio Augsburg Tourismus GmbH**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Regio Augsburg Tourismus GmbH  
Schießgrabenstraße 14  
86150 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Zweck des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft, des Tourismus, die Durchführung von Tagungen, Messen und Veranstaltungen in der Stadt und in der Region Augsburg. Dazu gehören insbesondere das Standortmarketing, die Standort- und die regionale und überregionale Werbung sowie die Förderung, Koordination und Organisation der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet mit anderen Organisationen.

### **Gesellschafter**

Verkehrsverein Region Augsburg e.V. 100 %

Mittelbare Beteiligung der Stadt Augsburg über die Mitgliedschaft im Verkehrsverein Region Augsburg e.V. Die Stadt Augsburg ist der Hauptzuschussgeber des Verkehrsvereins Region Augsburg e.V. und damit der Regio Augsburg Tourismus GmbH.

### **Organe der Gesellschaft**

Gesellschafterversammlung

Beirat                                      Vorsitzender                      Dr. Kurt Gribl

Geschäftsführung                      Tourismusdirektor Götz Beck  
(Bezüge 2009: 105.637,04 €)  
(+ neu Kongresshalle 12.950,00 €)

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **100.000 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Mitgliedschaft im Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.

## **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009**

### **Entwicklung im Städtetourismus:**

Nachdem im Jahr 2008 bei den Gästeankünften und Übernachtungen in Augsburg ein erneutes Rekordergebnis erzielt werden konnte, zählt das Jahr 2008 zum absoluten Spitzenjahr seit Gründung der Regio Augsburg Tourismus GmbH im Jahr 1998. Obgleich das Jahr 2009 gerade am Jahresanfang stark von der weltweiten Wirtschaftskrise beeinflusst wurde und damit vor allem Rückgänge im Bereich Geschäftstourismus zu verzeichnen waren, zeichnet sich nun jedoch ab, dass die Rückgänge bei den Gästeankünften von ca. 1,5 % und bei den Übernachtungen von ca. 3,5 %, schlimmere Befürchtungen nicht eingetreten sind, dies natürlich immer vor dem Hintergrund, dass die Basis für diese Rückgänge ein absolutes Spitzenjahr bildet.

### **Gruppengeschäft**

Auch 2008 konnte im Bereich des Gruppengeschäftes ein weiterer Zuwachs verzeichnet werden, so dass 2008 5.457 Führungen durch die Regio Augsburg Tourismus GmbH abgewickelt wurden. Erfreulich dabei ist die Tatsache, dass auch im schwierigen Jahr 2009 Zuwächse sowohl im Gruppengeschäft, als auch bei den Tagesbesuchern verzeichnet werden konnten. Diese erfreuliche Entwicklung im Jahr 2009 ist sicherlich auch auf das Jubiläum „550 Jahre Jakob Fugger“ zurück zu führen, das nicht nur national ein hervorragendes Medienecho verursachte. Auch die Ausstellungsprojekte wie „Irdische Paradiese“ und „Weltenglanz“ sind sicherlich als wichtige touristische Impulsgeber zu interpretieren. Auch die Entwicklung, dass der Urlaub im eigenen Land bzw. der Städtetourismus sich immer größerer Beliebtheit erfreut, lässt auch für die Zukunft in diesem Marktsegment optimistische Prognosen zu.

### **Kongress- und Tagungswesen**

Jede 3. Hotelübernachtung in Deutschland wird durch das Kongress- und Tagungswesen verursacht. Da Augsburg eigentlich sehr gute Rahmenbedingungen für dieses Marktsegment offeriert, sehen wir gerade im Kongresswesen für Augsburg interessantes Wachstumspotential. Allein durch die strategisch günstige Lage von Augsburg, einem guten Preis-Leistungsverhältnis, wichtigen Kompetenzzentren, zahlreichen „Global-Player“ - und Wissenschaftseinrichtungen besitzt unsere Stadt wichtige Tagungs- und Kongressstimulatoren. Mit der Sanierung der Kongresshalle und einer konsequenten Markenbildung wird Augsburg in die Lage versetzt, ein in dieser Form einmaliges Kongresszentrum am Markt zu positionieren. Dabei wird es maßgeblich darauf ankommen die spannende Architektur zeitgemäß zu inszenieren und die Kongresshalle als Impulsgeber für die Entwicklung von Augsburg und Region zur Tagungs- und Kongressdestination zu verstehen.

## **Ausblick 2010**

Im Jahr 2010 wird touristisch geprägt durch zwei Großereignisse. Erstens die Landesausstellung Bayern-Italien sowie zweitens die Eröffnung des Bayerischen Textil- und Industriemuseums. Aber auch die bereits 2010 stattfindende Frauenfußball Weltmeisterschaft für die U20 wirft die Schatten der eigentlichen Weltmeisterschaft 2011 schon voraus. Diese Frauenfußball Weltmeisterschaft 2011 wird dann die Möglichkeit geben Augsburg international in Szene zu setzen. Unter touristischen Gesichtspunkten ist im Jahr 2010 zweifelsohne auch noch das Jubiläum der Romantischen Straße wichtig. Diese wurde vor 60 Jahren in Augsburg gegründet und gilt heute als die wohl bekannteste Ferienstraße in Deutschland.

Begrüßenswert ist für die Entwicklung des Tourismus auch die Eröffnung von neuen Hotels in Augsburg, die auf Grund der Kapazitätserweiterungen sogar noch leichte touristische Wachstumsraten in den nächsten Jahren erwarten lassen.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>		<b>Aktiva</b>				<b>Änderung</b>		
	<b>Plan 2009</b>	<b>in %</b>	<b>2008</b>	<b>in %</b>	<b>2007</b>	<b>in %</b>	<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
<b>Anlagevermögen</b>			<b>162</b>	<b>60%</b>	<b>190</b>	<b>49%</b>	<b>-28</b>	<b>-15%</b>
Immaterielles Verm.	10		14		18		-5	
Sachanlagen	137		148		172		-23	
Finanzanlagen			0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>99</b>	<b>36%</b>	<b>126</b>	<b>33%</b>	<b>-27</b>	<b>-22%</b>
Vorräte	26		23		31		-7	
Forderungen	16		33		68		-35	
sonst. Verm.-Gegenstände	4		4		3		-2	
liquide Mittel	70		38		25		14	
<b>Rechnungsabgr.posten</b>	<b>50</b>		<b>11</b>		<b>5</b>		<b>6</b>	
<b>n.d. EK ged. Fehlbetr.</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>65</b>	<b>17%</b>	<b>-65</b>	<b>-100%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>271</b>	<b>100%</b>	<b>385</b>	<b>100%</b>	<b>-114</b>	<b>-30%</b>

		<b>Passiva</b>				<b>Änderung</b>		
	<b>Plan 2009</b>	<b>in %</b>	<b>2008</b>	<b>in %</b>	<b>2007</b>	<b>in %</b>	<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>0</b>		<b>45</b>	<b>16%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>45</b>	<b>0%</b>
Gezeichnetes Kapital	100		100		26		74	
Gewinnvortrag/Verlust	-56		-91		-150		60	
Jahresergebnis	14		35		60		-25	
n.gedeckter Fehlbetrag			0		65		-65	
<b>So-Posten f. Zusch. u. Rücklagen</b>	<b>86</b>		<b>106</b>	<b>39%</b>	<b>126</b>	<b>33%</b>	<b>-20</b>	<b>-16%</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>28</b>		<b>28</b>	<b>10%</b>	<b>28</b>	<b>7%</b>	<b>0</b>	<b>1%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>40</b>		<b>73</b>	<b>27%</b>	<b>132</b>	<b>34%</b>	<b>-59</b>	<b>-45%</b>
Verb. > 1 Jahr			0				0	
Verb. < 1 Jahr	40		73		132		-59	
<b>Passiver RAP</b>			<b>20</b>	<b>7%</b>	<b>100</b>	<b>26%</b>	<b>-80</b>	<b>-80%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>271</b>	<b>100%</b>	<b>385</b>	<b>100%</b>	<b>-114</b>	<b>-30%</b>

### GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz	389	424	443	-19	-4%
Betriebskostenzuschuß	1.290	1.149	1.149	0	0%
sonstige betriebliche Erträge	18	17	17	0	0%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.697</b>	<b>1.590</b>	<b>1.609</b>	<b>-19</b>	<b>-1%</b>
Materialaufwand	64	69	69	0	0%
Personalaufwand	736	642	642	0	0%
Abschreibungen	40	48	48	0	0%
sonstige betriebliche Aufw.	844	788	788	0	0%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>14</b>	<b>42</b>	<b>61</b>	<b>-19</b>	<b>31%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.		0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand		1	1	0	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>14</b>	<b>41</b>	<b>60</b>	<b>-19</b>	<b>-32%</b>
Außerordentl. Aufwand		0	0	0	
Außerordentl. Ertrag		0	0	0	
Steuern		0	0	0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>14</b>	<b>41</b>	<b>60</b>	<b>-19</b>	<b>-32%</b>
Gewinnvortrag aus Vorjahr		0	0	0	
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>14</b>	<b>41</b>	<b>60</b>	<b>-19</b>	<b>-32%</b>

### Kennzahlen

	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit	54	52	29	23	44%
<b>Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
davon Ersatzinvestitionen	0	0	0	0	
davon Erweiterungsinv.	0	0	0	0	
Mozarthaus	60	50			
Mittelbarer Zuschuß der Stadt Augsburg über Verkehrsverein	955	872	872	0	0%
Zuschüsse sonstiger Mitglieder	254	236	270	-34	-13%
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.</b>	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>-2</b>	<b>-12%</b>

<b>Leistungskennzahlen</b>						
<b>Entwicklung der Übernachtungszahlen in Augsburg nach Segmenten</b>						
	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>	<b>2004</b>	<b>2009HR</b>
<b>Gesamtübernachtungen</b>	<b>523.702</b>	<b>543.514</b>	<b>461.000</b>	<b>460.000</b>	<b>448.000</b>	<b>500.135</b>
Geschäft	183.296	176.523	176.218	153.822	153.270	150.040
Tagungen	183.296	176.523	176.218	153.822	153.270	200.054
Tourismus	157.110	151.305	151.044	153.822	153.270	150.041
Geschäft	35%	35%	38%	33%	34%	30%
Tagungen	35%	35%	38%	33%	34%	40%
<b>Zwischensumme</b>	<b>70%</b>	<b>70%</b>	<b>76%</b>	<b>67%</b>	<b>68%</b>	<b>70%</b>
Tourismus	30%	30%	33%	33%	34%	30%

\*HR=Hochrechnung

## Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

---

### Anschrift des Unternehmens

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH  
Karlstr. 2  
86150 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur des Wirtschaftsraums Augsburg durch

- a) Regionalmarketing (nach innen wie insbesondere nach außen) durch die Kommunikation der Standortfaktoren und der Kompetenzfelder des Wirtschaftsraums Augsburg.
- b) Regionalmanagement, d.h. das Identifizieren, das Initiieren und das fallweise Umsetzen von Projekten, die für die wirtschaftliche Zukunft des Wirtschaftsraums Augsburg von besonderer regionaler Bedeutung sind, sowie die Förderung der regionalen Identität.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Stadt Augsburg	12.500 €	50 %
Landkreis Aichach-Friedberg	5.000 €	20 %
Landkreis Augsburg	7.500 €	30 %
	<b>25.000 €</b>	<b>100%</b>

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung	Vorsitzender	Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
Aufsichtsrat	Vorsitzender	Herr Landrat Martin Sailer
Beirat		
Geschäftsführer		Herr Andreas Thiel

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **25.000 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

### **Wichtige Verträge**

keine

### **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2009**

Nach entsprechenden Vorbereitungen und Beschlussfassungen in den Gremien der Gesellschafter wurde die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH mit dem Datum des Eintrags ins Handelsregister am 29.06.2009 gegründet. Die Gesellschaft nahm wie geplant am 01.07.2009 ihr operatives Geschäft auf. Die Gesellschaft übernahm gemäß § 613 a BGB (Betriebsübergang) das zum 30.06.2009 bei der Augsburg GmbH im Bereich des Geschäftsfeldes „Bestandspflege“ beschäftigte Personal.

Zum Gründungsgeschäftsführer wurde Herr Andreas Thiel bestellt. Die Betriebsausstattung wie auch alle relevanten laufenden Projekte wurden ebenfalls von der Augsburg GmbH übernommen. Die Gremien der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH haben sich im August 2009 sämtlich konstituiert.

Als Geschäftsfelder fungieren die Bereiche Regional- und Standortmarketing (A<sup>3</sup>) sowie Regionalmanagement im Wirtschaftsraum Augsburg. Im Bereich des Regionalmarketings wurde die Ende 2006 begonnene Standortmarketingkampagne A<sup>3</sup> durch die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH auch im Jahr 2009 fortgesetzt. Dazu gehörten u. a. Messeauftritte bei der EXPO REAL 2009, bei der RENEXPO 2009, die Vorbereitung einer zweiten Auflage der A<sup>3</sup>-Roadshow, die Neuauflage des Investorenatlases, die Weiterbearbeitung des Internetauftrittes unter [www.region-a3.com](http://www.region-a3.com). Im Bereich des Regionalmanagements lag der Projektstart dieses von Freistaat Bayern über drei Jahre zu 50% bezuschussten Projektes ebenfalls am 01.07.2009. Erste Tätigkeitsschwerpunkte waren das Stellen eines gemeinsamen Förderantrages für die Gebietskörperschaften in A<sup>3</sup> zum Thema Regionaler Klimaschutz, ein Förderantrag an den ESF zur Unterstützung der Unternehmernetzwerke im Wirtschaftsraum Augsburg, Aktivitäten rund um den Technologietransfer (auch verbunden mit dem ebenfalls bei der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH angesiedelten ESF-Projekt TEA Hochschul-transfereinrichtungen Augsburg), die Fortführung der Aktivitäten im Bereich Forst und Holz (etwa der erste gemeinsame Messeauftritt zum Thema Holzbau bei der RENEXPO 2009) sowie Aktivitäten im Bereich des Binnenmarketings.

## **Regionaler Planungsverband Augsburg**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Regionaler Planungsverband Augsburg  
Prinzregentenplatz 4  
86150 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Der Verband ist Träger der Regionalplanung in seinem Verbandsbereich. Der Regionale Planungsverband beschließt über den Regionalplan und dessen Fortschreibung und stimmt dabei die Interessen der Verbandsmitglieder im Rahmen der Landesplanung ab.

Der Regionale Planungsverband ist ferner beteiligt an der Ausarbeitung und Aufstellung von Zielen der Raumordnung durch Staatsbehörden sowie an Stellungnahmen zu kommunalen Bauleitplänen und raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Rahmen von Raumordnungsverfahren und anderen landesplanerischen Überprüfungen.

### **Verbandsmitglieder**

Dem Regionalen Planungsverband gehören 146 Verbandsmitglieder an, nämlich

- die kreisfreie Stadt Augsburg,
- der Landkreis Augsburg und 46 kreisangehörige Gemeinden,
- der Landkreis Aichach-Friedberg und 24 kreisangehörige Gemeinden,
- der Landkreis Dillingen a.d. Donau und 27 kreisangehörige Gemeinden,
- der Landkreis Donau-Ries und 44 kreisangehörige Gemeinden.

### **Organe des Zweckverbands**

Verbandsvorsitzender	Georg Klaußner 1. Bürgermeister, Gemeinde Untermeitingen
1. Stellvertreter	Christian Knauer Landrat, Lkr. Aichach-Friedberg
2. Stellvertreter	Hansjörg Durz 1. Bürgermeister, Stadt Neusäß

Verbandsversammlung: (insg. 146 Verbandsräte)	Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte der 146 Verbandsmitglieder
Planungsausschuß:	insgesamt 28 Mitglieder
Nachrichtlich:	Geschäftsführung: Lothar Schneider Stv. Geschäftsführer: Thomas Huber weitere Vertreterin Frau ORR'in Marion Koppe

### **Rechtliche Grundlagen**

Der Regionale Planungsverband Augsburg wird entsprechend dem Bayerischen Landesplanungsgesetz durch den Zusammenschluß der Gemeinden und Landkreise der Region 9 (Augsburg) gebildet. Er ist mit dem Inkrafttreten der Einteilung des Staatsgebietes in Regionen gemäß dem Landesentwicklungsprogramm durch Beschluß der Bayerischen Staatsregierung am 01.04.1973 entstanden.

Auf Grund von Art. 6 Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1 des Bayer. Landesplanungsgesetzes (BayLplG) vom 27. Dezember 2004 (GVBl S. 521) wurde die Verbandssatzung vom 28.12.2006 (RABl Nr. 18 vom 27. Dezember 2006) neu erlassen.

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

## Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung		
							08 zu 07	in %	
Zuweisung Freistaat	35	78%	40	80%	30	62%	10	33%	
Druckkostenzuschuß	0	0%	0	0%	0	0%	0		
sonst. Verw.-u. Betr.einn	0	0%	0	0%	0	0%	0		
Zinseinnahmen	0	0%	0	0%	0	1%	0	-100%	
Zuführung aus VermHH	10	22%	10	20%	18	37%	-8	-44%	
<b>SUMME</b>	<b>45</b>	<b>100%</b>	<b>50</b>	<b>100%</b>	<b>48</b>	<b>100%</b>	<b>2</b>	<b>3%</b>	

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung		
							08 zu 07	in %	
Aufwandsentsch. f. Vorsitz.	5	11%	4	8%	4	9%	0	0%	
Sitzungsgelder, Reisek. etc.	3	6%	3	6%	1	2%	2	200%	
Entsch. f. nebenamtl. Pers.	6	13%	6	13%	5	0%	1	20%	
EDV-Kosten	0	0%	0	0%	0	0%	0		
Geschäftsausgaben	2	4%	5	10%	6	13%	-1	-17%	
öffentl. Bekanntm.	0	0%	0	0%	0	0%	0		
Dienstreisen	0	0%	0	0%	0	0%	0		
Verfügungsmittel	1	2%	0	0%	0	0%	0		
vermischte Ausgaben	0	0%	0	0%	0	0%	0		
Erstattung an Landkreis	30	64%	30	63%	29	64%	1	3%	
Zuführung zum VermHH	0	0%	0	0%	0	0%	0		
<b>SUMME</b>	<b>47</b>	<b>100%</b>	<b>48</b>	<b>100%</b>	<b>45</b>	<b>100%</b>	<b>3</b>	<b>7%</b>	

### Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€					
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung
							08 zu 07
							in %
Zuführung vom VerwaltungSHH	0	0%	0	100%	0	0%	0
Entnahme aus der Rücklage	10	100%	10	0%	18	100%	-8
<b>SUMME</b>	<b>10</b>	<b>100%</b>	<b>10</b>	<b>100%</b>	<b>18</b>	<b>100%</b>	<b>-8</b>
							<b>-44%</b>

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€					
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung
							08 zu 07
							in %
Zuführung zur Rücklage	0	0%	0	0%	0		0
Zuführung zum VerwaltungSHH	10	100%	10	100%	18		-8
<b>SUMME</b>	<b>10</b>	<b>100%</b>	<b>10</b>	<b>100%</b>	<b>18</b>	<b>100%</b>	<b>-8</b>
							<b>-44%</b>

### Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)						
	Plan 2009	2008	2007	Änderung		
				08 zu 07	in %	
Stand der Rücklage	42	30	28	2	7%	
Schuldenstand	0	0	0	0		
Verbandsvermögen	42	30	28	2	7%	
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	0	0	0	0		

## Stadtsparkasse Augsburg

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Stadtsparkasse Augsburg  
Halderstr. 1-5  
86150 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtsparkasse ist ein kommunales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die örtliche Versorgung mit Finanzdienstleistungen nach Maßgabe der Sparkassenordnung (SpkO) sicherzustellen.

Die Stadtsparkasse unterhält zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben die erforderlichen Geschäftsstellen in ihrem Geschäftsbezirk und unterstützt die Mitglieder ihrer Trägerkörperschaft als Hausbank in der Erfüllung ihrer kommunalen Aufgaben.

### Rechtliche Grundlagen

Die Stadtsparkasse Augsburg ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Die kommunale Trägerkörperschaft der Stadtsparkasse Augsburg ist der Zweckverband Stadtsparkasse Augsburg-Friedberg, dessen Mitglieder die Stadt Augsburg und die Stadt Friedberg sind.

Der Geschäftsbezirk der Stadtsparkasse Augsburg ist das Gebiet der Stadt Augsburg, des Altlandkreises Friedberg, die Gemeinde Steindorf ausgenommen die Ortsteile Höfa und Sittenbach der Gemeinde Odelzhausen, die Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn sowie gem. § 2 Abs. 2 der Sparkassenordnung (SpkO) der Landkreis Augsburg.

### Organe des Geldinstituts

Verwaltungsrat	Vorsitzender	Dr. Kurt Gribl
Vorstand		Rolf Settelmeier (Vorsitzender)
		Werner Rau bis 31.8.2009
		Dr. Walter Eschle
		Cornelia Kollmer ab 1.9.2009

Den Mitgliedern des Vorstandes wurden für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr Gesamtbezüge i.H. von 1.044 TEUR gewährt.

### Mitgliedschaften und Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die Stadtsparkasse ist Mitglied des Sparkassenverbands Bayern und der Bayerischen Börse München.

#### Die Stadtsparkasse ist weiter an folgenden Unternehmen beteiligt:

Sparkassenverband Bayern	3,46 %
Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH & Co. KG	2,35 %
Informatik-Zentrum Bayern-Software-Gesellschaft der	

Bayerischen Sparkassen - GmbH & Co. KG München	
Haft einlage	2,58 %
Pflicht einlage	3,77 %
Society Worldwide Interbank Financial Telecommunication (S.W.I.F.T.)	0,01 %
Bayern-Card-Services Beteiligungs-GmbH & Co KG, München	3,46 %
Flughafen Grundstücksverwaltungs-gesellschaft mbH & Co. Alpha KG; Grünwald	10,86 %
Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG, Bad Homburg v. d. Höhe	0,49 %
Starkapital-Fonds Augsburg GmbH	21,33 %
Startkapital-Fonds Augsburg II GmbH	23,80 %
Erwerbsges. der S-Finanzgruppe GmbH & Co. KG	0,17 %
S-International Business GmbH & Co. KG	33,82 %
Augsburger Immobilien Anlagegesellschaft mbH	100,00 %

### **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen in 2008**

Die Stadtparkasse Augsburg ist ein bürgernahes Geldinstitut. Rund 240.000 Kunden, die über 700.000 Konten führen, werden von ihr betreut. Sie unterhält neben der Hauptstelle 43 Geschäftsstellen und 10 Banking Center in den Städten Augsburg und Friedberg sowie im Altlandkreis Friedberg. Die Stadtparkasse ist in ihrem Geschäftsgebiet Marktführer und hat mit 90 Geldautomaten das dichteste Automatenetz im Wirtschaftsraum Augsburg. Sie gewährleistet die Versorgung mit Bankdienstleistungen auch in Bereichen, in denen keine oder nur wenige Kreditinstitute den Bürgern zur Verfügung stehen.

#### **Grundzüge der Geschäftsentwicklung 2008**

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 0,9 Prozent auf 4.522 Mio. Euro (Vorjahr + 2,0 Prozent). Die Stadtparkasse Augsburg ist die fünftgrößte Sparkasse in Bayern.

Das Gesamtkreditvolumen stieg um 5 Mio. auf 2.932 Mio. Euro.

Die Kundeneinlagen stiegen um 106 Mio. Euro (+ 3,2 Prozent) auf 3.470 Mio. Euro.

Die Stadtparkasse Augsburg beschäftigte zum Jahresende als einer der großen Arbeitgeber und Ausbilder am Standort Augsburg-Friedberg 1.303 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (incl. Teilzeitkräfte), das sind 77 Personen weniger als im Vorjahr. Sie stellte 83 Ausbildungsplätze (in drei Lehrjahren) zur Verfügung.

Der Jahresüberschuss nach Steuern liegt mit 4,3 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahresniveau (10,1 Mio. Euro). Der Jahresüberschuss wird in voller Höhe der Sicherheitsrücklage zugeführt.

Zum Jahresende 2008 weist die Stadtparkasse Augsburg ein Kernkapital in Höhe von 278,8 Mio. Euro aus. Das entspricht einem Plus von 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert.

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>76.327</b>	<b>2%</b>	<b>78.818</b>	<b>2%</b>	<b>-2.491</b>	<b>-3%</b>
Immaterielles Verm.			81		87		-6	
Sachanlagen			76.246		78.731		-2.485	
<b>So. Vermögensgegenstände</b>			<b>84.975</b>	<b>2%</b>	<b>87.960</b>	<b>2%</b>	<b>-2.985</b>	<b>-3%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>4.356.300</b>	<b>96%</b>	<b>4.312.182</b>	<b>96%</b>	<b>44.118</b>	<b>1%</b>
Barreserve			72.035		89.117		-17.082	
Schuldtitel öffentl. St. u. Wechsel			0		0		0	
Forderungen an Kreditinstitute			671.634		462.307		209.327	
Forderungen an Kunden			2.811.164		2.818.758		-7.594	
Schuldversch. u.a. festverz. WP			679.488		653.051		26.437	
Aktien u.a. nichtverz. WP			73.647		226.252		-152.605	
Beteiligungen			47.569		59.277		-11.708	
Anteile an verb. Unternehmen			26		2.582		-2.556	
Treuhandvermögen			737		838		-101	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>4.675</b>	<b>0%</b>	<b>4.692</b>	<b>0%</b>	<b>-17</b>	<b>0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>4.522.277</b>	<b>100%</b>	<b>4.483.652</b>	<b>100%</b>	<b>38.625</b>	<b>1%</b>

		Passiva				Änderung		
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>278.839</b>	<b>6%</b>	<b>274.547</b>	<b>6%</b>	<b>4.292</b>	<b>2%</b>
Gezeichnetes Kapital			0		0		0	
Fonds f. allgm. Bankrisiken			21.100		21.100		0	
Gewinnrücklagen			254.447		245.844		8.603	
Genußrechtskapital					0		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			<b>3.292</b>		<b>7.603</b>		<b>-4.311</b>	<b>-57%</b>
<b>SOP mit Rücklageanteil</b>			<b>1.601</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>1.601</b>	
<b>Rückstellungen</b>			<b>51.521</b>	<b>1%</b>	<b>47.333</b>	<b>1%</b>	<b>4.188</b>	<b>9%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>4.185.197</b>	<b>93%</b>	<b>4.156.123</b>	<b>93%</b>	<b>29.074</b>	<b>1%</b>
gegenüber Kreditinstituten			688.634		751.860		-63.226	
gegenüber Kunden			3.355.917		3.245.580		110.337	
Verbriefte Verbindlichkeiten			75.035		78.565		-3.530	
Treuhandverbindlichkeiten			737		838		-101	
Sonstige Verbindlichkeiten			10.442		9.784		658	
nachrangige Verbindlichkeiten			54.432		69.496		-15.064	
<b>Passiver RAP</b>			<b>5.119</b>	<b>0%</b>	<b>5.649</b>	<b>0%</b>	<b>-530</b>	<b>-9%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>4.522.277</b>	<b>100%</b>	<b>4.483.652</b>	<b>100%</b>	<b>38.625</b>	<b>1%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Zinserträge		208.935	200.202	8.733	4%
Erträge aus Aktien, Beteiligungen, Anl.		11.357	8.765	2.592	30%
Sonstige betriebliche Erträge		14.005	14.963	-958	-6%
Provisionserträge		34.284	35.674	-1.390	-4%
<b>Gesamtleistung</b>		<b>268.581</b>	<b>259.604</b>	<b>8.977</b>	<b>3%</b>
Provisionsaufwand		2.916	2.811	105	4%
Personalaufwand		62.826	62.530	296	0%
Abschreibungen auf Anlagen		5.669	6.833	-1.164	-17%
Abschreibungen auf Forderungen		7.670	16.737	-9.067	-54%
So. betriebliche Aufwendungen		34.052	34.652	-600	-2%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>155.448</b>	<b>136.041</b>	<b>19.407</b>	<b>14%</b>
Zinsen und ähnl. Aufwand		127.480	118.027	9.453	8%
Aufwendungen aus Verlustübernahme		495	222	273	123%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>27.473</b>	<b>17.792</b>	<b>9.681</b>	<b>54%</b>
Außerordentlicher Ertrag / Aufwand		-17.514	357	-17.871	-5006%
Steuern		4.066	8.046	-3.980	-49%
<b>Jahresergebnis</b>		<b>5.893</b>	<b>10.103</b>	<b>-4.210</b>	<b>-42%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag			0	0	
-Einst. in /+Aufw. von Rücklagen u. SOP		-2.601	-2.500	-101	-4%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>3.292</b>	<b>7.603</b>	<b>-4.311</b>	<b>-57%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash flow</b>					
nach DVFA/SG		11.562	16.936	-5.374	-32%
<b>Investitionen</b>		3.431	3.209	222	7%
davon Ersatzinvestitionen		k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.		k.A.	k.A.		
<b>Zuschuß der Stadt Augsburg</b>		0	0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungswert des AV)		1,7%	1,6%	0,1%	6%
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>		1.178	1.242	-64	-5%
<b>Anzahl der Auszubildenden</b>		73	75	-2	-3%

## Startkapital-Fonds Augsburg GmbH (SKA)

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Startkapital-Fonds Augsburg GmbH  
c/o IHK Schwaben  
Stettenstr. 1+3  
86150 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung der Existenzgründung und der Förderung von jungen innovativen, insbesondere technologieorientierten kleinen und mittleren Unternehmen im Wirtschaftsraum Augsburg (insbesondere Stadt und Landkreis Augsburg und Landkreis Aichach-Friedberg) durch Beratung, Bereitstellung von Risikokapital und Eingehung von Beteiligungen.

### Gesellschafter

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil</b>
<u>Gruppe der privaten Banken/Industrieunternehmen:</u>	
Deutsche Bank AG Filiale Augsburg	10,00%
Holme & Co. Computersysteme + Lösungen OHG	3,33%
UPM-Kymmene Papier GmbH & Co. KG	6,67%
SGL Carbon AG	10,00%
Fujitsu Siemens Computers GmbH	3,33%
<u>Gruppe der Kreditgenossenschaften:</u>	
Augusta Bank eG Raiffeisen-Volksbank Augsburg (treuhänderisch für die Volks- und Raiffeisenbanken in der Stadt Augsburg sowie der Landkreise Aichach-Friedberg und Augsburg)	33,34%
<u>Gruppe der Sparkassen:</u>	
Stadtsparkasse Augsburg	21,33%
Kreissparkasse Augsburg	10,00%
Stadtsparkasse Aichach	2,00%
<b>Stille Gesellschafter</b>	
Folgende Institutionen wurden zudem als Stille Gesellschafter mit einer Kapitaleinlage von aktuell insgesamt 2.495.094,97 € am Unternehmen beteiligt:	
<u>Gruppe der privaten Banken/Industrieunternehmen:</u>	
Deutsche Bank AG Filiale Augsburg	15,10%
Holme & Co. Computersysteme + Lösungen OHG	2,53%
UPM-Kymmene Papier GmbH & Co. KG	5,82%
SGL Carbon AG	6,84%
Fujitsu Siemens Computers GmbH	2,28%
Lechelektrizitätswerke AG	2,01%



## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009

Der Startkapital-Fonds Augsburg hielt im Berichtszeitraum vier aktive Beteiligungen sowie eine Beteiligung an der baramundi development GmbH, einem Tochterunternehmen der baramundi AG. Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich folgende Veränderungen:

- Das Beteiligungsunternehmen voxeljet technology GmbH wurde, bedingt durch einen hohen Umsatzanteil in der Automotive-Branche in der ersten Hälfte 2009 stark von der Wirtschaftskrise getroffen. Das Geschäftsjahr musste unter Plan abgeschlossen werden. Durch Kurzarbeit und eine vorausschauende Finanz- und Liquiditätsplanung wurden bis zum Ende des Berichtszeitraums wirtschaftliche Schwierigkeiten vermieden. Durch den hohen Innovationsgrad der Produkte und die Entspannung an den Märkten ist im laufenden Geschäftsjahr mit einer wieder positiven Entwicklung auf der Basis einer reduzierten Planung zu rechnen. Der Startkapitalfonds plant, nach Abschluss der Berichtsperiode, die Beteiligung am Unternehmen und die damit verbundene Refinanzierung durch die KfW um drei Jahre zu verlängern.
- Die baramundi AG wird von der wirtschaftlichen Entwicklung kaum getroffen und kann gegen den Trend Ihre Marktposition weiter erfolgreich ausbauen. Dem Unternehmen kommen dabei negative Entwicklungen beim Wettbewerb zu Gute. Das Unternehmen hat die für die Rückzahlung der SKA-Beteiligung erforderliche Liquidität bereits aufgebaut.
- Das Beteiligungsunternehmen Dalog GmbH hat seine Position in der Datenfernüberwachung in der Zementbranche weiter ausgebaut. Das Unternehmen plant eine vorzeitige Rückzahlung der SKA-Beteiligung zum 31.10.2009.
- Die HSW GmbH hat die Beteiligung zum 31.08.2008 erfolgreich zurückbezahlt.
- Beim Beteiligungsunternehmen Objectart Software GmbH wurde eine Vergleichsvereinbarung mit einer Vergleichszahlung nach dem Berichtszeitraum geschlossen.

### Ergebnis 08/09

Der Startkapital-Fonds Augsburg schließt mit einem negativen Unternehmensergebnis von -53 T€ (Vj. 10 T€) und einem negativen Jahresergebnis von -44 T€ (Vj. 0 T€) nach Verlustübernahme. Wesentliche Gründe für das negative Ergebnis sind die Kosten aus der Refinanzierung der größten Beteiligung voxeljet sowie die Kosten des Beteiligungsmanagements, denen keine ausreichenden Erträge aus Beteiligungen oder aus dem Verkauf bzw. der Rückzahlung von Beteiligungen im Berichtszeitraum gegenüberstehen. Für die folgenden

Berichtsjahre ist aufgrund der Rückzahlungen durch die Unternehmen Dalog und voxeljet mit einer deutlich positiveren Entwicklung zu rechnen.

### **Ausblick**

Am Ende des Berichtszeitraums sind die Auswirkungen der weltweiten Kapitalmarkt- und Wirtschaftskrise nicht abschließend abzuschätzen. Aktuelle Indikatoren zeigen eine leichte Erholung, die Maßnahmen der Staatsregierungen haben den Kapitalmarkt stabilisiert. Vor diesem Hintergrund fällt eine Prognose der zu erwartenden Entwicklung schwer.

Volkswirtschaftliche Vorhersagen sehen ein geringes Wirtschaftswachstum voraus, was in dem vom SKA adressierten Markt mit Sicherheit zu unverändert sehr schwierigen Rahmenbedingungen führt.

Durch die zu erwartende Rückzahlung zweier größerer Beteiligungen (Dalog und baramundi) in der nächsten Zukunft können sowohl die Belastung des Fonds aus der Refinanzierung der Beteiligung voxeljet als auch die Kosten des Beteiligungsmanagements deutlich reduziert werden, was zu positiven Unternehmensergebnissen des Fonds in den folgenden Jahren führt.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€) Aktiva</b>								
	Plan 09/10	in %	2008/2009	in %	2007/2008	in %	Änderung	
							08/09 zu 07/08	
							in %	
<b>Anlagevermögen</b>			1.119	79%	1.232	74%	-113	-9%
Immaterielles Verm.			0		0		0	
Sachanlagen			0		0		0	
Finanzanl.-Beteiligungen			1.119		1.232		-113	
<b>Umlaufvermögen</b>			293	21%	428	26%	-136	-32%
Sonstige Verm.-Gegenst.			42		86		-43	
Forderungen			32		152		-120	
liquide Mittel			219		190		28	
<b>Aktiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			1.412	100%	1.660	100%	-248	-15%

<b>Passiva</b>								
	Plan 09/10	in %	2008/2009	in %	2007/2008	in %	Änderung	
							08/09 zu 07/08	
							in %	
<b>Eigenkapital</b>			110	8%	153	9%	-44	-28%
Gezeichnetes Kapital			153		153		0	
Kapital Stille Gesellsch.			0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0	
<b>Jahresergebnis</b>			-44		0		-44	-100%
<b>Kapital stille Gesellsch.</b>			0		10		10	
<b>Rückstellungen</b>			12	1%	14	1%	-2	-16%
Steuer und sonstige RS			12		14		-2	
<b>Verbindlichkeiten</b>			1.289	91%	1.483	89%	-193	-13%
Verb. > 1 Jahr			1.278		1.348		-70	
Verb. < 1 Jahr			12		135		-123	
<b>Bilanzsumme</b>			1.411	100%	1.660	100%	-249	-15%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 09/10	2008/2009	2007/2008	Änderung	
				08/09 zu 07/08	in %
Erträge aus Beteiligung		87	103	-16	-15%
Erträge aus Zuschreibungen		0	123	-123	-100%
Bestandsveränd. & AEL		0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge		118	327	-209	-64%
<b>Gesamtleistung</b>		<b>205</b>	<b>552</b>	<b>-347</b>	<b>-63%</b>
Aufw. für bezogene Leistungen		0	0	0	0%
Abschr. u. Wertber. auf Bet.u.Ausl.		0	40	-40	
Abschr. u. Wertber. auf Forder.		17	11	5	45%
So. betriebl. Aufwendungen		158	368	-210	-57%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>30</b>	<b>132</b>	<b>-102</b>	<b>-77%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.		8	10	-2	-25%
Zinsen und ähnl. Aufwand		100	120	-20	-16%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-62</b>	<b>23</b>	<b>-85</b>	<b>373%</b>
Außerordentlicher Ertrag		0	0	0	
Steuern		9	13	-4	-31%
<b>Jahresü. vor Gewinnverw.</b>		<b>-53</b>	<b>10</b>	<b>-63</b>	<b>635%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	
Zuführung zu variablen Konten der stillen Gesellschafter		10	-10	19	
<b>Jahresü. nach Gewinnverw.</b>		<b>-44</b>	<b>0</b>	<b>-44</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 09/10	2008/2009	2007/2008	Änderung	
				08/09 zu 07/08	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus lfd. Geschäftstätigkeit		29	-64	93	145%
<b>Investitionen</b>		0	0	0	
davon Ersatzinvestitionen		0	0	0	
davon Erweiterungsinv.		0	0	0	
<b>Zuschüsse Stadt Augsburg</b>			0	0	
<b>Sonstige Zuschüsse/Spenden</b>			0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)		0,0%	0,0%	0,0%	
<b>Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 30.06.</b>		1*	1*	0	

\*nebenamtlich

## Startkapital-Fonds Augsburg II GmbH (SKA II)

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Startkapital-Fonds Augsburg II GmbH  
c/o IHK Schwaben  
Stettenstr. 1+3  
86150 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung der Existenzgründung und der Förderung von jungen innovativen, insbesondere technologieorientierten kleinen und mittleren Unternehmen im Wirtschaftsraum Augsburg (insbesondere Stadt und Landkreis Augsburg und Landkreis Aichach-Friedberg) durch Beratung, Bereitstellung von Risikokapital und Eingehung von Beteiligungen.

### Gesellschafter

#### Gesellschafter

#### Anteil

##### Gruppe der privaten Banken/Industrieunternehmen:

Hypo Vereinsbank AG	18,60%
Molkerei Alois Müller GmbH & Co	15,50%
BÖWE SYSTEC AG	12,40%
Holme & Co. Computersysteme + Lösungen oHG	6,20%
Lechelektrizitätswerke AG	2,50%
Presse- Druck- und Verlags-GmbH	1,50%

##### Gruppe der Kreditgenossenschaften:

Handels- und Gewerbebank Augsburg eG	3,10%
Augusta Bank eG Raiffeisen-Volksbank Augsburg eG*	3,10%

\*treuhänderisch für die Volks- und Raiffeisenbanken in der Stadt Augsburg sowie der Landkreise Aichach-Friedberg und Augsburg

##### Gruppe der Sparkassen:

Stadtsparkasse Augsburg	23,80%
Kreissparkasse Augsburg	11,10%
Stadtsparkasse Aichach	2,20%

#### Stille Gesellschafter

#### Anteil

Folgende Institutionen wurden zudem als Stille Gesellschafter mit einer Kapitaleinlage von aktuell insgesamt 783.972,54 € am Unternehmen beteiligt:

##### Gruppe der privaten Banken/Industrieunternehmen:

Hypo Vereinsbank AG	17,19%
Molkerei Alois Müller GmbH & Co	14,33%
BÖWE SYSTEC AG	11,46%

Holme & Co. Computersysteme + Lösungen oHG	5,73%
Presse- Druck- und Verlags-GmbH	1,44%
Lechelektrizitätswerke AG	1,89%

Gruppe der Kreditgenossenschaften:

Handels- und Gewerbebank Augsburg eG	2,87%
Augusta Bank eG Raiffeisen-Volksbank Augsburg eG*	2,87%

\*treuhänderisch für die Volks- und Raiffeisenbanken in der Stadt Augsburg sowie der Landkreise Aichach-Friedberg und Augsburg

Gruppe der Sparkassen:

Stadtsparkasse Augsburg	22,01%
Kreissparkasse Augsburg	10,31%
Stadtsparkasse Aichach	2,07%

Gruppe der Gebietskörperschaften:

Stadt Augsburg	2,61% (20.461,68 €)
Landkreis Augsburg	2,61%
Landkreis Aichach-Friedberg	2,61%

**Organe der Gesellschaft**

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat                      Vorsitzender                      Dr. Walter Eschle    bis 01.01.2008  
Carsten Schmiedlerab 01.01.2008

Vergabeausschuss

Geschäftsführung    Marcus Wagner  
Die Geschäftsführung erfolgt unentgeltlich.

**Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **100.000 €**

**Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Entsprechend dem Unternehmensgegenstand beteiligt sich die Startkapital-Fonds Augsburg II GmbH als Stille Gesellschafterin an kleinen und mittleren Unternehmen. Mit Stand 30.06.2009 bestanden stille Beteiligungen an folgenden Unternehmen:

AxynTeC Dünnschichttechnik GmbH  
Ultrasonic Systems GmbH

### **Wichtige Verträge**

- Die Tefen AG wurde mit der Durchführung des Beteiligungscontrolings beauftragt.
- Die IHK Innotec GmbH ist für die laufende Betreuung der Beteiligungsunternehmen zuständig.

### **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009**

Der Startkapital-Fonds Augsburg II hielt zum 30.06.2009 zwei aktive Beteiligungen.

Im Berichtszeitraum ergaben sich folgende Entwicklungen:

- Die AxynTec Dünnschichttechnik GmbH befindetet sich auf dem Weg der Stabilisierung nach dem Einstieg weiterer Investoren!
- Die Ultra Sonic Systems GmbH erzielt nach wie vor keine Umsatz, wird jedoch durch das finanzielle Engagement des amerikanischen Investors getragen.

### **Ergebnis 08/09**

Der Startkapital-Fonds Augsburg II schließt mit einem Verlust von 10 T€ vor Verlustübernahme durch die stillen Gesellschafter. Der Verlust resultiert im Wesentlichen aus den Aufwendungen für das Beteiligungsmanagement und den Abschluss- und Prüfungsarbeiten sowie aus der Tatsache, dass aktuell nur geringfügige Erträge aus Beteiligungen erzielbar sind.

### **Ausblick**

Mit Ablauf des Geschäftsjahres startete der Liquidationsprozess des SKA 2, bei dem u.a. die Anteile der HVB vom Fonds selber übernommen, der Aufsichtsrat abgeschafft und die Beteiligung und der Management auf den SKA 1 übertragen wurden.

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	Plan 09/10	in %	08/09	in %	07/08	in %	Änderung	
							08/09 zu 07/08	in %
<b>Anlagevermögen</b>			105	58%	105	54%	0	0%
Immaterielles Verm.			0		0		0	
Sachanlagen			0		0		0	
Finanzanl.-Beteiligungen			105		105		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			77	42%	89	46%	-12	-14%
Sonstige Verm.-Gegenst.			4		4		0	
Forderungen			0		0		0	
liquide Mittel			73		85		-12	
<b>Aktiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			182	100%	194	100%	-12	-6%

		Passiva						
	Plan 09/10	in %	08/09	in %	07/08	in %	Änderung	
							08/09 zu 07/08	in %
<b>Eigenkapital</b>			177	97%	187	97%	-10	-6%
Gezeichnetes Kapital			100		100		0	
Kapital stille Gesellsch.			77		87		-10	
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0	
<b>Bilanzgewinn</b>			0		0		0	45%
<b>Rückstellungen</b>			4	2%	7	3%	-2	-37%
Steuer und sonstige RS			4		7		-2	
<b>Verbindlichkeiten</b>			1	0%	0	0%	1	324%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			1		0		1	
<b>Bilanzsumme</b>			182	100%	194	100%	-12	-6%

## Gewinn- und Verlustrechnung

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 09/10	08/09	07/08	Änderung	
				08/09 zu 07/08	in %
Erträge aus Beteiligung		5	5	0	0%
Bestandsveränd. & AEL		0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge		0	0	0	
<b>Gesamtleistung</b>		<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
Aufw. für bezogene Leistungen			0	0	
Abschr. u. Wertber. auf Bet.u. Ausl.		0	58	-58	
Abschr. u. Wertber. auf Forder.			0	0	
So. betriebl. Aufwendungen		17	15	2	16%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>-13</b>	<b>-68</b>	<b>56</b>	<b>81%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.		2	3	-1	-22%
Zinsen und ähnl. Aufwand			0	0	
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-10</b>	<b>-65</b>	<b>55</b>	<b>84%</b>
Aufw./Ertrag aus Ergebnisabf. Vertrag		10	65	-55	-84%
Steuern		0	0	0	
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 09/10	08/09	07/08	Änderung	
				08/09 zu 07/08	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus laufender Geschäftstätigkeit			-12	12	100%
<b>Investitionen</b>			0	0	
davon Ersatzinvestitionen			0	0	
davon Erweiterungsinv.			0	0	
<b>Zuschüsse Stadt Augsburg</b>			0	0	
<b>Sonstige Zuschüsse/Spenden</b>			0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)			0,0%	0,0%	
<b>Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 30.06.</b>			1*	0	

\*nebenamtlich



## **Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg – GVZ**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg – GVZ  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die im Verbandsgebiet Güterverkehrszentrum errichteten und noch zu errichtenden öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen, die sich im Eigentum des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg befinden, zu betreiben und zu unterhalten. Daneben übernimmt er wichtige Aufgaben nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz und dem Straßenverkehrsrecht, setzt die landschaftspflegerischen und Landschaftsentwicklungsmaßnahmen sowie die ökologischen Ausgleichsmaßnahmen um und kann örtliche Bauvorschriften erlassen.

Zur Aufgabenerfüllung bedient sich der Zweckverband überwiegend der Dienststellen der Stadt Augsburg (insbesondere Tiefbauamt, Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen und Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb).

### **Verbandsmitglieder**

Stadt Augsburg (1/3)  
Stadt Gersthofen (1/3)  
Stadt Neusäß (1/3)

### **Organe des Zweckverbands**

Verbandsversammlung 9 Verbandsräte

Verbandsvorsitzender Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl

Geschäftsleiter Dr. Gerhard Ecker

### **Rechtliche Grundlagen**

Verbandssatzung vom 5. August 2009 mit Wirkung ab 8. September 2009

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

### **Aktuelle Entwicklungen**

Im Jahr 2009 stand überwiegend die Installation des Verbandes sowie der Abschluss verschiedener Zweckvereinbarungen mit der Stadt Augsburg an.

Im Jahr 2010 übernehmen der Zweckverband und in seinem Auftrag einige Dienststellen der Stadt Augsburg den operativen Aufgabenvollzug.

**Verwaltungshaushalt**

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
Verbandsumlagen	134	99%						
Konzessionseinnahmen	2	1%						
Zuführung vom VermHH	0	0%						
<b>SUMME</b>	<b>136</b>	<b>100%</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
Aufw. für ehrenamtl Tätigk. und Personalausgaben	3	2%						
Unterhalts- und Betriebsaufwand	70	51%						
Sonstige Betriebsausgaben	2	1%						
Geschäftsausgaben	13	10%						
Erstattung v. Verwaltungsausgaben	46	34%						
Zuführung an VermögensHH	2	1%						
<b>SUMME</b>	<b>136</b>	<b>100%</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	

**Vermögenshaushalt**

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung		
							08 zu 07	in %	
Zuführung vom VerwaltungshH	2	100%							
<b>SUMME</b>	<b>2</b>	<b>100%</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung		
							08 zu 07	in %	
Zuführung zur Rücklage	2	100%							
		0%							
		0%							
<b>SUMME</b>	<b>2</b>	<b>100%</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		

## **Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg  
Halderstraße 1-5  
86150 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Aufgabe des Zweckverbands ist nach Maßgabe des Sparkassengesetzes die Trägerschaft für die Stadtparkasse Augsburg.

### **Verbandsmitglieder**

Stadt Augsburg  
Stadt Friedberg

### **Organe des Zweckverbands**

Verbandsversammlung	22 Verbandsräte
Verbandsvorsitzender	Dr. Kurt Gribl ab 29.05.2008
nachrichtlich:	Geschäftsleiter Ruppert Möhler

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Der Zweckverband ist Mitglied im Sparkassenverband Bayern.

### **Wirtschafts- und Haushaltsführung des Zweckverbands**

Gemäß der Zweckverbandssatzung trägt die **Stadtparkasse Augsburg** grundsätzlich den Finanzbedarf des Zweckverbands. Bilanzgewinne der Sparkasse, die gemäß § 29 Abs. 2 der Sparkassenordnung an die Verbandsmitglieder abgeführt werden, sind nach folgendem Schlüssel zu verteilen:

Stadt Augsburg: 80 v.H.  
Stadt Friedberg: 20 v.H.





# Unternehmensbereich Wohnungsbau und -verwaltung





## Wichtige Verträge

Zwischen der WBG (beherrschendes Unternehmen) und der AGS (abhängiges Unternehmen) wurde am 18.09.1997 mit Wirkung zum 01.01.1997 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Danach ist die Gesellschaft verpflichtet, ihren handelsrechtlichen Gewinn an die WBG abzuführen. Gleichzeitig übernimmt die WBG eventuelle Verluste.

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009

### Geschäftstätigkeit

Das Unternehmen ist Verwalter nach WEG von elf Wohnungseigentümergeinschaften mit 310 Wohnungen und 280 Garagen/TG-Stellplätzen.

Für Dritte verwaltete die AGS am Jahresende 429 Wohnungen/Gewerbeobjekte und 140 Garagen/TG-Stellplätze. Im Geschäftsjahr hat sich der Bestand um 13 Wohnungen/Gewerbeobjekte vermindert. Außerdem ist sie technischer Betreuer von städtischen Altenheimen, Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten.

Im Geschäftsbereich Baubetreuung/Projektsteuerung wurden 15 Maßnahmen abgerechnet. 25 Aufträge mit einem Kostenvolumen von rd. € 93,9 Mio. werden bearbeitet.

Das Areal der Flak-Kaserne ist in zwei Bauabschnitte aufgeteilt. Der I. Bauabschnitt ist vollständig erschlossen und verwertet. Im II. Bauabschnitt mit einer Grundstücksfläche von ca. 40.000 m<sup>2</sup> wird derzeit im Rahmen eines Wettbewerbes das Bebauungsplanverfahren vorbereitet mit der Zielsetzung, im 1. Halbjahr 2010 Baurecht zu schaffen. Grundstückskaufanfragen von Bauträgern liegen bereits vor.

Der Stadtrat hat im Dezember 2008 den Bebauungsplan für die Reese-Kaserne mit einem Flächenumfang von ca. 53,4 ha beschlossen. Im ersten Bauabschnitt (ca. 30.000 m<sup>2</sup>) sind die Planungen für Abbruchmaßnahmen und die öffentliche Grundstücksausschreibung für das Nahversorgungszentrum in Vorbereitung. Für die weiteren Bauabschnitte II – VIII werden derzeit Verwertungskonzepte erarbeitet. Dabei sieht die Planung einen Entwicklungszeitraum bis zum Jahr 2022 vor.

Die Sheridan-Kaserne mit knapp 70 ha Grundstücksfläche ist in mehrere Bauabschnitte aufgeteilt. Der Bautenstand reicht von der Planung der Baureifmachung bis zur Fertigstellung von Wohn- und Gewerbebauten. Die Grundstücke werden weiterhin nachgefragt.

### Ausblick 2009

Die derzeitige Auftragslage bei den Baubetreuungsmaßnahmen, den Verträgen aus der Betreuungstätigkeit, den langfristigen Treuhänderverträgen für die Entwicklungsmaßnahmen sowie aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der WBG lässt für die Zukunft eine gute Perspektive erwarten, sodass die Gesellschaft

ihre satzungsgemäßen Aufgaben und vertraglichen Verpflichtungen auch langfristig erfüllen kann.

### Bilanzdaten

Bilanzdaten (T€)		Aktiva						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>	<b>45</b>	<b>2%</b>	<b>57</b>	<b>3%</b>	<b>65</b>	<b>4%</b>	<b>-8</b>	<b>-12%</b>
Immaterielles Vermögen	0		0		0		0	
Sachanlagen	45		57		64		-7	
Finanzanlagen	0		0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2.175</b>	<b>98%</b>	<b>1.966</b>	<b>97%</b>	<b>1.683</b>	<b>96%</b>	<b>283</b>	<b>17%</b>
Grundstücke ohne Bauten	0		0		0		0	
unfertige Leistungen	1.450		1.399		1.097		302	
Forderungen	150		154		137		17	
sonstige Verm.-Gegenst.	0		1		7		-6	
liquide Mittel	575		412		443		-31	
<b>Aktiver RAP</b>	<b>10</b>		<b>7</b>		<b>11</b>		<b>-4</b>	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.230</b>	<b>100%</b>	<b>2.030</b>	<b>100%</b>	<b>1.759</b>	<b>100%</b>	<b>271</b>	<b>15%</b>

Bilanzdaten (T€)		Passiva						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>	<b>500</b>	<b>22%</b>	<b>500</b>	<b>25%</b>	<b>500</b>	<b>28%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
gezeichnetes Kapital	500		500		500		0	
Gewinnrücklagen	0		0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Rückstellungen</b>	<b>150</b>	<b>7%</b>	<b>156</b>	<b>8%</b>	<b>183</b>	<b>10%</b>	<b>-27</b>	<b>-15%</b>
sonstige Rückstellungen	150		156		183		-27	
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.580</b>	<b>71%</b>	<b>1.374</b>	<b>68%</b>	<b>1.076</b>	<b>61%</b>	<b>298</b>	<b>28%</b>
Verb. > 1 Jahr	380		445		160		285	
Verb. < 1 Jahr	1.200		929		916		13	
<b>Passiver RAP</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.230</b>	<b>100%</b>	<b>2.030</b>	<b>100%</b>	<b>1.759</b>	<b>100%</b>	<b>271</b>	<b>15%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatzerlöse	3.200	3.084	2.899	185	6%
Bestandsveränd. & AEL	330	302	297	5	
Sonstige Erträge	70	57	75	-18	-24%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.600</b>	<b>3.443</b>	<b>3.271</b>	<b>172</b>	<b>5%</b>
Aufw. für bezogene Leistungen	70	55	82	-27	-33%
Personalaufwand	2.650	2.484	2.409	75	3%
Abschreibungen	10	12	11	1	9%
sonst. betriebl. Aufwendungen	780	771	654	117	18%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>90</b>	<b>121</b>	<b>115</b>	<b>6</b>	<b>5%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	9	17	18	-1	-7%
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>99</b>	<b>138</b>	<b>133</b>	<b>5</b>	<b>4%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0		0	0	
Steuern	1	1	1	0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>98</b>	<b>137</b>	<b>132</b>	<b>5</b>	<b>4%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Aufw. aus Ergebnisabführungsvertrag	98	137	132	5	4%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG	108	147	143	4	3%
<b>Investitionen</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>55</b>	<b>-50</b>	
davon Ersatzinvestitionen	15	0	0	0	
davon Erweiterungsinvestitionen	5	5	55	0	
<b>Zuschüsse Stadt Augsburg</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Sonstige Zuschüsse/Spenden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	<b>19,4%</b>	<b>5,1%</b>	<b>117,5%</b>	<b>-112,5%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.</b>	<b>72</b>	<b>69</b>	<b>69</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Anzahl der Auszubildenden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

<b>Verwaltete Wohnungen/sonstige Einheiten</b>			
	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
verwaltete Eigentumswohnungen	310	274	274
sonstige Einheiten	420	369	418
Verwaltung für Dritte	429	442	457
<b>GESAMT</b>	<b>1.159</b>	<b>1.085</b>	<b>1.149</b>



## **Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH (WBG)**

---

### **Anschrift des Unternehmens**

Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg GmbH  
Rosenaustr. 54  
86152 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Zweck der Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung in allen Eigentumsformen für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen und die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen sowie städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

### **Gesellschafter**

Stadt Augsburg: 100 %

### **Organe der Gesellschaft**

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat                      Vorsitzender                      Dr. Kurt Gribl

Geschäftsführung    Edgar Mathe  
(Bezüge in 2008: € 230.900,00)

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt € **4.065.000,--**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

#### **1. AGS - Augsburgener Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH**

Die WBG ist alleinige Gesellschafterin der AGS. Das Stammkapital beträgt € 500.000,--.

#### **2. WBG-Stiftung Architektur und Bauingenieurwesen**

Die Stiftung wurde 1996 von der WBG gegründet. Das Grundstockvermögen beträgt € 102.500, --. Dieses ist dauerhaft und ungeschmälert zu erhalten.

Zweck der Stiftung ist es, Studierende zu fördern und zu motivieren. Die Verzinsung des Grundstockvermögens wird für die Prämierung von Facharbeiten (Diplom- und Studienarbeiten) zu verschiedensten Themen der Bereiche „Stadtentwicklung und Architektur in Augsburg“ verwendet.

### **Wichtige Verträge**

Zwischen der AGS und der WBG wurde mit Wirkung zum 01.01.1997 ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen. Die Dienste der AGS für die WBG umfassen Architekten-, Regiebetriebs- und Hausmeisterleistungen, technische und wirtschaftliche Leistungen für Sanierungs-, Entwicklungs- und Baubetreuungsmaßnahmen, für Stiftungswohnungen und –altenheime sowie Verwaltung nach WEG und für Dritte. Die WBG erbringt für die AGS Sach- und Dienstleistungen für Rechnungswesen, Personalverwaltung und EDV-Organisation.

### **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009**

#### **Hausbewirtschaftung**

Zum Jahresende bewirtschaftete die WBG 9.778 Wohnungen, 50 Gewerbeobjekte und 2.938 Garagen/TG-Stellplätze und damit 37 Wohnungen weniger als im Vorjahr. Der Abgang ist im Wesentlichen auf Abbrüche von Häusern im Rahmen einer Modernisierung zurückzuführen.

Von den Wohnungen sind rd. 51 % preisgebunden. Die Wohn- und Nutzfläche beträgt zum 31.12.2008 rd. 664.700 m<sup>2</sup>.

Die Mietpreise auf dem Augsburger freien Markt bewegen sich von ca. € 5,50 bis € 7,00 pro m<sup>2</sup> Wohnfläche und Monat. Die gewogene durchschnittliche Kaltmiete aller WBG - Wohnungen beträgt zum Jahresende € 4,49 je m<sup>2</sup> Wohnfläche/Monat. Aus diesem Preisgefälle lässt sich auch zukünftig eine langfristige Vermietung bzw. zusätzliches Ertragspotenzial aus rd. 4.800 freifinanzierten Wohnungen ableiten.

Der marktbedingte Leerstand beträgt rd. 0,7 % des Bestandes. Im Vermietungsverfahren entspricht dies einer Vollvermietung.

Die Fluktuationsrate - ohne Berücksichtigung eines Apartmenthauses - ist von 7,8 % im Vorjahr auf 8,1 % angestiegen. Sie liegt damit weiterhin unter dem Durchschnitt der Branche.

Für die Instandhaltung der Gebäude wurden € 11,9 Mio. ausgegeben. Bezogen auf die Nutzfläche entspricht dies einem jährlichen Aufwand von rd. € 18,00 pro m<sup>2</sup>. Gleichzeitig sind in den Mieten jedoch nur € 7,3 Mio. kalkuliert.

Die Verwaltungskosten der Hausbewirtschaftung betragen nach Verrechnung auf andere Betriebsleistungen € 249,00 je Wohneinheit und Jahr.

Die Vermietungssituation in Augsburg ist nach wie vor gut. Der Nachfrage nach höherer Wohnqualität wird von der WBG weiterhin Rechnung getragen. Frei

werdende Wohnungen in bestimmten Wohnanlagen werden nicht mehr vermietet, wenn feststeht, dass sie den heutigen Wohnungsstandards nicht mehr gerecht werden. Sie werden entsprechend der mittelfristigen Portfolioanalyse der Modernisierung oder einer anderen Nutzung zugeführt.

### **Neubau- und Modernisierungstätigkeit**

Großmodernisierungen wurden im Geschäftsjahr in vier Wohnanlagen mit 112 Wohnungen durchgeführt und abgeschlossen. Die Kosten von € 8,1 Mio. sind mit € 6,9 Mio. fremdfinanziert worden.

43 Wohnungen wurden jahresüberhängend 2008/2009 modernisiert. Für diese Maßnahme sind Kosten von € 4,1 Mio. (Fremdmittel € 3,0 Mio.) zu erwarten.

Weitere Neubauten/Modernisierungen sind geplant, soweit staatliche Finanzierungsmittel zur Verfügung stehen.

### **Ausblick 2009**

In 2009 werden zwei gewerbliche Objekte (Stadtbücherei, Messehalle) mit einem Kostenvolumen von € 34,5 Mio. (Fremdmiteileinsatz € 28,3 Mio.) fertiggestellt.

Es wird mit der Modernisierung und Großinstandhaltung von 355 Wohnungen (Kostenvolumen € 16,6 Mio./Fremdmittel € 14,1 Mio.) begonnen.

Vorrangiges Ziel der WBG ist es, die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes auf hohem Niveau fortzuführen. Das fortgeschriebene Investitionsprogramm bis 2014 sieht Gesamtkosten von rd. € 152,1 Mio. vor. Davon fallen rd. € 129,9 Mio. für die künftige Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes an und ca. € 22,2 Mio. für den Neubau von zwei gewerblichen Objekten. Für die Umsetzung dieses Investitionsprogramms ist erforderlich, dass auch zukünftig die staatlichen Fördermittel in bisherigem Umfang zur Verfügung stehen.

Wir werden, wie in den vergangenen Jahren, das Schwergewicht auf die Modernisierung legen und die vorhandene Substanz durch Änderung von Wohnungszuschnitten, Barrierefreiheit von Wohnungen, Modernisierung der Sanitäreanlagen, Energieeinsparmaßnahmen, ökologische Wärmeversorgung etc. an heutige Standards anpassen und weiterentwickeln. Damit wird die Vermietbarkeit langfristig gesichert bzw. die Zufriedenheit der Mieter gefördert.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>							<b>Aktiva</b>	
	Plan 2009 in %		2008 in %		2007 in %		Änderung 08 zu 07 in %	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>351.075</b>	<b>92%</b>	<b>326.404</b>	<b>90%</b>	<b>315.312</b>	<b>92%</b>	<b>11.092</b>	<b>4%</b>
Immaterielle Vermögensg.	25		17		34		-17	
Sachanlagen	350.500		325.839		314.726		11.113	
Finanzanlagen	550		548		552		-4	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>28.700</b>	<b>8%</b>	<b>33.252</b>	<b>9%</b>	<b>29.171</b>	<b>8%</b>	<b>4.081</b>	<b>14%</b>
Vorräte und Grundstücke	16.200		15.978		15.737		241	
Forderungen	1.500		1.458		1.211		246	
liquide Mittel (incl. Kautionen, ab 2009 ohne Kautionen)	11.000		15.816		12.222		3.594	
<b>Aktiver RAP</b>	<b>1.225</b>	<b>0%</b>	<b>1.208</b>	<b>0%</b>	<b>1.303</b>	<b>0%</b>	<b>-95</b>	<b>-7%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>381.000</b>	<b>100%</b>	<b>360.863</b>	<b>100%</b>	<b>345.785</b>	<b>100%</b>	<b>15.078</b>	<b>4%</b>

<b>Passiva</b>							Änderung	
	Plan 2009 in %		2008 in %		2007 in %		08 zu 07 in %	
<b>Eigenkapital</b>	<b>117.150</b>	<b>31%</b>	<b>110.793</b>	<b>31%</b>	<b>108.661</b>	<b>32%</b>	<b>2.131</b>	<b>2%</b>
Gezeichnetes Kapital	4.065		4.065		4.065		0	
Kapitalrücklagen	9.350		7.050		7.050		0	
Gewinnrücklagen	68.334		67.424		66.528		896	
Rückst. mit EK-Charakter	34.431		31.344		30.122		1.222	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0		0	
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>970</b>		<b>910</b>		<b>896</b>		<b>14</b>	<b>2%</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>930</b>	<b>0%</b>	<b>1.006</b>	<b>0%</b>	<b>875</b>	<b>0%</b>	<b>131</b>	<b>15%</b>
Sonstige Rückst.	930		1.006		875		131	
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>262.600</b>	<b>69%</b>	<b>248.749</b>	<b>69%</b>	<b>235.928</b>	<b>68%</b>	<b>12.822</b>	<b>5%</b>
Verb. > 1 Jahr	238.600		224.871		212.051		12.820	
Verb. < 1 Jahr	24.000		23.878		23.877		2	
<b>Passiver RAP</b>	<b>320</b>	<b>0%</b>	<b>316</b>	<b>0%</b>	<b>321</b>	<b>0%</b>	<b>-5</b>	<b>-2%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>381.000</b>	<b>100%</b>	<b>360.863</b>	<b>100%</b>	<b>345.784</b>	<b>100%</b>	<b>15.078</b>	<b>4%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz	50.120	48.042	46.739	1.303	3%
Bestandsveränd. & AEL	450	704	272	432	159%
Sonstige Erträge	3.400	768	1.980	-1.212	-61%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>53.970</b>	<b>49.515</b>	<b>48.991</b>	<b>523</b>	<b>1%</b>
Aufw. für bezogene Leistungen	25.000	24.778	25.681	-903	-4%
Personalaufwand	3.220	3.141	3.100	41	1%
Abschreibungen	9.900	8.971	9.063	-92	-1%
So. betriebl. Aufwendungen	7.430	4.829	3.284	1.545	47%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>8.420</b>	<b>7.796</b>	<b>7.863</b>	<b>-67</b>	<b>-1%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	480	718	558	160	29%
Zinsen und ähnl. Aufwand	7.910	7.587	7.508	79	1%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>990</b>	<b>928</b>	<b>913</b>	<b>14</b>	<b>2%</b>
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	
Steuern	20	18	18	0	1%
<b>Jahrsüberschuss</b>	<b>970</b>	<b>910</b>	<b>896</b>	<b>14</b>	<b>2%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>970</b>	<b>910</b>	<b>896</b>	<b>14</b>	<b>2%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG	14.500	11.107	9.471	1.636	17%
ordentliche Tilgung langfr. Darl.	6.250	5.806	6.083	-277	-5%
<b>Investitionen</b>	<b>33.500</b>	<b>19.755</b>	<b>11.351</b>	<b>8.404</b>	<b>74%</b>
davon Ersatzinvestitionen	12.500	13.720	9.563	4.157	43%
davon Erweiterungsinv.	21.000	6.035	1.788	4.247	238%
<b>Investitionszusch. Stadt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Sonstige Zuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand Ansch-K. AV)	<b>6,8%</b>	<b>4,2%</b>	<b>2,5%</b>	<b>1,7%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.</b>	<b>55</b>	<b>57</b>	<b>56</b>	<b>1</b>	<b>2%</b>
<b>Anzahl Auszubildende</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>



## Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg  
Am Hopfengarten 6  
86391 Stadtbergen

### Gegenstand des Unternehmens

Im Rahmen einer sozialverträglichen Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

### Gesellschafter

	Euro	%
Landkreis Augsburg	1.840.650,77 €	56,89 %
Stadt Augsburg	521.517,72 €	16,12 %
Stadt Gersthofen	282.233,12 €	8,72 %
Stadt Stadtbergen	264.082,26 €	8,16 %
Gemeinde Langweid	105.326,13 €	3,26 %
Stadt Schwabmünchen	59.821,15 €	1,85 %
Stadt Bobingen	55.219,52 €	1,71 %
Stadt Neusäß	48.317,08 €	1,49 %
Markt Fischach	20.196,03 €	0,62 %
Markt Dinkelscherben	19.429,09 €	0,60 %
Markt Zusmarshausen	10.992,78 €	0,34 %
Gemeinde Wehringen	7.158,09 €	0,22 %
Wohnungsbau GmbH (WBL)	511,28 €	0,02 %
	<b>3.235.455,02 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat      Vorsitzender      Landrat Dr. Karl Vogele bis 30.7.2008  
Landrat Martin Sailer ab 30.7.2008

Geschäftsführung      Dipl. oec. Josef Hartmann  
Es erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine  
Offenlegung der Bezüge der Geschäftsführung gem. § 285 Nr. 9 HGB.

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **3.235.455,02 €**

## Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009

### Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 13.05.1949 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen gegründet. Ursprünglich waren Gesellschafter der Landkreis Augsburg sowie ausschließlich Kommunen aus dem Landkreis.

Im Rahmen der Gebietsreform 1972 wurde durch die Eingemeindung von Göggingen, Haunstetten und Inningen die Stadt Augsburg Mitgesellschafter. Hauptgesellschafter ist mit 56,89 % der Landkreis Augsburg.

Mit der Aufhebung des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes 1990 wurde die Gesellschaft ein voll steuerpflichtiges Unternehmen.

Der Aufsichtsrat setzt sich aus 11 Mitgliedern zusammen. Vorsitzender ist gemäß Gesellschaftsvertrag der jeweilige Landrat des Landkreises Augsburg. 5 Mitglieder werden vom Kreistag berufen, weitere 5 Mitglieder werden durch die Gesellschafterversammlung aus ihrem Kreis gewählt. Die Wahlen zum Aufsichtsrat finden jeweils zum Beginn einer neuen Wahlperiode des Kreistags statt.

### Wichtige Entwicklungen in 2008

Im Zuge der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise haben sich auch die Aussichten für die deutsche Wirtschaft ab dem 3. Quartal 2008 zunehmend verschlechtert.

Zwischenzeitlich wird für 2009 mit der tiefgreifendsten Rezession in der deutschen Nachkriegsgeschichte gerechnet. Vor dem Hintergrund einer nach wie vor robusten Binnennachfrage blieb die Immobilienwirtschaft bislang von unmittelbaren Auswirkungen der globalen Krise verschont.

Aufgrund des rapide abnehmenden Angebots an geförderten Wohnungen im klassischen sozialen Wohnungsbau kommt den kommunalen Wohnungsunternehmen vermehrt die Aufgabe zu, durch eine verantwortungsbewusste Mieterauswahl bei der Wohnungsvergabe für ausgewogene Belegungsstrukturen in den Wohnquartieren zu sorgen. Zur Vermeidung sozialer Brennpunkte ist zunehmend auch eine laufende Mieterbetreuung erforderlich.

Im Großraum Augsburg stellt sich der Mietwohnungsmarkt weiterhin als im Wesentlichen ausgeglichen dar, wobei die Nachfrage nach gutem und preiswertem Wohnraum unverändert stabil ist. Dies hat zur Folge, dass die Mieten für nicht preisgebundenen guten Wohnraum nach wie vor moderat steigen. Trotz einer Fluktuationsrate von 11 % können bei der WBL alle frei werdenden Wohnungen in der Regel kurzfristig wieder vermietet werden. Nennenswerte strukturelle Leerstände liegen nicht vor, wobei jedoch entsprechende Tendenzen an einzelnen Standorten mit ungenügendem Arbeitsplatzangebot bestehen.

Die im Jahr 2008 im Bau befindlichen Neubaumaßnahmen in Neusäß, Gersthofen und Bobingen mit insgesamt 63 Mietwohnungen können 2009 bezogen werden. Ab

2009 ist der Baubeginn für weitere Neubaumaßnahmen mit 40 Wohneinheiten geplant.

Im Jahr 2008 wurden insgesamt 134 Wohnungen umfassend modernisiert.

### **Ausblick 2009**

Im Gefolge der Konjunkturpakete des Bundes sowie der ab 1.10.2009 nochmals verschärften Vorschriften zur Energieeinsparung ist künftig mit deutlich steigenden Bau- und Modernisierungskosten zu rechnen.

Andererseits werden aufgrund wieder ansteigender Energiepreise, negativer Entwicklungen am Arbeitsmarkt sowie zu erwartender inflationärer Tendenzen im Zuge der staatlichen Konjunkturpolitik die Realeinkommen sinken. Dies hat zur Folge, dass die Mieten oftmals nicht im erforderlichen Maß angehoben werden können. Außerdem drohen bei nicht wenigen Haushalten Zahlungsschwierigkeiten sowie sozialer Abstieg.

Die WBL plant auch weiterhin an guten Standorten den Bau von neuen Mietwohnungen, im Vordergrund steht jedoch die Modernisierung des vorhandenen Wohnungsbestandes. Die nachhaltige Modernisierungstätigkeit bietet die Gewähr dafür, dass das Unternehmen auch zukünftig in ausreichender Zahl attraktive Wohnungen zu erschwinglichen Mieten anbieten kann.

**Bilanzdaten**

<b>Aktiva</b>							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung
							08 zu 07 in %
<b>Anlagevermögen</b>	<b>111.900</b>	<b>83%</b>	<b>108.259</b>	<b>82%</b>	<b>103.336</b>	<b>82%</b>	<b>4.923 5%</b>
Im materielles Verm.	50		70		38		32
Sachanlagen	111.850		108.189		103.298		4.891
Finanzanlagen	0		0		0		0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>22.250</b>	<b>17%</b>	<b>22.699</b>	<b>17%</b>	<b>22.185</b>	<b>18%</b>	<b>514 2%</b>
Unfertige Leistungen	6.550		6.260		6.053		207
andere Vorräte	200		196		172		24
Forderungen	350		360		291		69
So. Verm.-Gegenstände	550		582		563		19
Wertpapiere	800		596		1.731		-1.134
liquide Mittel	13.800		14.704		13.376		1.329
<b>Aktiver RAP</b>	<b>350</b>	<b>0%</b>	<b>332</b>	<b>0%</b>	<b>316</b>	<b>0%</b>	<b>15 5%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>134.500</b>	<b>100%</b>	<b>131.290</b>	<b>100%</b>	<b>125.837</b>	<b>100%</b>	<b>5.453 4%</b>

<b>Passiva</b>							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung
							08 zu 07 in %
<b>Eigenkapital</b>	<b>25.700</b>		<b>24.735</b>	<b>19%</b>	<b>23.824</b>	<b>19%</b>	<b>910 4%</b>
Gezeichnetes Kapital	3.235		3.235		3.235		0
Rücklagen	21.515		20.588		19.704		884
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0		0
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>950</b>		<b>911</b>		<b>884</b>		<b>27 3%</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>21.500</b>	<b>16%</b>	<b>21.429</b>	<b>16%</b>	<b>21.463</b>	<b>17%</b>	<b>-33 0%</b>
Rückst. f. Bauinstandh.	21.000		20.938		20.896		42
Pensionsrückst.	100		100		98		1
Sonstige Rückst.	400		391		468		-78
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>87.300</b>	<b>65%</b>	<b>85.119</b>	<b>65%</b>	<b>80.544</b>	<b>64%</b>	<b>4.575 6%</b>
Verb. > 1 Jahr	76.400		73.536		67.666		5.870
Verb. < 1 Jahr	10.900		11.583		12.878		-1.295
<b>Passiver RAP</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>7</b>	<b>0%</b>	<b>7</b>	<b>0%</b>	<b>0 0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>134.500</b>	<b>100%</b>	<b>131.290</b>	<b>100%</b>	<b>125.837</b>	<b>100%</b>	<b>5.453 4%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz	21.450	20.853	20.624	229	1%
Bestandsveränd. & AEL	300	217	0	217	57031%
Sonstige Erträge	350	1.076	1.178	-102	-9%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>22.100</b>	<b>22.146</b>	<b>21.802</b>	<b>344</b>	<b>2%</b>
Aufw. für bezogene Leistungen	12.950	13.015	12.632	383	3%
Personalaufwand	2.450	2.338	2.314	25	1%
Abschreibungen	2.600	2.455	2.426	28	1%
So. betriebl. Aufwendungen	850	1.540	1.701	-161	-9%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>3.250</b>	<b>2.798</b>	<b>2.729</b>	<b>69</b>	<b>3%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	300	608	556	52	9%
Zinsen und ähnl. Aufwand	2.100	2.012	1.921	91	5%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.450</b>	<b>1.393</b>	<b>1.364</b>	<b>30</b>	<b>2%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	500	482	479	3	1%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>950</b>	<b>911</b>	<b>884</b>	<b>27</b>	<b>3%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>950</b>	<b>911</b>	<b>884</b>	<b>27</b>	<b>3%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG	3.742	3.511	3.429	82	2%
<b>Investitionen</b>	<b>6.200</b>	<b>7.412</b>	<b>8.058</b>	<b>-646</b>	<b>-8%</b>
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Investitionszusch. Stadt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Sonstige Zuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	5,7%	7,2%	8,2%	-1,0%	
<b>Anzahl Mitarbeiter</b> jeweils zum 31.12	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Anzahl d. Auszubildenden</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	

<b>Leistungskennzahlen</b>				
<b>Mietwohnungsstand zum 31.12.2008</b>				
	<b>WE</b>	<b>GE/SON</b>	<b>GA</b>	<b>m² Wohn-/Nutzfl.</b>
<b>Gesamtbestand zum 31.12.2007</b>	4.791	23	1.316	
<b>Zugänge durch</b>				
-Fertigstellung			61	
-Erwerb			0	
-aus Modernisierung				
-Nutzungsänderung etc.			11	
<b>Abgänge durch</b>				
-in Modernisierung				
-Verkauf				
- Nutzungsänderung/Abbruch etc.	12	3		
<b>Gesamtbestand zum 31.12.2008</b>	4.779	20	1.388	
Veränderung	-12	-3	72	

WE=Wohneinheiten, GE/SON=Geschäftseinheiten/Sondernutzungsflächen, GA=Garagen

<b>Verwaltete Wohnungen</b>			
	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
verwaltete Eigentumswohnungen	51	51	51
Verwaltung für Dritte	133	132	144
<b>GESAMT</b>	<b>184</b>	<b>183</b>	<b>195</b>



# Unternehmensbereich Medien und Telekommunikation



## M-net Telekommunikations GmbH

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

M-net Telekommunikations GmbH  
Emmy-Noether-Str. 2  
80992 München

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen, unter Berücksichtigung der Förderung der Wirtschaftsräume, in denen die Gesellschafter der M-net tätig sind.

### Gesellschafter

<b>ab 01.01.2008</b>	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Stadtwerke München Services GmbH	1.593.213,60 €	63,8 %
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	329.630,40 €	13,2 %
Allgäuer Überlandwerk GmbH	229.742,40 €	9,2 %
N-ERGIE AG	114.871,20 €	4,6 %
Infra fürth GmbH	114.871,20 €	4,6 %
Erlanger Stadtwerke AG	114.871,20 €	4,6 %
	<b>2.497.200,00 €</b>	<b>100 %</b>

	<b>Bis 31.12.2007</b>	<b>ab 01.01.2008</b>
Stadtwerke München Services GmbH	60,70 %	63,8 %
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	11,16 %	13,2 %
Allgäuer Überlandwerk GmbH	7,83 %	9,2 %
N-ERGIE AG	4,58 %	4,6 %
Infra fürth GmbH	4,58 %	4,6 %
Erlanger Stadtwerke AG	4,58 %	4,6 %
Sparkasse Nürnberg	1,38 %	
Sparkasse Fürth	1,38 %	
Stadt- und Kreissparkasse Erlangen	1,38 %	
Stadtparkasse Augsburg	1,05 %	
Presse- Druck- und Verlags GmbH	0,84 %	
Kreissparkasse Augsburg	0,54 %	

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Dr. Hans Konle, Vorsitzender der Geschäftsführung  
Dr. Jürgen Ferstl, kaufmännischer Geschäftsführer (ab 01. Januar 2008)  
Anton Gleich, Geschäftsführer Technik

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 2008 € 590.000.

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **2.497.200 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Die M-net Telekommunikations GmbH hält an der MaxiKom GmbH, München 100% am Kapital (30.750,00 €).

### **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009**

Die M-net Telekommunikations GmbH versorgt große Teile Bayerns sowie den Großraum Ulm mit zukunftssicherer Kommunikationstechnologie. M-net bietet mit Internet-, Daten- und festnetzbasieren Telefondiensten über Mobilfunk und Kabel TV bis hin zu komplexen Standortvernetzungen ein auf den Kommunikationsbedarf von Geschäfts- und Privatkunden zugeschnittenes Portfolio an.

Die strategische Ausrichtung der M-net ist geprägt von der Unsicherheit über die mittel- und langfristigen Konsequenzen der Marktveränderungen der jüngeren Vergangenheit und der zu erwartenden künftigen Veränderungen. Viele Rahmenbedingungen der künftigen Branchenentwicklung werden erst gesetzt. Dazu zählen insbesondere Entscheidungen der Bundesnetzagentur (BNetzA), die fortschreitende Konsolidierung der Anbieterlandschaft mit künftigen Unternehmensverbänden, weitere Markteintritte neuer Wettbewerber sowie praktische Erfahrungen mit innovativen und konventionellen Accesstechnologien (z. B. FttC („Fiber to the Curb“), FttB („Fiber to the Building“), FttH („Fiber to the Home“), LTE („Long-term Evolution“ = Nachfolgetechnologie zu UMTS), Koax).

Aus heutiger Sicht erscheint gesichert, dass im Massenmarkt der Kundenaccess über die Kupfer-TAL der Deutschen Telekom ab dem HVT mittelfristig entfällt. In hoch verdichteten Wohngebieten strebt M-net daher die Verlegung eigener LWL-Netze bis in die Wohngebäude (FttB/FttH) an. Dies garantiert ein Höchstmaß an Unabhängigkeit von Vorleistungen Dritter (insbesondere der Deutschen Telekom). Mit dieser Infrastruktur lässt sich eine Übertragungsbandbreite erzielen, die derzeit von keiner anderen Accesstechnologie erreicht wird. Darüber hinaus stellt sich aktuell die Erschließung von Gebäuden mit Glasfaser (FttB/FttH) als potentiell vorteilhafteste Accessalternative für ausgewählte Ballungsgebiete dar. In den nächsten Jahren investiert M-net in glasfaserbasierte Breitbandnetze in München und Augsburg sowie in weiteren bayerischen Städten. Weitere Aufgabengebiete werden in der Schaffung von Accessalternativen im restlichen Versorgungsgebiet der M-net und einem verstärkten Einstieg in die TV-Versorgung als Reaktion auf den zunehmenden Wettbewerb durch die Kabelnetzbetreiber liegen.

Die vielfältigen Geschäftsbeziehungen mittelständischer Unternehmen innerhalb und außerhalb Bayerns sowie die wirtschaftliche und interaktive Kommunikation zwischen Ballungsgebieten und ländlichen Bereichen eröffnen für M-net nach wie vor gute Marktchancen. Für die Regionen eröffnet sich dadurch der Anschluss an technologische Entwicklungen unter Wettbewerbsbedingungen. Das Unternehmen M-net nimmt damit seine Verantwortung für den Wirtschafts- und Innovationsstandort Bayern wahr.

M-net legt großen Wert auf die technische Redundanz, um die M-net-Merkmale „hohe Sicherheit und qualitativ hochwertiger Service“ nicht zu gefährden. Auch zukünftig wird die hohe durchschnittliche Netzverfügbarkeit von 99,99% sichergestellt werden. Ziel der M-net ist die Förderung der kommunalen Infrastruktur in der Region, um im Rahmen des regionalen Wettbewerbs die Schaffung und Erhaltung von regional beständigen Arbeitsplätzen zu sichern. Neben dem wirtschaftlichen Aspekt wird sich die flächenmäßige Ausdehnung am Erhalt und Ausbau des lokalen bzw. regionalen Fokus orientieren.

Bei den TK-Diensten sieht sich M-net als strategischer, leistungsfähiger Partner des Mittelstandes, der fachkompetent und zuverlässig Komplettlösungen anbietet. Die Stärke der M-net liegt in dem Betrieb eines eigenen Netzes für Daten und Sprache, der Innovationsbereitschaft sowie der Flexibilität bei der wettbewerbsorientierten Erfüllung der Kundenbedürfnisse. Basis ist das Hochgeschwindigkeitsnetz, auf dem neue Bündelprodukte kontinuierlich zur Nutzung bereitgestellt werden

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>								
<b>Aktiva</b>								
	Plan 2009*	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung 08 zu 07	
							in %	
<b>Anlagevermögen</b>			<b>69.123</b>	<b>50%</b>	<b>66.656</b>	<b>49%</b>	<b>2.467</b>	<b>0%</b>
imm. Vermögensg.			11.921		12.368		-447	
Sachanlagen			57.171		54.253		2.918	
Finanzanlagen			31		34		-3	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>69.079</b>	<b>50%</b>	<b>67.963</b>	<b>50%</b>	<b>1.116</b>	<b>2%</b>
Vorräte			4.099		3.704		395	
Forderungen			36.705		30.892		5.813	
sonst. Verm.-Gegenstände			5.100		450		4.650	
liquide Mittel			23.175		32.917		-9.742	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>1.303</b>	<b>1%</b>	<b>1.540</b>	<b>1%</b>	<b>-237</b>	<b>0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>139.505</b>	<b>100%</b>	<b>136.159</b>	<b>100%</b>	<b>3.346</b>	<b>2%</b>

<b>Passiva</b>								
	Plan 2009*	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung 08 zu 07	
							in %	
<b>Eigenkapital</b>			<b>90.549</b>	<b>65%</b>	<b>82.316</b>	<b>60%</b>	<b>8.233</b>	<b>10%</b>
Gezeichnetes Kapital			2.497		2.497		0	
Kapitalrücklage			42.834		42.834		0	
Gewinnrücklagen			31.000		19.000		12.000	
<b>Jahresergebnis</b>			<b>14.218</b>		<b>17.985</b>		<b>-3.767</b>	
<b>Rückstellungen</b>			<b>28.913</b>	<b>21%</b>	<b>35.702</b>	<b>26%</b>	<b>-6.789</b>	<b>-19%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>16.079</b>	<b>12%</b>	<b>13.227</b>	<b>10%</b>	<b>2.852</b>	<b>22%</b>
Verb. > 1 Jahr			61		58		3	
Verb. < 1 Jahr			16.018		13.169		2.849	
<b>Passiver RAP</b>			<b>3.964</b>	<b>3%</b>	<b>4.913</b>	<b>4%</b>	<b>-949</b>	<b>0%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>139.505</b>	<b>100%</b>	<b>136.159</b>	<b>100%</b>	<b>3.346</b>	<b>2%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009*	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatzerlöse			169.607	-169.607	-100%
Bestandsveränd. & AEL			545	-545	-100%
sonstige betriebliche Erträge			10.914	-10.914	-100%
<b>Gesamtleistung</b>		<b>0</b>	<b>181.066</b>	<b>-181.066</b>	<b>-100%</b>
Materialaufwand			81.650	-81.650	-100%
Personalaufwand			24.938	-24.938	-100%
Abschreibungen			21.436	-21.436	-100%
So. betriebl. Aufwendungen			23.839	-23.839	-100%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>29.203</b>	<b>-29.203</b>	<b>100%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.			1.089	-1.089	-100%
Zinsen und ähnl. Aufwand			130	-130	-100%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>30.162</b>	<b>-30.162</b>	<b>-100%</b>
Außerordentl. Aufwand			0	0	
Außerordentl. Ertrag			0	0	
Steuern			12.177	-12.177	100%
<b>Jahresergebnis</b>		<b>0</b>	<b>17.985</b>	<b>-17.985</b>	<b>-100%</b>
Gewinnvortrag aus Vorjahr			0	0	
Gewinnausschüttung			0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>0</b>	<b>17.985</b>	<b>-17.985</b>	<b>-100%</b>

\* Planzahlen werden nicht veröffentlicht

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009*	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
aus lfd. Geschäftstätigkeit			40.972	-40.972	-100%
<b>Investitionen</b>			<b>24.969</b>	<b>-24.969</b>	<b>-100%</b>
davon Ersatzinvestitionen		k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.		k.A.	k.A.		
Sonstige Zuschüsse			0	0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)			15%	-15%	-100%
<b>Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.</b>			571	-571	-100%
<b>Auszubildende zum 31.12.</b>			3	-3	-100%



## MaxiKom GmbH

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

MaxiKom GmbH  
Emmy-Noether-Str. 2  
80992 München

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist Verwaltung eigenen Vermögens.

### Gesellschafter

M-net Telekommunikations GmbH	100 %
-------------------------------	-------

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung	Dr. Hans Konle
------------------	----------------

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 30.750,00 €

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva				Änderung		
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			0	0%	0	0%	0	0%
<b>Umlaufvermögen</b>			14.076	100%	17.727	100%	-3.651	-21%
<b>sonst. Aktiva</b>			0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>			14.076	100%	17.727	100%	-3.651	-21%

		Passiva				Änderung		
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			3.911	28%	5.967	34%	-2.057	-34%
Gezeichnetes Kapital			30.750	%	30.750		0	
Sonstige EK-Posten			0		0		0	
Gewinn- und Verlustvotr.			-24.783		-7.789		-16.993	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			-2.057		-16.993		14.936	-88%
<b>Rückstellungen</b>			7.250	52%	8.844	50%	-1.594	-18%
<b>Verbindlichkeiten</b>				0%		0%	0	
Verb. Gg. Gesellschafter			0		0		0	
andere Verb.							0	
<b>Sonstiges</b>			2.915	21%	2.915	16%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			14.076	100%	17.727	100%	-3.651	-21%

**GuV-Daten**

<b>G &amp; V-Daten (in T€)</b>					
	<b>Plan 2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>Änderung</b>	
				<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
Umsatz		0	0	0	0%
Bestandsveränd. & AEL		0	0	0	0%
Sonstige betriebliche Erträge		1.263	0	1.262	0%
<b>Gesamtleistung</b>		<b>1.263</b>	<b>0</b>	<b>1.262</b>	<b>0%</b>
Materialaufw and			0	0	0%
Personalaufw and			0	0	0%
Abschreibungen			0	0	0%
So. betriebl. Aufw endungen		4.314	17.427	-13.113	-75%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>-3.052</b>	<b>-17.427</b>	<b>14.375</b>	<b>82%</b>
Finanzergebnis			0	0	0%
Zinsen und ähnl. Aufw and		0	9	-9	0%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-3.052</b>	<b>-17.436</b>	<b>14.384</b>	<b>82%</b>
Außerordentlicher Aufw and			0	0	0%
Steuern		-995	-443	-552	0%
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-2.057</b>	<b>-16.993</b>	<b>14.936</b>	<b>88%</b>
Gew inn-/Verlustvortrag			0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	0	
<b>Bilanzgew inn/-verlust</b>		<b>-2.057</b>	<b>-16.993</b>	<b>14.936</b>	<b>88%</b>





# Unternehmensbereich Bildung und Kultur



## **Volkshochschule Augsburg – Augsburger Akademie e.V. (vhs)**

---

### **Sitz und Anschrift des Vereins**

Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie e.V.  
Willy-Brandt-Platz 3a  
86153 Augsburg

### **Zweck des Vereins**

Die Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie e.V. ist als eingetragener Verein organisiert. Er übernimmt für den Bereich der Stadt Augsburg die in der Bayerischen Verfassung, im Erwachsenenbildungsgesetz und in der Gemeindeordnung des Freistaats Bayern verankerte kommunale Pflichtaufgabe der Erwachsenenbildung. Zweck des Vereins ist es, Bildungsangebote für die gesamte Bevölkerung zu ermöglichen, besonders im persönlichen, gesellschaftlich-politischen und beruflichen Bereich.

### **Vereinsmitglieder**

65 Mitglieder (Stand 12/2009)

Neumitglieder werden vorgeschlagen. Über die Aufnahme beschließt der Vorstand.

### **Organe des Vereins**

Mitgliederversammlung

Vorstand                      Vorsitzender                      Walter Graf

### **Leitung/Geschäftsführung**

Direktor    Stefan Glocker

Verwaltungsleiter    Manfred Geh

### **Beteiligungen und Mitgliedschaften**

Mitglied im Bayer. Volkshochschulverband (bvv)  
Mitglied in der Bezirksarbeitsgemeinschaft (BAG) Schwaben  
Mitglied im Schwäbischen Volksbildungsverband e.V.  
Mitglied im Kommunalen-Arbeitgeber-Verband (KAV)  
Mitglied im Forum intellektuelles Leben und Lernen e.V. (FILL)  
Mitglied im Kreis der Freunde und Förderer der städt. Kunstsammlungen e.V.

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009

### Programm und Organisationsprofil

Die Volkshochschule Augsburg bietet ein Programm, welches der Bevölkerung Gelegenheit gibt, das in der Schule, Hochschule oder Berufsausbildung erworbene Wissen zu vertiefen, zu erneuern und weiterzuentwickeln sowie neue Kompetenzen und Kenntnisse zu erlangen.

Die Bildungsangebote erstrecken sich insbesondere auf persönliche, gesellschaftliche, politische und berufliche Bereiche. Dadurch soll der Erwerb von zusätzlichen Kenntnissen und Schlüsselqualifikationen ermöglicht, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit geschärft sowie schöpferische Fähigkeiten gefördert werden. Die Veranstaltungen sollen zum Abbau von Vorurteilen beitragen und zum besseren Verständnis gesellschaftlicher und politischer Vorgänge als Voraussetzung eigenverantwortlichen Handelns führen. Damit leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung einer humanen und lebenswerten Umwelt.

Das Programm wird derzeit in folgenden Fachbereichen umgesetzt:

- **Gesellschaft**  
Studium Generale, Geschichte, Politik/Zeitgeschehen, Recht/Geld, Psychologie, Länder/Völker
- **Kultur & Kunst**  
Philosophie, Religion, Kunstgeschichte, Theater, Literatur, Künstlerisches Gestalten, Musik, Spiele
- **Gesundheit**  
Medizin/Homöopathie, Erste Hilfe, Gesundheitsvorsorge, Ernährung, Entspannung, Fernöstliche Methoden, Bewegung, Fitness, Sport, Tanz
- **Sprachen**  
Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, weitere Fremdsprachen
- **Berufliche Bildung**  
Kompetenz/Kommunikation, EDV, Schule und Beruf
- **Lebensart**  
Hauswirtschaft, Textiles Arbeiten, Outfit/Aussehen,
- **vhs unterwegs**  
Exkursionen, Wandern, Bildungsreisen
- **Sonderveranstaltungen**  
Ausbildungsakademie, Zielgruppen

Neben diesem „klassischen“ Volkshochschulprogramm führt die Volkshochschule Augsburg zwischenzeitlich zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen für die Agentur für Arbeit, die ARGE'n, sowie den Berufsförderungsdienst der Bundeswehr durch. Maßnahmen, die mit Mitteln aus dem „Europäischen Sozialfonds“ ESF gefördert werden, gehören ebenfalls zum Angebotsspektrum im Bereich der öffentlich geförderten Maßnahmen.

Darüber hinaus ist die Volkshochschule Augsburg ein kompetenter Ansprechpartner für die Wirtschaft im Großraum Augsburg, wenn es um die Übernahme von Qualifizierungsmaßnahmen für deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht. Diese Firmenschulungen werden von der vhs Augsburg entweder vor Ort bei den Auftraggebern oder in ihren Räumen durchgeführt.

## **Wirtschaftliche Entwicklung 2008/2009**

Die Volkshochschule Augsburg gehört zu den wirtschaftlichsten Einrichtungen ihrer Art in Bayern. So finanzierte sich die vhs Augsburg im Jahr 2008 zu 4,56 % (VJ: 4,10 %) aus Staatszuschüssen, zu 21,22 % (VJ: 19,88 %) aus städtischen Zuschüssen und zu 72,76 % (VJ: 74,59 %) aus Eigenmitteln. 1,46 % (VJ: 1,43 %) des Haushaltsvolumens resultieren aus der Untervermittlung von Räumen am Willy-Brandt-Platz an die Medienstelle der Stadt Augsburg.

Diese im Vergleich zu anderen Volkshochschulung hohe Eigenfinanzierungsquote und die Tatsache, dass Vereine durch ehrenamtliche Mitarbeiter, aber auch Volkshochschulen im Landkreis Augsburg, die durch eine andere bzw. teilweise höhere öffentliche Finanzierung eine günstigere Finanzsituation haben, gleiche oder ähnliche Veranstaltungen in der Stadt und im umliegenden Landkreis günstiger anbieten können, als dies die Volkshochschule Augsburg Stadt tun kann, führt dazu, dass anfallende Kostensteigerungen nicht über Gebührenerhöhungen aufgefangen werden können, sondern die vhs Augsburg immer mehr Maßnahmen außerhalb ihres „regulären“ Programms anbieten muss, um die stetig steigenden Fixkosten decken zu können. Da diese Maßnahmen größtenteils über Ausschreibungen vergeben werden und auch in diesem Segment der Markt, durch die große Anzahl von Bildungsträgern, stark umkämpft ist, wird die Finanzierungssituation der Volkshochschule Augsburg zunehmend unsicherer. Dies führt dazu, dass eine verbindliche mittelfristige Finanzplanung nicht mehr erstellt werden kann.

Im Wirtschaftsjahr 2008/09 (01.03.2008 – 28.02.2009) konnten die Einnahmen aus dem „traditionellen vhs-Geschäft“ trotz aller Schwierigkeiten wieder leicht gesteigert werden. Nur aufgrund der zu bildenden Rücklagen schloss dieses Geschäftsjahr mit einem leichten Minus von 3 T€ ab.

## **Ausblick 2009/2010**

Das Frühjahrssemester 2009 lag bei den Einnahmen aus dem „regulären“ Kursbetrieb etwas über den Zahlen des vergleichbaren Vorjahressemesters.

Das derzeit laufende Herbst- / Wintersemester 2009/10 dürfte die Vorgaben des Vorjahres nicht ganz erreichen.

Da die Zahl der durchgeführten Integrationskurse, die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge bezuschusst werden, weiter deutlich gesteigert werden konnte, gehen wir derzeit für das Wirtschaftsjahr 2009/10 von einem leichten Überschuss in Höhe von ca. 2 T€ aus.

Die Folgejahre werden weiterhin dadurch geprägt sein, dass die Fixkosten weiter ansteigen, die durchschnittliche Kursauslastung sich nicht merklich verbessert und die vhs Augsburg weiterhin auf die Cofinanzierung von Drittmitteln angewiesen sein wird.

## Bilanz-Daten

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	28.02.		28.02.		31.12.		Änderung	
	Plan 2010	in %	2009	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>	145	11%	128	9%	164	16%	-36	-22%
Inventar für Lehrbetrieb	75		82		99		-17	-17%
Inventar für Verwaltung	70		46		65		-19	-29%
Finanzanlagen/Beteiligungen	0		0		0		0	
							0	
<b>Umlaufvermögen</b>	1.225	89%	1.254	90%	866	84%	388	45%
Vorräte	0		0		0		0	
Forderungen	45		43		28		15	52%
sonst. Verm.-Gegenstände	130		130		0		130	
liquide Mittel	1.050		1.081		838		243	29%
<b>Aktiver RAP</b>	4	0%	4	0%	3	0%	1	28%
<b>Bilanzsumme</b>	1.374	100%	1.386	100%	1.033	100%	353	34%

		Passiva						
	28.02.		28.02.		31.12.		Änderung	
	Plan 2010		2009		2007	in %	08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>	289	21%	287	21%	299	41%	-12	-4%
Eigenkapital	290		287		299		-12	-4%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	2		-3		0		-3	
<b>Rücklagen</b>	170	12%	178	13%	87	12%	91	104%
Wertberichtigung zum AV	125	9%	128	9%	164	22%	-36	-22%
<b>Rückstellungen</b>	140	10%	146	11%	153	21%	-7	-4%
<b>Verbindlichkeiten</b>	580	42%	578	42%	71	10%	507	719%
Anzahlung von TN	530		531		35			
Verb. > 1 Jahr	0		0		0		0	
Verb. < 1 Jahr	50		47		36		11	32%
<b>Passiver RAP</b>	70	5%	69	5%	260	35%	-191	-73%
<b>Bilanzsumme</b>	1.374	100%	1.386	100%	734	100%	652	89%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	28.02. Plan 2010	28.02. 2009	31.12. 2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Erlöse aus Lehrveranstaltungen	2.210	2.267	2.378	-111	-5%
Anpassung der Wertber. zum AV	10	26	-3	29	-872%
Sonstige Einnahmen	70	83	90	-7	-8%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.290</b>	<b>2.376</b>	<b>2.465</b>	<b>-89</b>	<b>-4%</b>
Aufwand für Lehrbetrieb	2.085	1.983	2.272	-289	-13%
Mietaufwand	450	430	425	5	1%
Personalaufwand	570	586	403	183	45%
Abschreibungen	35	39	62	-23	-37%
So. betriebl. Aufwendungen	175	181	139	42	30%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-1.025</b>	<b>-843</b>	<b>-835</b>	<b>-8</b>	<b>1%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.			38	-38	-100%
Zinsen und ähnl. Aufwand			7	-7	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.025</b>	<b>-843</b>	<b>-804</b>	<b>-39</b>	<b>5%</b>
Zuschuß der Stadt Augsburg	793	713	638	75	12%
Staatszuschuß	158	153	140	13	9%
Außerordentl. Ergebnis	55	70	47	23	50%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-19</b>	<b>93</b>	<b>20</b>	<b>73</b>	<b>364%</b>
Gewinnvortrag aus Vorjahr			0	0	
Einstellung in Rücklagen	0	96	-7	103	-1533%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-19</b>	<b>-3</b>	<b>27</b>	<b>-30</b>	<b>-111%</b>

## Kennzahlen

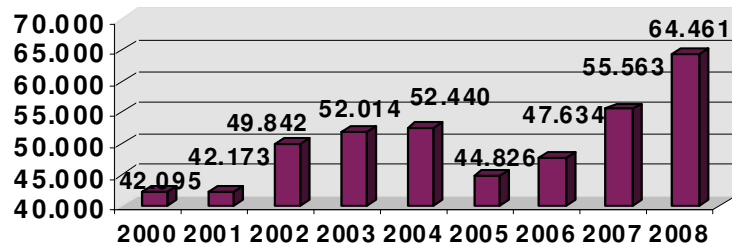
Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	28.02. Plan 2010	28.02. 2009	31.12. 2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG	16	132	82	50	61%
<b>Investitionen</b>	<b>45</b>	<b>13</b>	<b>65</b>	<b>-52</b>	<b>-80%</b>
davon Ersatzinvestitionen	45	13	59	-46	-78%
davon Erweiterungsinv.	0	0	6	-6	
Zuschuß der Stadt Augsburg	793	713	681	32	5%
sonstige Zuschüsse	158	153	140	13	9%
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	<b>29%</b>	<b>8%</b>	<b>41%</b>	<b>11,1%</b>	<b>-80%</b>
<b>Anzahl der Mitarbeiter jeweils zum 28.02</b>	<b>25</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

Leistungskennzahlen												
Veranstaltungen	2008	Änderung zum VJ	in %	2007	Änderung zum VJ	in %	2006	Änderung zum VJ	in %	2005	Änderung zum VJ	in %
	Veranstaltungen	3.789	-52	-1%	3.841	178	5%	3.663	146	4%	3.517	-254
Unterrichtsstunden	31.244	-1.954	-6%	33.198	3.479	12%	29.719	1.037	4%	28.682	433	6%
Teilnehmer	64.461	8.898	16%	55.563	7.929	17%	47.634	2.808	6%	44.826	-7.614	1%
Teilnehmerstunden	966.118	97.680	11%	868.438	135.822	19%	732.616	67.258	10%	665.358	-37.016	-5%
DozentInnen	ca. 650			ca. 600			ca. 600			ca. 600		

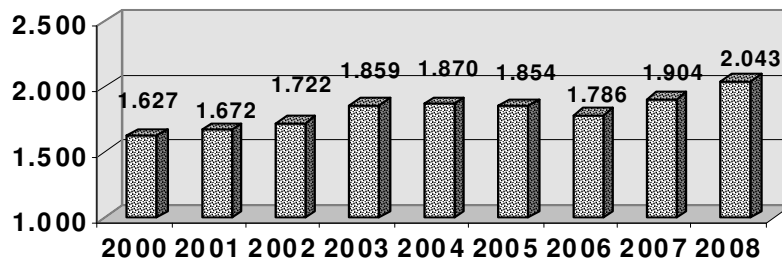
  

Finanzierung	2008	Änderung zum VJ		2007	Änderung zum VJ		2006	Änderung zum VJ		2005**	Änderung zum VJ	
	Eigenfinanzierung	72,76%	-1,8%		74,59%	0,5%		74,10%	0,9%		73,24%	1,5%
kommunaler Zuschuß	21,22%	1,3%		19,88%	-0,4%		20,28%	-0,7%		20,92%	-3,1%	
Übert. Medienstelle	1,46%	0,0%		1,43%	0,0%		1,46%	-0,1%		1,55%		
Landeszuschuß	4,56%	0,5%		4,10%	-0,1%		4,18%	-0,1%		4,3%	0,0%	

### Teilnehmerentwicklung



### Entwicklung der Einnahmen aus Kursgebühren (in T€)



## F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH  
Donauwörther Str. 170  
86154 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, die Erhaltung und die Nutzungsüberlassung eines neuen Fußball-Stadions mit Parkplätzen und die damit verbundene Schaffung einer öffentlichen Infrastruktur- und kommunalen Einrichtung als Teil der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Augsburg.

### Gesellschafter

ab 01.07.2008	Euro	%
FCA Investoren- und Beteiligungs- GbR	26.675.000 €	87,10 %
Fußball-Club Augsburg 1907 GmbH & Co. KGaA	25.000 €	0,08 %
Walther Seinsch	1.300.00 €	4,25 %
Stadt Augsburg	2.624.300 €	8,57 %
	<b>30.624.300 €</b>	<b>100 %</b>

bis 30.006.2008	Euro	%
FCA Investoren- und Beteiligungs- GbR	23.675.000 €	85,70 %
Fußball-Club Augsburg 1907 GmbH & Co. KGaA	25.000 €	0,09 %
Walther Seinsch	1.300.00 €	4,71 %
Stadt Augsburg	2.624.300 €	9,50 %
	<b>27.624.300 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Walther Seinsch

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **30.624.300 €**

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

### **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2007/2008**

Die F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH beabsichtigt, das Rosenaustadion durch ein modernes Fußballstadion zu ersetzen. Mit dem Bau des Fußballstadions wird zusätzlich eine öffentliche Infrastruktur- und kommunale Einrichtung als Teil der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Augsburg geschaffen.

Die öffentliche Infrastruktur- und kommunale Einrichtung wird auf einem im Eigentum der Stadt Augsburg stehenden Grundbesitz, an welchem der Gesellschaft durch gesonderten Vertrag ein auf 50 Jahre befristetes Erbbaurecht eingeräumt wird, errichtet. Die Stadt Augsburg hat sich hierin ein dinglich abzusicherndes, diskriminierungsfreies Nutzungsrecht vorbehalten, um die Einrichtung einer multiplen Nutzungsmöglichkeit zuführen zu können. (Sportveranstaltungen, Kultur, Konzerte, Festivals, Kundgebungen, Schulnutzung etc.). Die Parkplatzanlage steht darüber hinaus der Allgemeinheit ggfls. gegen angemessenes Entgelt zu üblichen Zeiten außerhalb des Stadionbetriebes zur Verfügung. Die Einrichtung soll das alte Sportstadion an der Rosenaustraße, welches aus wirtschaftlichen Gründen keiner grundlegenden baulichen Sanierung mehr unterzogen werden soll, ersetzen. Der Gegenstand des Unternehmens erfüllt insofern die Voraussetzungen des Art. 87 Abs. 1 der Bayerischen Gemeindeordnung.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>								
<b>Aktiva</b>								
	Plan 2009	in %	30.06. 2009	in %	30.06. 2008	in %	Änderung 09 zu 08	in %
<b>Ausstehende Einlagen</b>			0		2.624		-2.624	-100%
<b>Anlagevermögen</b>	0		50.945	91%	19.360	37%	31.586	163%
Immaterielle Vermögensg.							0	
Sachanlagen			49.663		18.719		30.945	
Finanzanlagen			1.282		641		641	
<b>Umlaufvermögen</b>	0		5.139	9%	30.630	58%	-25.491	-83%
Vorräte							0	
Forderungen			830		10.661		-9.831	
Wertpapiere			0		0		0	
liquide Mittel (incl. Kautionen)			4.309		19.969		-15.660	
<b>Aktiver RAP</b>			19	0%	27	0%	-8	-30%
<b>Bilanzsumme</b>	0		56.103	100%	52.641	100%	3.463	7%

<b>Passiva</b>								
	Plan 2009	in %	30.06. 2009	in %	30.06. 2008	in %	Änderung 09 zu 08	in %
<b>Eigenkapital</b>	0		39.762	71%	36.994	70%	2.768	7%
Gezeichnetes Kapital			30.624		27.624		3.000	
Kapitalrücklagen			9.476		9.476		0	
Gewinnrücklagen			-106		-353		247	
Rückst. mit EK-Charakter			0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0	
<b>Jahresüberschuss</b>			-232		247		-479	-194%
<b>Rückstellungen</b>	0		7	0%	7	0%	-1	-9%
Sonstige Rückst.			7		7		-1	
<b>Verbindlichkeiten</b>	0		16.334	29%	15.639	30%	695	4%
Verb. > 1 Jahr			764		86		678	
Verb. < 1 Jahr			15.570		15.553		17	
<b>Passiver RAP</b>				0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>	0		56.103	100%	52.641	100%	3.463	7%

**GuV-Daten**

<b>G &amp; V-Daten (in T€)</b>					
	<b>Plan 2009</b>	<b>30.06. 2009</b>	<b>30.06. 2008</b>	<b>Änderung</b>	
				<b>09 zu 08</b>	<b>in %</b>
Umsatz				0	
Bestandsveränd. & AEL				0	
Sonstige Erträge		660	643	17	3%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>660</b>	<b>643</b>	<b>17</b>	<b>3%</b>
Aufw. für bezogene Leistungen				0	
Personalaufwand				0	
Abschreibungen				0	
So. betriebl. Aufwendungen		1.171	1.337	-166	-12%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-511</b>	<b>-694</b>	<b>183</b>	<b>-26%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.		362	1.002	-640	-64%
Zinsen und ähnl. Aufwand		83	34	49	144%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-232</b>	<b>274</b>	<b>-506</b>	<b>-185%</b>
Außerordentlicher Aufwand				0	
Steuern		0	27	-27	-100%
<b>Jahrsüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>-232</b>	<b>247</b>	<b>-479</b>	<b>-194%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag				0	
Einst. in die vertragl. Rücklage				0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>-232</b>	<b>247</b>	<b>-479</b>	<b>-194%</b>

## Kurhaustheater GmbH

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Kurhaustheater GmbH  
Klausenberg 6  
86199 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwirklichung der historischen und durch die baulichen Anlagen vorgegebenen multifunktionalen Konzeption des in die Denkmalliste eingetragenen Baudenkmals Kurhaus in Augsburg-Göggingen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit durch die überörtliche Vermarktung als Mietobjekt, aber auch durch die Nutzung der gebäudeseits vorgegebene Theaterfunktion, im Besonderen durch den Aufbau und den Erhalt eines überörtlichen Theaterbetriebs mit integrativen Veranstaltungen und einem überregionalen Kulturnetzwerk mit Schwerpunktbildung im Kurhaus.

### Gesellschafter

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Stadt Augsburg	175.000,00 €	50 %
Bezirk Schwaben	175.000,00 €	50 %
	<b>350.000,00 €</b>	<b>100 %</b>

### Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat                      Vorsitzender                      Jürgen Reichert

Geschäftsführung    Christian Ehlers  
(Bezüge: 01.08.2008 bis 31.12.2008    31.250,00 €;  
01.01.2009 bis 31.12.2009    77.325,00 €)

### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt **350.000 €**

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

### **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009**

Das Kurhaus Augsburg-Göggingen wurde seit dem Jahre 1996 von der Parktheater GmbH betrieben. Grundlage hierfür bildete zuletzt ein am 21.11.2002 geschlossener Vertrag zwischen dem Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen und der Parktheater GmbH durch den letztere verpflichtet wurde, sowohl im Kurhaus ein Theater zu betreiben als auch die Vermietung des Hauses wahrzunehmen.

In der Vergangenheit hatte sich relativ rasch gezeigt, dass der Theaterbetrieb im Kurhaus aus strukturellen Gründen (u.a. diffizile Akustik, geringe Sitzplatzkapazität) defizitär ist. Daher erhielt die Parktheater GmbH von der Stadt Augsburg und dem Bezirk Schwaben seit dem Jahre 2000 regelmäßig Zuschüsse.

Die ursprünglich vorgesehene Bespielung des Hauses mit eigenen Produktionen der Konzertdirektion Landgraf ist im Laufe der Zeit einer Spielplangestaltung gewichen, die auf gelungene Weise den speziellen Bedingungen des Hauses entspricht. Hierdurch ist ein wichtiger Kristallisationspunkt eigener Art entstanden, der eine besondere Bereicherung des kulturellen Lebens nicht nur der Stadt Augsburg, sondern auch des Bezirks Schwaben bildet.

Nachdem die Konzertdirektion Landgraf erkannt hatte, dass die Bespielung des Kurhauses durch ihr Tochterunternehmen nicht in das Profil ihres Unternehmens passte, wurde der o.a. Vertrag zu 31.07.2008 aufgelöst.

Die Stadt Augsburg und der Bezirk Schwaben möchten an dieser besonderen kulturellen Institution festhalten und haben hierzu am 03.06.2008 die Kurhaustheater GmbH gegründet, deren Gesellschaftszweck die Verwirklichung der historischen und durch die baulichen Anlagen vorgegebenen multifunktionalen Konzeption des in die Denkmalliste eingetragenen Baudenkmals Kurhaus in Augsburg-Göggingen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit durch die überörtliche Vermarktung als Mietobjekt aber auch durch die Nutzung der gebäudeseits vorgegebenen Theaterfunktion, im Besonderen durch den Aufbau und den Erhalt eines überörtlichen Theaterbetriebs mit integrativen Veranstaltungen und einem überregionalen Kulturnetzwerk mit Schwerpunktbildung im Kurhaus, ist.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>								
<b>Aktiva</b>								
	<b>Plan</b>				<b>03.06.2008 -</b>		<b>Änderung</b>	
	<b>31.07.2010</b>	<b>in %</b>	<b>31.07.2009</b>	<b>in %</b>	<b>31.07.2008</b>	<b>in %</b>	<b>09 zu 08</b>	<b>in %</b>
<b>Ausstehende Einlagen auf das gez. Kapital</b>			0	0%	150	48%	-150	-100%
<b>Anlagevermögen</b>			76	15%	46	15%	30	66%
Immaterielles Verm.			49		28		21	
Sachanlagen			27		18		9	
<b>Umlaufvermögen</b>			349	70%	114	37%	235	205%
Vorräte			118		95		22	
Forderungen			80		0		80	
sonst. Vermögensgeg.			122		15		107	
liquide Mittel			30		4		26	
<b>Aktiver RAP</b>			34	7%	0	0%	34	
<b>nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag</b>			38	8%	0	0%	38	
<b>Bilanzsumme</b>			498	100%	310	100%	187	60%

<b>Passiva</b>								
	<b>Plan</b>				<b>03.06.2008 -</b>		<b>Änderung</b>	
	<b>31.07.2010</b>	<b>in %</b>	<b>31.07.2009</b>	<b>in %</b>	<b>31.07.2008</b>	<b>in %</b>	<b>09 zu 08</b>	<b>in %</b>
<b>Eigenkapital</b>			0	0%	124	40%	-124	
Gezeichnetes Kapital			200		200		0	
Bilanzgewinn			-238		-76		-162	
nicht durch EK ged. Fehlb.			38		0		38	
<b>Rückstellungen</b>			52	10%	23	8%	29	123%
<b>Verbindlichkeiten</b>			363	73%	163	53%	200	123%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			363		163		200	
<b>Passiver RAP</b>			82	17%	0	0%	82	
<b>Bilanzsumme</b>			498	100%	310	100%	187	60%

## Gewinn- und Verlustrechnung

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 31.07.2010	31.07.2009	03.06.2008 - 31.07.2008	Änderung 09 zu 08 in %	
Umsatz		1.220	0	1.220	
Andere akt. Eigenleistungen		15	0	15	
Sonstige betriebliche Erträge		508	0	508	
<b>Gesamtleistung</b>		<b>1.743</b>	<b>0</b>	<b>1.743</b>	
Materialaufwand		848	62	786	1263%
Personalaufwand		505	0	505	
Abschreibungen		15	0	15	
So. betriebl. Aufwendungen		537	13	523	3879%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>-162</b>	<b>-76</b>	<b>-86</b>	114%
Erträge aus Finanzanlagen etc.		0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwand		0	0	0	
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-162</b>	<b>-76</b>	<b>-86</b>	<b>-113%</b>
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	
Steuern		0	0	0	
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-162</b>	<b>-76</b>	<b>-86</b>	<b>-113%</b>
Gewinnvortrag		-76	0	-76	-100%
<b>Billanzverlust</b>		<b>-238</b>	<b>-76</b>	<b>-162</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 31.07.2010	31.07.2009	03.06.2008 - 31.07.2008	Änderung 09 zu 08 in %	
<b>Cash Flow</b>		-78	86		-191%
<b>Investitionen</b>		46	46		1%
davon Ersatzinvestitionen	k. A.	k. A.	k. A.		
davon Erweiterungsinv.	k. A.	k. A.	k. A.		
<b>Zuschüsse</b>		260	0	260	
<b>Erlöse Zweckverband</b>		192	0	192	
				0	
				0	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungs- kosten des AV)		99,5%	k.A.		
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>		41	0		
<b>Anzahl der Auszubildenden</b>		0	0	0	

## **Landschaftspflegeverband Zusam**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Landschaftspflegeverband Zusam  
Geschäftsstelle Markt Zusmarshausen  
Schulstr. 2  
86441 Zusmarshausen

### **Gegenstand des Unternehmens**

Der Zweckverband hat die Aufgabe, seine an der Zusam in den Gemarkungen Zusmarshausen, Gabelbach, und Steinekirsch gelegenen Grundstücke nach den Zielen und Grundsätzen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu gestalten und zu unterhalten (§ 4 Abs. 1 der Verbandssatzung)

### **Verbandsmitglieder**

Landkreis Augsburg	50 %
Stadt Augsburg	35 %
Markt Zusmarshausen	15 %

### **Organe des Zweckverbands**

Verbandsversammlung

Verbandsvorsitzender                      Martin Sailer, Landrat

Geschäftsführer                              Albert Lettinger, 1. Bürgermeister

### **Verbandumlagen**

Verbandsumlagen werden derzeit nicht erhoben



## **International School Augsburg – ISA - gGmbH**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

International School Augsburg – ISA – gGmbH  
Stettenstr. 1 und 3  
86150 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist Förderung der Schul- und Berufsausbildung junger Menschen mit internationalem Hintergrund. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb einer internationalen Schule mit der Hauptunterrichtssprache Englisch in der Region Augsburg.

### **Gesellschafter**

	<b>Euro</b>	<b>%</b>
Augsburg AG, später Augsburg GmbH	24.003,00 €	7,62 %
Förderverein Augsburg AG	24.003,00 €	7,62 %
Wirtschaftsjunioren Augsburg e.V.	24.003,00 €	7,62 %
Handwerkskammer Augsburg	14.994,00 €	4,76 %
Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e.V.	227.997,00 €	72,38 %
	<b>315.000,00 €</b>	<b>100 %</b>

### **Organe der Gesellschaft**

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Dieter R. Kirchmair

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt seit dem 30.03.2009 **315.000,00 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)								
Aktiva								
	Plan 2009	in %	31.08.2008	in %	31.08.2007	in %	Änderung 08 zu 07	in %
<b>Ausstehende Einlagen</b>			187	15%	0	0%	187	0%
<b>Anlagevermögen</b>			764	60%	463	69%	301	65%
Immaterielles Verm.			166		192		-25	
Sachanlagen			598		76		522	
Finanzanlagen			0		196		-196	
<b>Umlaufvermögen</b>			328	26%	207	31%	121	58%
Vorräte			0		0		0	
Forderungen, sonst. Vermögensg.			66		8		57	
liquide Mittel			262		199		63	
<b>Aktiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>			1.278	100%	671	100%	608	91%

Passiva								
	Plan 2009	in %	31.08.2008	in %	31.08.2007	in %	Änderung 08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			393	31%	89	13%	304	341%
Gezeichnetes Kapital			300		50		250	
Gewinn-/Verlustvortrag			25		23		2	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			68	5%	16	2%	52	330%
<b>Rückstellungen</b>			35	3%	17	2%	19	111%
Sonstige Rückst.			35		0		35	
<b>Verbindlichkeiten</b>			773	60%	509	74%	264	52%
Verb. > 1 Jahr			610		400		210	
Verb. < 1 Jahr			163		109		54	
<b>Passiver RAP</b>			77	6%	70	10%	7	1%
<b>Bilanzsumme</b>			1.278	100%	685	100%	593	87%

**GuV-Daten**

<b>G &amp; V-Daten (in T€)</b>					
	<b>Plan 2009</b>	<b>31.08.2008</b>	<b>31.08.2007</b>	<b>Änderung</b>	
				<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
Einnahmen Schulgeld		1.528	944	584	62%
Einnahmen KiGa-Beiträge		155	208	-53	-25%
Zuschüsse		602	330	272	82%
Sonstige Einnahmen		4	135	-131	-97%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>0</b>	<b>2.289</b>	<b>1.617</b>	<b>672</b>	<b>42%</b>
Materialaufwand		0	0	0	
Personalaufwand		1.376	959	417	44%
Abschreibungen		69	59	10	18%
So. betriebl. Aufwendungen		766	588	178	30%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>78</b>	<b>12</b>	<b>67</b>	<b>572%</b>
Zinserträge		13	6	7	102%
Zinsaufwendungen		23	16	7	41%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>68</b>	<b>2</b>	<b>67</b>	<b>3604%</b>
Außerordentlicher Aufwand		0	0	0	
Steuern		0	0	0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>68</b>	<b>2</b>	<b>67</b>	<b>4217%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag		0	0	0	
Einst. in die vertragl. Rücklage		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>68</b>	<b>2</b>	<b>67</b>	<b>4217%</b>



## **Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg  
Veilhofstr. 34  
90489 Nürnberg

### **Zweck des Unternehmens**

Aufgabe des Zweckverbands ist die Trägerschaft der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg. Diese umfasst die Finanzierung des laufenden Betriebs. Die Hochschule bietet sowohl in Augsburg als auch in Nürnberg einen angemessenen Grundstock an Studienfächern an. Die Umwandlung der bisherigen Fachakademien für Musik in eine Hochschule beinhaltet auch höhere fachliche Anforderungen im Lehrangebot und bei den Dozenten. Dem wurde durch die Einrichtung von Professorenstellen Rechnung getragen.

### **Verbandsmitglieder**

Stadt Nürnberg  
Stadt Augsburg  
Bezirk Mittelfranken  
Bezirk Schwaben

### **Organe des Zweckverbands**

Verbandsversammlung	20 Mitglieder ab 1.5.2008 4 Mitglieder
Verbandsausschuss	4 Mitglieder ab 1.5.2008 kein Ausschuss mehr
Verbandsvorsitzender	Jürgen Reichert/Bezirk Schwaben 2008/2009: Dr. Kurt Gribl/Stadt Augsburg
Geschäftsleiter	Hans-Werner Ittmann bis 31.12.2008 anschließend Knut Engelbrecht

### **Beteiligungen und Mitgliedschaften**

keine

### **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009**

Die Trägerschaft der kommunalen Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg wurde vom Mittelfränkisch-schwäbischen Zweckverband Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg mit Wirkung zum 01.01.2008 an den Freistaat Bayern übergeben. Der Zweckverband wird aufgrund von Versorgungs- und Beihilfeansprüchen ehemaliger Beamter bestehen bleiben.

Die bisherige Abteilung Augsburg mit 100 Studienplätzen und mit Beginn des Wintersemesters 2008/2009 107 Studenten, wurde als Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg angegliedert. In Nürnberg ist eine eigenständige staatliche Hochschule für Musik entstanden, die über 400 Studienplätze verfügt.

Die Schwerpunkte in Augsburg werden weiterhin Blasorchesterleitung und Musiktherapie sein, aber auch musikpädagogische Studiengänge in verschiedensten Orchesterinstrumenten und Gesang. In Nürnberg werden neben musikpädagogischen, auch künstlerische Studiengänge angeboten. Unterrichtet werden alle Orchesterinstrumente. Die Schwerpunkte finden sich hier im Jazz und der Alten Musik.

**Bilanz**

Bilanzdaten (in T€)								
	Plan		ungeprüft		ungeprüft		Änderung	
	08/09	in %	07/08	in %	06/07	in %	07/08 zu 06/07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			0		0	0%		
Immaterielles Verm.								
Sachanlagen								
Finanzanlagen								
<b>Umlaufvermögen</b>			1.770		1.225	75%		
Vorräte			0		0			
Forderungen			188		568			
liquide Mittel			1.582		658			
<b>Aktiver RAP</b>			0		415	25%		
<b>Bilanzsumme</b>			1.770		1.640	100%		

Passiva								
	Plan		ungeprüft		ungeprüft		Änderung	
	08/09	in %	07/08	in %	06/07	in %	07/08 zu 06/07	in %
<b>Eigenkapital</b>			989		1.212	74%		
Gezeichnetes Kapital								
Rücklagen			90		79			
allgem. Inverstitutionsrücklage			20		61			
Empf. Ertragszuschüsse					0			
Gewinn-/Verl. aus VJ			617		1.072			
<b>Jahresergebnis</b>			262					
<b>Rückstellungen</b>			227		227	14%		
Sonstige Rückst.					228			
<b>Verbindlichkeiten</b>			554		201	12%		
Verb. > 1 Jahr					201			
Verb. < 1 Jahr								
<b>Passiver RAP</b>			0		0			
<b>Bilanzsumme</b>			1.770		1.640	100%		

## GuV-Daten

G & V-Daten ( in T€)					
	Plan	ungeprüft	ungeprüft	Änderung	
	08/09	07/08	06/07	07/08 zu 06/07	%
Umlagen	125	1023	2101		
Finanzierungsbeiträge	0	0			
Lehrpersonalzuschuß vom Land	0	2078	7834		
sonstige Erträge	0	130	188		
<b>Gesamtleistung</b>	<b>125</b>	<b>3231</b>	<b>10.123</b>		
Materialaufwand	0	106	192		
Personalaufwand	107	2420	7976		
Abschreibungen	0	0	0		
So. betriebl. Aufwendungen	18	470	1358		
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>235</b>	<b>597</b>		
Erträge aus Finanzanlagen etc.		26	20		
Zinsen und ähnl. Aufwand					
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>261</b>	<b>617</b>		
Außerordentlicher Aufwand					
Steuern	0				
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>261</b>	<b>617</b>		
Gewinn-/Verlustvortrag					
Einst. in die vertragl. Rücklage					
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>261</b>	<b>617</b>		

## Kennzahlen

Leistungskennzahlen					
	Plan	Ist	Ist	Änderung	
	2008/2009	2007/2008	2006/2007	07/08 zu 06/07	in %
<b>Anzahl Studienplätze</b>	500	500	500	0	0,00%
<b>Anzahl Studenten</b>	493	448	569	-121	-21,27%
<b>Anzahl fest angestellte Lehrkräfte</b>	116	116	118	-2	-1,69%



## **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009**

Die ehemaligen Städtischen Bühnen Augsburg werden seit dem 01.01.1999 nach den Vorschriften des Eigenbetriebsrechts unter dem Namen "Theater Augsburg" geführt.

Unbewegliches Vermögen wie Grundstücke und Gebäude wurden dem Theater nicht zugeordnet. Dieses ist als reine Betriebsgesellschaft nur für den laufenden Theaterbetrieb zuständig; Investitionen in unbewegliches Vermögen werden weiter im Haushalt der Stadt Augsburg finanziert.

### **Ergebnis des Geschäftsjahres 2008/2009**

Das Theater Augsburg kann auf eine sehr erfolgreiche Spielzeit 2008/2009 zurückblicken. Mit seiner Besucher- und damit auch Einnahmeentwicklung knüpft die in Rede stehende Spielzeit an die besten Ergebnisse der letzten zwanzig Jahre an.

Das Ergebnis konnte letztendlich erreicht werden durch die Umsetzung eines hohen künstlerischen Anspruches in einem Spielplanangebot, das vom Publikum mit hoher Akzeptanz anerkannt wurde. Die Medienresonanz war durchweg überregional. Auch drückt sich in diesem Ergebnis die hohe Einsatzbereitschaft aller künstlerischen und nichtkünstlerischen Mitarbeiter des Theaters Augsburg trotz weiterhin sich verschlechternder Produktionsbedingungen aus.

Das dem Theater angegliederte und von der Bundeskulturstiftung finanziell unterstützte Projekt „MEHR MUSIK“ arbeitete im abgelaufenen Geschäftsjahr ebenfalls sehr erfolgreich. Das Theater Augsburg präsentiert damit wiederum an wichtiger Stelle die Stadt Augsburg als Kulturstadt weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Das Theater Augsburg wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr zum wiederholten Male nach EMAS zertifiziert.

Mit 246.091 Besuchern in der Spielzeit 2008/2009 konnten in den Spielstätten des Theaters 26.551 Besucher mehr gezählt werden als im vorausgegangenen Geschäftsjahr. Damit wurde der geplante Besucheransatz mit 103 % erfüllt.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Eintrittskarten lagen bei 3.675.000 T€ und damit um 537.000 T€ über dem Ergebnis der davor liegenden Spielzeit.

### **Ausblick 2009/2010**

In den ersten fünf Monaten der Spielzeit 2009/2010 knüpft die Besucherentwicklung an die guten Ergebnisse der davor liegenden Spielzeit an. Die wiederum zu verzeichnende positive Resonanz des Publikums auf die angebotenen Inszenierungen stimmen für den weiteren Verlauf der aktuellen Spielzeit optimistisch.

Mit großer Sorge betrachtet das Theater jedoch die sich drastisch verschlechternden Produktions- und Spielbedingungen. Dass das Theater Augsburg über die problematischsten Produktionsbedingungen aller größeren Bühnen in Bayern verfügt, hat bereits der Oberste Bayerische Rechnungshof im Jahr 2008 festgestellt. Darüber hinaus wird nunmehr zum Ende der laufenden Spielzeit wegen nicht mehr tolerierbarer baulicher und brandschutztechnischer Mängel die Spielstätte „Komödie“ geschlossen. Eine Ausweichspielstätte steht zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zur Verfügung. Auch der Konzertbetrieb des Theaters kann wegen der bevorstehenden Sanierung der Kongresshalle ab Mai 2010 dort nicht mehr fortgeführt werden. Auch wenn die nunmehr vorliegenden Ergebnisse der Grundlagenermittlung und der Freilichtbühnen-Expertise mittelfristig den Weg zu einem optimal produzierenden Theaterstandort weisen, sind kurzfristige Entscheidungen zur Stabilisierung der Gesamtsituation unabdingbar.

Krisenbedingt verminderte Zuwendungen werden darüber hinaus zu nicht mehr kaschierbaren Einschränkungen im Leistungsangebot des Theaters führen. Das bedeutet, dass sowohl qualitative als auch quantitative Leistungsminderungen für den Besucher zukünftig unvermeidlich sichtbar werden.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>								
<b>Aktiva</b>								
	Plan		2008/2009		2007/2008		Änderung	
	2009/20010	in %	2008/2009	in %	2007/2008	in %	08/09 zu 07/08	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>1.340</b>	<b>29%</b>	<b>1.418</b>	<b>28%</b>	<b>-78</b>	<b>-5%</b>
Immaterielles Verm.			84		118		-34	
Sachanlagen			1.256		1.300		-44	
Finanzanlagen			0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>1.099</b>	<b>24%</b>	<b>1.158</b>	<b>22%</b>	<b>-59</b>	<b>-5%</b>
Vorräte			502		528		-26	
Forderungen			292		328		-36	
liquide Mittel			305		301		4	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>32</b>	<b>1%</b>	<b>13</b>	<b>0%</b>	<b>19</b>	<b>147%</b>
<b>nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag</b>			<b>2.119</b>	<b>46%</b>	<b>2.562</b>	<b>50%</b>	<b>-443</b>	<b>-17%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>4.590</b>	<b>100%</b>	<b>5.150</b>	<b>100%</b>	<b>-560</b>	<b>-11%</b>

<b>Passiva</b>								
	Plan		2008/2009		2007/2008		Änderung	
	2009/20010	in %	2008/2009	in %	2007/2008	in %	08/09 zu 07/08	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	
Gezeichnetes Kapital			250		250		0	
Rücklagen			17		17		0	
Gewinn-/Verl. aus VJ			-2.829		-2.713		-116	
nicht durch EK ged. Fehl.			2.119		2.562		-443	
<b>Jahresüberschuß</b>			<b>443</b>		<b>-115</b>		<b>558</b>	<b>484%</b>
<b>Rückstellungen</b>			<b>1.471</b>	<b>32%</b>	<b>1.383</b>	<b>27%</b>	<b>88</b>	<b>6%</b>
Steuerrückstellungen			0		0		0	
sonstige Rückstellungen			1.471		1.383		88	
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>1.818</b>	<b>40%</b>	<b>2.548</b>	<b>49%</b>	<b>-730</b>	<b>-29%</b>
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			1.818		2.548		-730	
<b>Passiver RAP</b>			<b>1.301</b>	<b>28%</b>	<b>1.220</b>	<b>24%</b>	<b>81</b>	<b>7%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>4.590</b>	<b>100%</b>	<b>5.150</b>	<b>100%</b>	<b>-560</b>	<b>-11%</b>

## GuV-Daten

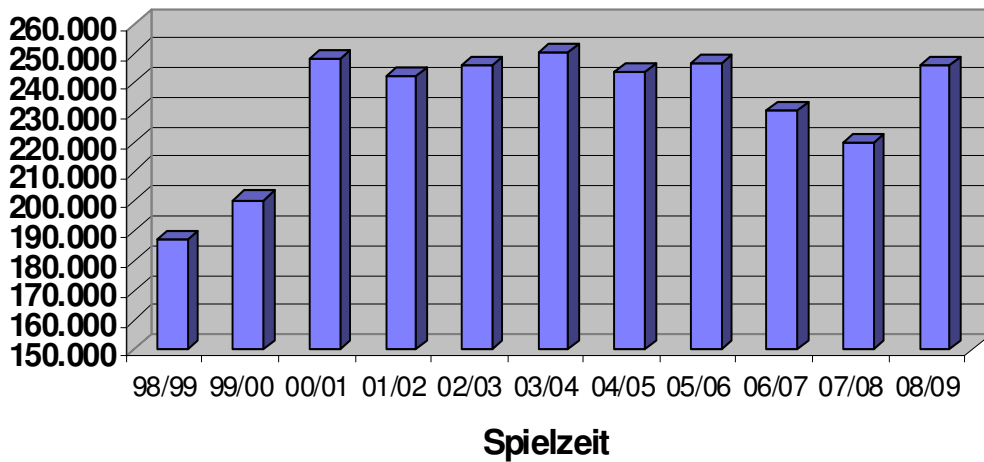
G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009/2010	Ist 2008/2009	Ist 2007/2008	Änderung 08/09 zu 07/08 in %	
Eintrittsgelder	3.763	3.747	3.184	563	18%
Öffentl. Zuw. und Zuschüsse	19.546	18.446	17.119	1.327	8%
Sonstige betriebliche Erträge	390	395	437	-42	-10%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>23.699</b>	<b>22.588</b>	<b>20.740</b>	<b>1.848</b>	<b>8,9%</b>
Materialaufwand/Spielbetrieb	370	466	395	71	18%
Instandhaltung/Wartung	407	433	480	-47	-10%
Personalaufwand	18.406	17.567	16.975	592	3%
Abschreibungen	265	283	283	0	0%
So. betriebl. Aufwendungen	4.170	4.105	3.066	1.039	34%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>81</b>	<b>-266</b>	<b>-459</b>	<b>193</b>	<b>42%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	2	1	1	0	-27%
Zinsen und ähnl. Aufwand	80	53	96	-43	-45%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3</b>	<b>-318</b>	<b>-554</b>	<b>236</b>	<b>43%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	3	4	2	2	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-322</b>	<b>-556</b>	<b>234</b>	<b>42%</b>
Erträge aus der Verlustübernahme	358	765	441	324	-100%
Einst. in die vertragl. Rücklage		0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>358</b>	<b>443</b>	<b>-115</b>	<b>558</b>	<b>484%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009/2010	Ist 2008/2009	Ist 2007/2008	Änderung 08/09 zu 07/08 in %	
<b>Cash Flow</b>					
aus lfd. Geschäftstätigkeit		209	350	-141	-40%
<b>Investitionen</b>	265	204	295	-91	-31%
davon Ersatzinvestitionen	k. A.	k. A.	k. A.		
davon Erweiterungsinv.	k. A.	k. A.	k. A.		
<b>Zuschuß Stadt Augsburg</b>	13.263	12.366	11.312	1.054	9%
<b>Bezirk Schwaben</b>	33	33	33	0	0%
<b>Freistaat Bayern</b>	6.150	5.783	5.622	161	3%
<b>sonstige</b>	100	263	152	111	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Gesamtanschaffungs- kosten des AV)		6,8%	9,9%	-3,0%	
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>	355	352	348	4	1%
<b>Anzahl der Auszubildenden</b>	20	22	23	-1	-4%

<b>Besucherzahlen und Erlöse im Ticketverkauf im Vergleich</b>						
	<b>2008/09</b>			<b>2007/2008</b>		
	<b>Vorst.</b>	<b>Besucher</b>	<b>Erlöse</b> (in T€)	<b>Vorst.</b>	<b>Besucher</b>	<b>Erlöse</b> (in T€)
Großes Haus	178	125.345	1.984	179	110.705	1.682
Kömodie	126	26.390	268	135	26.569	258
Kongreßhalle	20	15.989	276	23	17.964	321
Hoffmannkeller	48	2.730	16	110	5.084	37
Foyer/Ballettsaal	47	3.431	15	26	1.168	8
Freilichtbühne	20	28.116	636	18	20.491	475
eigene Gastspiele	35	10.315	182	16	6.724	93
fremde Gastspiele	77	22.108	0	49	18.985	0
sonstige eigene Veranstaltungen	30	11.667	298	22	11.650	264
sonstige fremde Veranstaltungen	0	0	0	1	200	0
<b>SUMME</b>	<b>581</b>	<b>246.091</b>	<b>3.675</b>	<b>579</b>	<b>219.540</b>	<b>3.138</b>

## Entwicklung der Besucherzahlen 1998/99 bis 2008/2009





## **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009**

Hauptaufgabe der modernen Zooarbeit ist die Darstellung und Vermittlung von ökologischen Zusammenhängen mit der Zielsetzung eines umfassenden Umweltschutzes. Diesem Anspruch wird der Zoo Augsburg mit der Entwicklung und Optimierung von Haltungssystemen, der Nachzucht vom Aussterben bedrohter Tierarten und der Vermittlung von Wissen über die natürlichen Zusammenhänge an die Besucher gerecht.

Mit einem Eigenfinanzierungsanteil von konstant über 70 % befindet sich der Zoo Augsburg seit Jahren im Spitzenfeld vergleichbarer Einrichtungen in Deutschland.

### **Ergebnis 2008**

Dank der guten Witterungsbedingungen, der überaus positiven Berichterstattung in den Medien über Zoos allgemein in Deutschland und nicht zuletzt den Neuerungen im Berichtsjahr konnte die Zoo GmbH das Geschäftsjahr 2008 mit einer weiteren Steigerung der Besucherzahlen abschließen.

Insgesamt besuchten 570.159 Gäste (2007: 560.426) im Jahr 2008 den Augsburger Zoo. Trotz gestiegener Besucherzahlen verminderten sich die Einnahmen aus Eintrittsgeldern um 122 T€ auf 2.128 T€. Diese Entwicklung ist auf die Zusammenarbeit mit der Stadt Augsburg zurückzuführen, wonach jeder neugeborene Augsburger Bürger kostenlos eine Erwachsenenjahreskarte für einen Elternteil erhält.

Zusätzliche Erlöse wurden durch die im Berichtsjahr 2008 veranstaltete RHINO-Parade erzielt, so dass die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 80 T€ auf 2.473 T€ erhöht werden konnten.

Aufgrund deutlicher Aufwandssteigerungen, v.a. beim Personal, den Futterkosten und den Energiekosten schließt das Jahr 2008 trotz dieser positiven Umsatzentwicklung mit einem Fehlbetrag in Höhe von -59.203 €.

Im Berichtsjahr wurden wiederum mehrere Maßnahmen zur Instandhaltung durchgeführt. Größte Einzelmaßnahme war hierbei die Sanierung der Sozialräume für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Volumen von 128.000 €.

Mit der Fertigstellung des neuen Nashorngheges beim Afrika-Panorama hat der Zoo die mit einem Investitionsvolumen von über 1,3 Mio. € größte Baumaßnahme des Zoos seit über 15 Jahren erfolgreich abgeschlossen. Die Finanzierung ist dabei ausschließlich aus Eigenmitteln des Zoos erfolgt.

### **Ausblick 2009**

Das Jahr 2009 hat bedingt durch winterliche Temperaturen sehr verhalten begonnen. Aufgrund des ab Ostern aber insgesamt sehr guten Besucheraufkommens werden für das Jahr 2009 Besucherzahlen über dem Vorjahresniveau erwartet.

Wegen der deutlich gestiegenen Aufwendungen für Personal, Energie und Futtermittel bei einem unveränderten städtischen Betriebskostenzuschuss war es unumgänglich, die Eintrittspreise ab November 2008 anzupassen. Durch die damit verbundenen Umsatzsteigerungen wird für das Jahr 2009 wieder mit einem moderaten Jahresüberschuss gerechnet.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>		<b>Aktiva</b>						
	<b>Plan 2009</b>	<b>in %</b>	<b>2008</b>	<b>in %</b>	<b>2007</b>	<b>in %</b>	<b>Änderung</b>	
							<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
<b>Anlagevermögen</b>			<b>5.779</b>	<b>97%</b>	<b>5.092</b>	<b>88%</b>	<b>688</b>	<b>14%</b>
Immaterielles Verm.			0		0		0	
Sachanlagen			5.579		4.892		688	
Tiere			200		200		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>156</b>	<b>3%</b>	<b>643</b>	<b>11%</b>	<b>-487</b>	<b>-76%</b>
Vorräte			76		41		35	
Forderungen u. so. Verm.			42		16		26	
liquide Mittel			37		586		-549	
<b>Aktiver RAP</b>			<b>27</b>	<b>0%</b>	<b>20</b>	<b>0%</b>	<b>6</b>	<b>32%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>5.962</b>	<b>100%</b>	<b>5.755</b>	<b>100%</b>	<b>207</b>	<b>4%</b>

		<b>Passiva</b>						
	<b>Plan 2009</b>	<b>in %</b>	<b>2008</b>	<b>in %</b>	<b>2007</b>	<b>in %</b>	<b>Änderung</b>	
							<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
<b>Eigenkapital</b>			<b>1.110</b>	<b>19%</b>	<b>1.170</b>	<b>20%</b>	<b>-59</b>	<b>-5%</b>
Gezeichnetes Kapital			730		730		0	
Kapitalrücklage			1.000		1.000		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			<b>-620</b>		<b>-560</b>		<b>-59</b>	
<b>SOP mit Rücklageanteil</b>			<b>1.503</b>		<b>998</b>		<b>505</b>	<b>51%</b>
<b>Rückstellungen</b>			<b>58</b>	<b>1%</b>	<b>354</b>	<b>6%</b>	<b>-296</b>	<b>-84%</b>
Sonstige Rückst.			58		354		-296	
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>3.235</b>	<b>54%</b>	<b>3.180</b>	<b>55%</b>	<b>55</b>	<b>2%</b>
Verb. > 1 Jahr			2.708		2.850		-142	
Verb. < 1 Jahr			527		330		197	
<b>Passiver RAP</b>			<b>56</b>	<b>1%</b>	<b>53</b>	<b>1%</b>	<b>3</b>	<b>6%</b>
<b>Bilanzsumme</b>			<b>5.962</b>	<b>100%</b>	<b>5.755</b>	<b>100%</b>	<b>207</b>	<b>4%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatzerlöse	2.555	2.473	2.393	80	3%
Bestandsveränd. & AEL	50	39	24	15	60%
Sonstige betriebliche Erträge	1.416	1.890	1.643	248	15%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>4.021</b>	<b>4.402</b>	<b>4.060</b>	<b>343</b>	<b>8%</b>
Materialaufwand	1.020	979	675	304	45%
Personalaufwand	1.975	1.891	1.739	151	9%
Abschreibungen	500	516	469	47	10%
So. betriebl. Aufwendungen	370	954	934	20	2%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>156</b>	<b>62</b>	<b>242</b>	<b>-180</b>	<b>-74%</b>
Erträge aus Finanzanlagen etc.	10	17	31	-14	-44%
Zinsen und ähnl. Aufwand	122	138	152	-14	-9%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>44</b>	<b>-58</b>	<b>121</b>	<b>-179</b>	<b>-148%</b>
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	
Steuern	1	1	1	0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>43</b>	<b>-59</b>	<b>120</b>	<b>-179</b>	<b>-149%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	-620	-560	-680	120	18%
Einst. in die vertragl. Rücklage			0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-577</b>	<b>-620</b>	<b>-560</b>	<b>-59</b>	<b>-11%</b>

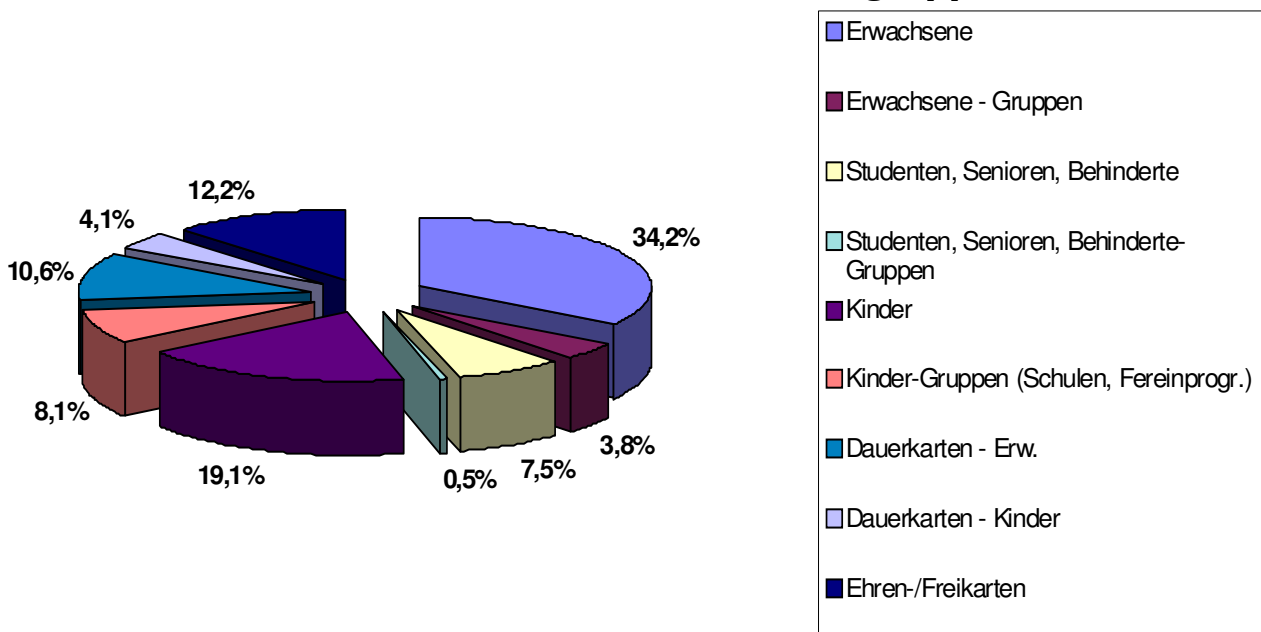
## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				06 zu 05	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG	677	222	594	-372	-63%
<b>Eigenfinanzierungsquote</b>	<b>76,5%</b>	<b>76,8%</b>	<b>78,3%</b>	<b>-1,6%</b>	
<b>Investitionen</b>	<b>665</b>	<b>1.204</b>	<b>769</b>	<b>435</b>	<b>57%</b>
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Zuschüsse Stadt Augsburg</b>	<b>981</b>	<b>981</b>	<b>1.011</b>	<b>-30</b>	<b>-3%</b>
<b>Sonstige Zuschüsse/Spenden</b>	<b>335</b>	<b>584</b>	<b>193</b>	<b>391</b>	<b>202%</b>
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	<b>3,2%</b>	<b>6,2%</b>	<b>4,1%</b>	<b>2,1%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>	<b>43</b>	<b>43</b>	<b>42</b>	<b>1</b>	<b>2%</b>
<b>Anzahl der Auszubildenden im Jahresdurchschnitt</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

Leistungskennzahlen					
Besucherzahlen (hochgerechnet nach VDZ-Standard)					nachrichtlich
	2008	2007	Abweichung	in %	2006
Erwachsene	194.960	207.113	-12.153	-5,9%	195.288
Erwachsene - Gruppen	21.563	22.999	-1.436	-6,2%	25.593
Studenten, Senioren, Behinderte	42.758	44.135	-1.377	-3,1%	42.172
Studenten, Senioren, Behinderte-Gruppen	2.841	3.019	-178	-5,9%	2.330
Kinder	108.767	116.666	-7.899	-6,8%	109.512
Kinder-Gruppen (Schulen, Fereinprogr.)	46.289	64.931	-18.642	-28,7%	54.092
Dauerkarten - Erw.	60.600	37.200	23.400	62,9%	47.320
Dauerkarten - Kinder	23.100	19.760	3.340	16,9%	17.260
Ehren-/Freikarten	69.281	44.644	24.637	55,2%	38.233
<b>SUMME</b>	<b>570.159</b>	<b>560.467</b>	<b>9.692</b>	<b>1,7%</b>	<b>531.800</b>

Erlöse aus dem Verkauf von Eintrittskarten in T€					nachrichtlich
	2008	2007	Abweichung	in %	2006
Erwachsene	1.193	1.278	-85	-6,6%	1.197
Erwachsene - Gruppen	127	136	-9	-6,8%	152
Studenten, Senioren, Behinderte	224	232	-8	-3,5%	218
Studenten, Senioren, Behinderte - Gruppen	14	15	-1	-3,8%	12
Kinder	328	353	-25	-7,1%	333
Kinder-Gruppen (Schulen, Fereinprogr.)	130	161	-31	-19,1%	152
Dauerkarten - Erw.	101	64	37	57,9%	78
Dauerkarten - Kinder	17	15	2	14,7%	13
<b>SUMME</b>	<b>2.134</b>	<b>2.253</b>	<b>-119</b>	<b>-5,3%</b>	<b>2.155</b>

### Besucherzahlen 2008 nach Besuchergruppen





## Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen  
Hafnerberg 10  
86152 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- Unterhalt des Kurhauses (Gebäude mit Umfeld) als Baudenkmal.
- Die Nutzung der Anlage erfolgt vorwiegend durch Überlassung an Dritte, wobei diese mit den kulturellen Aufgaben der Zweckverbandsmitglieder und mit dem Charakter des Hauses in Einklang stehen muß. Die Mitglieder des Zweckverbandes sollen im übrigen für ihren Eigenbedarf angemessen berücksichtigt werden.

### Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	50 % Umlageanteil
Bezirk Schwaben	50 % Umlageanteil

### Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung	14 Mitglieder
Verbandsvorsitzender	Jürgen Reichert

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

### Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2007/2008

Das Kurhaustheater wurde bis zum 31.07.2008 von der Parktheater GmbH als Hauptpächter mit Theaterveranstaltungen genutzt. Seit dem 01.08.2008 ist Hauptpächter die Kurhaustheater GmbH mit den Gesellschaftern Stadt Augsburg und Bezirk Schwaben.

Das Haus ist schwabenweit gut etabliert und erfreut sich bei den Besuchern großer Beliebtheit, was am Programm und an der einmaligen Architektur liegt. Durch Kleinkunstveranstaltungen und viele freie Gruppen wird nunmehr ein jüngeres Publikum angesprochen. Die Entwicklung wird der Wandel des Theaters zum Kulturzentrum sein, ohne dieses ersetzen zu wollen, sondern vielmehr um das Angebot zu erweitern.

Der Umsatz und der Neukundenzuwachs beim Theaterbetrieb sind aufgrund der veränderten Veranstaltungsstruktur recht erfreulich und hoffnungsvoll.

Die Kurhaustheater GmbH garantiert eine dauerhafte Bespielung des Hauses. Ca.175 Vorstellungen pro Jahr stehen auf dem Programm, sie reichen vom Tanztheater über die Literatur bis zu klassischen Konzerten. Pro Jahr kommen rund 45.000 Besuchern in das Baujuwel von europäischem Rang, das einst Ende des 19. Jahrhunderts Hofrat Friedrich von Hessing für seine reichen Patienten erbauen ließ. Das entspricht einer Auslastung von 75 bis 80 Prozent.

Das zweite Standbein sind neben der Theaterbespielung die Vermietungen an Firmen und Privatpersonen. 70 Vermietungen pro Jahr sind es durchschnittlich.

Hinzu kommt die Gastronomie, welche zeitweise ein Sorgenkind war. Seit September 2005 hat sich das Restaurant „Walter´s“ etabliert – hier erfreuen sich vor allem Dinnerkonzerte und Themenmenüs großer Beliebtheit. Die Gäste sind mit der gut funktionierenden Gastronomie sehr zufrieden, was sehr wichtig für die Belebung des Kurhauses ist.

Aus strukturellen Gründen, die beim Theatergebäude liegen (geringe Sitzplatzkapazität, ungünstige akustische Verhältnisse für Vorstellungen in der Sparte Schauspiel), kann die Kurhaustheater GmbH den Spielbetrieb nicht kostendeckend betreiben. Aus diesen Gründen erhält die Kurhaustheater GmbH jährlich einen Zuschuss von 260.000 €, der je zur Hälfte von der Stadt Augsburg und vom Bezirks Schwaben getragen wird.

### **Wirtschaftliche Entwicklung 2008**

Das Jahr 2008 schließt ausgeglichen ab. Die Stadt Augsburg und der Bezirk Schwaben haben eine Umlage in Höhe von insgesamt 360.000 € geleistet, welche die nicht durch Einnahmen gedeckten Ausgaben ausgleicht. Der Verwaltungshaushalt konnte im Rahmen der veranschlagten Mittel grundsätzlich vollzogen werden.

Die Gesamteinnahmen des Vermögenshaushalts beliefen sich auf 188.000,00 €. Umlagezahlungen seitens der Zweckverbandsmitglieder waren in Höhe von 60.000,00 € erforderlich.

### **Wirtschaftliche Entwicklung 2009**

Das Jahr 2009 wird ausgeglichen abschließen. Die Stadt Augsburg und der Bezirk Schwaben leisteten eine Umlage in Höhe von insgesamt 360.000 €, welche die nicht durch Einnahmen gedeckten Ausgaben ausgleicht.

## Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt		Einnahmen in T€						
	Plan 2009		2008		2007		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	08 zu 07	in %
Mieten, Pachten	101	17%	104	17%	103	17%	1	1%
Steuerrückerstattung	65	11%	65	11%	55	9%	10	18%
Verbandsumlage	360	60%	360	59%	356	60%	4	1%
Zinseinnahmen	1	0%	5	1%	3	1%	2	67%
versch. Betriebseinn.	0	0%	0	0%	0		0	
Kostensätze	72	12%	80	13%	77	13%	3	4%
Zuführung vom VermHH	0	0%	0	0%	0		0	
Kassenreste (+/-)	0	0%		0%	0	0%	0	
SUMME	599	100%	614	100%	594	100%	20	3%

Verwaltungshaushalt		Ausgaben in T€						
	Plan 2009		2008		2007		Änderung	
	in €	in %	in €	in %	in €	in %	08 zu 07	in %
Aufw. für ehrenamtl. Tätigk.	4	1%	3	0%	4	1%	-1	
Personalausgaben	162	27%	161	26%	149	25%	12	8%
Liegenschaftsverwaltung	107	18%	107	17%	107	0%	0	0%
Unterhalt des sonst. unbew. Vermögens	136	23%	125	20%	127	21%	-2	-2%
Sächl. Verw.-Aufwand	174	29%	187	30%	180	30%	7	4%
Darlehenszinsen	3	1%	4	1%	4	1%	1	14%
Zuführung zum VermHH	13	2%	27	4%	24	4%	3	14%
HAR auf Nachjahr					0		0	0%
SUMME	599	100%	614	100%	594	100%	20	3%

## Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt	Einnahmen in T€						Änderung	
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
Investitionszuweisungen	0	0%	40	0%	0	0%	40	
Investitionsumlage	60	82%	60	32%	60	63%	0	0%
Zuführung vom VerwaltungsHH	13	18%	27	14%	24	25%	3	14%
Sollfehlbetrag - Durchbuchung	0		0	0%	0	0%	0	
Entnahme aus der Rücklage	0		61	0%	0	0%	61	
HER (+/-)			0	0%	11	0%	-11	
SUMME	73	100%	188	100%	95	100%	93	99%

Vermögenshaushalt	Ausgaben in T€						Änderung	
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
Investitionsausgaben	60	82%	175	93%	68	71%	107	159%
Zuführung zur Rücklage	0	0%	0	0%	14	15%	-14	-100%
Rückzahlung Fördermittel	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Darlehenstilgung	13	18%	13	7%	13	14%	0	
Zuführung zum VerwaltungsHH	0	0%	0	0%	0	0%	0	
HAR (+/-)		0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	73	100%	188	100%	95	100%	93	99%

**Kennzahlen**

<b>Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)</b>					
	<b>Plan 2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>Änderung</b>	
				<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
<b>Geldvermögen</b>	0	0	0	0	
<b>Schuldenstand</b>	145	157	157	0	0%
<b>Anlagevermögen</b>	25.086	24.912	24.937	-25	0%
<b>Rücklagenstand</b>	66	126	121	5	4%
<b>Anteil der Stadt Augsburg</b>					
an der Verbandsumlage	180	180	178	2	1%
an der Inv.- Umlage	60	30	30	0	
Direktzuschuß der Stadt Augsburg an Parktheater GmbH	130	130	117	13	11%





# Unternehmensbereich Gesundheit



## **BKK Stadt Augsburg**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

BKK Stadt Augsburg  
Willy-Brandt-Platz 1  
86153 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Die Betriebskrankenkasse der Stadt Augsburg steht den Mitarbeitern der Stadt Augsburg und ihrer Tochterunternehmen sowie deren Familien als Krankenkasse zur Verfügung. Die BKK erbringt die nach dem Recht der gesetzlichen Krankenversicherung vorgesehenen Leistungen.

### **Rechtliche Grundlagen**

Die Betriebskrankenkasse der Stadt Augsburg ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung.

### **Organe der BKK**

Verwaltungsrat	Vorsitzender	Manfred Knöpfle	AN-Vertreter
	Stellvertreter	Volkmar Kuhne	AG-Vertreter

Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt ist hier der Stand zum 01.10.2009.

Vorstand

Wolfgang Schreiber

### **Stammkapital**

Es ist kein Stammkapital benannt.

### **Mitgliedschaften und Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Die BKK ist Mitglied im GKV Spitzenverband, im BKK Bundesverband GbR und im BKK Landesverband Bayern

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen in 2008

Die Betriebskrankenkasse (BKK) der Stadt Augsburg ist am 1. Januar 1913 durch Vereinigung und Erweiterung der seit dem 1. Januar 1885 bestehenden Betriebskrankenkasse der städtischen Gaswerke und der seit dem 1. Juli 1887 bestehenden Betriebskrankenkasse der städtischen Straßenbahnen als gemeinsame Betriebskrankenkasse für alle städtischen Beschäftigten errichtet worden.

Sie ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung dessen Bezirk sich auf alle Verwaltungen, Betriebe, Anstalten, Unternehmen und Einrichtungen der Stadt Augsburg erstreckt.

### Versichertenentwicklung

Aufgrund der allgemeinen demographischen Entwicklung und der Altersstruktur der BKK Stadt Augsburg setzte sich wie bereits in den Vorjahren der Verlust an Versicherten auch im Geschäftsjahr 2008 fort. Es ergeben sich folgende Versichertenzahlen:

Jahr	Pflicht-versicherte	Freiwillig Versicherte	Rentner	Familien-angehörige	Gesamt	Zu- / Abgang Zahl / %
2005	7.724	724	5.903	4.576	18.927	- 327 / - 1,70
2006	7.627	723	5.890	4.418	18.658	- 269 / - 1,42
2007	7.567	672	5.878	4.190	18.307	- 351 / - 1,88
2008	7.451	645	5.911	3.975	17.982	- 325 / - 1,81

### Beiträge

Die Beitragseinnahmen belaufen sich im Geschäftsjahr 2008 auf insgesamt 44.815.000 EUR. Im Haushaltsplan 2008 wurden Beitragseinnahmen in Höhe von 44.703.000 EUR veranschlagt. Das Rechnungsergebnis 2008 weist damit gegenüber dem Haushaltsplan 2008 Mehreinnahmen in Höhe von 112.000 EUR auf.

### Sonstige Erträge

Im Bereich der Vermögenserträge und Sonstige Einnahmen ergeben sich gegenüber dem Haushaltsplan 2008 Mindereinnahmen in Höhe von 947.000 EUR. Diese Mindereinnahmen sind überwiegend auf den Risikostrukturausgleich (RSA) zurückzuführen. Fallende Zinssätze auf dem Kapitalmarkt sorgten dafür, dass die Einnahmen aus Vermögenserträgen um 7.000 EUR geringer ausfallen als im Haushaltsplan 2008 veranschlagt. Die Ausgaben für versicherungsfremde Leistungen fielen im Geschäftsjahr 2008 niedriger aus als geplant. Dadurch ergibt sich bei der Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen nach § 221 SGB V eine Mindereinnahme von 31.000 EUR. Die Einnahmen aus Ersatzansprüchen gegen Dritte konnten gegenüber dem Haushaltsansatz 2008 verdreifacht werden. Es ergibt sich in diesem Bereich eine Mehreinnahme von 245.000 EUR.

### **Risikostrukturausgleich (RSA)**

Wie bereits in den Vorjahren führen relativ geringe beitragspflichtige Einnahmen, ein hoher Anteil weiblich Versicherte, eine überdurchschnittliche Alterstruktur und DMP-Einschreibquoten teilweise über dem eigentlichen Soll-Wert dazu, dass die BKK Stadt Augsburg insgesamt Leistungen aus dem Risikostrukturausgleich in Höhe von 416.000 EUR erhielt. Einnahmen aus dem Risikostrukturausgleich von 2.057.000 EUR stehen Ausgaben für den Risikostrukturausgleich von 1.641.000 EUR gegenüber. Gegenüber dem Haushaltsplan 2008 ergeben sich Mehreinnahmen von 159.000 EUR.

### **Gesamtausgaben**

Die Aufwendungen für Leistungen im Geschäftsjahr 2008 belaufen sich auf insgesamt 45.554.792,92 EUR. Für das Rechnungsjahr 2008 ergeben sich somit Mehraufwendungen für Leistungen in Höhe von rund 727.000 EUR. Insbesondere die Ausgabenentwicklung bei der Krankenhausbehandlung mit einer Steigerungsrate von 7,5 v. H. verlief gegenüber dem Vorjahr überproportional hoch. Dadurch stiegen die Ausgaben in diesem Leistungsbereich im Geschäftsjahr 2008 gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung um mehr als eine Million EUR an. Bei der ärztlichen Behandlung, zahnärztlichen Behandlung sowie bei den Apotheken hat sich die Ausgabensituation stabilisiert bzw. zeigt erfreulicherweise eine leicht abnehmende Tendenz.

Bei den Vermögensaufwendungen und Sonstigen Aufwendungen ergeben sich gegenüber dem Haushaltsansatz Minderausgaben in Höhe von 1.364.000 EUR. Diese sind ausschließlich auf den Risikostrukturausgleich (RSA) zurückzuführen. Die Netto-Verwaltungskosten betragen im Geschäftsjahr 2008 insgesamt 968.000 EUR. Es ergeben sich Minderausgaben in Höhe von 44.000 EUR. Pro Mitglied bzw. pro Versicherten betragen die Netto-Verwaltungskosten 69,12 EUR bzw. 53,84 EUR. Der Anteil der Netto-Verwaltungskosten an den Gesamtausgaben der BKK Stadt Augsburg beträgt 2,01 %. Insgesamt weist das Geschäftsjahr 2008 einen Überschuss der Ausgaben in Höhe von 264.000 EUR auf.

### **Ausblick 2009**

Nach dem Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Wettbewerbstärkungsgesetz - GKV-WSG) das im April 2007 in Kraft trat wurde mit dem Start des Gesundheitsfonds zum 1. Januar 2009 für die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) eine neue Ära aufgetan. Ein in der GKV einheitlicher Beitragssatz, der in bislang unerreichte Höhen klettert, die Reduzierung des betriebswirtschaftlichen Managements der Krankenkassen auf der Ausgabenseite und damit einhergehend die Beschränkung auf Verwaltungsapparate als verlängerter Arm des Gesundheitsfonds zum Einzug der Beiträge. Die Kalkulation der Mittel für die Gesundheitsversorgung von 90% der Bevölkerung ist nicht mehr Sache der Krankenkassen, sondern liegt in staatlicher Hohheit. Immerhin wurde zugesichert, dass die Ausstattung des Fonds im Stadtjahr so bemessen sein wird, das kalkulatorisch 100 % der erwarteten Ausgaben des Jahres 2009 gedeckt sein werden, was sich aufgrund der Wirtschaftskrise und der überproportional angestiegenen Gesundheitskosten bereits jetzt als unrealistisch erwies.

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			<b>105</b>	<b>1%</b>	<b>110</b>	<b>1%</b>	<b>-5</b>	<b>-5%</b>
Sachanlagen			3		17		-14	
Rücklage BKK Landesverb.			102		93		9	
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>8.817</b>	<b>99%</b>	<b>9.202</b>	<b>99%</b>	<b>-385</b>	<b>-4%</b>
sonstige Aktiva (Vorschüsse)			1.165		1.154		11	
Wertpapiere des Umlaufverm.			496		479		17	
Forderungen			1.737		854		883	
liquide Mittel			5.419		6.715		-1.296	
<b>Aktiver RAP</b>				<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>8.922</b>	<b>100%</b>	<b>9.312</b>	<b>100%</b>	<b>-390</b>	<b>-4%</b>

		Passiva						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			<b>2.092</b>	<b>23%</b>	<b>2.355</b>	<b>25%</b>	<b>-263</b>	<b>-11%</b>
Gezeichnetes Kapital			0		0		0	
Rücklagen			597		575		22	
Ausgleichsposten			1.495		1.780		-285	
<b>Bilanzgewinn</b>			<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Rückstellungen</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
Sonstige Rückst.			0		0		0	
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>6.830</b>	<b>77%</b>	<b>6.957</b>	<b>75%</b>	<b>-127</b>	<b>-2%</b>
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			6.830		6.933		-103	
<b>Passiver RAP</b>			<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	
<b>Bilanzsumme</b>			<b>8.922</b>	<b>100%</b>	<b>9.312</b>	<b>100%</b>	<b>-390</b>	<b>-4%</b>

**GuV-Daten**

<b>G &amp; V-Daten (in T€)</b>					
	<b>Plan 2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>Änderung</b>	
				<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
Versicherungsbeiträge	97	44.815	43.620	1.195	3%
Zuweisungen Gesundheitsfonds	48.823	2.057	3.307	-1.250	-38%
Sonstige Erträge	452	1.040	991	49	5%
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>49.372</b>	<b>47.912</b>	<b>47.918</b>	<b>-6</b>	<b>0%</b>
Ärztliche Behandlung	9.302	8.919	8.960	-41	0%
Zahnärztliche Behandlung	2.189	2.171	2.196	-25	-1%
Zahnersatz	690	726	697	29	4%
Arzneimittel	9.061	8.712	8.722	-10	0%
Heil- und Hilfsmittel	3.195	3.213	3.050	163	5%
Krankenhausbehandlung	15.295	15.033	13.981	1.052	8%
Krankengeld	2.270	2.259	2.395	-136	-6%
Fahrtkosten	908	913	909	4	0%
Vorsorgeleistungen	671	652	630	22	3%
Soziale Dienste, Prävention	666	631	508	123	24%
Früherkennungsmaßnahmen	374	448	352	96	27%
Leistungen bei Mutterschaft	649	643	600	43	7%
Haushaltshilfe, häusl. Pflege	659	629	628	1	0%
Sonstige Leistungen	773	617	638	-21	-3%
Ausgaben für Finanzausgleiche	81	1.642	3.040	-1.398	-46%
Netto-Verwaltungskosten	2.329	968	1.017	-49	-5%
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>49.112</b>	<b>48.176</b>	<b>48.323</b>	<b>-147</b>	<b>0%</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>260</b>	<b>-264</b>	<b>-405</b>	<b>141</b>	<b>35%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>260</b>	<b>-264</b>	<b>-405</b>	<b>141</b>	<b>35%</b>
Vermögenszu-/abnahme	260	-264	-405	141	35%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung 08 zu 07 in %	
<b>Cash Flow</b> (Jahreserg.+AfA)	271	-260	-371	111	-30%
<b>Investitionen</b>	11	0	3	-3	-100%
davon Ersatzinvestitionen	11	0	3	-3	-100%
davon Erweiterungsinv.	0	0	0	0	0%
<b>Personalkosten Stadt Augsburg</b>	1.262	1.186	1.207	-21	-2%
<b>Sonstige Zuschüsse</b>		0	0	0	0%
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Anzahl Mitarbeiter jeweils zum 31.12.</b>	25	25	26	-1	-4%
<b>Anzahl der Auszubildenden</b>	3	3	3	0	0%

Leistungskennzahlen				
	Plan 2009	2008	2007	Änderung 07 zu 06
<b>Mitglieder</b>	13.945	14.007	14.117	-110
<b>Versicherte</b>	17.745	17.982	18.307	-325
<b>Summe der Einnahmen (in T€)</b>	49.372	47.912	47.918	-6
<b>Summe aller Ausgaben (in T/EUR)</b>	49.112	48.176	48.323	-147
<b>Pro-Kopf-Ausgaben je Versicherten (in €)</b>	2.768	2.679	2.640	39
<b>Beitragssatz</b> (einsch. Zusatzbeitrag von 0,9 %)	14,9% bzw. 15,5 % bis 06/09	*13,8%	*13,2% bzw. 13,8% ab 03/07	0,6%

## **BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg  
Willy-Brandt-Platz 1  
86153 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Die BKK Pflegekasse führt die Aufgaben der sozialen Pflegeversicherung nach dem Elften Buch des Sozialgesetzbuches durch.

### **Rechtliche Grundlagen**

Die BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung

### **Organe**

Verwaltungsrat	Vorsitzender	Manfred Knöpfle	AN-Vertreter
	Stellvertreter	Volkmar Kuhne	AG-Vertreter

Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt ist hier der Stand zum 01.10.2009.

Vorstand Wolfgang Schreiber

### **Stammkapital**

Es ist kein Stammkapital benannt.

### **Mitgliedschaften und Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

## **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen in 2008**

Die BKK Pflegekasse ist eine rechtlich eigenständige Organisation unter dem Dach der Betriebskrankenkasse und legt daher eine eigene Jahresrechnung vor.

Die Ausgaben der sozialen Pflegeversicherung werden durch Beiträge der Versicherten und der Arbeitgeber, der Rentenversicherungs- oder anderer sozialer Leistungsträger finanziert. Der Beitragssatz wird vom Gesetzgeber für alle Pflegekassen einheitlich festgelegt und beträgt seit 1. Juli 2008 1,95 v. H. der beitragspflichtigen Einnahmen.

Das Bundesverfassungsgericht gab mit Urteil vom 3. April 2001 dem Gesetzgeber auf, bis zum 31. Dezember 2004 eine Regelung zu schaffen, welche hier die Leistung der Kindererziehung in der umlagefinanzierten sozialen Pflegeversicherung berücksichtigt. Darum hat sich zum 1. Januar 2005 der Beitragssatz für kinderlose Mitglieder der Pflegekassen ab Vollendung des 23. Lebensjahres um 0,25 v. H. erhöht. Der Beitragszuschlag ist vom Mitglied allein zu tragen.

Die zum 1. Januar 1995 eingeführte Pflegeversicherung hat bei Versicherten die Pflegebedürftigen ein hohes Maß an Akzeptanz erreicht. Ihre Leistungen tragen dazu bei, dass viele Pflegebedürftige entsprechend Ihrem persönlichen Wunsch zu Hause versorgt werden können. Einerseits sind die Leistungen nahezu unverändert geblieben, andererseits wirkt sich der demografische Wandel durch immer mehr ältere Menschen insbesondere auf die Finanzen aus.

### **Ergebnis 2008**

Die BKK Pflegekasse betreute zum 31. Dezember 2008 628 Pflegebedürftige. Davon erhielten 221 Pflegebedürftige Pflegegeld, 144 Pflegebedürftige Sachleistungen in Verbindung mit Geldleistungen und 239 Pflegebedürftige nahmen Leistungen der vollstationären Pflege in Anspruch.

Gegenüber dem Vorjaheresergebnis stiegen die Gesamteinnahmen der BKK Pflegekasse um 6,8 v. H. auf rund 5,7 Mio. EUR. Zur Finanzierung der Ausgaben flossen der BKK Pflegekasse aus dem Ausgleichsfond über 1,2 Mio. EUR zu.

Bei den Leistungsausgaben und sonstigen Aufwendungen ist mit rund 5,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Anstieg um 4,9 v. H. zu verzeichnen. Die gesetzlich festgelegten Zahlungen in den Ausgleichsfond beliefen sich im Geschäftsjahr 2008 auf 133.000 EUR.

Bei den Gesamteinnahmen in Höhe von 5.682.010 EUR und Gesamtausgaben in Höhe von 5.644.506 EUR ergibt sich ein Überschuss der Einnahmen in Höhe von 37.510 EUR.

## **Ausblick 2009**

Durch die Pflegeversicherungsreform die zum 1. Juli 2008 in Kraft trat, wurden wesentliche Verbesserungen in fast allen Leistungsbereichen verwirklicht. Mit dem Jahr 2010 werden die Leistungsbeträge in einem ersten Schritt wie vorgesehen angepasst.

Die Betreuungsleistungen speziell für Menschen, die demenziell erkrankt sind, wurden erheblich ausgebaut. Durch ein Pflege-Zeit-Gesetz erhalten Beschäftigte einen Anspruch auf unbezahlte Freistellung von der Arbeit. Erstmals wird es auch einen Rechtsanspruch auf individuelle und umfassende Pflegeberatung (Fallmanagement) geben. Als zentrale, wohnortnahe und erreichbare Anlaufstellen für die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen werden Pflegestützpunkte nach einer entsprechenden Entscheidung der Länder eingerichtet.

Diese Maßnahmen stärken den Auf- und Ausbau wohnortnaher Versorgungsstrukturen, die eine quartiersbezogene und an den Bedürfnissen der hilfebedürftigen Menschen ausgerichtete Versorgung und Betreuung in Zukunft ermöglichen. Damit ist die Pflegeversicherung als eigenständige Säule der Sozialversicherung zu einem unverzichtbaren Zweig der Sozialversicherung geworden.

**Bilanzdaten**

Bilanzdaten (in T€)		Aktiva						
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Anlagevermögen</b>			0		0	0%	0	
übrige Aktiva (Vorschüsse)			0		0		0	
Sachanlagen			0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			848	100%	825	100%	23	3%
Rücklage BKK Landesverb.			0		0		0	
Forderungen			155		97		58	
liquide Mittel			693		728		-35	
<b>Aktiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			848	100%	825	100%	23	3%

		Passiva						
	Plan 2009	in %	2008	0%	2007	in %	Änderung	
							08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			623	73%	586	71%	37	6%
Gezeichnetes Kapital			365		324		41	
Rücklagen			258		262		-4	
Gewinn-/Verlustvortrag					0		0	
<b>Bilanzgewinn</b>			0		0		0	
<b>Rückstellungen</b>			0		0	0%	0	
Sonstige Rückst.			0		0		0	
<b>Verbindlichkeiten</b>			225	27%	239	29%	-14	-6%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			225		239		-14	
<b>Passiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	
<b>Bilanzsumme</b>			848	100%	825	100%	23	3%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Versicherungsbeiträge	4.559	4.448	4.084	364	9%
Einnahmen aus Ausgleichsfonds	1.757	1.200	1.217	-17	-1%
Sonstige Erträge	33	34	19	15	79%
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>6.349</b>	<b>5.682</b>	<b>5.320</b>	<b>362</b>	<b>7%</b>
Pflegesachleistung	910	720	669	51	8%
Pflegegeld	1.090	983	994	-11	-1%
Tages- und Nachtpflege	65	46	46	0	0%
Kurzzeitpflege	140	85	82	3	4%
Vollstationäre Pflege	3.218	3.033	2.922	111	4%
Sonstige Pflegeleistungen	604	380	343	37	11%
Zahlungen an den Ausgleichsf.	0	134	75	59	79%
Verwaltungskosten	250	263	251	12	5%
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>6.277</b>	<b>5.644</b>	<b>5.382</b>	<b>262</b>	<b>5%</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>72</b>	<b>38</b>	<b>-62</b>	<b>100</b>	<b>-161%</b>
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Steuern	0	0	0	0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>72</b>	<b>38</b>	<b>-62</b>	<b>100</b>	<b>-161%</b>
Vermögenszu-/abnahme				0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>72</b>	<b>38</b>	<b>-62</b>	<b>100</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b> (Jahreserg.+AfA+ Änd. Rückst.)	<b>72</b>	<b>38</b>	<b>-62</b>	<b>100</b>	<b>-161%</b>
<b>Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
davon Ersatzinvestitionen	0	0	0	0	
davon Erweiterungsinv.	0	0	0	0	
<b>Personalkosten Stadt Augsb.*</b>	wird bei der BKK ausgewiesen				
<b>Sonstige Zuschüsse</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	
<b>Anzahl Mitarbeiter*</b> jeweils zum 31.12.	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	



## **Eigenbetrieb Altenhilfe Augsburg**

---

### **Sitz und Anschrift des Unternehmens**

Eigenbetrieb Altenhilfe Augsburg  
Maximilianstr. 9  
86150 Augsburg

### **Gegenstand des Unternehmens**

Aufgabe des Betriebs ist der Betrieb und die Unterhaltung der Altenhilfeeinrichtungen nach den Vorschriften der geltenden Stiftungssatzungen, des Stiftungs-, Kommunal- und Eigenbetriebsrechts, der für Pflegeeinrichtungen geltenden Bestimmungen und Vorgaben sowie der Vereinbarungen zwischen Eigenbetrieb und Stiftungen. Ziel ist dabei, zeitgerechte, bedarfsorientierte und angemessene Betreuungs- und Versorgungsangebote für ältere Menschen im Stadtgebiet Augsburg bereitzustellen.

### **Rechtliche Grundlagen**

Der Eigenbetrieb Altenhilfe Augsburg wurde mit Satzung vom 16.12.2005 zum 01.01.2006 gegründet. (vgl. Art 86ff GO in Verbindung mit der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung)

### **Organe des Eigenbetriebs**

Stadtrat

Werkausschuss            identisch mit den Mitgliedern des Jugend-, Sozial- und Wohnungsausschusses

Oberbürgermeister     Dr. Paul Wengert bis 30.04.2008  
Dr. Kurt Gribl ab 01.05.2008

Werkleitung             Dr. Sylvia Henrich bis 31.03.2008  
stv. Werkleiter Reinhard Thöle 01.04.2008-31.10.2008  
Martin Neumeier ab 01.11.2008

### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt **2.000.000 €**

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

Keine

### **wichtige Verträge**

- Versorgungsverträge gem § 72 SGB XI mit Pflege- und Krankenkassen
- Pacht- und Betreiberverträge mit jeder einzelnen Stiftung

### **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2007/2008**

Auf Basis des Grundsatzbeschlusses vom 16.12.2004 hat der Stadtrat mit Beschluss vom 24.11.2005 entschieden, zum 01.01.2006 für den Betrieb der Altenhilfeeinrichtungen der Stiftungen

- Franz Hintermayer'sche Altersheim-Stiftung
- Paritätische Hospitalstiftung
- Paritätische St. Jakobsstiftung
- Sander'sche Stiftung
- Dr. Eduard und Frau Franziska Schenk-Stiftung
- Paritätische St. Servatius-Stiftung
- Sparkassen-Altenheim

einen städtischen Eigenbetrieb zu errichten. Für diese Lösung sind vor allem folgende Gründe maßgebend:

- Schaffung einer eigenständigen Organisations- und Wirtschaftseinheit und damit Erzielung effizienterer und effektiver Prozess- und Entscheidungsstrukturen
- Erreichung einer günstigen Betriebsgröße
- Gewährleistung angemessener Einfluß- und Kontrollrechte für die Organe der Stadt sowie die enge Verbindung der MitarbeiterInnen zur Stadt
- Stärkung und besondere Berücksichtigung der stiftungsrelevanten Notwendigkeiten durch die Trennung zwischen Stiftungsverwaltung i.e.S. und dem Betrieb der Altenhilfeeinrichtungen
- Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, Ausschöpfung von Rationalisierungspotentialen, Verbesserung der Verhandlungsposition bei Pflegesatzverhandlungen.

Im Jahr 1999 ist es zum letzten Mal gelungen über alle sieben Altenhilfeeinrichtungen hinweg ein positives Gesamtergebnis zu erzielen. Der bilanzielle Verlust beträgt zwischen – 1,42 Mio. € (1999) und – 3,24 Mio. € (2003). Damit sind die Startbedingungen für den Eigenbetrieb äußerst schwierig. In den Verträgen (Eigenbetriebssatzung und Pacht- und Betreibervertrag) wird streng darauf geachtet, dass eine wirtschaftliche und organisatorische Trennung zwischen dem Eigentum (Stiftung) und dem Betrieb (Eigenbetrieb) der Altenhilfeeinrichtungen erfolgt. Insbesondere wichtig dabei sind Festlegungen zur langfristigen Bestandssicherung der Stiftungen. In der Kommentierung der Bilanzzahlen von 2003 und 2004 hat die Wirtschafts- und Steuerprüfung für 5 von 7 Stiftungen eine bedrohliche bestandsgefährdende Situationen festgestellt und auf den Beginn des Vermögensverzehr hingewiesen.

Im Pachtvertrag wird ab 01.01.2006 eine Pachtzahlung vom Eigenbetrieb an die Stiftungen festgelegt. Im wesentlichen sollen damit die Zinszahlungen der Stiftungen sowie die Abschreibungen bedient werden, d. h. es ist geplant, mit Hilfe der Pachtzahlungen des Eigenbetriebes an die Stiftungen erstmalig ab 2006 die Abschreibungen vollständig zu erwirtschaften und somit die Voraussetzungen für die erforderlichen Investitionen zu schaffen.

Der Verlauf des Jahres 2008 war geprägt durch die personellen Umstellungen im Bereich der gesamten Führung. So schied die frühere Werkleiterin zum 31.12.2007 aus und die Stelle konnte erst ab 01.11.2008 neu besetzt werden. Ebenso wurde die gesamte zentrale Verwaltung neu besetzt. Bedingt durch diese erheblichen personellen Verschiebungen setzten sich die im Jahr 2007 begonnenen Entwicklungen fort und der Betrieb hatte mit verschiedenen Problemen in den Bereichen Personal, Qualität, Auslastung und Finanzen zu kämpfen.

Im Jahr 2008 wurden keine Pflegesatzverhandlungen durchgeführt, allerdings konnte zum 01.01.2009 eine lineare Anhebung erreicht werden. Diese hat sich in der Einnahmensituation des Jahres 2008 jedoch nicht mehr niedergeschlagen.

Die Kapazität in den vollstationären Einrichtungen und beim Betreuten Wohnen ist unverändert, der Belegungsgrad wie im Jahr 2007 nicht befriedigend. Eine Durchschnittsbelegung zwischen 85 und 87 % war die Regel.

Bei der Belegung ist allerdings zu beachten, dass die zugrunde gelegten Sollzahlen nicht mit den realen Platzzahlen in den Häusern übereinstimmen. Dies wurde im Jahr 2009 korrigiert.

### **Ausblick 2009**

Für das Jahr 2009 wurde das Augenmerk insbesondere gelegt auf

- Schaffung der Strukturen des Betriebs
- Besetzung der offenen Stellen (vor allem im Bereich FiBu und Kostenrechnen)
- (Wieder-) Aufbau des Rechnungswesens
- Beseitigung der Qualitätsprobleme
- Verbesserung der finanziellen Situation

Diese Ziele wurden weitgehend erreicht, allerdings konnte die finanzielle Situation noch nicht wesentlich verbessert werden, da dafür erst die organisatorischen und personellen Voraussetzungen geschaffen werden mussten.

Ab 2010 wird die nachhaltige Verringerung des Defizits beginnen.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>								
<b>Aktiva</b>								
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung 08 zu 07	in %
<b>Ausstehende Einl. a. gezeichnetes Kapital</b>			1.000	8%	1.000	14%	0	0%
<b>Anlagevermögen</b>			2.373	19%	2.260	31%	112	5%
Immaterielles Verm.			0		0		0	
Sachanlagen			2.373		2.260		113	
Finanzanlagen			0		0		0	
<b>Umlaufvermögen</b>			2.331	18%	2.228	30%	103	5%
Vorräte			165		141		24	
Forderungen			2.053		1.973		80	
liquide Mittel			112		114		-1	
<b>Aktiver RAP</b>			2	0%	2	0%	0	-3%
<b>nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag</b>			7.016	55%	1.916	26%	5.100	266%
<b>Bilanzsumme</b>			12.721	100%	7.406	100%	5.315	72%

<b>Passiva</b>								
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung 08 zu 07	in %
<b>Eigenkapital</b>			0	0%	0	0%	0	0%
Gezeichnetes Kapital			2.000		2.000		0	
Übernahmekapital			1.511		1.511		0	
Verlustvortrag			-5.427		-2.153		-3.274	
Jahresfehlbetrag			-5.100		-3.274		-1.825	
n.d.EK ged. Fehlbetrag			7.016		1.916		5.100	
<b>Rückstellungen</b>			2.752	22%	2.270	31%	483	21%
Sonstige Rückst.			2.752		2.270		483	
<b>Verbindlichkeiten</b>			9.968	78%	5.136	69%	4.832	94%
Verb. > 1 Jahr			0		0		0	
Verb. < 1 Jahr			9.968		5.136		4.832	
<b>Passiver RAP</b>			0	0%	0	0%	0	0%
<b>Bilanzsumme</b>			12.721	100%	7.406	100%	5.315	72%

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz	33.839	32.097	32.484	-387	-1%
Bestandsveränd. & AEL	0	0	8	-8	
Sonstige betriebliche Erträge	986	1.293	904	389	43%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>34.825</b>	<b>33.390</b>	<b>33.396</b>	<b>-7</b>	<b>0%</b>
Materialaufwand	6.721	6.973	6.752	221	3%
Personalaufwand	24.793	24.283	22.855	1.427	6%
Abschreibungen	302	119	130	-11	-9%
So. betriebl. Aufwendungen	7.234	6.627	6.499	128	2%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-4.224</b>	<b>-4.611</b>	<b>-2.840</b>	<b>-1.771</b>	<b>62%</b>
Zinsen und ähnl. Erträge	1	4	4	1	19%
Zinsen und ähnl. Aufwand	125	232	35	198	573%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-4.348</b>	<b>-4.839</b>	<b>-2.871</b>	<b>-1.968</b>	<b>69%</b>
Außerordentlicher Ertrag	0	5	44	-39	-88%
Außerordentlicher Aufwand	0	73	261	-189	-72%
Steuern	248	193	186	7	4%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-4.595</b>	<b>-5.100</b>	<b>-3.274</b>	<b>-1.825</b>	<b>56%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	0%
Einst. in die Rücklage	0	0	0	0	0%
<b>Bilanzgewinn-/verlust</b>	<b>-4.595</b>	<b>-5.100</b>	<b>-3.274</b>	<b>-1.825</b>	<b>56%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
nach DVFA/SG	-4.294	-4.881	-3.144	-1.737	55%
<b>Investitionen</b>	<b>150</b>	<b>231</b>	<b>160</b>	<b>71</b>	<b>44%</b>
davon Ersatzinvestitionen	0	0	0		
davon Erweiterungsinvestitionen	150	231	160		
<b>Zuschüsse Stadt Augsburg</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Anschaffungswert des AV zum Jahresanfang)	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Anzahl Mitarbeiter zum 31.12.</b>	<b>582</b>	<b>599</b>	<b>610</b>	<b>-11</b>	<b>-2%</b>
<b>Anzahl der Auszubildenden</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>26</b>	<b>-3</b>	<b>-12%</b>



## Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Klinikum Augsburg  
Stenglinstr. 2  
86156 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit dem Klinikum Augsburg ein leistungsfähiges Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe zu betreiben. Hierzu gehören neben der Durchführung von stationären und ambulanten Behandlungen insbesondere Leistungen der stationären und ambulanten Vor- und Nachsorge und der Rehabilitation.

Das Klinikum Augsburg nimmt als akademisches Lehrkrankenhaus an der klinisch-praktischen Ausbildung teil. Ferner betreibt das Kommunalunternehmen zum Zwecke der Ausbildung Berufsfachschulen und stellt die notwendige Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen sicher. Das Kommunalunternehmen kann sich im Rahmen von medizinischen und pflegerischen Forschungsvorhaben im Einzelfall beteiligen.

### Gemeinnützigkeit

Das Kommunalunternehmen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Es ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Kommunalunternehmens dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Gewinne und Überschüsse, soweit sie nicht zur Tilgung eines Jahresfehlbetrages erforderlich sind, werden einer Rücklage zugeführt, die insbesondere zur Sicherung und Erfüllung des Unternehmenszweckes verwendet werden darf.

### Organe des Kommunalunternehmens

Verwaltungsrat	12 Mitglieder
Verwaltungsratsvorsitzender	Martin Sailer ab 01.05. 2008 – 31.12.2009 Dr. Kurt Gribl ab 01.01.2010
Vorstand	Anselm Berger bis 14.12.2009 Alexander Schmidtke ab 15.12.2009
Stellv. Vorstand	Stephan Welli bis 30.11.2009

Den Mitgliedern des Vorstands wurden für 2008 Gesamtbezüge von 247.414,12 € gewährt.

### Festgesetztes Kapital

Das Stammkapital beträgt **20.451.000 €**

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

keine

## Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2009

### Ergebnis 2009

Das Zentralklinikum Augsburg und Krankenhaus Haunstetten wurde zum 1. Januar 2006 in „Klinikum Augsburg“ mit der Betriebsstätte „Klinikum Augsburg (Süd)“ umbenannt und ist durch die Verlegung der Dermatologischen- und HNO-Klinik in das Klinikum Süd in einen Betrieb der höchsten Versorgungsstufe zusammen geführt worden. Es stellt somit die bedarfsgerechte stationäre Leistung für die Bevölkerung sicher.

Der Wirtschaftsplan 2009 für das Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg nimmt die aktuelle wirtschaftliche Lage zum Bezugspunkt. Insbesondere aber war das Gebot der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2009 von zentraler Bedeutung. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 lässt erkennen, dass durch bereits beschlossene, fortzuführende und noch herbeizuführende Maßnahmen ein zum Ziel gesetzter bzw. vorgegebener Zustand als erreichbar angesehen werden kann.

Zur positiven Erlösänderung führen folgende Annahmen:

- Steigerung des Case-Mix durch Leistungsanstieg von über 2,5 % im Vergleich zum Vorjahr
- Änderung des Landesbasisfallwertes
- Inbetriebnahme der Palliativstation

In den Aufwendungen sind folgende Änderungen berücksichtigt:

- Wegfall des Sanierungsbeitrages sowie Abzug integrierte Versorgung
- Tarifierhöhung im ärztlichen Bereich
- Erhöhung der Sozialbeiträge durch Einführung des Gesundheitsfonds
- Erhöhung in der Zusatzversorgung
- Kostensteigerung in Höhe der Inflationsrate von 2 % in den Bereichen Energie, Wirtschaftsbedarf und Versicherungen

Unter diesen Annahmen schließt der Erfolgsplan Klinikum Augsburg in den Erträgen mit 367.606.100 € und in den Aufwendungen 380.590.000 € ab, sodass sich ein projektiertes Jahresfehlbetrag in Höhe von 12.983.900 € ergibt.

### Ausblick 2010

Für das Geschäftsjahr 2010 werden weitere Mehrerlöse erwartet. Damit können die Tarifierhöhungen im ärztlichen Dienst und im nichtärztlichen Bereich sowie die Kostensteigerungen teilweise abgefangen werden.

Im Vermögensplan 2009 sind für kurzfristige Anlagegüter im Sinne von Artikel 12 BayKrG 4.632.000 € veranschlagt worden, die über die reguläre Pauschale nach Artikel 12 BayKrG finanziert werden.

Mit Bescheid vom 11. September 2008 wurde für die Jahre 2008 und 2009 eine so genannte erhöhte Pauschalförderung in Höhe von jeweils 4 Mio. € zugewiesen. Diese Fördermittel sind jedoch an die Beschaffung von der Regierung vorgegebenen Geräte gebunden.

Die Investitionsmaßnahmen nach Artikel 11 BayKrG belaufen sich im Wirtschaftsplan 2009 auf insgesamt 13.975.000 €.

Die Maßnahmen im Einzelnen:

### **Investitionsmaßnahmen nach Art. 11 BayKrG**

	Ansatz 2009
	€
<u>Klinikum Augsburg (Süd)</u>	
Sanierung 2. Bauabschnitt	3.900.000
<u>Klinikum Augsburg</u>	
Gesamtsanierung 1. BA: Zentralsterilisation / Technische Sofortmaßnahmen	1.300.000
Gesamtsanierung 2. BA: OP-Sanierung	1.345.000
Neubau Kinderklinik	4.680.000
Erneuerung Flachdach	820.000
Erneuerung der Brandmeldeanlage (geplant)	<u>1.930.000</u>
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>13.975.000</b>

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>							
<b>Aktiva</b>							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung
							08 zu 07 in %
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0</b>		<b>190.779</b>	<b>67%</b>	<b>189.233</b>	<b>66%</b>	<b>1.546</b> 1%
Immat. Verm.-Gegenst.			2.710		3.212		-502
Sachanlagen			187.879		185.797		2.082
Finanzanlagen			190		224		-34
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>0</b>		<b>83.043</b>	<b>29%</b>	<b>81.936</b>	<b>29%</b>	<b>1.107</b> 1%
Vorräte			10.150		11.198		-1.048
Forderungen			70.724		68.392		2.332
sonst. Verm.-Gegenstände			1.965		1.524		441
liquide Mittel			204		822		-618
<b>Ausgl.-Posten nach KHG</b>			<b>5.566</b>	<b>2%</b>	<b>5.557</b>	<b>2%</b>	<b>9</b> 0%
<b>Aktiver RAP</b>			<b>169</b>	<b>0%</b>	<b>120</b>	<b>0%</b>	<b>49</b>
<b>Nicht dr. EK ged. Fehlbetrag</b>			<b>4.052</b>	<b>1%</b>	<b>8.290</b>	<b>3%</b>	<b>-4.238</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>0</b>		<b>283.609</b>	<b>100%</b>	<b>285.136</b>	<b>100%</b>	<b>-1.527</b> -1%

<b>Passiva</b>							
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	Änderung
							08 zu 07 in %
<b>Eigenkapital</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>
Gezeichnetes Kapital			20.451		20.451		0
Kapitalrücklage			18.719		7.924		10.795
Gewinnrücklage			0		0		0
Gewinn-/Verlustvortrag			0		0		0
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>			<b>-39.170</b>		<b>-28.375</b>		<b>-10.795</b>
<b>SOP aus Zuwendungen zur Fin. d. Sachanl.-Verm.</b>			<b>160.037</b>	<b>56%</b>	<b>160.235</b>	<b>56%</b>	<b>-198</b> 0%
<b>Rückstellungen</b>	<b>0</b>		<b>41.609</b>	<b>15%</b>	<b>41.273</b>	<b>14%</b>	<b>336</b> 1%
für Pensionen und Steuern			4.552		4.215		337
sonstige Rückstellungen			37.057		37.058		-1
<b>Verbindlichkeiten</b>			<b>80.146</b>	<b>28%</b>	<b>81.608</b>	<b>29%</b>	<b>-1.462</b> -2%
Verb. > 1 Jahr			2.000		2.640		-640
Verb. < 1 Jahr			78.146		78.968		-822
<b>Ausgl.-Posten aus Darl.-Förd.</b>			<b>1.814</b>	<b>1%</b>	<b>2.012</b>	<b>1%</b>	<b>-198</b> -10%
<b>Passiver RAP</b>			<b>3</b>	<b>0%</b>	<b>8</b>	<b>0%</b>	<b>-5</b> -63%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>0</b>		<b>283.609</b>	<b>100%</b>	<b>285.136</b>	<b>100%</b>	<b>-1.527</b> -1%

\* Beim Planansatz 2008 wurden nur die Zugänge und Afa beim Anlagevermögen, sowie die Rückgab Darlehen zum KZVA berücksichtigt - dazu wurden die SoPo u. kurzfristigen Verbindlichkeiten (Bank) verändert. Die Abschreibung beim Immateriellen Anlagegut wurde mit 3 Jahren angesetzt.

**GuV-Daten**

<b>G &amp; V-Daten (in T€)</b>					
	<b>Plan 2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>Änderung</b>	
				<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
Umsatz	296.550	289.498	274.025	15.473	6%
Akt. EL/Bestandsveränderungen	0	-137	271	-408	-151%
Zuweisungen/Zuschüsse öffentl. Hand	665	833	625	208	33%
Sonstige betriebliche Erträge	15.391	22.321	21.461	860	4%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>312.606</b>	<b>312.515</b>	<b>296.382</b>	<b>16.133</b>	<b>5%</b>
Materialaufwand	81.374	83.043	78.087	4.956	6%
Personalaufwand	214.872	199.344	192.646	6.698	3%
Abschreibungen	17.529	17.703	16.812	891	5%
So. betriebl. Aufwendungen	24.622	34.042	31.333	2.709	9%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-25.791</b>	<b>-21.617</b>	<b>-22.496</b>	<b>879</b>	<b>4%</b>
Erträge aus Zuw. und Zuschüssen	53.337	25.221	30.260	-5.039	-17%
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen	39.445	10.962	17.150	-6.188	-36%
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1.663	44	533	-489	-92%
Zinsen und ähnl. Aufwand	2.122	1.507	1.151	356	31%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-12.358</b>	<b>-8.821</b>	<b>-10.004</b>	<b>1.183</b>	<b>12%</b>
Außerordentl. Aufwand		0	0	0	0%
Außerordentl. Ertrag		0	0	0	0%
Steuern	625	1.198	1.544	-346	-22%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-12.983</b>	<b>-10.019</b>	<b>-11.548</b>	<b>1.529</b>	<b>13%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr *	-43.222	-36.665	-28.900	-7.765	-27%
Nicht dr. EK gedeckter Fehlbetrag	5.895	4.052	8.290	-4.238	
Entnahme aus den Rücklagen	3.152	3.462	3.783	-321	-8%
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-47.158</b>	<b>-39.170</b>	<b>-28.375</b>	<b>-10.795</b>	<b>-38%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b> (Jahresfehlbetrag + Abschreibung, soweit nicht gefördert)	-9.832	-6.867	-8.086	1.219	15%
<b>Investitionen</b>	19.820	21.067	19.185	1.882	10%
davon Ersatzinvestitionen	k.A.	k.A.	k.A.		
davon Erweiterungsinv.	k.A.	k.A.	k.A.		
<b>Umlage/Zuschuß vom KZVA (ohne örtl. Beteilig.)</b>	3.587	14.257	3.421	10.836	317%
<b>Zuschüsse von Dritten</b>	22.165	10.962	17.150	-6.188	-36%
Öffentliche Hand (ohne nach KHG)	4.023	933	130	803	
Erträge aus Zuwendungen nach KHG/BayKrG	18.142	9.366	17.020	-7.654	
<b>Investitionsquote</b> (Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	-100,0%	81,7%	122%		-33%
<b>Anzahl Vollkraftstellen lt. Stellenplan (Jahresdurchschnitt)</b>	3.988	3.677	3.613	64	2%
<b>Anzahl der Auszubildende lt. Stellenplan</b>	470	385	418	-33	-8%

Leistungskennzahlen				
Klinikum Augsburg (incl. Klinikum Augsburg (Süd))	2008	2007	Veränderung	in %
<b>Bettenzahl (ohne Dialyseplätze)</b>	1.731	1.741	-10	-0,6%
<b>Kapazitätsauslastung der Planbetten</b>	72,7%	74,2%	0,9	1,2%
<b>Fallzahl (vollstationär)</b>	66.645	65.116	1.529	2,3%
<b>Belegungstage</b>	460.658	471.504	-10.846	-2,3%
<b>Tagesdurchschnittsbelegung</b>	1.259	1.292	-33	-2,6%
<b>durchschnittliche Verweildauer (Tage)</b>	6,91	7,24	-0,33	-4,6%

## Krankenhauszweckverband Augsburg

---

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Krankenhauszweckverband Augsburg  
Stenglinstr. 2  
86156 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband erfüllt anstelle der Verbandsmitglieder die Aufgabe, die Bevölkerung in der Stadt Augsburg und im Landkreis Augsburg bestmöglich mit Krankenhausleistungen zu versorgen. Er hat hierfür kommunale Krankenhäuser im Verbandsgebiet übernommen und kann weitere Krankenhäuser im Verbandsgebiet übernehmen. Ferner hat er die Aufgabe, das Krankenhauswesen im Verbandsgebiet neu zu ordnen, fehlende Einrichtungen zu schaffen und alle Verbandsanlagen ständig der Weiterentwicklung der Medizin anzupassen.

Die oben genannten Aufgaben werden durch das Klinikum Augsburg Kommunalunternehmen mit den zwei Betriebsstellen Klinikum Augsburg und Klinikum Augsburg (Süd), Anstalt des öffentlichen Rechts des Krankenhauszweckverbands Augsburg wahrgenommen.

### Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg

Landkreis Augsburg

### Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung 20 Verbandsräte

Verbandsvorsitzender Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl  
bis 31.12.2009  
Landrat Martin Sailer  
ab 01.01.2010

Geschäftsleitung Dr. Gerhard Ecker

### Festgesetztes Kapital

Das Stammkapital beträgt **8.004.604,60 €**

### Beteiligungen an anderen Unternehmen

Der Krankenhauszweckverband ist Gewährträger für das Klinikum Augsburg. Er haftet für die Verbindlichkeiten des Klinikums unbeschränkt.

## **Kurzvorstellung des Unternehmens und wichtige Entwicklungen 2008/2009**

Die Stadt Augsburg und der Landkreis Augsburg haben sich 1970 zum Krankenhauszweckverband zusammengeschlossen. Der Krankenhauszweckverband ist Gewährträger des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg.

Die Aufgabenverteilung zwischen den beiden Körperschaften ist durch die Satzungen für das Kommunalunternehmen und den Krankenhauszweckverband verbindlich geregelt. Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung ein leistungsfähiges Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe im Sinne des Bayer. Krankenhausgesetzes zu betreiben.

### **Jahresergebnis 2008**

Der im Wirtschaftsplan ermittelte Verlust 2008 konnte nach Ende des Wirtschaftsjahres im Jahresabschluss 2008 um 0,66 Mio. € reduziert werden.

Die Erträge 2008 haben sich gegenüber dem Vorjahr um 131 T€ verringert. Wie bereits im Vorjahr berichtet, haben sich bei den sonstigen betrieblichen Erträgen Erlöse in Höhe von 252.571,89 € ergeben, die aus dem Verkauf von Grundstücksflächen erzielt werden konnten.

Die Versorgungsbezüge für das vorangegangene Wirtschaftsjahr wurden in der Vergangenheit erst im Dezember des Folgejahres abgerechnet. Wegen Umstellung der Software wird künftig die Berechnung bereits im Januar des Folgejahres vorgenommen. Im Wirtschaftsjahr 2008 wurden 121.728,45 € Erträge unter sonstige Vermögensgegenstände nachgebucht.

Aufgrund von Hygienevorschriften und Löschwassersicherung wurde ein Planansatz für die Erneuerung der Wasser- und Feuerlöschleitung eingestellt. Bis heute konnte jedoch mit den Stadtwerken Augsburg keine Einigung über die Kostenbeteiligung erzielt werden. Im Wirtschaftsplan waren hierfür 218.000,00 € veranschlagt.

Die Energieaufwendungen (Gas) liegen mit ca. 35.000,00 € über Plan. Auffällig ist auch das Konto 68100 „Gebäude- und Fensterreinigung“. Dieses liegt mit ca. 64.000,00 € über Plan. Ursache hierfür ist, dass Verrechnungen zwischen Klinikum Augsburg und dem Krankenhauszweckverband Augsburg für Pförtnerdienst- sowie Hausmeister- und Reinigungsdienste in den Personalwohnheimen im Planansatz nicht enthalten sind.

Für die Überholung der Steuerung des Notstromaggregates in dem Personalwohnheim Langemarckstraße wurden im WJ 2008 48.000,00 € geplant. Im Geschäftsjahr 2008 erfolgten hierfür keine weiteren Ausgaben. In der Bilanz ist für diese Maßnahme eine Rückstellung in Höhe von 10.000,00 € gebildet worden.

Nennenswert ist auch die Auflösung von Rückstellungen für die Restabrechnungen der im Wirtschaftsjahr 2007 abgeschlossenen Maßnahme „Abbruch Personalwohnheim Kinderklinik – Südflügel“, für die im Wirtschaftsjahr 2007 entsprechende Rückstellungen gebildet wurden. Im Geschäftsjahr 2008 konnten die Aufträge aus 2007 für Fenster und Abdichtungsmaßnahmen ausgeführt werden. Die Rückstellung in Höhe von 45.000,00 € wurde hierfür verwendet.

Bildung bzw. Auflösung Rückstellungen für:	
Beihilfeverpflichtungen	4.132,00 €
Bay. Kommunalen Prüfungsverband	2.800,00 €
Wärmeverbundsystem	360.000,00 €
Notstromaggregat	10.000,00 €
Auflösung Fenster/Abdichtungsmaßnahme	<u>- 45.000,00 €</u>
Gesamt:	331.932,00 €

Die Darlehensstände (Stand 31.12.2007: 18,4 Mio. € – Stand 31.12.2008: 28,2 Mio. €) haben sich im Geschäftsjahr 2008 um 9,8 Mio. € erhöht. Die im Wirtschaftsplan 2008 festgelegten Zinsaufwendungen konnten dank positiver Zinsentwicklung unterschritten werden.

Der Anstieg für den Aufwand „Zinsen für Betriebsbauten/Investitionsfolgekosten“ ist aufgrund der Darlehensübernahme vom KU zu verzeichnen. Vor dem 31.12.2008 wurden beim Kommunalunternehmen für zwei mal 8,0 Mio. € Kredite aufgenommen. Im Wirtschaftsjahr 2008 wurden die beiden Darlehen dem Krankenhauszweckverband zugeordnet. Durch Tilgungen bedingt reduzierten sich die Darlehen auf 6,4 Mio. € und auf 7,2 Mio. €. Nur für diese beiden Darlehen ist ein Zinsaufwand im Geschäftsjahr 2008 in Höhe von 490.160,00 € entstanden.

Die Umlagezahlung der Stadt Augsburg über 611.258,37 € wurde bei der Stadtparkasse mit Wert 30.12.2008 gebucht. Es konnte zum 31.12.2008 keine Umbuchung mehr auf das EONIA Geldmarktkonto vorgenommen werden. Auch der kurzfristig aufgenommene Kassenkredit konnte in diesem Zeitraum nicht mehr getilgt werden.

## **Ausblick 2009**

Der Wirtschaftsplan 2009 wurde wiederum unter dem obersten Gebot der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit erstellt. Dennoch ergeben sich im Erfolgsplan für den Krankenhauszweckverband umlagererelevante Kosten von 3,86 Mio. €. Davon sind 0,29 Mio. € nicht kassenwirksam. Das heißt, dass in der Umlage 2009 Abschreibungen für nicht geförderte Einrichtungen in Höhe von 0,29 Mio. € enthalten sind. Im Vermögensplan ist eine Umlage von 7,94 Mio. € vorgesehen. Sie setzt sich zusammen aus Tilgungsleistungen von 3,58 Mio. €, Investitionszuschüssen (örtl. Beteiligung, nicht geförderte Anteile und Vorfinanzierungszinsen) an das Klinikum Augsburg von 4,34 Mio. € und Investitionszuschüssen für den KZVA selbst von 0,02 Mio. €.

Bedingt durch den Zusammenhang mit einer Straßenbaumaßnahme der Stadtwerke Augsburg wurde die Sanierung der Außenwasserversorgung auch im Jahr 2009 nicht durchgeführt. Somit verringert sich der Aufwand im Bereich Versorgungstechnik / Fremdleistung um 213.000,- € gegenüber dem Planansatz.

Für die Sanierung des Kellers im Südflügel PWH Kinderklinik waren 80.000,- € geplant. Hierfür sind nach Mitteilung des Fachbereiches jedoch 15.000,- € ausreichend.

Der Investitionszuschuss des Krankenhauszweckverbandes Augsburg setzt sich aus der örtlichen Beteiligung, dem nicht geförderten Investitionskostenanteil sowie den Vorfinanzierungszinsen zusammen.

Für die Fördermaßnahme „2. Bauabschnitt der Gesamtsanierung der Betriebsstelle Klinikum Augsburg (Süd)“ wurde im WJ 2009 mit einer örtlichen Beteiligung in Höhe von 250.000,- € geplant. Mit Schreiben der Regierung von Schwaben vom 21.04.2009 wurde die Bewilligung der Förderleistung 2009 von bisher 1.025.000,- € auf insgesamt 2.050.000,- € erhöht. Dies entspricht einer örtlichen Beteiligung (10 %) in Höhe von 205.000,- €. Ob mit einer weiteren Erhöhung der Förderleistung gerechnet werden kann, ist derzeit noch unklar.

Gleiches gilt für die Fördermaßnahme „Gesamtsanierung Klinikum Augsburg – 1. Bauabschnitt“. Auch hier wurde mit Schreiben der Regierung von Schwaben vom 21.04.2009 die Bewilligung der Förderleistung 2009 erhöht. Von bisher 1.230.000,- € fließen im WJ 2009 nunmehr 2.460.000,- €. Dies entspricht einer örtlichen Beteiligung (10 %) in Höhe von 246.000,- €. Die Bewilligung liegt derzeit unter dem Planansatz (400.000,- €). Ob mit einer weiteren Erhöhung der Förderleistung gerechnet werden kann, ist derzeit noch unklar.

Für die Fördermaßnahme „Flachdachsanierung – 1. Teilbereich“ erfolgte ein Teilwiderruf in Höhe von 187.485,- €, so dass für diese Maßnahme im WJ 2009 eine örtliche Beteiligung in Höhe von ca. 89.254,- € anfällt, anstatt wie geplant in Höhe von 108.000,- €. Der Teilwiderruf der Bewilligung betrifft die Aufstockung des Daches über dem künftigen technischen Bereich des OP-Betriebes. Aufgrund der erheblichen Verzögerung der OP-Sanierung wäre es unwirtschaftlich, das Vorhaben noch im Jahr 2009 abzuschließen. Mit dieser Entscheidung konnte verhindert werden, dass der Förderbescheid mit Ablauf des Jahres 2009 erloschen wäre.

Die zusätzliche Maßnahme „Sanierung der Endoskopieabteilung“ wurde im Rahmen des Konjunkturprogramms II mit RvS-Schreiben vom 05.06.2009 mit einer Festbetragsförderung in Höhe von 2.140.000,- € fachlich gebilligt.

Bei einem Kofinanzierungsanteil von 12,5 % fallen hier max. 267.500,- € örtliche Beteiligung an.

**Bilanzdaten**

<b>Bilanzdaten (in T€)</b>		<b>Aktiva</b>				<b>Änderung</b>	
	<b>Plan 2009</b>	<b>2008</b>	<b>in %</b>	<b>2007</b>	<b>in %</b>	<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>31.128</b>	<b>49%</b>	<b>31.482</b>	<b>60%</b>	<b>-354</b>	<b>-1%</b>
Immat. Verm.-Gegenst.		0		0		0	
Sachanlagen		30.267		30.551		-284	
Finanzanlagen		861		931		-70	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>32.317</b>	<b>51%</b>	<b>20.733</b>	<b>40%</b>	<b>11.584</b>	<b>56%</b>
Vorräte		0		0		0	
Forderungen		30.183		20.729		9.454	
sonst. Verm.-Gegenstände		1.498		4		1.494	
liquide Mittel		636		0		636	
<b>Ausgl.-Posten nach KHG</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Aktiver RAP</b>		<b>153</b>	<b>0%</b>	<b>160</b>	<b>0%</b>	<b>-7</b>	<b>-4%</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>63.598</b>	<b>100%</b>	<b>52.375</b>	<b>100%</b>	<b>11.223</b>	<b>21%</b>

		<b>Passiva</b>				<b>Änderung</b>	
	<b>Plan 2009</b>	<b>2008</b>	<b>in %</b>	<b>2007</b>	<b>in %</b>	<b>08 zu 07</b>	<b>in %</b>
<b>Eigenkapital</b>		<b>32.194</b>	<b>51%</b>	<b>32.549</b>	<b>62%</b>	<b>-355</b>	<b>-1%</b>
Gezeichnetes Kapital		8.005		8.005		0	
Kapitalrücklage		26.904		26.214		690	
Gewinnrücklage		0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag		0		0		0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>-2.714</b>		<b>-1.670</b>		<b>-1.044</b>	<b>-63%</b>
<b>SOP aus Zuwendungen zur Fin d. Sachanl.-Verm.</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Rückstellungen</b>		<b>461</b>	<b>1%</b>	<b>91</b>	<b>0%</b>	<b>370</b>	<b>407%</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>30.708</b>	<b>48%</b>	<b>19.734</b>	<b>38%</b>	<b>10.974</b>	<b>56%</b>
Verb. > 1 Jahr		23.902		13.875		10.027	
Verb. < 1 Jahr		6.806		5.859		947	
<b>Ausgl.-Posten aus Darl.-Förd.</b>		<b>0</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Passiver RAP</b>		<b>234</b>	<b>0%</b>	<b>1</b>	<b>0%</b>	<b>233</b>	<b>23279%</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>63.598</b>	<b>100%</b>	<b>52.375</b>	<b>100%</b>	<b>11.223</b>	<b>21%</b>

## GuV-Daten

G & V-Daten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Umsatz	0	0	0	0	
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	
Sonstige betriebliche Erträge	3.906	4.008	4.140	-132	-3%
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.906</b>	<b>4.008</b>	<b>4.140</b>	<b>-132</b>	<b>-3%</b>
Materialaufwand	511	506	467	39	8%
Personalaufwand	3.400	3.266	3.276	-10	0%
Abschreibungen	292	298	291	7	2%
So. betriebl. Aufwendungen	1.781	1.557	1.291	266	21%
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-2.078</b>	<b>-1.618</b>	<b>-1.185</b>	<b>-433</b>	<b>-37%</b>
Erträge aus Zuw. und Zuschüssen	0	0	0	0	
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen	0	0	0	0	
Erträge aus Finanzanlagen etc.	30	55	39	16	40%
Zinsen und ähnl. Aufwand	1.811	1.156	766	390	51%
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.859</b>	<b>-2.720</b>	<b>-1.912</b>	<b>-808</b>	<b>-42%</b>
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	0	
Außerordentl. Ertrag	1	6	242	-236	
Steuern	0	0	0	0	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-3.858</b>	<b>-2.714</b>	<b>-1.670</b>	<b>-1.044</b>	<b>-63%</b>
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	0	0	0	0	
Zuführung zu den Rücklagen	0	0	0	0	
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-3.858</b>	<b>-2.714</b>	<b>-1.670</b>	<b>-1.044</b>	<b>-63%</b>

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
<b>Cash Flow</b>					
(Jahreserg. + AfA)	-3.566	-2.416	-1.379	-1.037	-75%
<b>Investitionen</b>	<b>92</b>	<b>14</b>	<b>401</b>	<b>-387</b>	<b>-97%</b>
Umlageanteil Stadt Augsburg	8.371	5.920	3.796	2.124	56%
Umlageanteil Lkr Augsburg	3.133	2.212	1.420	792	56%
Zuschüsse Dritter	0	0	0	0	
<b>Investitionsquote</b>					
(Gesamtinv. zu Jahresanfangsbestand des AV)	0,3%	0,1%	1,0%	-0,9%	
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>					
jeweils zum 31.12.	47	46	50	-4	-8%
<b>Anzahl Auszubildende</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>

## Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg (ZRF)

### Sitz und Anschrift des Unternehmens

Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg

### Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung hat die Aufgabe, den Rettungsdienst entsprechend den Bestimmungen des BayRDG und den zu seiner Ausführung erlassenen Vorschriften sicherzustellen. Im Wesentlichen obliegt dem Zweckverband hierbei die Organisation und Koordinierung des öffentlichen Rettungswesens. Dazu bedient sich der Zweckverband der Hilfsorganisationen und seit dem 01.01.1998 auch privater Unternehmen.

Als weitere Aufgabe obliegt dem ZRF Augsburg, eine Integrierte Leitstelle entsprechend den Bestimmungen des ILSG zu errichten und zu betreiben.

### Verbandsmitglieder

Finanzbedarf im Übrigen:

Stadt Augsburg	Umlageanteil 08:	30,5 %	20.424 €
Lkr. Augsburg	Umlageanteil 08:	28,2 %	18.883 €
Lkr. Aichach-Friedberg	Umlageanteil 08:	14,7 %	9.843 €
Lkr. Dillingen a.d. Donau	Umlageanteil 08:	11,2 %	7.499 €
Lkr. Donau-Ries	Umlageanteil 08:	15,4 %	10.312 €

Finanzbedarf für den Betrieb der Integrierten Leitstelle:

Stadt Augsburg	Umlageanteil 08:	40 %	75.161 €
Lkr. Augsburg	Umlageanteil 08:	22,32 %	41.940 €
Lkr. Aichach-Friedberg	Umlageanteil 08:	12,52 %	23.525 €
Lkr. Dillingen a.d. Donau	Umlageanteil 08:	10,80 %	20.293 €
Lkr. Donau-Ries	Umlageanteil 08:	14,36 %	26.983 €

Der Umlagebedarf setzt sich zusammen aus den Kosten für den laufenden Betrieb der Integrierten Leitstelle und dem Finanzbedarf im Übrigen. Der Finanzbedarf im Übrigen bemisst sich nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen der Verbandsmitglieder zueinander, der Finanzbedarf für den Betrieb der Integrierten Leitstelle bemisst sich nach dem Nutzen, den die einzelnen Verbandsmitglieder aus der Erfüllung der Aufgaben der Leitstelle haben und berücksichtigt auch die Kriterien Einwohner, Einsatzzahlen, Fläche und Stellplätze.

### Organe des Zweckverbands

Verbandsversammlung                      19 Verbandsräte

Verbandsvorsitzender	Dr. Paul Wengert bis 08.09.2008 Dr. Kurt Gribl ab 08.09.2008
Beirat	insgesamt 5 Vertreter (je 2 aus den Fachbereichen Rettungsdienst und Feuerwehr sowie ein Vertreter der Notärzteschaft)
nachrichtlich:	Geschäftsleiterin Ursula Christ

### **Beteiligungen an anderen Unternehmen**

keine

### **Kurzvorstellung und wichtige Entwicklungen 2008/2009**

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Augsburg wurde 1975 auf der Grundlage des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes (BayRDG) vom 11.01.1974 als Rettungszweckverband Augsburg gegründet und durch Änderung und Neufassung der Verbandssatzung auf der Grundlage des Gesetzes zur Einführung Integrierter Leitstellen (ILSG) vom 25.07.2002 mit Wirkung vom 05.11.2003 in den ZRF Augsburg umgestaltet. Der räumliche Wirkungsbereich umfaßt das Gebiet seiner Mitglieder. Der Zweckverband erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnerzielungsabsicht.

Grundsätzliche Entscheidungen des ZRF werden durch die Versammlung getroffen. Der ZRF Augsburg wird durch den Vorsitzenden vertreten, der auf die Dauer von 6 Jahren von der Versammlung gewählt wird. Geschäfte der laufenden Verwaltung werden durch die Geschäftsleitung wahrgenommen, die seit April 1999 mit einer hauptamtlichen Kraft besetzt ist.

Eine wesentliche Aufgabe des ZRF ist die flächendeckende Sicherstellung der Notfallrettung und des öffentlichen Krankentransports. Zudem gewährleisten der ZRF und die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns gemeinsam die Mitwirkung von Ärzten im Rettungsdienst (Notarzdienst).

Aufgrund des im September 2002 in Kraft getretenen ILSG ist entsprechend den Bestimmungen dieses Gesetzes im Verbandsgebiet eine Integrierte Leitstelle (gemeinsame Leitstelle für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung) als weitere wesentliche Aufgabe des ZRF zu errichten und zu betreiben. Die Errichtung und der Betrieb der Integrierten Leitstelle kann durch den Zweckverband selbst, eines seiner Verbandsmitglieder oder einen Dritten erfolgen.

Der ZRF Augsburg hat die Durchführung des Rettungsdienstes den Hilfsorganisationen (BRK, Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser Hilfsdienst) und integrierten Privatunternehmen (Fa. Bäuerle, Fa. MTK), den Betrieb der Integrierten Leitstelle Augsburg dem Verbandsmitglied Stadt Augsburg, übertragen.

Im Rettungsdienstbereich Augsburg können zusätzlich zur öffentlich-rechtlichen Vorhaltung des Rettungsdienstes 10 First-Responder-Gruppen ortsnahe von der

Rettungsleitstelle Augsburg eingesetzt werden und optimieren die rettungsdienstliche Versorgung der betroffenen Patienten.

### **Entwicklung 2008**

Einen Schwerpunkt in 2008 bildete die Überwachung und Kontrolle der rettungsdienstlichen Vorhaltung durch eigene Erhebungen sowie die Auswertung der Einsatzdaten anhand der INM-Datenbank. Die Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle Augsburg erfolgte zum 01.10.2008. Hierdurch werden die bisher getrennten Alarmierungen von Feuerwehr und Rettungsdienst unter der einheitlichen Notrufnummer 112 zusammengeführt. Die Integrierte Leitstelle Augsburg, die durch die Stadt Augsburg betrieben wird, ist zuständig für eingehende Notrufe aus dem Stadtgebiet Augsburg und aus den Landkreisen Augsburg, Aichach-Friedberg, Dillingen und Donau-Ries. Zusätzlich wurde ab Oktober 2008 im Probebetrieb ein zusätzlicher Rettungswagen in Aindling, Landkreis Aichach-Friedberg, stationiert.

### **Ausblick 2009**

Einen Schwerpunkt in 2009 bildet wieder die Überwachung und Kontrolle der rettungsdienstlichen Vorhaltung durch eigene Erhebungen, Auswertungen der Integrierten Leitstelle und anhand Auswertungen der Einsatzdaten der INM-Datenbank. Mit Inkrafttreten der Novelle des BayRDG zum 01.01.2009 wurden der ZRF mit zusätzlichen Aufgaben betraut: In jedem Rettungsdienstbereich ist künftig ein Ärztlicher Leiter Rettungsdienst zu bestellen. Zudem ist die Inbetriebnahme eines Verlegungsarzteinsatzfahrzeuges in Augsburg vorgesehen, die Stationierung eines Rettungshubschraubers im Rettungsdienstbereich Augsburg soll weiter intensiv vorangebracht werden.

## Verwaltungshaushalt

Verwaltungshaushalt	Einnahmen in T€							
	Plan 2009		2008		2007		Änderung	
	in %		in %		in %	08 zu 07	in %	
Verbandsumlage Stadt Augsburg	343	39%	96	37%	21	20%	75	355%
Verbandsumlage LKR Augsburg	200	22%	61	24%	20	19%	41	204%
Verbandsumlage LKR Aichach-Friedberg	111	12%	33	13%	10	9%	23	234%
Verbandsumlage LKR Dillingen	95	11%	28	11%	8	8%	20	247%
Verbandsumlage LKR Donau-Ries	126	14%	37	15%	11	10%	26	239%
Entnahme aus d. allgm. Rücklage	15	2%	0	0%	36	34%	-36	-100%
Weitere Finanzeinnahmen			1					
Abwicklung der Vorjahre		0%	0	0%	0	0%	0	0%
SUMME	890	100%	256	100%	106	100%	149	141%

Verwaltungshaushalt	Ausgaben in T€							
	Plan 2009		2008		2007		Änderung	
	in %		in %		in %	08 zu 07	in %	
Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	8	1%	4	2%	8	8%	-4	-49%
Beschaffung von Büroausst. u. Betriebsausst.	2	0%	0	0%	2	2%	-2	-96%
Verbrauchsmittel	1	0%	0	0%	1	1%	0	0%
Sachverst. U. Gerichtskosten (inkl. UA 1605)	1	0%	1	0%	2	2%	-1	-70%
sonstige Geschäftsausgaben	0	0%	0	0%	0	0%	0	
Erstattungen an Gemeinden								
- Personalkosten	48	5%	45	18%	43	40%	2	6%
- Sachkosten	11	1%	6	2%	6	6%	0	-2%
- Verwaltungskostenbeiträge	3	0%	3	1%	3	3%	0	-5%
- laufende Betriebskosten ILS	800	90%	188	73%	0	0%	188	0%
Zuführung zum VermHH	0	0%	9	4%	5	5%	4	
Haushaltsreste auf Nachjahr	0	0%	0	0%	0	0%	0	0%
Rückzahlung Verb.Umlage	15	2%	0	0%	36	34%	-36	
Zuschüsse an übrige Bereiche	1	0%	0	0%	0	0%	0	
SUMME	890	100%	256	100%	106	100%	150	141%

## Vermögenshaushalt

Vermögenshaushalt		Einnahmen in T€			Änderung			
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
Zuführung vom VerwaltungsHH	0		9		0		9	
Entnahme aus allg. Rücklage	15		0		36		-36	-100%
<b>SUMME</b>	<b>15</b>		<b>9</b>		<b>36</b>		<b>-27</b>	

Vermögenshaushalt		Ausgaben in T€			Änderung			
	Plan 2009	in %	2008	in %	2007	in %	08 zu 07	in %
Zuführung zur allg. Rücklage	0		9		0		9	
Zuführung zum VerwaltungsHH	15		0		36		-36	-100%
<b>SUMME</b>	<b>15</b>		<b>9</b>		<b>36</b>		<b>-27</b>	

## Kennzahlen

Sonstige Kennzahlen und Wirtschaftsdaten (in T€)					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Stand der Rücklage	27	36	11	25	224%
Schuldenstand	0	0	0	0	0%
Verbandsvermögen	27	36	11	25	224%
Anteil Stadt Augsburg an der Verbandsumlage	10	12	3	9	300%
Anzahl hauptamtliche Mitarbeiter	1	1	1	0	0%
Anzahl nebenamtliche Mitarbeiter	2	2	2	0	0%

Leistungskennzahlen					
	Plan 2009	2008	2007	Änderung	
				08 zu 07	in %
Anzahl Rettungsdienststandorte	20	20	20	0	0%
Anzahl Notfallrettungsmittel im Verbandsgebiet	38	38	38	0	0%
Anz. Notarzteinsatzfahrzeuge	12	12	11	1	9%
Anz. Intensivtransportfahrzeuge	1	1	1	0	0%
Anz. öffentl. Krankentransportfahrzeuge im Verbandsgebiet	37	37	37	0	0%
Anzahl Notarztwagen	0	0	0	0	0%
Notfalleinsätze/Notarzteinsätze	k.A.	63.781	58.071	5.710	10%
Krankentransporte	k.A.	40.757	42.329	-1.572	-4%





## Vereine im Überblick



## Vereine

---

### Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V.

Zweck des Vereins ist die Förderung der öffentlichen Wasserwirtschaft durch

- a) Die Bündelung der Interessen und Kompetenzen der kommunalen und verbandlichen Wasserwirtschaft und die Interessenvertretung gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik, der Verwaltung und der Wirtschaft sowie
- b) Die Stärkung und Optimierung der Strukturen der öffentlichen Wasserwirtschaft.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Der Vereinszweck wird insbesondere auch erfüllt durch

- Die Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen und Tagungen, die auch der Werbung für den Vereinszweck dienen sowie
- Die Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit im Sinne des Vereineszweckes.

#### Mitglieder:

Ordentliche Mitglieder können Einrichtungen und Unternehmen in öffentlich-rechtlicher Organisationsform werden, die Wasserver- und/oder Abwasserentsorgung sowie Flussgebietsmanagement erbringen.

#### Organe:

- Vorstand / hier Präsidium:  
Präsident: Dr. Jochen Stemplewski
- Mitgliederversammlung

**Derzeitiger jährlicher Mitgliedsbeitrag Stadt Augsburg: € 10.000,-**

### Carbon Composites e.V.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Anwendung von Faserverbundtechnologien durch Aufbau und Erweiterung von wissenschaftlicher und technischer Expertise sowie durch Realisierung eines Kompetenznetzwerkes für die Forschung und Entwicklung von Werkstoffen und Verfahren zur Herstellung marktfähiger Hochleistungs-Faserverbundstrukturen.

Übergeordnetes Ziel des Vereins ist dabei die Schaffung und Erhaltung von industriellen Carbonfaser- und Faserverbundtechnologien in der Region, die durch die Standorte der Vereinsmitglieder und deren Zulieferer definiert ist.

### **Mitglieder:**

Die Mitglieder von Carbon Composites e.V. sind Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Verbände und Gebietskörperschaften.

Mitglieder 80 (Stand: 12.03.2009)

### **Organe:**

- Vorstand:  
Vorsitzender: Hans Lonsinger, Premium Aerotec GmbH
- Beirat
- Mitgliederversammlung

**Derzeitiger jährlicher Mitgliedsbeitrag Stadt Augsburg: € 20.000,-**

### **Erholungsgebieteverein Augsburg EVA**

Zweck des Vereins ist die Sicherstellung überörtlicher Erholungsflächen durch Eigentumserwerb oder Bestellung von dinglichen oder schuldrechtlichen Nutzungsrechten, die bauliche und landschaftsgärtnerische Gestaltung solcher Flächen, die Förderung überörtlicher Erholungsprojekte und der Ausbau von Wanderwegen im Gebiet der Mitglieder.

Der Verein stellt seine Erholungsflächen und Wanderwege der Allgemeinheit zur Verfügung und dient somit der Volksgesundheit.

### **Mitglieder:**

- ordentliche Mitglieder sind 33 Gebietskörperschaften
- Bezirk Schwaben
  - Landkreise Aichach-Friedberg, Augsburg, Landsberg
  - Kreisfreie Stadt Augsburg
  - 28 Städte und Gemeinden (z. B. Gersthofen, Aindling, Utting am Ammersee)
  - 3 fördernde Mitglieder (u. a. Heimatverein des Lkr. Augsburg) haben beratende Funktion

### **Organe:**

- Mitgliederversammlung
- Vorstand (Vorsitzender: Landrat Christian Knauer, Landkreis Aichach-Friedberg)

**Derzeitiger jährlicher Mitgliedsbeitrag der Stadt Augsburg: rd. € 184.000,-**

### **Maßnahmen 2009:**

Neben dem Unterhalt der vereinseigenen Seen (Weitmannsees bei Kissing und Seemüllersee im Naherholungsgebiet Sander Seen, Gem. Todtenweis) und dem Bismarckturm in Steppach wurden u. a. folgende Projekte gefördert:

- Bau eine Radwegeverbindung über den Lech, Stadt Augsburg
- Sport- und Freizeithügel (2. Teilauszahlung), Stadt Königsbrunn
- Rekultivierung der Kiesgrube zum Landschaftssee (5. Teilauszahlung), Gemeinde Graben
- Erweiterung des Spielplatzes am Weitmannsee, Gemeinde Kissing
- Änderung des Bebauungsplans „Naherholungsgebiet Sander Seen“, Gemeinde Todtenweis
- Naturerlebnispfad „Deuringer Heide“, Naturpark Augsburg – Westliche Wälder
- Bau eines neuen Bootsstegs und Ersatzbeschaffungen, DLRG Kreisverband Augsburg/Aichach-Friedberg
- Umsetzung des Wanderwegekonzepts, Landkreis Aichach-Friedberg
- Ausbau eines Radweges bei Hofstetten, Landkreis Landsberg (Teil des Radwegekonzeptes des Landkreises)
- Instandsetzung des Parkplatzes und eines Zufahrtsweges im Naherholungsgebiet Eching am Ammersee, Landkreis Landsberg
- Umgestaltung der Badewiese am Windachspeicher, Landkreis Landsberg
- Instandsetzung von zwei Teilabschnitten des Radwegs „Romantische Straße“, Landkreis Landsberg
- Bau einer Bahnunterführung in der Gemeinde Dießen, Landkreis Landsberg
  
- Bau eines Parkplatzes und Umgestaltung der Liegewiese am Seemüllersee, eigene Maßnahme (Naherholungsgebiet Sander Seen, Gemeinde Todtenweis)

### **Europäische Metropolregion München e.V.**

Der Verein Europäische Metropolregion München e.V. ist eine überregionale Kooperation, die durch gemeinsame Projekte die Attraktivität des südbayerischen Wirtschaftsstandortes ebenso wie die Lebensqualität in der gesamten Metropolregion sichern und fördern möchte. Unter dem Dach des Vereins kommen Akteure aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Bildung, Kultur und Verwaltung zusammen, die sich mit ihrem freiwilligen Engagement einbringen wollen. Ziel ist es, Synergieeffekte zu nutzen und Motor für Innovation und Entwicklung zu sein. Derzeit werden eine Vielzahl von Projekten in fünf Arbeitsgruppen zu den Themen Wirtschaft, Mobilität, Wissen, Umwelt und Kultur bearbeitet. Die Stadt Augsburg hat die Trägerschaft der Arbeitsgruppe Umwelt übernommen und widmet sich den Themenschwerpunkten Umwelt- und Klimaschutz.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.metropolregion-muenchen.eu](http://www.metropolregion-muenchen.eu)

**Mitglieder:**

- 6 kreisfreie Städte, 24 Landkreise, 28 kreisangehörige Kommunen
- 75 Unternehmen, 3 Industrie- und Handelskammern, 3 Handwerkskammern
- 38 Sonstige Mitglieder aus Gesellschaft und Wissenschaft (Universitäten, Hochschulen, Forschungsinstitute, Gewerkschaften, Regionale Planungsverbände, Vereine, persönliche Mitglieder)

**Organe:**

- Mitgliederversammlung
- Lenkungskreis
- Vorstand

Weitere Informationen unter: [www.metropolregion-muenchen.eu](http://www.metropolregion-muenchen.eu)

**Derzeitiger jährlicher Mitgliedsbeitrag Stadt Augsburg: € 15.780,- (2010)**

**KUMAS - Kompetenzzentrum Umwelt e.V.**

Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklung eines Umweltkompetenzzentrums für Augsburg und Bayerisch-Schwaben mit dem Schwerpunkt Umwelttechnologie. Dieses soll als ideelles Zentrum durch Koordination, Kooperation und gemeinsame Interessenswahrnehmung der im Umweltbereich vorhandenen und künftigen Einrichtungen staatlicher, kommunaler und weiterer Institutionen in öffentlich-rechtlicher oder privater Trägerschaft, von Hochschulen, Verbänden, Unternehmen und Privatpersonen geschaffen werden. In Verfolgung dieses Förderzieles sollen gleichzeitig die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Region Bayerisch-Schwaben verbessert, die Umweltkompetenz im wissenschaftlichen und öffentlichen Bereich gestärkt und ausgebaut, Anstöße zur Neuentwicklung exportierbarer Produkte und Dienstleistungen der Umweltwirtschaft gegeben und Beiträge zur Steigerung der regionalen Umweltqualität geleistet werden.

**Mitglieder:**

- Über 200 Mitglieder aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Forschung, Bildung und Wirtschaft bringen sich in ein leistungsfähiges Umweltnetzwerk ein und unterstützen und nutzen dessen vielseitige Aktivitäten und Serviceleistungen.

Die drei Mitgliedergruppen arbeiten gleichberechtigt und vertrauensvoll zusammen:

- *Ordentliche Mitglieder* (Körperschaften des öffentlichen Rechts und juristische Personen des privaten Rechts, die Aufgaben im Bereich der Umweltwirtschaft oder Umweltforschung wahrnehmen)
- *Fördernde Mitglieder* (natürliche und juristische Personen des privaten Rechts, die Aufgaben im Bereich der Umweltwirtschaft oder Umweltforschung wahrnehmen)

- *Außerordentliche Mitglieder* (Vertreter von Hochschulen, anderen wissenschaftlichen Einrichtungen und sonstigen Institutionen an deren spezifischen Beiträgen insbesondere die Programmatik der Vereinsziele und/oder deren Verwirklichung der Verein ein besonderes Interesse hat)

### **Geschäftsstelle:**

Die Geschäftsstelle organisiert und koordiniert die Tätigkeiten des KUMAS e.V. in enger Abstimmung mit den Organen des Vereins:

KUMAS – Kompetenzzentrum Umwelt e.V.  
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Egon Beckord  
Am Mittleren Moos 48  
86167 Augsburg

### **Organe:**

- Mitgliederversammlung
- Gesamtvorstand                      Erster Vorsitzender: Dr. Hermann Teufel

**Derzeitiger jährlicher Mitgliedsbeitrag Stadt Augsburg: € 10.000,-**

### **Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.**

Zweck des Vereins ist die Verwirklichung der in Art. 1 des Bayerischen Naturschutzgesetzes genannten Ziele und Grundsätze. Er widmet sich der Durchführung und Förderung von landschaftspflegerischen und –gestalterischen Maßnahmen im Stadtgebiet Augsburg, die aus Gründen des Naturschutzes und der Landschaftspflege veranlasst sind. Darüber hinaus ist er Träger der Umweltstation Augsburg, einer von mehr als 40 staatlich anerkannten Umweltbildungseinrichtungen in Bayern.

### **Mitglieder:**

48 natürliche und juristische Personen, die sich zu den Zielen und Aufgaben des Verbandes bekennen  
z.B. Bayer. Bauernverband, Touristenverein Die Naturfreunde, LEW AG, Augsburger Gesellschaft für Lehmbau e.V.

### **Organe:**

- Mitgliederversammlung
- Vorstand                                      Vorsitzender: Rainer Schaal, berufsm. Stadtrat

**Derzeitiger jährlicher Mitgliedsbeitrag Stadt Augsburg: rd. € 80.000,-**

## **Lebensraum Lechtal e.V.**

Der Verein Lebensraum Lechtal e.V. wurde nach Ablauf des gleichnamigen Naturschutzgroßprojektes am 13.10.2005 gegründet. Das Arbeitsgebiet umfasst das gesamte bayerische Lechtal von Füssen bis zur Donaumündung.

Zu den Aufgaben gehört die Koordination und Förderung gebietsübergreifender Naturschutzarbeit und nachhaltiger Landschaftsentwicklung (Biotopverbundprojekte, umweltgerechte Landnutzungsformen, Umweltbildung, naturbezogene Erholungsnutzung, angewandte Naturschutzforschung und gebietsübergreifende Öffentlichkeitsarbeit. Vorrangig werden Landschaftspflegeverbände unterstützt, für die Maßnahmenumsetzung gilt das Subsidiaritätsprinzip. Der Verein tritt nur als Maßnahmenträger auf, wenn keine örtlichen Träger zur Verfügung stehen oder bei gebietsübergreifenden und modellhaften Projekten.

Eine enge Kooperation besteht mit der Umweltstation Augsburg (Abstimmung von Projekten, Trägerschaft und Terminen), außerhalb deren Wirkungskreises tritt der Verein als Träger von Umweltbildungsmaßnahmen auf.

Weitere Informationen und Kontaktdaten unter [www.lebensraumlechtal.de](http://www.lebensraumlechtal.de)

### **Mitglieder:**

Ordentliche Mitglieder des Vereins sind die 6 Landkreise am bayerischen Lech, die Stadt Augsburg, 8 Städte bzw. Gemeinden und 4 Landschaftspflegeverbände. Als Fördermitglied konnte ein Trinkwasserversorger gewonnen werden.

### **Organe:**

Mitgliederversamml.: jährlich

### Vorstand:

Vorsitzender: Rainer Schaal, Umweltreferent Stadt Augsburg  
stell. Vorsitzende: Rupert Reitberger, stellv. LR Lkr. Aichach-Friedberg  
Alexander Müller, KR Lkr. Ostallgäu

### Fachbeirat:

Vertreter des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU), der Höheren Naturschutzbehörden Oberbayern und Schwaben, Fachreferenten der zuständigen Unteren Naturschutzbehörden, der Landwirtschafts- und Forstverwaltung sowie der Schäfereifachberatung, Geschäftsführer der Landschaftspflegeverbände und je ein Vertreter der anerkannten Naturschutzverbände

**Derzeitiger jährlicher Mitgliedsbeitrag Stadt Augsburg: € 3.200,- (2010)**

### **Naturpark Augsburg Westliche Wälder e.V.**

Vereinszweck ist, das Gebiet des Naturparks „Augsburg – Westliche Wälder“ zu einem großräumigen, nach einem Plan zu entwickelnden und zu pflegenden Erholungsgebiet für die Allgemeinheit auszugestalten und zu erhalten. Es ist deshalb insbesondere Aufgabe des Vereins, die Schönheit, Vielfalt und Eigenart des Landschaftsbildes, auch der Bauten und Kulturstätten, zu erschließen und zu bewahren sowie Maßnahmen und Einrichtungen, die der Erholung im Naturpark dienen, zu schaffen oder zu fördern, Landschaftsschäden zu verhindern oder zu beheben, die Tier- und Pflanzenwelt zu schützen und zu pflegen sowie zur nachhaltigen naturschonenden Weiterentwicklung der Region beizutragen.  
Besucher im Jahr ca. 500.000

#### **Mitglieder:**

- 41 Ordentliche Mitglieder (Gebietskörperschaften und anerkannte Naturschutzverbände) z.B. Bezirk Schwaben; Landkreise Augsburg, Unterallgäu; diverse Städte und Gemeinden in diesen Landkreisen mit Bezug zum Naturpark; Bayer. Staatsforsten, Bayer. Bauernverband, Bayer. Waldbesitzerverband, Landesbund für Vogelschutz, Tierschutzverein Augsburg
- Fördernde Mitglieder (hauptsächlich Vereine, natürliche Personen und Körperschaften und Anstalten des öffentlichen und privaten Rechts)
- Ehrenmitglieder

#### **Organe:**

- Mitgliederversammlung
- Vorstand:  
Vorsitzender: Landrat Martin Sailer, Augsburg;  
Stellv. Vorsitzender: Umweltreferent Rainer Schaal, Augsburg

**derzeitiger jährlicher Mitgliedsbeitrag Stadt Augsburg: rd. € 70.000,-**

### **Verkehrsverein Region Augsburg e.V.**

Zweck des Vereins ist die Förderung der Attraktivität und des Images der Stadt und der Region Augsburg als Wirtschafts- und Dienstleistungsstandort sowie als Anbieter von Leistungen des Städte- und Regionaltourismus, der Durchführung von Tagungen, Messen und Veranstaltungen.

**Der Verein ist Träger der Regio Augsburg Tourismus GmbH und verfolgt über diese seine Ziele.**

Der Verein strebt die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, die den Zweck des Verkehrsvereins fördern, an.

### **Mitglieder:**

Mitglieder des Vereins sind juristische und natürliche Personen oder sonstige Vereinigungen des öffentlichen und privaten Rechts die bereit sind die gemeinnützigen Ziele des Vereins zu unterstützen. Der Mitgliederstand zum 31.12.2009 betrug 435 Mitglieder.

### **Organe:**

- Mitgliederversammlung jährlich
- Vorstand 1. Vorsitzender Johannes Hintersberger MdL,  
Augsburg
- Beirat Vorsitzender: Dr. Kurt Gribl, OB Augsburg

### **Derzeitiger jährlicher Mitgliedsbeitrag Stadt Augsburg: rd. € 954.660,-**

Dieser Mitgliedsbeitrag wird zusammen mit den Mitgliedsbeiträgen der anderen Mitglieder nach Abzug der Verwaltungs- und Vereinskosten an die Regio Augsburg Tourismus GmbH als Betriebskostenzuschuss weitergeleitet. In 2008 betrug dieser Zuschuss € 1.209.020.

### **Waldbesitzervereinigung Region Augsburg e.V.**

Der Verein führt den Namen „Waldbesitzervereinigung Region Augsburg e.V.“ (im folgenden WBV). Er ist im Sinne des Gesetzes zur Erhaltung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft im Sinne des Bundeswaldgesetzes. Er erlangt die Rechtsfähigkeit durch Eintragung ins Vereinsregister. In Verbindung mit der Eintragung ins Vereinsregister erhält er den Zusatz „e.V.“.

### **Mitglieder 2009: 591 Mitglieder**

### **Organe:**

- Vorstand: Umweltreferent Rainer Schaal  
S.D. Hubertus Fürst Fugger-Babenhausen
- Ausschuss
- Geschäftsführung
- Mitgliederversammlung

**Derzeitiger jährlicher Mitgliedsbeitrag Stadt Augsburg: € 50,- Mitgliedsbeitrag  
+ Vermarktungsprovision 0,50 €/fm Holz**